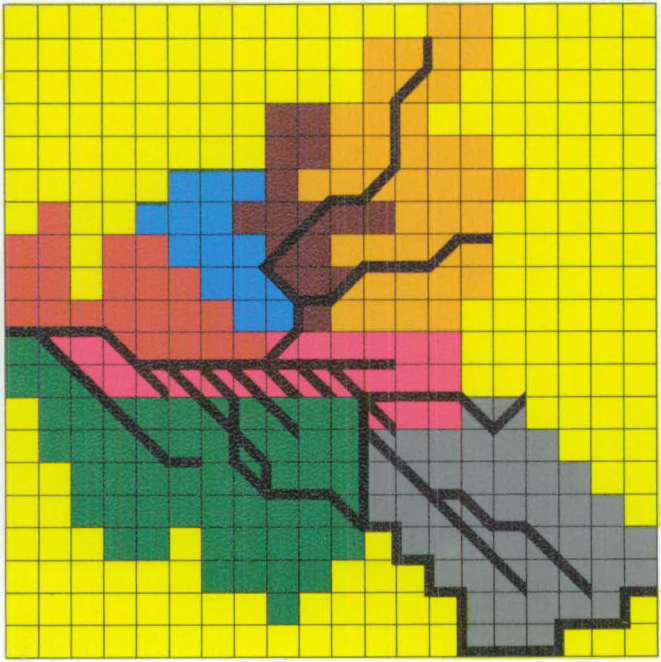
Statistisches Taschenbuch 1996

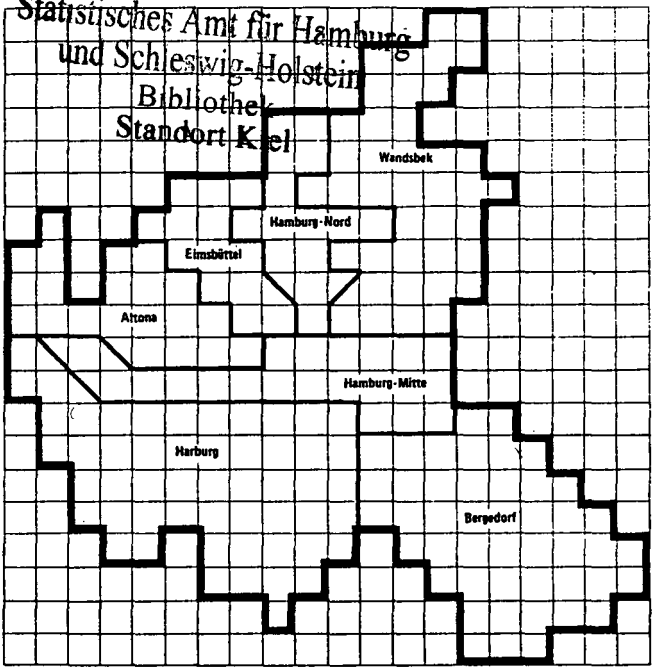
Statistisches Landesamt Hamburg



Hamburg

Statistisches Taschenbuch 1996

Statistisches Landesamt Hamburg



Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

ISSN 0170-7477

Verlag und Vertrieb:
Statistisches Landesamt, 20453 Hamburg
Hausanschrift: Steckelhörn 12, 20457 Hamburg

Bestellung unter:
Telefon: (0 40) 36 81–17 19
Telefax: (0 40) 36 81–17 00
T-Online (Btx): *36 502#
E-Mail: Statistik-Hamburg@t-online.de
Bezugspreis: 20,– DM

Auskünfte: (0 40) 36 81–17 66

Satz und Herstellung:
Joachim Gehrer, Torsten Jonas,
Dmitrij Kryworutschko, Heidi von Maltitz
Redaktionsschluß: 10. Juli 1996

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Statistik: Auf dem Weg ins elektronische Zeitalter

Taschenbuch '96 auch auf Diskette

Die Empfänger dieser Veröffentlichung „in Papierform" werden sich vielleicht die Frage stellen, ob die technologischen Fortschritte bei der Darbietung von Daten und Informationen an den Produzenten amtlicher Statistik unbemerkt vorbeigeeilt sind.

Daß dem nicht so ist, belegt die breite und rasch zunehmende Vielfalt der Aktivitäten in den Statistischen Ämtern von Bund und Ländern im Bereich der Nutzung elektronischer Möglichkeiten bei ihrer Informationspolitik.

Es gehört seit längerem zum Tagesgeschäft, Bestellungen und Anfragen per Fax zu erhalten und auf dem gleichen Wege zu erledigen. Desgleichen bieten seit Jahren die Btx-Angebote (T-Online) aktuelle Statistikinformationen abrufbar auf dem Bildschirm.

Beim Datentransfer zwischen den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder hat die „elektronische Post" den traditionellen Versand seit langem überholt.

Die Statistischen Ämter bieten ihre Produkte über die Bildschirme auf Messen und Fachausstellungen an. Sie geben gemeinsame Veröffentlichungen (wie zum Beispiel „Statistik regional") als Diskette an die Besteller ab; auch das Medium der CD ROM hat im Bereich des Datenangebots aus der Statistikproduktion seinen Platz.

Daß Statistikproduzenten heutzutage über eine E-Mail-Adresse ansprechbar sind, gehört zu den Fortschritten in neuerer Zeit ebenso wie ihre Präsentation über das Internet: Neben der Vorstellung des eigenen Hauses (mit Kontakttelefon und -fax zu praktisch jedem Sachgebiet), füllen sich die Angebote der amtlichen Statistiker immer mehr mit wichtigen Daten und Informationen für eine breite Öffentlichkeit in Hamburg, in Deutschland und weltweit.

Ein weiterer Schritt ist im Bereich der Statistik der Aufbau von bundesweit kooperierenden Datenbanken mit Inhalten aus dem riesigen amtlichen Informationsangebot. Hier werden in weniger als drei Jahren leistungsfähige Systeme einsetzbar sein, die – einheitlich organisiert – nicht nur das gesamte Datenangebot verfügbar halten, sondern auch externe Zugriffe auf den zur Veröffentlichung bereitstehenden Datenfundus zulassen.

Statistik 2000 (und früher): es wird mit Sicherheit keine Chance ausgelassen werden, die Daten der amtlichen Statistik als Grundlage politischer Entscheidungen und administrativer Informationen entsprechend den vielseitigen Wünschen und Bedürfnissen der Nachfrager anzubieten. Dazu wird auch und weiterhin die „Papierform" gehören, solange die Konsumenten der Statistiken das wünschen.

Das Statistische Taschenbuch 1996 – als Diskette oder traditionell präsentiert – sowie die übrigen Informationsangebote des Statistischen Landesamtes Hamburg mögen wie bisher viele aufmerksame und kritische Leser finden.

Hamburg, im Juli 1996

Professor Dr. Erhard Hruschka
Senatsdirektor

Erläuterungen

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon" kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter" verwendet.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis" oder der Bindestrich (–) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; andernfalls ist der Vermerk „unter" beigefügt.

Bei Tabellen, die keine besondere Quellenangabe tragen, sind die Zahlenwerte vom Statistischen Landesamt ermittelt.

Zeichenerklärung

–	=	Zahlenwert ist genau Null (nichts)
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle dargestellten Einheit
·	=	Zahlenwert ist unbekannt, kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden oder Fragestellung ist nicht zutreffend
...	=	Zahlenangaben fallen später an (liegen noch nicht vor)
p	=	vorläufige Zahl
r	=	berichtigte Zahl
s	=	geschätzte Zahl
x	=	Nachweis nicht sinnvoll

Abkürzungen

Maßeinheiten

ha	=	Hektar	mm	=	Millimeter
kg	=	Kilogramm	Mio.	=	Million
kJ	=	Kilojoule	Mrd.	=	Milliarde
km	=	Kilometer	t	=	Tonne = 1000 kg
kW	=	Kilowatt	tSKE	=	Tonne Steinkohleeinheiten
kWh	=	Kilowattstunde	BRT	=	Bruttoregistertonne
m	=	Meter	BRZ	=	Bruttoraumzahl
m^2	=	Quadratmeter	NRT	=	Nettoregistertonne
m^3	=	Kubikmeter	NRZ	=	Nettoraumzahl

Sonstige Abkürzungen

JD	=	Jahresdurchschnitt	StGB	=	Strafgesetzbuch
m.	=	männlich	StVG	=	Straßenverkehrsgesetz
MD	=	Monatsdurchschnitt	w.	=	weiblich

Tabelle | Inhalt | Seite

GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN

1 Allgemeine Gebietsangaben ... 17
2 Gebietseinteilung und Verwaltungsgliederung ... 17
3 Flächennutzung 1993 bis 1995 ... 21
4 Hamburger Hafen – Stand 1996 ... 21
5 Sonstige Gebietsangaben ... 22
6 Meteorologische Beobachtungen 1993 bis 1995 ... 22

BEVÖLKERUNG

7 Bevölkerung 1973 bis 1995 ... 23
8 Bevölkerungsentwicklung 1994 und Bevölkerungsstand am 31. Dezember 1994 in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten und Stadtteilen ... 24
9 Bevölkerung am 31. Dezember 1994 nach Geschlecht, Alter und Familienstand ... 34
10 Bevölkerung am 31. Dezember 1994 nach Alter ... 36
11 Nichtdeutsche am 31. Dezember 1995 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten ... 38
12 Nichtdeutsche am 31. Dezember 1994 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet ... 39
13 Privathaushalte 1970, 1987, 1991 bis 1995 nach Zahl der Personen ... 40
14 Privathaushalte 1995 nach Haushaltstypen und Alter der Bezugsperson ... 40
15 Eheschließende 1995 nach Alter ... 41
16 Ehescheidungen 1993 bis 1995 nach Eheschließungsjahr ... 42
17 Eheschließungen und Ehescheidungen 1994 in den Ländern Deutschlands ... 42
18 Ehelich und nichtehelich Geborene 1995 nach dem Alter der Mütter ... 43
19 Lebendgeborene 1991 bis 1995 ... 43
20 Lebendgeborene je 1000 deutscher und ausländischer Frauen der jeweiligen Altersgruppe 1980, 1990, 1993 und 1994 ... 43
21 Allgemeine Sterbetafel 1986/1988 für Hamburg ... 44
22 Gestorbene 1995 nach Alter und Geschlecht ... 45
23 Gestorbene Säuglinge 1994 nach Geschlecht, Legitimität und Ländern ... 46
24 Zu- und Fortgezogene 1993 und 1994 nach Alter und Geschlecht ... 47
25 Zu- und Fortgezogene 1993 und 1994 von und nach Hamburg ... 48
26 Durchschnittsalter der Bevölkerung 1980, 1985, 1990 und 1994 ... 49
27 Einbürgerungen 1994 und 1995 ... 49

Tabelle Seite

28 Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1994 50

GESUNDHEITSWESEN

29 Berufstätige Ärzte und Apotheker 1993 und 1994 52
30 Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1992 bis 1994 52
31 Fachabteilungen in Krankenhäusern am 31. Dezember 1994 53
32 Patientinnen und Patienten in Hamburger Krankenhäusern 1993 54
33 Gestorbene 1993 und 1994 nach Todesursachen und Geschlecht 56

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

34 Staatliche und nichtstaatliche allgemeinbildende und berufliche Schulen 1995 57
35 Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1995 58
36 Ausländische Schüler in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen am 30. September 1995 nach Schulformen und ausgewählten Heimatländern 59
37 Studierende an den Hamburger Hochschulen 1995/96 60
38 Studierende an den Hamburger Hochschulen im Wintersemester 1994/95 61
39 Studierende an der Universität Hamburg im Wintersemester 1994/95 nach Fachbereichen 62
40 Studierende an den Hamburger Hochschulen im Wintersemester 1994/95 nach Bundesland des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung bzw. Staatsangehörigkeit 63
41 Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitsjahr 1995/96 nach Fachbereichen 64
42 Hamburger öffentliche Bücherhallen 1994 und 1995 64
43 Theater in der Spielzeit 1994/95 65
44 Filmtheater 1994 und 1995 65
45 Staatliche Museen und Schausammlungen 1994 und 1995 65
46 Mitglieder des Hamburger Sportbundes am 1. Oktober 1995 66

RECHTSPFLEGE

47 Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1992 bis 1994 nach Alter, Geschlecht und Ausländereigenschaft 67

Tabelle Seite

48 Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1994 nach ausgewählten strafbaren Handlungen 67

WAHLEN

49 Ergebnisse der Wahlen in Hamburg seit 1986 68
50 Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 19. September 1993 68
51 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei Landtagswahlen 69
52 Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten 70

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

53 Erwerbstätige 1994 und 1995 71
54 Erwerbstätige und Erwerbstätigenquote im April 1995 nach Alter 71
55 Arbeitslose und offene Stellen nach ausgewählten Berufsabschnitten im Jahresdurchschnitt 1993 bis 1995 72
56 Arbeitsmarktlage 74
57 Strukturdaten der Arbeitslosigkeit 1994 und 1995 75
58 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen am 30. Juni 1995 76
59 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufsabschnitten am 30. Juni 1995 77
60 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Altersgruppen am 30. Juni 1995 78
61 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach dem Herkunftsland am 30. Juni 1994 und 30. Juni 1995 79

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

62 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1993 und 1995 nach Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche 80
63 Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1995 .. 80
64 Nutzung des Ackerlandes in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1995 81
65 Viehbestand 1986 bis 1994 81
66 Anzahl der gewerblichen Schlachtungen 1990 bis 1995 82
67 Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen 1990 bis 1995 82
68 Anlieferungen zum Fischmarkt Hamburg-Altona nach Abnehmergruppen und Auktionserlös 1991 bis 1995 82

Tabelle Seite

69 Marktobstbau 1992, 1993 und 1994 ... 83
70 Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten 1990 bis 1994 ... 83

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

71 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen ... 84
72 Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen ... 85
73 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 absolut und in Prozent der Gesamtzahlen nach Größenklassen der Beschäftigten ... 86
74 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Bezirken ... 86
75 Unternehmen und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen der Beschäftigten ... 87
76 Bestand und Bewegung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften 1993 und 1994 nach Rechtsformen und Bewegungsgründen ... 88
77 Kapitalgesellschaften mit 160 Millionen DM und mehr Kapital am 31. Dezember 1994 ... 89

PRODUZIERENDES GEWERBE, HANDWERK

78 Beschäftigte im Bergbau, in der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 1994 und 1995 nach fachlichen Betriebsteilen ... 90
79 Umsatz aus Eigenerzeugung in 1000 DM im Bergbau, in der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 1994 und 1995 nach fachlichen Betriebsteilen ... 91
80 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Bergbau, in der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 1995 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt der Betriebe ... 92
81 Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1995 ... 94
82 Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes 1994 nach Wirtschaftshauptgruppen ... 95
83 Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch im Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 1995 ... 96
84 Gewinnung, Bezug und Abgabe von Elektrizität, Gas und Wasser durch öffentliche Versorgungsunternehmen 1993 bis 1995 ... 97

Tabelle Seite

85 Beschäftigte, Löhne, Gehälter, Arbeitsstunden und Umsatz der Betriebe im Bauhauptgewerbe 1988 bis 1995 ... 98
86 Verfügbare Geräte im Bauhauptgewerbe 1993 bis 1995 ... 99
87 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1992 bis 1994 ... 100
88 Ausbaugewerbe 1994 und 1995 ... 101

HANDWERKSZÄHLUNG

89 Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks nach Wirtschaftsabteilungen
– Ergebnisse der Handwerkszählung 1995 ... 102
90 Unternehmen, Beschäftigte ind Umsatz im Handwerk nach Gewerbegruppen
– Ergebnisse der Handwerkszählungen 1977 und 1995 ... 103
91 Handwerk in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland
– Ergebnisse der Handwerkszählung 1995 ... 104
92 Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks nach Größenklassen
– Ergebnisse der Handwerkszählung 1995 ... 105

BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

93 Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1992 bis 1994 ... 106
94 Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude 1985 bis 1995 ... 107
95 Baufertigstellungen von Wohnungen in Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1989 bis 1994 ... 108
96 Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen 1993 bis 1995 nach Bauherren und Gebäudearten ... 109
97 Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1986 bis 1995 ... 110
98 Baufertigstellungen von Nichtwohngebäuden 1986 bis 1995
– Neubau ... 110
99 Bestand an Wohnungen in Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen 1993 und 1994 ... 111

Tabelle Seite

HANDEL UND GASTGEWERBE

100 Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland insgesamt und Anteil des Verkehrs über Hamburg 1970 und 1989 bis 1995 112
101 Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland 1994 und 1995 nach Herstellungsländern und Warengruppen 113
102 Außenhandelsverkehr über Hamburg 1994 und 1995 nach Warengruppen und -untergruppen 114
103 Außenhandelsverkehr über Hamburg 1994 und 1995 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern 115
104 Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1994 und 1995 nach Warengruppen und -untergruppen 116
105 Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1994 und 1995 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern 117
106 Einfuhr des Landes Hamburg 1993 bis 1995 118
107 Ausfuhr des Landes Hamburg 1993 bis 1995 119
108 Durchfuhr des Auslandes über Hamburg 1994 und 1995 nach Waren 120
109 Durchfuhr des Auslandes über Hamburg 1994 und 1995 nach Bestimmungs- bzw. Versendungsländern 121

GROSSHANDEL

110 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1993 und 1994 im Großhandel . 122

EINZELHANDEL

111 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1993 und 1994 im Einzelhandel 122

GASTSTÄTTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE

112 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1993 und 1994 im Gastgewerbe 123
113 Beherbergung im Reiseverkehr 1985 bis 1995 123
114 Beherbergung im Reiseverkehr 1994 und 1995 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste 124
115 Kapazität und Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1993 bis 1995 nach Betriebsarten 125
116 Beherbergung im Reiseverkehr in ausgewählten Großstädten Deutschlands 1995 125

Tabelle Seite

HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNG

117 Unternehmen und Beschäftigte des Handels am 30. April 1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftszweigen ... 126
118 Arbeitsstätten und Beschäftigte des Einzelhandels am 30. April 1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftszweigen ... 131
119 Ladengeschäfte, Beschäftigte und Verkaufsflächen des Einzelhandels am 30. April 1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftszweigen ... 133
120 Arbeitsstätten und Beschäftigte des Gastgewerbes am 30. April 1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftszweigen ... 135

VERKEHR

121 Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik Deutschland 1970 und 1989 bis 1995 ... 136
122 Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Seeschiffe 1970 und 1988 bis 1994 ... 136
123 Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1970 und 1989 bis 1995 ... 137
124 Linienschiffahrt des Hafens Hamburg 1970 und 1989 bis 1995 ... 137
125 Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1994 und 1995 ... 138
126 Containerverkehr des Hafens Hamburg 1992 bis 1995 ... 138
127 Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1994 und 1995 nach Güterhauptgruppen ... 139
128 Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1994 und 1995 nach Verkehrsbereichen ... 140
129 Güterverkehr in wichtigen europäischen Seehäfen 1970 und 1989 bis 1995 ... 141
130 Güterverkehr 1994 und 1995 von und nach Hamburg mit Binnenschiffen ... 142
131 Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenfahrzeuge 1993 und 1994 ... 142
132 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1992 und 1993 von und nach Hamburg ... 143
133 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1994 und 1995 von und nach Hamburg ... 143
134 Gewerblicher Flugverkehr 1994 und 1995 auf ausgewählten Flugplätzen in Deutschland ... 144
135 Länge der Straßen für den öffentlichen Verkehr ... 144
136 Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1993 bis 1995 . 145

Tabelle Seite

137 Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 1975 und 1989 bis 1995 145
138 Kraftfahrzeugbestand in den Ländern und in ausgewählten Großstädten Deutschlands sowie in den Hamburg-Randkreisen am 1. Juli 1995 146
139 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1975 und 1989 bis 1995 147
140 Fahrerlaubnisentziehungen der Klassen 1 bis 5 1993 und 1994 147
141 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg 1974 und 1988 bis 1994 sowie in den Ländern und in ausgewählten Großstädten Deutschlands 1994 148
142 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1994 und 1995 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Alter 149

GELD UND KREDIT

143 Bankstellen in Hamburg am 31. Dezember 1994 und 1995 150
144 Finanzielle Ergebnisse der 1994 eröffneten Konkurse nach dem Stand am 31. Dezember des darauffolgenden Jahres nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter 151
145 Konkurse 1993 bis 1995 nach Wirtschaftsbereichen und Vergleichsverfahren 152
146 Konkurse 1994 und 1995 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen 152
147 Wechsel- und Scheckproteste 1994 und 1995 152

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

148 Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1993 153
149 Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1993 154
150 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 nach dem Bundessozialhilfegesetz 155
151 Empfänger von Sozialhilfe 1993 nach Alter 156
152 Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1995 nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse 157
153 Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1995 nach sozialer Stellung und bereinigten Einnahmen 158
154 Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen 1994 und 1995 nach dem Bundesversorgungsgesetz 159
155 Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte 1994 und 1995 nach Grad der Erwerbsminderung nach dem Bundesversorgungsgesetz .. 159

Tabelle Seite

156 Verfügbare Plätze in Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 1990 nach Art der Einrichtung und Träger 160
157 Geförderte und Aufwand nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1994 und 1995 161

ÖFFENTLICHE FINANZEN

158 Finanzplanungsstatistik 1995 bis 1999 162
159 Haushaltsplan 1996 und Haushaltsrechnung 1995 166
160 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1994 nach Fächergruppen 168
161 Öffentliche Gesamtausgaben 1991 bis 1995 176
162 Öffentliche Personalausgaben 1991 bis 1995 nach Arten 176
163 Öffentliche Investitionsausgaben 1991 bis 1995 nach Investitionsformen 176
164 Öffentliche Investitionsausgaben 1994 nach Verwendungszwecken . 177
165 Öffentliche Gesamtschulden 1991 bis 1995 177
166 Zusammensetzung der öffentlichen Schulden 1994/95 sowie Schuldenbewegung 1995 178

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

167 Personal im öffentlichen Dienst 1985 bis 1995 180
168 Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1994 nach Dienstverhältnis und Aufgabengebiet 181
169 Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 1994 nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Geschlecht und Beschäftigungsumfang 182
170 Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 1. Februar 1993 sowie am 1. Januar 1994 und 1995 182
171 Personal der Bundesdienststellen in Hamburg am 30. Juni 1991 bis 1994 183
172 Krankenstand bei dem Personal des öffentlichen Dienstes an monatlichen Stichtagen April 1992/März 1993 bis April 1995/März 1996 184

STEUERN

173 Steueraufkommen in Hamburg 1990 bis 1995 nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen 185
174 Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1994 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland 186

Tabelle Seite

175 Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft 1994 in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen ... 188
176 Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 1994 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland ... 189
177 Lohnsteuerfälle und Bruttolohn 1989 nach Geschlecht und Bruttolohngrößenklassen ... 190
178 Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuerbelastung 1989 nach Bruttolohngrößenklassen ... 192
179 Lohnsteuerpflichtige mit Lohnsteuerjahresausgleich 1989 nach Bruttolohngrößenklassen ... 193
180 Lohnsteuerpflichtige, Lohnsteuerfälle und durchschnittlicher Bruttolohn in den Bezirken 1989 ... 193
181 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1989 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte ... 194
182 Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1989 nach Größenklassen ... 194
183 Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus selbständiger Arbeit der freien Berufe 1989 ... 195
184 Körperschaftsteuerpflichtige 1986 und 1989 ... 195
185 Konsolidierte Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1989 nach Höhe ihres steuerlichen Gesamtbetrags der Einkünfte ... 196
186 Anzahl und durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1989 nach Stadtteilen ... 198
187 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körpenschaftsteuerpflichtigen 1989 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte ... 200
188 Ergebnisse aus Lohn- und Einkommensteuerstatistiken in langfristiger Gliederung ... 201
189 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1992 nach Wirtschaftszweigen ... 202
190 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1992 nach Umsatzgrößenklassen ... 207
191 Organkreise, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1992 nach Wirtschaftszweigen ... 208

Tabelle Seite

192 Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1989 nach Vermögensgrößenklassen und sozialer Gliederung ... 209
193 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1989 nach Haushaltsgrößen ... 210
194 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1989 nach Rechtsformen ... 210
195 Rohbetriebsvermögen und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1989 nach Einheitswertgrößenklassen ... 211
196 Rohbetriebsvermögen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1989 nach Wirtschaftszweigen ... 212

PREISE UND VERBRAUCH

197 Preisindizes für die Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 1995 ... 213
198 Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 1995 ... 213
199 Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1991 bis 1995 ... 214
200 Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1991 bis 1995 ... 214
201 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Bundesgebiet 1993 und 1994 ... 215
202 Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1990/91 bis 1993/94 ... 216

LÖHNE UND GEHÄLTER

203 Löhne und Gehälter 1993 bis 1995 ... 217
204 Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter und Industriearbeiterinnen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Juli 1995 ... 218
205 Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten und Beamtinnen 1992 bis 1995 ... 219
206 Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst 1993 bis 1995 ... 220

VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

207 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1994 und 1995
– in jeweiligen Preisen ... 221

Tabelle Seite

208 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1994 und 1995 – in Preisen von 1991 ... 223
209 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1994 und 1995 ... 225
210 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Beitrag der Wirtschaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung 1995 der Länder der Bundesrepublik Deutschland ... 226

UMWELTSCHUTZ

211 Öffentliche Abfallbehandlung 1994 und 1995 nach Abfallarten ... 227
212 Öffentliche Abwasserbeseitigung 1994 und 1995 ... 227
213 Abfälle in Betrieben des Produzierenden Gewerbes und in Krankenhäusern 1990 und 1993 nach Wirtschaftsbereichen ... 228
214 Investitionen für Umweltschutz von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes 1992 und 1993 nach Wirtschaftsbereichen ... 229
215 Abwasser aus Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1987 und 1991 nach Wirtschaftsbereichen ... 230

REGIONALSTATISTIK

216 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Metropolregion Hamburg am 31. Dezember 1994 ... 232
217 Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1993 und 1994 ... 234

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild
1 Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg Stand: 31. Juli 1985 ... 19
2 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Hamburg am 31. Dezember 1994 ... 35
3 Beschäftigte, Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter in Hamburg 1986 bis 1996 ... 73
4 Metropolregion Hamburg ... 240

Alphabetisches Sachregister ... 241

GEOGRAPHISCHE UND METEOROLOGISCHE ANGABEN

1 Allgemeine Gebietsangaben

Flächen

Gesamtfläche[1] (Katasterfläche)	75 533	ha
davon Landfläche	92	%
Wasserfläche	8	%

Grenzen (ohne Neuwerk)

Gesamtlänge der Landesgrenze	205	km
davon mit Niedersachsen	79	km
mit Schleswig-Holstein	126	km

Größte Durchmesser (ohne Neuwerk)

NORDOST (Wohldorf-Ohlstedt) – SÜDWEST (Eißendorf)	40	km
SÜDOST (Altengamme) – NORDWEST (Rissen)	42	km

Ausdehnung (ohne Neuwerk)

von	53° 23' 45"	bis	53° 44' 30"	nördliche Breite (38 km)
von	9° 44' 00"	bis	10° 19' 30"	östliche Länge von Greenwich (39 km)

1) Einschließlich Neuwerk mit 763 ha.
Davon Insel Neuwerk 355 ha und Insel Scharhörn 408 ha.

2 Gebietseinteilung und Verwaltungsgliederung

Gebietseinteilung

Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in

7 Bezirke
104 Stadtteile und
180 Ortsteile

bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden – soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist – von den Fachbehörden und den Bezirksämtern selbständig erledigt.

Noch: 2 Gebietseinteilung und Verwaltungsgliederung

Fachbehörden sind:

1. die Justizbehörde
2. die Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung
3. die Behörde für Wissenschaft und Forschung
4. die Kulturbehörde
5. die Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales
6. die Stadtentwicklungsbehörde
7. die Baubehörde
8. die Wirtschaftsbehörde
9. die Behörde für Inneres
10. die Umweltbehörde
11. die Finanzbehörde

Die sieben Bezirke

1. Hamburg-Mitte
2. Altona
3. Eimsbüttel
4. Hamburg-Nord
5. Wandsbek
6. Bergedorf
7. Harburg

werden von jeweils einem Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, nehmen die Bezirksämter Verwaltungsaufgaben durch Ortsämter wahr (Ortsamtsgebiete). Es bestehen folgende 15 Ortsämter:

Hamburg-Mitte	:	Ortsamt	Billstedt
		"	Veddel-Rothenburgsort
		"	Finkenwerder
Altona	:	Ortsamt	Blankenese
Eimsbüttel	:	Ortsamt	Lokstedt
		"	Stellingen
Hamburg-Nord	:	Ortsamt	Barmbek-Uhlenhorst
		"	Fuhlsbüttel
Wandsbek	:	Ortsamt	Bramfeld
		"	Alstertal
		"	Walddörfer
		"	Rahlstedt
Bergedorf	:	Ortsamt	Vier- und Marschlande
Harburg	:	Ortsamt	Wilhelmsburg
		"	Süderelbe

Die neben den Ortsamtsgebieten verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksämtern unmittelbar verwaltet.

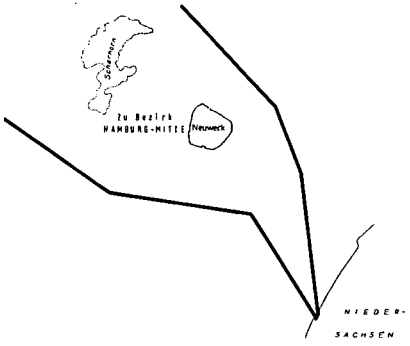
Schaubild 1

Freie und Hansestadt Hamburg

Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

Stand: 31. Juli 1985

Landesgrenze
Bezirksgrenze
Stadtteilsgrenze



Statistisches Landesamt Hamburg

3 Flächennutzung 1993 bis 1995

Art der Nutzung	Fläche in ha		
	1993	1994	1995
Gebäude- und Freifläche	26 120	26 230	26 600
darunter			
GF – Wohnen	14 624	14 659	14 729
GF – Gewerbe und Industrie	3 232	3 264	3 403
Betriebsfläche	1 084	1 071	876
Erholungsfläche	6 053	6 096	6 094
darunter			
Grünanlagen	5 206	5 246	5 247
Verkehrsfläche	8 761	8 767	8 801
darunter			
Straße, Weg, Platz	7 047	7 059	7 061
Landwirtschaftsfläche	21 908	21 726	21 465
darunter			
Gartenland	4 880	4 864	4 817
Ackerland	10 035	9 900	9 795
Grünland	5 705	5 695	5 581
Heide	811	794	792
Waldfläche	3 390	3 405	3 423
Wasserfläche	6 080	6 097	6 140
Flächen anderer Nutzung	2 138	2 140	2 133
darunter			
Unland	922	924	917
Insgesamt	75 533	75 533	75 533

Quelle: Baubehörde – Vermessungsamt

4 Hamburger Hafen

Stand 1996

Bezeichnung	Einheit	Hafen insgesamt	darunter im Freihafengebiet
Hafennutzungsgebiet	ha	7 440	1 620
davon			
Landfläche	"	4 368	960
Wasserfläche	"	3 072	660
Wasserflächen für Seeschiffe	"	2 052	490
Wasserflächen für Hafen- und Binnenschiffe	"	1 020	170
Häfen für Seeschiffe	Anzahl	30	16
Kaimauer für Seeschiffumschlag	km	48	23

Quelle: Wirtschaftsbehörde
Strom- und Hafenbau – Planung

5 Sonstige Gebietsangaben

Höchste natürliche Erhebung	(im Stadtteil Neugraben-Fischbek; Lage: Harburger Berge)	116,1 m	über NN
Tiefste Bodenstelle	(im Stadtteil Neuenfelde; Lage: Im Alten Nincop)	0,8 m	unter NN

Größe

der	Außenalster	164 ha
	Binnenalster	18 ha
des	Friedhofs Ohlsdorf	403 ha
	Stadtparks	151 ha
des	Flughafens	503 ha

(darunter 49 ha auf schleswig-holsteinischem Gebiet)

Höhe

des Turms der St. Michaeliskirche („Michel")	132 m
des Heinrich-Hertz-Turms („Fernsehturm")	278 m

Länge

des 1911 eröffneten Elbtunnels einschl. Betriebsgebäude (Aufzüge)	470,5 m
des 1975 eröffneten Elbtunnels einschl. Rampe und Rasterstrecken	3 325,0 m

Anzahl		Stand:
der benannten Straßen, Plätze usw.	7 940	02.01.96
der Brücken[1)]	2 376	März 95

1) Quelle: Baubehörde – Tiefbauamt –

6 Meteorologische Beobachtungen 1993 bis 1995

Art der Angaben	Einheit	1993	1994	1995
Mittelwerte[1)]				
Luftdruck[2)]	hPa	1 016,0	1 014,3	.
Lufttemperatur	°C	9,3	10,5	10,1
Relative Luftfeuchtigkeit	%	76,4	75,3	76,8
Wind[3)]	Stärke	3,3	3,5	3,3
Bewölkung[4)]	Grad	5,6	5,5	5,3
Summenwerte				
Niederschlagshöhe	mm	899,4	914,0	743,0
Tage mit Niederschlägen[5)]	Anzahl	205	203	169
Sonnenscheindauer	Std.	1 502,8	1 724,6	.
und zwar Anteil an höchst-möglicher Sonnenscheindauer	%	33,5	38,4	.
Tage ohne Sonnenschein	Anzahl	108	82	72
Sturmtage	"	7	3	3

1) Errechnet aufgrund täglich dreimaliger Beobachtung. – 2) Reduziert auf 0°C, Normalschwere und Meeresspiegel.– 3) Windstärken: 1 bis 12 nach der Beaufortskala. – 4) Bewölkungsgrade: 0 bis 8 (0 = wolkenlos, 8 = ganz bedeckt).– 5) Tage mit 0,1 mm oder mehr Niederschlägen.

Quelle: Deutscher Wetterdienst – Seewetteramt

7 Bevölkerung 1973 bis 1995

Jahr	Bevölkerung am Jahresende	und zwar				
		Frauen	Männer	Deutsche[1]	Nichtdeutsche[1]	
					Anzahl	in % von Sp.1
	1	2	3	4	5	6
1973	1 751 621	938 660	812 961	1 641 229	110 392	6,3
1974	1 733 802	929 023	804 779	1 618 355	115 447	6,7
1975	1 717 383	920 108	797 275	1 600 987	116 396	6,8
1976	1 698 615	910 580	788 035	1 581 292	117 323	6,9
1977	1 680 340	901 029	779 311	1 560 291	120 049	7,1
1978	1 664 305	892 178	772 127	1 538 641	125 664	7,6
1979	1 653 043	884 094	768 949	1 517 700	135 343	8,2
1980	1 645 095	877 544	767 551	1 497 131	147 964	9,0
1981	1 637 132	871 537	765 595	1 479 169	157 963	9,6
1982	1 623 848	864 090	759 758	1 464 505	159 343	9,8
1983	1 609 531	855 782	753 749	1 450 498	159 033	9,9
1984	1 592 447	847 634	744 813	1 437 775	154 672	9,7
1985	1 579 884	840 931	738 953	1 422 365	157 519	10,0
1986	1 571 267	835 477	735 790	1 406 699	164 568	10,5
1987	1 594 190	847 304	746 886	1 439 515	154 675	9,7
1988	1 603 070	850 165	752 905	1 438 802	164 268	10,2
1989	1 626 220	859 053	767 167	1 450 409	175 811	10,8
1990	1 652 363	867 873	784 490	1 456 265	196 098	11,9
1991	1 668 757	873 627	795 130	1 456 711	212 046	12,7
1992	1 688 785	879 217	809 568	1 455 108	233 677	13,8
1993	1 702 887	884 635	818 252	1 458 274	244 613	14,4
1994	1 705 872	885 430	820 442	1 456 835	249 037	14,6
1995	1 707 901	885 278	822 623	1 453 532	254 369	14,9

1) Ab 1987 unter Berücksichtigung des Staatsangehörigkeitswechsels.

8 Bevölkerungsentwicklung 1994 und Bevölkerungsstand am 31. Dezember 1994

lfd. Nr.	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche km²	Bevölkerung insgesamt am Jahresende	Bevölkerung je km²
1	101–103 Hamburg-Altstadt	2,359	2 035	862,7
2	104–107 Neustadt	2,233	12 118	5 426,8
3	108–112 St. Pauli	2,573	33 447	12 999,2
4	113–114 St. Georg	1,836	16 252	8 851,9
5	115–116 Klostertor	2,091	1 449	693,0
6	117–119 Hammerbrook	1,524	458	300,5
7	120–121 Borgfelde	0,864	6 689	7 741,9
8	122–124 Hamm-Nord	1,784	22 219	12 454,6
9	125–126 Hamm-Mitte	0,850	10 645	12 523,5
10	127–128 Hamm-Süd	1,129	3 390	3 002,7
11	140 Neuwerk	7,626	33	4,3
12	150 Schiffsbevölkerung	–	1 786	–
13	101–128, 140, 150 Kerngebiet	24,869	110 521	4 444,1
14	129–130 Horn	5,822	38 183	6 558,4
15	131 Billstedt	16,841	69 355	4 118,2
16	132 Billbrook	6,124	2 457	401,2
17	129–132 OG. Billstedt	28,787	109 995	3 821,0
18	133–134 Rothenburgsort	7,570	8 920	1 178,3
19	135 Veddel	4,365	4 701	1 077,0
20	136 Kleiner Grasbrook	4,483	1 554	346,6
21	137 Steinwerder	7,817	60	7,7
22	133–137 OG. Veddel-Rothenburgsort	24,235	15 235	628,6
23	138 Waltershof	9,267	17	1,8
24	139 Finkenwerder	19,331	11 899	615,5
25	138–139 OG. Finkenwerder	28,598	11 916	416,7
26	101–140, 150 Bezirk Hamburg-Mitte	106,489	247 667	2 325,8

1) einschließlich Umzüge

in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten und Stadtteilen

Geborene	Gestorbene	Saldo	Zu-gezogene[1)]	Fort-gezogene[1)]	Saldo	Bevölkerungs-entwicklung insgesamt	lfd. Nr.
20	17	+ 3	500	433	+ 67	+ 70	1
104	148	– 44	1 886	1 822	+ 64	+ 20	2
381	257	+ 124	9 424	7 846	+ 1 578	+ 1 702	3
129	158	– 29	4 794	4 294	+ 500	+ 471	4
12	3	+ 9	821	974	– 153	– 144	5
3	3	–	102	128	– 26	– 26	6
58	85	– 27	1 226	1 095	+ 131	+ 104	7
194	329	– 135	2 502	2 376	+ 126	– 9	8
126	120	+ 6	1 422	1 526	– 104	– 98	9
32	54	– 22	640	423	+ 217	+ 195	10
–	–	–	5	1	+ 4	+ 4	11
–	–	–	819	1 032	– 213	– 213	12
1 059	1 174	– 115	24 141	21 950	+ 2 191	+ 2 076	13
337	486	– 149	4 840	4 858	– 18	– 167	14
641	661	– 20	7 621	7 278	+ 343	+ 323	15
38	17	+ 21	1 543	579	+ 964	+ 985	16
1 016	1 164	– 148	14 004	12 715	+ 1 289	+ 1 141	17
102	107	– 5	1 062	1 289	– 227	– 232	18
71	54	+ 17	1 092	965	+ 127	+ 144	19
35	5	+ 30	193	215	– 22	+ 8	20
–	1	– 1	48	15	+ 33	+ 32	21
208	167	+ 41	2 395	2 484	– 89	– 48	22
–	1	– 1	4	97	– 93	– 94	23
155	150	+ 5	1 214	1 228	– 14	– 9	24
155	151	+ 4	1 218	1 325	– 107	– 103	25
2 438	2 656	– 218	41 758	38 474	+ 3 284	+ 3 066	26

Noch: 8 Bevölkerungsentwicklung 1994 und Bevölkerungsstand am 31. Dezember

lfd. Nr.	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche km²	Bevölkerung insgesamt am Jahresende	Bevölkerung je km²
27	201–206 Altona-Altstadt	2,797	28 428	10 163,7
28	207–209 Altona-Nord	2,177	20 719	9 517,2
29	210–213 Ottensen	2,862	34 828	12 169,1
30	214–216 Bahrenfeld	10,857	25 089	2 310,9
31	217 Groß Flottbek	2,414	10 585	4 384,8
32	218 Othmarschen	6,014	10 811	1 797,6
33	201–218 Kerngebiet	27,121	130 460	4 810,3
34	219 Lurup	6,377	31 749	4 978,7
35	220 Osdorf	7,259	26 454	3 644,3
36	221 Nienstedten	4,390	6 151	1 401,1
37	222–223 Blankenese	8,252	13 735	1 664,4
38	224 Iserbrook	2,657	10 564	3 975,9
39	225 Sülldorf	5,603	7 658	1 366,8
40	226 Rissen	16,648	14 314	859,8
41	219–226 OG. Blankenese	51,186	110 625	2 161,2
42	201–226 Bezirk Altona	78,307	241 085	3 078,7
43	301–310 Eimsbüttel	3,231	55 263	17 104,0
44	311–312 Rotherbaum	2,885	16 409	5 687,7
45	313–314 Harvestehude	2,019	17 339	8 587,9
46	315–316 Hoheluft-West	0,690	12 842	18 611,6
47	301–316 Kerngebiet	8,825	101 853	11 541,4
48	317 Lokstedt	4,858	23 583	4 854,5
49	318 Niendorf	12,698	38 826	3 057,6
50	319 Schnelsen	8,978	23 737	2 643,9
51	317–319 OG. Lokstedt	26,534	86 146	3 246,6
52	320 Eidelstedt	8,690	29 068	3 345,0
53	321 Stellingen	5,782	21 486	3 716,0
54	320–321 OG. Stellingen	14,472	50 554	3 493,2
55	301–321 Bezirk Eimsbüttel	49,831	238 553	4 787,2

1) einschließlich Umzüge

1994 in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten und Stadtteilen

Geborene	Gestorbene	Saldo	Zu-gezogene[1)]	Fort-gezogene[1)]	Saldo	Bevölkerungs-entwicklung insgesamt	lfd. Nr.
305	396	− 91	4 850	4 910	− 60	− 151	27
261	215	+ 46	2 969	2 800	+ 169	+ 215	28
388	344	+ 44	8 110	15 577	− 7 467	− 7 423	29
245	392	− 147	3 412	3 131	+ 281	+ 134	30
75	145	− 70	1 542	1 101	+ 441	+ 371	31
74	152	− 78	1 179	1 129	+ 50	− 28	32
1 348	1 644	− 296	22 062	28 648	− 6 586	− 6 882	33
288	350	− 62	2 739	2 683	+ 56	− 6	34
238	320	− 82	3 318	3 350	− 32	− 114	35
59	110	− 51	671	696	− 25	− 76	36
115	137	− 22	1 454	1 532	− 78	− 100	37
91	147	− 56	1 026	980	+ 46	− 10	38
52	71	− 19	1 114	676	+ 438	+ 419	39
96	246	− 150	1 620	1 420	+ 200	+ 50	40
939	1 381	− 442	11 942	11 337	+ 605	+ 163	41
2 287	3 025	− 738	34 004	39 985	− 5 981	− 6 719	42
574	564	+ 10	6 919	6 803	+ 116	+ 126	43
177	157	+ 20	3 050	2 492	+ 558	+ 578	44
136	220	− 84	2 064	1 834	+ 230	+ 146	45
111	134	− 23	1 607	1 600	+ 7	− 16	46
998	1 075	− 77	13 640	12 729	+ 911	+ 834	47
189	360	− 171	3 701	2 832	+ 869	+ 698	48
292	405	− 113	3 340	3 471	− 131	− 244	49
247	249	− 2	3 469	2 519	+ 950	+ 948	50
728	1 014	− 286	10 510	8 822	+ 1 688	+ 1 402	51
241	293	− 52	3 109	3 097	+ 12	− 40	52
186	304	− 118	2 724	2 672	+ 52	− 66	53
427	597	− 170	5 833	5 769	+ 64	− 106	54
2 153	2 686	− 533	29 983	27 320	+ 2 663	+ 2 130	55

Noch: 8 Bevölkerungsentwicklung 1994 und Bevölkerungsstand am 31. Dezember

lfd. Nr.	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche km²	Bevölkerung insgesamt am Jahresende	Bevölkerung je km²
56	401–402 Hoheluft-Ost	0,581	8 963	15 426,9
57	403–405 Eppendorf	2,716	22 821	8 402,4
58	406 Groß Borstel	4,533	8 797	1 940,7
59	407 Alsterdorf	3,061	12 369	4 040,8
60	408–413 Winterhude	7,600	49 303	6 487,2
61	401–413 Kerngebiet	18,491	102 253	5 529,9
62	414–415 Uhlenhorst	2,176	15 702	7 216,0
63	416–417 Hohenfelde	1,145	9 382	8 193,9
64	418–423 Barmbek-Süd	3,060	31 755	10 377,5
65	424–425 Dulsberg	1,187	18 102	15 250,2
66	426–429 Barmbek-Nord	3,914	39 479	10 086,6
67	414–429 OG. Barmbek-Uhlenhorst	11,482	114 420	9 965,2
68	430 Ohlsdorf	7,166	14 573	2 033,6
69	431 Fuhlsbüttel	6,582	11 975	1 819,4
70	432 Langenhorn	13,753	40 851	2 970,3
71	430–432 OG. Fuhlsbüttel	27,501	67 399	2 450,8
72	401–432 Bezirk Hamburg-Nord	57,474	284 072	4 942,6
73	501–504 Eilbek	1,726	20 247	11 730,6
74	505–509 Wandsbek	5,994	32 858	5 481,8
75	510–511 Marienthal	3,253	11 409	3 507,2
76	512 Jenfeld	5,025	24 949	4 965,0
77	513 Tonndorf	3,941	12 580	3 192,1
78	514 Farmsen-Berne	8,256	29 903	3 622,0
79	501–514 Kerngebiet	28,195	131 946	4 679,8
80	515 Bramfeld	10,092	50 139	4 968,2
81	516 Steilshoop	2,457	20 473	8 332,5
82	515–516 OG. Bramfeld	12,549	70 612	5 626,9

1) einschließlich Umzüge

1994 in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten und Stadtteilen

Geborene	Gestorbene	Saldo	Zugezogene[1)]	Fortgezogene[1)]	Saldo	Bevölkerungsentwicklung insgesamt	lfd. Nr.
106	108	– 2	1 101	1 224	– 123	– 125	56
224	329	– 105	3 265	3 178	+ 87	– 18	57
82	175	– 93	957	972	– 15	– 108	58
116	248	– 132	1 845	1 394	+ 451	+ 319	59
489	568	– 79	7 062	6 808	+ 254	+ 175	60
1 017	1 428	– 411	14 230	13 576	+ 654	+ 243	61
126	282	– 156	2 018	1 917	+ 101	– 55	62
89	89	–	1 442	1 482	– 40	– 40	63
283	447	– 164	4 171	3 853	+ 318	+ 154	64
220	245	– 25	2 151	2 144	+ 7	– 18	65
386	587	– 201	4 788	4 646	+ 142	– 59	66
1 104	1 650	– 546	14 570	14 042	+ 528	– 18	67
125	203	– 78	1 526	1 506	+ 20	– 58	68
108	134	– 26	1 591	1 605	– 14	– 40	69
381	521	– 140	4 098	4 107	– 9	– 149	70
614	858	– 244	7 215	7 218	– 3	– 247	71
2 735	3 936	– 1 201	36 015	34 836	+ 1 179	– 22	72
183	248	– 65	2 213	1 942	+ 271	+ 206	73
307	347	– 40	3 856	3 922	– 66	– 106	74
86	263	– 177	1 477	1 136	+ 341	+ 164	75
247	326	– 79	2 629	2 646	– 17	– 96	76
119	109	+ 10	1 437	1 350	+ 87	+ 97	77
190	437	– 247	3 401	2 956	+ 445	+ 198	78
1 132	1 730	– 598	15 013	13 952	+ 1 061	+ 463	79
459	594	– 135	4 700	4 758	– 58	– 193	80
170	155	+ 15	1 805	2 058	– 253	– 238	81
629	749	– 120	6 505	6 816	– 311	– 431	82

Noch: 8 Bevölkerungsentwicklung 1994 und Bevölkerungsstand am 31. Dezember

lfd. Nr.	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche km²	Bevölkerung insgesamt am Jahresende	Bevölkerung je km²
83	517 Wellingsbüttel	4,072	9 248	2 271,1
84	518 Sasel	8,359	20 839	2 493,0
85	519 Poppenbüttel	8,120	22 166	2 729,8
86	520 Hummelsbüttel	9,161	18 336	2 001,5
87	517–520 OG. Alstertal	29,712	70 589	2 375,8
88	521 Lemsahl-Mellingstedt	7,936	6 710	845,5
89	522 Duvenstedt	6,824	3 871	567,3
90	523 Wohldorf-Ohlstedt	17,323	3 787	218,6
91	524 Bergstedt	7,054	8 081	1 145,6
92	525 Volksdorf	11,578	17 252	1 490,1
93	521–525 OG. Walddörfer	50,715	39 701	782,8
94	526 OG. Rahlstedt	26,576	82 262	3 095,3
95	501–526 Bezirk Wandsbek	147,747	395 110	2 674,2
96	601 Lohbrügge	13,045	36 783	2 819,7
97	602–603 Bergedorf	11,341	42 986	3 790,3
98	601–603 Kerngebiet	24,386	79 769	3 271,1
99	604 Curslack	10,618	2 630	247,7
100	605 Altengamme	15,613	2 051	131,4
101	606 Neuengamme	18,618	3 402	182,7
102	607 Kirchwerder	32,354	8 593	265,6
103	608 Ochsenwerder	14,080	2 255	160,2
104	609 Reitbrook	6,914	473	68,4
105	610 Allermöhe	11,878	3 118	262,5
106	611 Billwerder	9,473	1 382	145,9
107	612 Moorfleet	4,275	730	170,8
108	613 Tatenberg	3,102	476	153,4
109	614 Spadenland	3,398	387	113,9
110	604–614 OG. Vier- und Marschlande	130,323	25 497	195,6
111	601–614 Bezirk Bergedorf	154,709	105 266	680,4

1) einschließlich Umzüge

1994 in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten und Stadtteilen

Geborene	Gestorbene	Saldo	Zu-gezogene[1)]	Fort-gezogene[1)]	Saldo	Bevölkerungs-entwicklung insgesamt	lfd. Nr.
62	96	– 34	785	869	– 84	– 118	83
160	192	– 32	1 786	1 591	+ 195	+ 163	84
121	486	– 365	2 418	2 138	+ 280	– 85	85
166	145	+ 21	1 737	1 590	+ 147	+ 168	86
509	919	– 410	6 726	6 188	+ 538	+ 128	87
80	39	+ 41	974	495	+ 479	+ 520	88
52	51	+ 1	631	365	+ 266	+ 267	89
44	28	+ 16	400	512	– 112	– 96	90
67	82	– 15	805	644	+ 161	+ 146	91
143	181	– 38	1 635	1 559	+ 76	+ 38	92
386	381	+ 5	4 445	3 575	+ 870	+ 875	93
698	918	– 220	10 828	8 716	+ 2 112	+ 1 892	94
3 354	4 697	– 1 343	43 517	39 247	+ 4 270	+ 2 927	95
291	428	– 137	3 378	3 306	+ 72	– 65	96
491	338	+ 153	5 497	4 841	+ 656	+ 809	97
782	766	+ 16	8 875	8 147	+ 728	+ 744	98
35	17	+ 18	335	315	+ 20	+ 38	99
23	21	+ 2	162	147	+ 15	+ 17	100
31	31	–	227	231	– 4	– 4	101
111	82	+ 29	775	622	+ 53	+ 182	102
26	24	+ 2	190	190	–	+ 2	103
2	6	– 4	32	37	– 5	– 9	104
20	22	– 2	418	515	– 97	– 99	105
21	17	+ 4	82	119	– 37	– 33	106
6	4	+ 2	80	102	– 22	– 20	107
6	4	+ 2	37	31	+ 6	+ 8	108
2	2	–	19	30	– 11	– 11	109
283	230	+ 53	2 357	2 339	+ 18	+ 71	110
1 065	996	+ 69	11 232	10 486	+ 746	+ 815	111

Noch: 8 Bevölkerungsentwicklung 1994 und Bevölkerungsstand am 31. Dezember

lfd. Nr.	Stadtteil, Kerngebiet, Ortsamtsgebiet (OG.), Bezirk	Fläche km²	Bevölkerung insgesamt am Jahresende	Bevölkerung je km²
112	701–702 Harburg	3,855	20 038	5 197,9
113	703 Neuland	8,045	1 354	168,3
114	704 Gut Moor	1,967	130	66,1
115	705 Wilstorf	3,482	15 255	4 381,1
116	706 Rönneburg	2,263	3 324	1 468,8
117	707 Langenbek	0,838	4 292	5 121,7
118	708 Sinstorf	2,561	2 585	1 009,4
119	709 Marmstorf	5,816	8 633	1 484,4
120	710 Eißendorf	8,371	22 165	2 647,8
121	711 Heimfeld	11,717	18 333	1 564,6
122	701–711 Kerngebiet	48,915	96 109	1 964,8
123	712–714 OG. Wilhelmsburg	35,256	47 179	1 338,2
124	715 Altenwerder	6,795	304	44,7
125	716 Moorburg	10,022	995	99,3
126	717 Hausbruch	11,180	15 767	1 410,3
127	718 Neugraben-Fischbek	22,511	27 025	1 200,5
128	719 Francop	9,089	663	72,9
129	720 Neuenfelde	15,502	5 057	326,2
130	721 Cranz	1,332	1 020	765,8
131	715–721 OG. Süderelbe	76,431	50 831	665,1
132	701–721 Bezirk Harburg	160,602	194 119	1 208,7
133	101–721 Hamburg insgesamt	755,159	1 705 872	2 259,0

1) einschließlich Umzüge

1994 in den Bezirken, Kern- und Ortsamtsgebieten und Stadtteilen

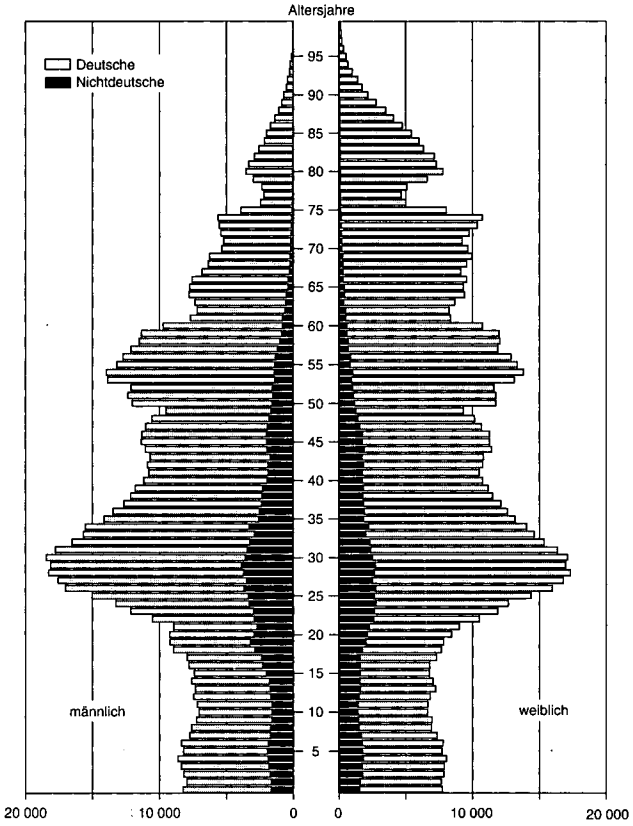
Geborene	Gestorbene	Saldo	Zu-gezogene[1)]	Fort-gezogene[1)]	Saldo	Bevölkerungs-entwicklung insgesamt	lfd. Nr.
221	279	− 58	3 043	2 983	+ 60	+ 2	112
20	15	+ 5	240	203	+ 37	+ 42	113
2	2	−	22	17	+ 5	+ 5	114
171	264	− 93	1 697	1 465	+ 232	+ 139	115
40	17	+ 23	650	640	+ 10	+ 33	116
49	33	+ 16	250	298	− 48	− 32	117
21	19	+ 2	236	240	− 4	− 2	118
60	73	− 13	628	634	− 6	− 19	119
202	266	− 64	2 116	2 024	+ 92	+ 28	120
241	262	− 21	2 796	2 772	+ 24	+ 3	121
1 027	1 230	− 203	11 678	11 276	+ 402	+ 199	122
626	554	+ 72	5 717	5 738	− 21	+ 51	123
7	1	+ 6	292	391	− 99	− 93	124
10	4	+ 6	133	129	+ 4	+ 10	125
140	142	− 2	1 672	1 698	− 26	− 28	126
274	255	+ 19	2 728	2 321	+ 407	+ 426	127
4	9	− 5	69	71	− 2	− 7	128
57	44	+ 13	575	369	+ 206	+ 219	129
24	6	+ 18	168	175	− 7	+ 11	130
516	461	+ 55	5 637	5 154	+ 483	+ 538	131
2 169	2 245	− 76	23 032	22 168	+ 864	+ 788	132
16 201	20 241	− 4 040	219 541	212 516	+ 7 025	+ 2 985	133

9 Bevölkerung am 31. Dezember 1994 nach Geschlecht, Alter und Familienstand

Alter von ... bis ... unter Jahre	Geschlecht	Bevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
0 – 15	m.	117 151	117 151	–	–	–
	w.	110 293	110 291	2	–	–
	zus.	227 444	227 442	2	–	–
15 – 20	m.	41 305	41 210	89	2	4
	w.	36 342	35 803	532	1	6
	zus.	77 647	77 013	621	3	10
20 – 25	m.	54 114	51 170	2 820	10	114
	w.	52 515	45 028	7 123	39	325
	zus.	106 629	96 198	9 943	49	439
25 – 30	m.	86 020	65 574	18 548	207	1 691
	w.	81 408	51 394	26 848	345	2 821
	zus.	167 428	116 968	45 396	552	4 512
30 – 40	m.	148 219	64 934	70 260	1 121	11 904
	w.	138 036	45 344	76 518	1 780	14 394
	zus.	286 255	110 278	146 778	2 901	26 298
40 – 50	m.	108 427	22 444	69 321	1 337	15 325
	w.	106 955	14 324	70 418	3 325	18 888
	zus.	215 382	36 768	139 739	4 662	34 213
50 – 60	m.	125 269	15 582	90 171	2 833	16 683
	w.	124 197	10 613	83 330	10 276	19 978
	zus.	249 466	26 195	173 501	13 109	36 661
60 – 65	m.	39 770	3 242	31 000	1 781	3 747
	w.	45 397	3 687	28 216	8 295	5 199
	zus.	85 167	6 929	59 216	10 076	8 946
65 und älter	m.	100 167	5 194	73 022	16 834	5 117
	w.	190 287	16 339	57 397	101 826	14 725
	zus.	290 454	21 533	130 419	118 660	19 842
Insgesamt	m.	820 442	386 501	355 231	24 125	54 585
	w.	885 430	332 823	350 384	125 887	76 336
	zus.	1 705 872	719 324	705 615	150 012	130 921

Schaubild 2

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Hamburg am 31. Dezember 1994



10 Bevölkerung am 31. Dezember 1994 nach Alter

Alter von ... bis unter ... Jahre	Bevölkerung insgesamt	und zwar			
		weiblich	männlich	deutsch	nichtdeutsch
0 – 1	15 977	7 741	8 236	12 787	3 190
1 – 2	15 595	7 644	7 951	12 393	3 202
2 – 3	16 044	7 854	8 190	12 548	3 496
3 – 4	16 268	7 887	8 381	12 707	3 561
4 – 5	16 665	8 043	8 622	12 964	3 701
zusammen	80 549	39 169	41 380	63 399	17 150
5 – 6	15 906	7 701	8 205	12 208	3 698
6 – 7	16 164	7 794	8 370	12 553	3 611
7 – 8	15 100	7 345	7 755	11 725	3 375
8 – 9	14 536	6 928	7 608	11 326	3 210
9 – 10	14 192	6 961	7 231	11 125	3 067
zusammen	75 898	36 729	39 169	58 937	16 961
10 – 11	13 687	6 637	7 050	10 686	3 001
11 – 12	13 823	6 646	7 177	10 814	3 009
12 – 13	14 272	6 823	7 449	11 102	3 170
13 – 14	14 557	7 240	7 317	11 238	3 319
14 – 15	14 658	7 049	7 609	11 318	3 340
zusammen	70 997	34 395	36 602	55 158	15 839
15 – 16	14 160	6 758	7 402	10 570	3 590
16 – 17	14 592	6 794	7 798	10 730	3 862
17 – 18	15 231	7 296	7 935	11 299	3 932
18 – 19	16 611	7 655	8 956	12 021	4 590
19 – 20	17 053	7 839	9 214	11 826	5 227
zusammen	77 647	36 342	41 305	56 446	21 201
20 – 21	17 668	8 422	9 246	12 602	5 066
21 – 22	17 950	9 010	8 940	12 988	4 962
22 – 23	21 032	10 510	10 522	15 522	5 510
23 – 24	24 041	11 891	12 150	18 429	5 612
24 – 25	25 938	12 682	13 256	19 862	6 076
zusammen	106 629	52 515	54 114	79 403	27 226
25 – 26	29 403	14 371	15 032	23 387	6 016
26 – 27	32 975	15 960	17 015	26 544	6 431
27 – 28	34 359	16 789	17 570	28 395	5 964
28 – 29	35 598	17 319	18 279	29 251	6 347
29 – 30	35 093	16 969	18 124	28 505	6 588
zusammen	167 428	81 408	86 020	136 082	31 346
30 – 31	35 559	17 107	18 452	29 456	6 103
31 – 32	34 111	16 345	17 766	28 297	5 814
32 – 33	31 879	15 353	16 526	26 330	5 549
33 – 34	30 285	14 605	15 680	25 381	4 904
34 – 35	29 574	14 042	15 532	24 079	5 495
zusammen	161 408	77 452	83 956	133 543	27 865

Alter von ... bis ... unter Jahre	Bevölkerung insgesamt	und zwar			
		weiblich	männlich	deutsch	nichtdeutsch
35 – 36	27 322	13 181	14 141	22 905	4 417
36 – 37	26 091	12 611	13 480	21 680	4 411
37 – 38	24 793	12 123	12 670	20 600	4 193
38 – 39	23 649	11 498	12 151	19 537	4 172
39 – 40	22 992	11 171	11 821	18 893	4 099
zusammen	124 847	60 584	64 263	103 615	21 232
40 – 41	21 928	10 758	11 170	18 212	3 716
41 – 42	21 296	10 503	10 793	17 681	3 615
42 – 43	21 669	10 756	10 913	17 942	3 727
43 – 44	21 513	10 820	10 693	18 099	3 414
44 – 45	22 501	11 434	11 067	18 643	3 858
zusammen	108 907	54 271	54 636	90 577	18 330
45 – 46	22 630	11 272	11 358	18 916	3 714
46 – 47	22 587	11 270	11 317	18 818	3 769
47 – 48	21 695	10 666	11 029	18 211	3 484
48 – 49	20 725	10 154	10 571	17 505	3 220
49 – 50	18 838	9 322	9 516	15 909	2 929
zusammen	106 475	52 684	53 791	89 359	17 116
50 – 51	23 764	11 745	12 019	21 026	2 738
51 – 52	24 110	11 755	12 355	21 495	2 615
52 – 53	23 729	11 593	12 136	21 149	2 580
53 – 54	26 980	13 112	13 868	24 655	2 325
54 – 55	27 784	13 816	13 968	25 344	2 440
zusammen	126 367	62 021	64 346	113 669	12 698
55 – 56	26 544	13 355	13 189	24 347	2 197
56 – 57	25 603	12 876	12 727	23 401	2 202
57 – 58	24 024	11 894	12 130	22 169	1 855
58 – 59	23 584	12 060	11 524	21 901	1 683
59 – 60	23 344	11 991	11 353	21 906	1 438
zusammen	123 099	62 176	60 923	113 724	9 375
60 – 61	20 472	10 735	9 737	19 079	1 393
61 – 62	16 044	8 357	7 687	14 729	1 315
62 – 63	15 424	8 239	7 185	14 304	1 120
63 – 64	16 027	8 666	7 361	15 099	928
64 – 65	17 200	9 400	7 800	16 259	941
zusammen	85 167	45 397	39 770	79 470	5 697
65 und älter	290 454	190 287	100 167	283 453	7 001
Insgesamt	1 705 872	885 430	820 442	1 456 835	249 037

11 Nichtdeutsche am 31. Dezember 1995 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit (Land)[1]	Nichtdeutsche				
	Frauen	Männer	insgesamt		
	Anzahl			Veränderung 31.12.95 gegenüber 31.12.94	
				absolut	%
Türkei	32 129	39 910	72 039	+ 546	+ 0,8
Jugoslawien	12 728	14 613	27 341	− 1 475	− 5,1
Polen	9 477	9 526	19 003	+ 223	+ 1,2
Iran	5 598	7 926	13 524	+ 355	+ 2,7
Afghanistan	5 136	6 430	11 566	+ 1 254	+ 12,2
Portugal	4 283	5 219	9 502	+ 498	+ 5,5
Griechenland	3 772	4 867	8 639	+ 82	+ 1,0
Bosnien-Herzegowina	4 150	4 432	8 582	+ 809	+ 10,4
Italien	2 370	4 357	6 727	+ 163	+ 2,5
Großbritannien und Nordirland	2 580	3 626	6 206	+ 109	+ 1,8
Ghana	2 108	2 532	4 640	+ 137	+ 3,0
Kroatien	2 025	2 426	4 451	+ 345	+ 8,4
Österreich	1 807	2 502	4 309	+ 34	+ 0,8
Frankreich	2 009	2 101	4 110	+ 175	+ 4,4
U S A	1 964	1 976	3 940	+ 63	+ 1,6
Spanien	1 787	2 051	3 838	+ 41	+ 1,1
Niederlande	1 108	1 409	2 517	+ 145	+ 6,1
Russische Förderation	1 287	1 120	2 407	+ 553	+ 29,8
Dänemark	1 344	1 012	2 356	− 82	− 3,4
Pakistan	819	1 398	2 217	+ 54	+ 2,5
China, Volksrepublik	824	1 346	2 170	+ 145	+ 7,2
Ägypten	454	1 682	2 136	− 194	− 8,3
Indien	628	1 401	2 029	+ 34	+ 1,7
Philippinen	838	1 177	2 015	+ 28	+ 1,4
Japan	972	1 007	1 979	− 58	− 2,8
Vietnam	912	947	1 859	− 214	− 10,3
Tunesien	576	985	1 561	− 139	− 8,2
Schweden	810	701	1 511	+ 79	+ 5,5
Indonesien	466	915	1 381	− 12	− 0,9
Thailand	952	370	1 322	+ 24	+ 1,8
Rumänien	542	719	1 261	− 112	− 8,2
Schweiz	674	565	1 239	− 2	− 0,2
Finnland	870	360	1 230	+ 62	+ 5,3
ehemalige Sowjetunion	532	595	1 127	− 114	− 9,2
Brasilien	691	350	1 041	+ 20	+ 2,0
Sonstige	11 122	18 024	29 146	+ 1 108	+ 4,0
Insgesamt	120 344	150 577	270 921	+ 4 684	+ 1,8

1) Staatsangehörigkeit wie im Register geführt.

Quelle: Melderegister

12 Nichtdeutsche am 31. Dezember 1994 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten und Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet

Staatsangehörigkeit[1] (Land)	Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren					
	0–1	1–4	4–8	8–10	10–15	15 und länger
Türkei	992	4 329	6 221	1 474	10 569	37 896
Jugoslawien	376	5 619	2 998	371	1 953	12 976
Polen	578	2 734	6 622	1 703	3 531	1 409
Iran	357	1 236	3 400	2 773	1 769	2 091
Afghanistan	649	3 022	3 344	938	1 537	358
Portugal	319	1 036	726	219	776	5 497
Griechenland	119	643	837	168	801	5 921
Italien	119	422	567	259	784	5 211
Großbritannien und Nordirland	214	852	856	283	940	3 640
Ghana	61	718	633	449	893	1 032
Österreich	51	267	337	128	395	3 514
Spanien	61	290	321	116	315	3 172
Bosnien-Herzegowina	3 518	7 231	131	35	96	599
U S A	281	745	899	204	334	1 223
Kroatien	112	718	207	59	273	2 186
Frankreich	152	490	492	178	483	1 324
Ägypten	49	1 260	249	41	76	169
Dänemark	141	562	414	138	302	943
Niederlande	70	232	292	97	246	1 525
Japan	223	686	980	348	546	870
Vietnam	21	199	365	146	849	339
Pakistan	43	268	638	193	213	372
Rumänien	177	4 257	491	25	127	122
Philippinen	59	457	606	141	326	358
China, Volksrepublik	181	704	962	130	94	66
Indien	77	330	297	127	394	686
Tunesien	19	131	126	30	314	843
Übrige Staaten	3 027	16 030	7 825	1 956	4 731	11 692
Insgesamt	12 046	55 468	41 836	12 729	33 667	106 034

1) Staatsangehörigkeit wie im Register geführt.

Quelle: Ausländerzentralregister

13 Privathaushalte 1970, 1987, 1991 bis 1995 nach Zahl der Personen

Jahr[1]	Privathaushalte insgesamt	davon mit ... Person(en)					Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr	
	1000						
27.05.1970	795,9	284,6	239,7	137,2	91,5	42,9	2,2
25.05.1987	827,0	386,5	241,8	108,8	66,9	23,0	1,9
Mai 1992	877,4	393,9	282,9	109,2	67,7	23,7	1,9
April 1993	895,6	416,5	280,2	105,1	66,3	27,5	1,9
April 1994	880,7	401,3	278,1	106,6	69,3	25,4	1,9
April 1995	881,5	402,7	277,5	104,3	70,0	26,9	1,9

1) 1970 und 1987 Ergebnisse der Volkszählung; 1992, 1993, 1994 und 1995 Ergebnisse des Mikrozensus (1-%-Sichprobe).

14 Privathaushalte 1995 nach Haushaltstypen und Alter der Bezugsperson

Haushaltstyp	insgesamt	davon nach Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren				
		unter 35	35–45	45–55	55–65	65 und mehr
	1000	%				
Einpersonenhaushalte						
davon						
Alleinlebende Frauen	231,4	27,2	8,6	8,8	11,9	43,6
Alleinlebende Männer	171,3	45,8	17,8	13,5	10,7	12,1
Mehrpersonenhaushalte						
davon						
Ehepaare ohne Kinder[1]	176,4	10,3	(7,4)	17,3	28,7	36,3
Ehepaare mit Kindern[1]	161,7	23,6	31,5	28,6	15,0	(3,0)
Weibl. Elternteile mit Kindern[1]	48,7	(27,9)	(30,2)	(21,8)	(10,9)	(9,4)
Männl. Elternteile mit Kindern[1]	(7,4)	-	-	-	-	-
Sonstige Mehrpersonenhaushalte	84,6	46,0	19,4	(13,6)	(8,7)	(8,3)
Insgesamt	881,5	28,5	16,6	16,4	15,4	23,1

1) Ohne weitere Personen im Haushalt.

( ) Nachweis unter Vorbehalt, da der Aussagewert wegen geringer Feldbesetzung gemindert sein kann.

15 Eheschließende 1995 nach Alter

Alter von ... bis unter ... Jahre	und zwar					
	Frauen			Männer		
	zusammen	Deutsche	Nicht-deutsche	zusammen	Deutsche	Nicht-deutsche
– 20	235	150	85	63	27	36
20 – 25	1 329	1 001	328	758	517	241
25 – 30	2 524	2 241	283	2 249	1 923	326
30 – 35	1 828	1 642	186	2 060	1 817	243
35 – 40	840	750	90	1 000	879	121
40 – 45	469	400	69	619	562	57
45 – 50	379	329	50	441	413	28
50 – 55	316	294	22	421	397	24
55 – 60	180	172	8	336	328	8
60 – 65	74	72	2	134	129	5
65 – 70	38	34	4	68	67	1
70 und älter	30	29	1	93	91	2
Insgesamt	8 242	7 114	1 128	8 242	7 150	1 092

16 Ehescheidungen 1993 bis 1995 nach Eheschließungsjahr

Eheschließungsjahr	Ehescheidungen 1993		Eheschließungsjahr	Ehescheidungen 1994		Eheschließungsjahr	Ehescheidungen 1995	
	Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1993	2	0,0	1994	3	0,1	1995	2	0,0
1992	77	1,8	1993	68	1,5	1994	66	1,4
1991	214	5,0	1992	235	5,2	1993	205	4,4
1990	340	7,9	1991	304	6,7	1992	266	5,7
1989	343	8,0	1990	401	8,8	1991	330	7,1
1988	391	9,1	1989	377	8,3	1990	413	8,9
1987	329	7,6	1988	346	7,6	1989	357	7,7
1986	267	6,2	1987	288	6,3	1988	337	7,2
1985	222	5,2	1986	232	5,1	1987	296	6,4
1984	188	4,4	1985	246	5,4	1986	240	5,2
1983	181	4,2	1984	186	4,1	1985	214	4,6
1982	157	3,6	1983	193	4,2	1984	150	3,2
1981	143	3,3	1982	143	3,1	1983	154	3,3
1980	135	3,1	1981	149	3,3	1982	141	3,0
1979	94	2,2	1980	122	2,7	1981	118	2,5
1978	99	2,3	1979	98	2,2	1980	125	2,7
1977 bis 1973	413	9,6	1978 bis 1974	400	8,8	1979 bis 1975	426	9,2
1972 bis 1968	330	7,7	1973 bis 1969	306	6,7	1974 bis 1970	328	7,1
1967 und früher	378	8,8	1968 und früher	448	9,9	1969 und früher	484	10,4
Insgesamt	4 303	100	Insgesamt	4 545	100	Insgesamt	4 652	100

17 Eheschließungen und Ehescheidungen 1994 in den Ländern Deutschlands

Land	Eheschließungen		Ehescheidungen	
	Anzahl	auf 1000 Einwohner	Anzahl	auf 1000 Einwohner
Baden-Württemberg	59 591	5,8	19 910	1,9
Bayern	69 401	5,8	23 087	1,9
Berlin	17 269	5,0	8 108	2,3
Brandenburg	8 502	3,4	3 851	1,5
Bremen	3 859	5,7	1 614	2,4
Hamburg	8 537	5,0	4 545	2,7
Hessen	35 215	5,9	13 697	2,3
Mecklenburg-Vorpommern	5 626	3,1	2 540	1,4
Niedersachsen	47 349	6,2	15 342	2,0
Nordrhein-Westfalen	104 200	5,9	40 523	2,3
Rheinland-Pfalz	23 182	5,9	9 003	2,3
Saarland	6 427	5,9	3 035	2,8
Sachsen	14 795	3,2	6 519	1,4
Sachsen-Anhalt	9 415	3,4	4 287	1,5
Schleswig-Holstein	18 295	6,8	6 196	2,3
Thüringen	8 581	3,4	3 795	1,5
Deutschland	440 244	5,4	166 052	2,0

Quelle: Statistisches Bundesamt

18 Ehelich und nichtehelich Geborene 1995 nach dem Alter der Mütter

Alter[1] nach Jahren	Lebend- und Totgeborene			
	ehelich	nichtehelich	insgesamt	dar. Lebendgeborene
bis 19	180	272	452	452
20 bis 24	1 735	755	2 490	2 476
25 bis 29	3 995	1 059	5 054	5 037
30 bis 34	4 477	981	5 458	5 441
35 bis 39	1 671	439	2 110	2 095
40 und älter	281	95	376	371
Insgesamt	12 339	3 601	15 940	15 872

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

19 Lebendgeborene 1991 bis 1995

Jahr	Lebendgeborene			Lebendgeborene auf 1000 der jeweiligen Durchschnittsbevölkerung		
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar	
		weiblich	Ausländer in %		Deutsche	Ausländer
1991	16 503	8 006	18,0	9,9	9,3	14,6
1992	16 497	8 049	19,3	9,8	9,1	14,4
1993	16 257	7 957	19,7	9,6	9,0	13,3
1994	16 201	7 863	19,7	9,5	8,9	13,0
1995	15 872	7 690	19,9	...	...	...

20 Lebendgeborene je 1000 deutscher und ausländischer Frauen der jeweiligen Altersgruppe 1980, 1990, 1993 und 1994

Alter von ... bis unter ... Jahre	1980	1990	1993	1994
	– Lebendgeborene von deutschen Frauen –			
– 20	10,6	8,7	7,9	9,1
20 – 25	57,1	39,1	34,7	34,9
25 – 30	78,3	77,5	64,2	61,6
30 – 35	57,0	71,3	68,4	67,7
35 – 40	15,7	30,7	31,3	32,9
40 und älter	2,7	5,3	5,9	6,0
Zusammen[1]	34,3	44,1	41,4	41,2
	– Lebendgeborene von ausländischen Frauen –			
– 20	43,0	42,6	33,5	30,5
20 – 25	129,7	126,7	102,8	101,4
25 – 30	117,2	131,9	100,7	96,3
30 – 35	84,4	86,3	75,5	76,2
35 – 40	46,6	37,1	38,7	33,2
40 und älter	16,5	10,4	11,1	9,2
Zusammen[1]	80,8	74,1	64,9	63,2

1) berechnet auf die Altersjahre von 15 bis 44

21 Allgemeine Sterbetafel 1986/1988 für Hamburg

Frauen		Männer	
Vollendetes Alter	Durchschnittliche Lebenserwartung	Vollendetes Alter	Durchschnittliche Lebenserwartung
in Jahren		in Jahren	
0	78,55	0	71,77
5	74,20	5	67,62
10	69,25	10	62,67
15	64,31	15	57,72
20	59,40	20	52,87
25	54,50	25	48,11
30	49,63	30	43,37
35	44,82	35	38,69
40	40,06	40	34,09
45	35,38	45	29,61
50	30,81	50	25,33
55	26,38	55	21,30
60	22,14	60	17,57
65	18,12	65	14,14
70	14,36	70	11,08
75	10,94	75	8,46
80	8,01	80	6,33
85	5,69	85	4,67
90	3,98	90	3,41
95	2,79	95	2,49

22 Gestorbene 1995 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahre	Gestorbene insgesamt	und zwar			
		weiblich	männlich	deutsch	nichtdeutsch
0 – 5	90	40	50	67	23
5 – 10	11	3	8	9	2
10 – 15	14	4	10	10	4
15 – 20	25	9	16	18	7
20 – 25	68	18	50	51	17
25 – 30	122	30	92	110	12
30 – 35	163	55	108	154	9
35 – 40	197	53	144	183	14
40 – 45	261	82	179	246	15
45 – 50	367	119	248	333	34
50 – 55	698	239	459	659	39
55 – 60	968	332	636	939	29
60 – 65	1 114	385	729	1 083	31
65 – 70	1 695	681	1 014	1 660	35
70 – 75	2 292	1 151	1 141	2 262	30
75 – 80	2 151	1 231	920	2 120	31
80 – 85	3 751	2 304	1 447	3 731	20
85 – 90	3 688	2 510	1 178	3 669	19
90 und älter	2 601	2 023	578	2 583	18
Insgesamt	20 276	11 269	9 007	19 887	389
und zwar					
im ersten Lebensjahr Gestorbene					
insgesamt	77	35	42	57	20
je 1000 Lebendgeborene	4,9	4,6	5,1	4,5	6,3
in den ersten 7 Lebenstagen Gestorbene					
insgesamt	41	21	20	29	12
je 1000 Lebendgeborene	2,6	2,7	2,4	2,3	3,8

23 Gestorbene Säuglinge 1994 nach Geschlecht, Legitimität und Ländern

Land	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)				
	insgesamt	Knaben		Mädchen	
		ehelich	nichtehelich	ehelich	nichtehelich
Baden-Württemberg	577	297	41	198	41
Bayern	691	332	60	254	45
Berlin	154	61	25	41	27
Brandenburg	69	25	19	16	9
Bremen	42	14	9	10	9
Hamburg	86	33	13	28	12
Hessen	329	150	38	125	16
Mecklenburg-Vorpommern	67	23	24	13	7
Niedersachsen	455	223	44	156	32
Nordrhein-Westfalen	1 111	526	78	448	59
Rheinland-Pfalz	222	101	24	84	13
Saarland	56	29	6	20	1
Sachsen	135	43	39	31	22
Sachsen-Anhalt	91	19	25	21	26
Schleswig-Holstein	139	61	24	41	13
Thüringen	85	27	21	24	13
Deutschland	4 309	1 964	490	1 510	345

Fortsetzung Tab. 23

Land	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene) je 1000 Lebendgeborene[1]				
	insgesamt	Knaben		Mädchen	
		ehelich	nichtehelich	ehelich	nichtehelich
Baden-Württemberg	5,1	5,6	6,7	4,0	6,9
Bayern	5,4	5,7	7,7	4,6	6,2
Berlin	5,4	5,9	5,7	4,3	6,3
Brandenburg	5,6	7,0	6,8	4,7	3,4
Bremen	6,6	5,6	11,9	4,2	13,4
Hamburg	5,3	5,1	7,1	4,5	7,0
Hessen	5,4	5,4	10,8	4,8	4,7
Mecklenburg-Vorpommern	7,4	9,0	11,4	5,4	3,5
Niedersachsen	5,5	6,1	7,9	4,5	6,1
Nordrhein-Westfalen	5,9	6,1	7,3	5,5	5,8
Rheinland-Pfalz	5,4	5,4	11,0	4,7	6,2
Saarland	5,5	6,4	9,1	4,6	1,6
Sachsen	5,9	5,8	8,9	4,5	5,2
Sachsen-Anhalt	6,3	4,5	7,8	5,3	8,5
Schleswig-Holstein	5,0	5,1	10,5	3,6	6,1
Thüringen	6,7	6,6	8,7	6,1	5,6
Deutschland	5,6	5,8	8,1	4,7	6,0

1) unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen zwölf Monaten.

24 Zu- und Fortgezogene 1993 und 1994 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahre Geschlecht	1993			1994		
	Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogenen- (+) bzw. Fortgezogenen- (–) überschuß	Zugezogene	Fortgezogene	Zugezogenen- (+) bzw. Fortgezogenen- (–) überschuß
0 – 5						
zusammen	3 838	4 045	– 207	3 055	4 117	– 1 062
davon weiblich	1 794	1 924	– 130	1 475	2 007	– 532
männlich	2 044	2 121	– 77	1 580	2 110	– 530
5 – 15						
zusammen	6 528	4 998	+ 1 530	5 725	4 995	+ 730
davon weiblich	2 982	2 346	+ 636	2 729	2 407	+ 322
männlich	3 546	2 652	+ 894	2 996	2 588	+ 408
15 – 45						
zusammen	68 281	50 009	+ 18 272	59 000	49 452	+ 9 548
davon weiblich	28 596	20 011	+ 8 585	26 259	20 768	+ 5 491
männlich	39 685	29 998	+ 9 687	32 741	28 684	+ 4 057
45 – 65						
zusammen	8 155	8 446	– 291	7 481	8 441	– 960
davon weiblich	3 508	3 211	+ 297	3 115	3 360	– 245
männlich	4 647	5 235	– 588	4 366	5 081	– 715
65 – 70						
zusammen	787	768	+ 19	677	850	– 173
davon weiblich	453	402	+ 51	385	407	– 22
männlich	334	366	– 32	292	443	– 151
70 – 75						
zusammen	599	582	+ 17	519	682	– 163
davon weiblich	381	364	+ 17	328	429	– 101
männlich	218	218	–	191	253	– 62
75 und älter						
zusammen	1 020	1 812	– 792	1 066	1 961	– 895
davon weiblich	745	1 397	– 652	803	1 484	– 681
männlich	275	415	– 140	263	477	– 214
Insgesamt	89 208	70 660	+ 18 548	77 523	70 498	+ 7 025
davon weiblich	38 459	29 655	+ 8 804	35 094	30 862	+ 4 232
männlich	50 749	41 005	+ 9 744	42 429	39 636	+ 2 793
davon						
Deutsche zusammen	50 419	44 350	+ 6 069	47 975	47 493	+ 482
davon weiblich	24 868	21 651	+ 3 217	23 691	23 449	+ 242
männlich	25 551	22 699	+ 2 852	24 284	24 044	+ 240
Nichtdeutsche						
zusammen	38 789	26 310	+ 12 479	29 548	23 005	+ 6 543
davon weiblich	13 591	8 004	+ 5 587	11 403	7 413	+ 3 990
männlich	25 198	18 306	+ 6 892	18 145	15 592	+ 2 553

25 Zu- und Fortgezogene 1993 und 1994 von und nach Hamburg

Herkunfts- bzw. Zielland	1993	1994
– Zugezogene –		
von Schleswig-Holstein	18 235	19 399
dar. Kreis Pinneberg	3 716	3 972
" Segeberg	2 925	2 710
" Stormarn	3 664	3 654
" Hzgt. Lauenburg	1 800	1 783
Niedersachsen	11 341	10 661
dar. Landkreis Harburg	2 960	2 867
" Stade	1 065	1 085
" Lüneburg	673	663
" Rotenburg (Wümme)	335	313
Baden-Württemberg	2 589	2 395
Bayern	2 425	2 247
Berlin	2 028	1 820
Brandenburg	631	583
Bremen	1 057	942
Hessen	2 087	1 868
Mecklenburg-Vorpommern	2 919	2 460
Nordrhein-Westfalen	5 258	5 060
Rheinland-Pfalz	756	721
Saarland	172	143
Sachsen	534	488
Sachsen-Anhalt	442	471
Thüringen	230	191
Bundesgebiet	50 704	49 449
außerhalb des Bundesgebiets und ohne Angabe	38 504	28 074
Zugezogene insgesamt	89 208	77 523
– Fortgezogene –		
nach Schleswig-Holstein	21 211	22 418
dar. Kreis Pinneberg	5 260	5 737
" Segeberg	4 125	4 015
" Stormarn	4 656	5 220
" Hzgt. Lauenburg	2 290	2 631
Niedersachsen	12 166	13 457
dar. Landkreis Harburg	4 750	5 427
" Stade	1 733	1 936
" Lüneburg	811	983
" Rotenburg (Wümme)	462	595
Baden-Württemberg	1 728	1 805
Bayern	1 867	1 722
Berlin	1 687	1 775
Brandenburg	330	392
Bremen	627	531
Hessen	1 505	1 465
Mecklenburg-Vorpommern	1 196	1 268
Nordrhein-Westfalen	3 121	3 218
Rheinland-Pfalz	530	558
Saarland	87	105
Sachsen	371	507
Sachsen-Anhalt	318	308
Thüringen	168	167
Bundesgebiet	46 912	49 696
außerhalb des Bundesgebiets und ohne Angabe	23 748	20 802
Fortgezogene insgesamt	70 660	70 498

26 Durchschnittsalter der Bevölkerung 1980, 1985, 1990 und 1994

Jahr	Durchschnittsalter in ... Jahren								
	Bevölkerung insgesamt			davon					
				Deutsche			Nichtdeutsche		
	zusammen	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich	zusammen	weiblich	männlich
1980	40,6	43,1	37,7	40,6	43,1	37,7	27,9	26,5	29,0
1985	41,3	43,8	38,4	42,5	45,1	39,4	30,0	28,8	31,0
1990	41,3	43,6	38,7	42,8	45,2	39,9	29,7	28,9	30,3
1994	40,9	43,2	38,4	42,8	45,1	40,1	29,7	29,4	30,0

27 Einbürgerungen 1994 und 1995

Einbürgerung	1994			1995		
	Eingebürgerte Personen insgesamt	davon		Eingebürgerte Personen insgesamt	davon	
		weiblich	männlich		weiblich	männlich
Einbürgerungen zusammen	4 929	2 377	2 552	7 730	3 930	3 800
davon						
Anspruchseinbürgerungen	3 527	1 703	1 824	6 017	3 098	2 919
Ermessenseinbürgerungen	1 402	674	728	1 713	832	881

28 Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und ausgewählten Großstädten der

Gebiet	Bevölkerung Anfang 1994 in 1000	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(–)überschuß	
		Lebendgeborene		Gestorbene		1994	
		absolut in 1000	auf 1000 der Bevölkerung	absolut in 1000	auf 1000 der Bevölkerung	absolut in 1000	
							Län
Baden-Württemberg	10 234,0	113,4	11,1	96,6	9,4	+	16,8
Bayern	11 863,3	127,8	10,7	121,6	10,2	+	6,2
Berlin	3 475,4	28,5	8,2	40,7	11,7	–	12,2
Brandenburg	2 537,7	12,4	4,9	28,5	11,2	–	16,0
Bremen	683,1	6,3	9,2	8,1	11,9	–	1,8
Hamburg	1 702,9	16,2	9,5	20,2	11,9	–	4,0
Hessen	5 967,3	60,6	10,1	63,4	10,6	–	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	1 843,5	8,9	4,9	19,8	10,8	–	10,9
Niedersachsen	7 648,0	81,5	10,6	85,7	11,2	–	4,2
Nordrhein-Westfalen	17 759,3	186,1	10,5	192,7	10,8	–	6,6
Rheinland-Pfalz	3 925,9	40,5	10,3	42,9	10,9	–	2,3
Saarland	1 084,5	10,0	9,2	12,7	11,7	–	2,7
Sachsen	4 607,7	22,7	4,9	58,2	12,7	–	35,5
Sachsen-Anhalt	2 777,9	14,3	5,2	33,8	12,2	–	19,5
Schleswig-Holstein	2 694,9	27,5	10,2	30,8	11,4	–	3,2
Thüringen	2 532,8	12,7	5,0	28,9	11,4	–	16,2
Deutschland	81 338,1	769,6	9,5	884,7	10,9	–	115,1
							Ausgewählte
Dresden	479,3	2,4	5,0	5,3	11,2	–	2,9
Düsseldorf	574,9	5,4	9,4	6,9	12,1	–	1,6
Essen	622,4	5,8	9,4	8,1	13,0	–	2,2
Frankfurt/Main	659,8	6,1	9,2	7,4	11,3	–	1,4
Hannover	524,8	5,3	10,0	6,3	12,0	–	1,0
Köln	962,5	10,0	10,4	10,4	10,8	–	0,4
Leipzig	490,9	2,5	5,2	6,3	12,9	–	3,7
München	1 255,6	12,1	9,7	12,4	9,9	–	0,3
Nürnberg	498,9	4,6	9,3	6,0	12,1	–	1,4
Stuttgart	594,4	5,8	9,8	6,0	10,1	–	0,2

1) Über die Grenze der jeweiligen Gebietseinheit.

Bundesrepublik Deutschland 1994

Wanderungen[1]				Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(–) überschuß	Bevölkerung Ende 1994 in 1000	Gebiet
Zuzüge		Fortzüge				
absolut in 1000	auf 1000 der Bevölkerung	absolut in 1000	auf 1000 der Bevölkerung	1994 Absolut in 1000		
der						
294,3	28,7	273,0	26,6	+ 21,3	10 272,1	Baden-Württemberg
292,2	24,6	239,9	20,2	+ 52,4	11 921,9	Bayern
117,6	33,9	108,7	31,3	+ 8,9	3 472,0	Berlin
71,8	28,3	56,7	22,4	+ 15,1	2 536,7	Brandenburg
27,2	40,0	28,5	41,8	– 1,2	680,0	Bremen
77,5	45,5	70,5	41,4	+ 7,0	1 705,9	Hamburg
181,1	30,3	164,9	27,6	+ 16,2	5 980,7	Hessen
31,0	16,9	31,3	17,0	– 0,3	1 832,3	Mecklenburg-Vorpommern
285,3	37,1	213,7	27,8	+ 71,5	7 715,4	Niedersachsen
328,2	18,4	265,0	14,9	+ 63,1	17 816,1	Nordrhein-Westfalen
127,6	32,4	99,6	25,3	+ 28,0	3 951,6	Rheinland-Pfalz
21,7	20,0	19,4	17,9	+ 2,4	1084,2	Saarland
76,0	16,5	64,3	14,0	+ 11,7	4584,3	Sachsen
43,8	15,8	43,0	15,5	+ 0,8	2759,2	Sachsen-Anhalt
116,2	43,0	99,4	36,8	+ 16,7	2708,4	Schleswig-Holstein
40,3	15,9	39,0	15,4	+ 1,3	2517,8	Thüringen
1070,0	13,1	740,5	9,1	+ 329,5	81538,6	Deutschland
Großstädte						
15,8	33,1	17,7	37,1	– 1,9	474,4	Dresden
28,5	49,7	29,3	51,0	– 0,7	572,6	Düsseldorf
14,6	23,6	16,8	27,1	– 2,2	618,0	Essen
52,8	80,4	58,8	89,6	– 6,0	652,4	Frankfurt/Main
31,1	59,2	29,1	55,4	+ 2,0	525,8	Hannover
39,6	41,1	37,9	39,3	+ 1,7	963,8	Köln
13,1	26,9	19,1	39,3	– 6,0	481,1	Leipzig
78,4	62,7	89,0	71,2	– 10,7	1 244,7	München
29,6	59,5	31,3	62,9	– 1,7	495,8	Nürnberg
40,2	67,9	45,9	77,6	– 5,7	588,5	Stuttgart

29 Berufstätige Ärzte und Apotheker 1993 und 1994

Gebietsbezeichnung	31.12.1994			31.12.1993		
	Personen insgesamt	davon weiblich	davon männlich	Personen insgesamt	davon weiblich	davon männlich
Berufstätige Ärzte	8 258	2 818	5 440	8 115	2 714	5 401
davon – mit Gebietsbezeichnung	4 829	1 264	3 565	4 723	1 208	3 515
– ohne Gebietsbezeichnung	2 823	1 284	1 539	2 829	1 271	1 558
– im Praktikum	605	270	335	562	235	327
darunter – Innere Medizin	967	181	786	937	169	768
– Allgemeinmedizin	475	157	318	471	148	323
– Chirurgie	434	47	387	427	48	379
– Frauenheilkunde und Geburtshilfe	398	123	275	392	114	278
Zahnärzte	1 621	489	1 132	1 610	494	1 116
darunter – in freier Praxis	1 286	366	920	1 281	366	915
– Assistenten in freier Praxis und Praxisvertreter	225	90	135	222	96	126
Tierärzte	247	112	135	237	97	140
darunter – in freier Praxis	103	41	62	100	39	61
– Assistenten in freier Praxis und Praxisvertreter	44	35	9	38	27	11
Apotheker	1 375	934	441	1 312	874	438
davon – in öffentlichen Apotheken	1 310	903	407	1 244	842	402
– in Krankenhausapotheken	65	31	34	68	32	36

Quelle: Bundesärztekammer, Deutsche Tierärzteschaft, Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände

30 Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte und Apotheker 1992 bis 1994

Beruf	1994		1993		1992	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Ärzte	168	220	207	216	210	242
Zahnärzte	69	128	38	37	34	64
Apotheker	48	12	45	15	40	30

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

31 Fachabteilungen in Krankenhäusern am 31. Dezember 1994

Fachabteilungen	Anzahl der Fachabteilungen	Planbetten		aufgestellte Betten	Nutzungsgrad der Betten in Prozent	Durchschnittliche Verweildauer in Tagen[1]
		absolut	auf 100 000 Einwohner			
Augenheilkunde	7	323	18,9	305	80,2	6,7
Chirurgie	32	3 808	223,2	3 882	80,1	13,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	19	1 225	138,4[2]	1 138	76,9	6,9
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	11	456	26,7	463	80,4	7,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	189	11,1	194	71,8	12,0
Innere Medizin	27	4 475	262,3	4 308	82,8	12,3
Kinderheilkunde	8	636	37,3	616	71,5	7,8
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie	3	108	6,3	109	75,4	10,0
Neurochirurgie	6	217	12,7	230	82,0	14,1
Neurologie	12	702	41,2	742	85,1	18,7
Nuklearmedizin (Therapie)	3	33	1,9	33	80,5	6,0
Orthopädie	6	275	16,1	240	85,9	16,0
Psychosomatik	1	50	2,9	50	93,3	48,5
Strahlentherapie	2	125	7,3	76	83,5	17,6
Urologie	11	505	29,6	476	82,9	10,2
Sonstige Fachbereiche	12	676	39,6	812	82,1	11,6
Fachabteilungen zusammen	163	13 803	737,3[3]	13 674	80,8	11,3
Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	56	3,3	56	84,7	94,6
Psychiatrie	5	1 233	72,3	1 230	88,7	40,3
Fachabteilungen insgesamt	170	15 092	812,9[3]	14 960	81,5	13,0

1) Berechnet nach der Formel $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

2) Auf 100 000 weibliche Einwohner.

3) Ohne Betten für Frauenheilkunde und Geburtenhilfe.

32 Patientinnen und Patienten in Hamburger Krankenhäusern 1993

– Behandlungsfälle –

ICD-Nr.[1]	Krankheitsart (ICD 9/79)	Geschlecht	Patientinnen/Patienten[2] insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren 0–15	15–45	45–65	65 und mehr	Verweildauer in Tagen[3]
001-139	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	zus.	6 591	1 655	2 761	1 171	1 003	12,1
		männl.	3 879	906	1 811	778	383	12,7
		weibl.	2 712	749	950	393	620	11,1
140-239	Neubildungen	zus.	45 450	1 312	8 075	19 144	16 915	14,0
		männl.	18 714	750	2 497	7 813	7 652	14,4
		weibl.	26 735	562	5 578	11 331	9 262	13,7
240-279	Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunsystem	zus.	8 717	696	2 287	2 906	2 826	13,2
		männl.	2 918	342	821	1 084	670	13,2
		weibl.	5 799	354	1 466	1 822	2 156	13,2
280-289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenen Organe	zus.	2 419	347	402	500	1 167	12,7
		männl.	1 011	186	190	240	395	11,6
		weibl.	1 408	161	212	260	772	13,4
290-319	Psychiatrische Krankheiten	zus.	16 669	428	9 015	4 720	2 499	35,6
		männl.	8 567	223	5 083	2 514	743	33,0
		weibl.	8 102	205	3 932	2 206	1 756	38,4
320-389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	zus.	26 885	2 843	5 314	6 510	12 215	10,5
		männl.	11 502	1 548	2 699	3 267	3 987	10,8
		weibl.	15 383	1 295	2 615	3 243	8 228	10,2
390-459	Krankheiten des Kreislaufsystems	zus.	60 577	388	5 287	22 216	32 666	13,6
		männl.	33 041	227	3 092	15 174	14 543	12,2
		weibl.	27 534	161	2 195	7 040	18 123	15,2
460-519	Krankheiten der Atmungsorgane	zus.	25 262	7 663	7 926	4 235	5 436	9,4
		männl.	13 720	4 433	4 168	2 548	2 571	9,2
		weibl.	11 542	3 230	3 758	1 687	2 865	9,7
520-579	Krankheiten der Verdauungsorgane	zus.	30 963	3 362	9 056	9 709	8 828	11,7
		männl.	16 205	1 920	4 710	5 782	3 790	11,0
		weibl.	14 758	1 442	4 346	3 927	5 038	12,4
580-629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	zus.	24 514	1 595	9 405	7 734	5 776	8,8
		männl.	9 777	1 234	2 390	3 144	3 008	9,6
		weibl.	14 737	361	7 015	4 590	2 768	8,3

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1979.
2) In den Insgesamt-Angaben sind Fälle enthalten, für die keine Angabe zum Geschlecht und zum Alter vorliegt.
3) Ohne Stundenfälle.

Noch: 32 Patientinnen und Patienten in Hamburger Krankenhäusern 1993
– Behandlungsfälle –

ICD-Nr.[1]	Krankheitsart (ICD 9/79)	Geschlecht	Patientinnen/Patienten[2] insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren 0–15	15–45	45–65	65 und mehr	Verweildauer in Tagen[3]
630-676	Komplikationen der Schwangerschaft, der Entbindung und im Wochenbett	zus.	26 469	23	26 393	52	–	6,4
		männl.	–	–	–	–	–	–
		weibl.	26 469	23	26 393	52	–	6,4
680-709	Krankheiten der Haut- und des Unterhautzellgewebes	zus.	5 447	571	2 583	1 310	983	15,9
		männl.	2 894	329	1 452	755	358	15,7
		weibl.	2 552	242	1 130	555	625	16,2
710-739	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	zus.	24 916	748	6 707	9 727	7 731	18,1
		männl.	11 145	481	3 805	4 686	2 173	16,0
		weibl.	13 771	267	2 902	5 041	5 558	19,9
740-759	Kongenitale Anomalien	zus.	4 203	2 757	963	331	151	9,2
		männl.	2 385	1 704	460	155	66	8,1
		weibl.	1 818	1 053	503	176	85	10,5
760-779	Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	zus.	5 575	5 308	185	25	55	12,8
		männl.	2 910	2 854	18	16	21	12,0
		weibl.	2 665	2 454	167	9	34	13,6
780-799	Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen	zus.	11 619	2 212	3 225	2 757	3 425	8,6
		männl.	5 222	1 215	1 393	1 401	1 213	7,9
		weibl.	6 396	996	1 832	1 356	2 212	9,1
800-999	Verletzungen und Vergiftungen	zus.	32 789	4 303	10 891	7 409	10 177	16,8
		männl.	16 172	2 517	7 403	4 066	2 184	15,1
		weibl.	16 617	1 786	3 488	3 343	7 993	18,3
	Ohne Diagnoseangaben	zus.	1 615	91	412	391	721	18,9
		männl.	706	44	200	210	252	19,0
		weibl.	909	47	212	181	469	18,9
V01-V84	Faktoren, die den Gesundheitszustand und die Inanspruchnahme von Einrichtungen des Gesundheitswesens beeinflussen (ohne V30-V39)	zus.	5 190	895	1 907	1 493	895	10,9
		männl.	2 757	509	1 013	868	367	11,7
		weibl.	2 433	386	894	625	528	10,0
	Insgesamt	insg.	365 870	37 197	112 794	102 340	113 469	13,5
		männl.	163 525	21 422	43 205	54 501	44 376	13,4
		weibl.	202 340	15 774	69 588	47 837	69 092	13,6

33 Gestorbene 1993 und 1994 nach Todesursachen und Geschlecht

Todesursache	Nummer der ICD[1] 1979	1994		1993	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
	– absolut –				
Bösartige Neubildungen	140–208	2 317	2 627	2 452	2 672
Krankheiten des Kreislaufsystems	390–459	3 044	4 802	3 379	5 160
Krankheiten der Atmungsorgane	460–519	639	755	650	687
darunter					
Pneumonie (Lungenentzündung)	480–486	197	332	163	234
Krankheiten der Verdauungsorgane	520–579	478	480	455	490
Übrige Todesursachen	001–139				
	210–389				
	580–799	2 463	2 636	2 424	2 334
	800–999				
Gestorbene insgesamt	001–999	8 941	11 300	9 360	11 343
davon					
Unfälle	E 800–949	306	459	312	447
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle	E 810–825	66	35	87	48
Selbstmord	E 950–959	209	123	236	113
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 960–999	56	33	77	29
	– auf 100 000 der Bevölkerung –				
Bösartige Neubildungen	140–208	282,8	296,8	300,4	302,6
Krankheiten des Kreislaufsystems	390–459	371,5	542,5	413,9	584,3
Krankheiten der Atmungsorgane	460–519	78,0	85,3	79,6	77,8
darunter					
Pneumonie (Lungenentzündung)	480–486	24,0	37,5	20,0	26,5
Krankheiten der Verdauungsorgane	520–579	58,3	54,2	55,7	55,5
Übrige Todesursachen	001–139				
	210–389				
	580–799	300,6	297,8	296,9	264,3
	800–999				
Gestorbene insgesamt	001–999	1 091,3	1 276,5	1 146,5	1 284,4
davon					
Unfälle	E 800–949	37,3	51,9	38,2	50,6
darunter					
Kraftfahrzeugunfälle	E 810–825	8,1	4,0	10,7	5,4
Selbstmord	E 950–959	25,5	13,9	28,9	12,8
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 960–999	6,8	3,7	9,4	3,3

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD).

34 Staatliche und nichtstaatliche allgemeinbildende und berufliche Schulen 1995

Schulform	Schulzweige	Klassen[1]	Schüler	
			zusammen	darunter Ausländer
– Allgemeinbildende Schulen –				
Vorschulklasse	207	318	7 112	2 080
Schulkindergarten	13	16	141	29
Grundschule	249	2 532	58 920	12 138
Beobachtungsstufe der Haupt- und Realschule	90	344	7 888	2 366
Orientierungsstufe	3	22	566	85
Hauptschule	87	300	6 143	2 336
Realschule	80	417	10 086	2 288
Integrierte Haupt- und Realschulen	16	95	2 215	674
Gymnasium	80	1 211	44 499	4 606
Gesamtschule	47	964	26 717	4 520
Sonderschule[2]	57	725	7 524	1 719
Abendhauptschule	2	4	62	26
Abendrealschule	2	10	174	45
Abendgymnasium	2	29	568	60
Hansa-Kolleg	1	9	181	4
Insgesamt	936	6 996	172 796	32 976
darunter nichtstaatliche Schulen	90	518	14 090	2 019
– Berufliche Schulen –				
Berufsschule	44	1 798	33 593	4 405
Berufsgrundbildungsjahr	6	24	504	99
Berufsvorbereitungsklassen	28	150	2 624	1 429
Berufsaufbauschule	2	4	80	20
Berufsfachschule	42	394	8 724	2 278
Wirtschaftsgymnasium	10	99	2 008	331
Technisches Gymnasium	2	18	381	63
Fachoberschule	24	70	1 423	207
Fachschule	22	218	4 580	290
Schule des Gesundheitswesens[3]	39	135	2 470	263
Insgesamt	219	2 910	56 387	9 385
darunter nichtstaatliche Schulen	29	106	1 869	117

1) Durch Auflösung des Klassenverbandes entfallen die Angaben der reformierten Oberstufe.
2) Einschließlich Realschulklassen in Sonderschulen.
3) Zahlen vom Vorjahr.

35 Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen[1] im Schuljahr 1995

Schulform/Abschluß		Schulentlassene			
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Ausländer
Hauptschule	zusammen	1 379	1 073	2 452	851
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	1 111	894	2 005	670
	in %	80,6	83,3	81,8	78,7
Sonderschule	zusammen	533	365	898	193
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	96	56	152	14
	in %	18,0	15,3	16,9	7,3
mit mittlerer Reife	absolut	11	14	25	–
	in %	2,1	3,8	2,8	–
Realschule	zusammen	1 520	1 547	3 067	729
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	1 312	1 364	2 676	609
	in %	86,3	88,2	87,3	83,5
Gymnasium	zusammen	2 441	2 701	5 142	537
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	389	432	821	164
	in %	15,9	16,0	16,0	30,5
mit Fachhochschulreife	absolut	51	78	129	27
	in %	2,1	2,9	2,5	5,0
mit allgemeiner	absolut	1 979	2 177	4 156	336
Hochschulreife	in %	81,1	80,6	80,8	62,6
Gesamtschule	zusammen	1 542	1 445	2 987	443
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	465	392	857	167
	in %	30,2	27,1	28,7	37,7
mit mittlerer Reife	absolut	594	564	1 158	161
	in %	38,5	39,0	38,8	36,3
mit Fachhochschulreife	absolut	10	7	17	1
	in %	0,6	0,5	0,6	0,2
mit allgemeiner	absolut	343	401	744	71
Hochschulreife	in %	22,2	27,8	24,9	16,0
Außerdem abgelegte Abschlußprüfungen von Externen					
Hauptschulabschluß		144	85	229	35
Mittlere Reife		70	34	104	8
Allgemeine Hochschulreife		7	5	12	–

1) Ohne Schulentlassungen aus der Internationalen Schule, den Abendschulen, dem Hansa-Kolleg und dem Studienkolleg.

36 Ausländische Schüler in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen am 15. September 1995 nach Schulformen und ausgewählten Heimatländern

Schulform	Ausländische Schüler insgesamt	darunter mit Heimatland					
		Griechenland	Italien	Jugoslawien[1]	Portugal	Spanien	Türkei
– Allgemeinbildende Schulen –							
Vorschulklasse	2 080	35	22	346	44	7	1 064
Schulkindergarten	29	–	–	4	–	–	18
Grundschule	12 138	315	191	2 051	365	63	4 874
Orientierungsstufe	85	3	2	28	3	–	22
Hauptschule	4 702	115	101	1 090	188	30	1 874
Sonderschule[2]	1 719	38	24	308	43	9	777
Realschule	2 288	58	42	489	83	18	837
Integrierte Haupt- und Realschulen	674	45	10	109	28	–	326
Gymnasium	4 606	123	77	611	159	77	1 227
Gesamtschule	4 520	104	63	534	94	19	2 098
Abendhauptschule	26	–	–	1	–	–	8
Abendrealschule	45	–	–	4	2	1	17
Abendgymnasium	60	1	2	2	4	1	20
Hansa-Kolleg	4	–	–	–	–	–	1
Insgesamt	32 976	837	534	5 577	1 013	225	13 163
– Berufliche Schulen –							
Berufsschule	4 405	135	110	849	181	71	1 823
Berufsgrundbildungsjahr	99	2	4	21	1	1	50
Berufsvorbereitungsklasse	1 429	16	7	283	20	7	388
Berufsaufbauschule	20	1	–	4	–	1	9
Berufsfachschule	2 278	51	49	291	95	54	957
Fachgymnasium	394	7	5	61	13	6	179
Fachoberschule	207	7	5	13	7	2	56
Fachschule	290	8	9	27	7	4	116
Schule des Gesundheitswesens[3]	263	2	3	18	14	5	72
Insgesamt	9 385	229	192	1 567	338	151	3 650

1) Ehemaliges Jugoslawien.
2) Einschließlich Realschulklassen in Sonderschulen.
3) Zahlen vom Vorjahr.

37 Studierende an den Hamburger Hochschulen 1995/96[1)]

Hochschule	Studierende					
	insgesamt			davon		
				Deutsche		Ausländer
	männlich	weiblich	zusammen	zusammen	dar. weiblich	
– Wintersemester 1995/96 –						
Universität Hamburg	22 450	18 939	41 389	38 088	17 393	3 301
Technische Universität Hamburg-Harburg	2 800	625	3 425	2 984	547	441
Universität der Bundeswehr	1 837	–	1 837	1 814	–	23
Hochschule für Wirtschaft und Politik	1 540	1 166	2 706	2 466	1 063	240
Hochschule für Musik und Theater	438	425	863	702	346	161
Hochschule für bildende Künste	674	573	1 247	1 163	533	84
Fachhochschule Hamburg	10 895	4 363	15 258	13 572	3 940	1 686
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	65	91	156	154	90	2
Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	679	470	1 149	1 149	470	–
Alle Hochschulen	41 378	26 652	68 030	62 092	24 382	5 938
– Sommersemester 1995 –						
Universität Hamburg	22 041	18 527	40 568	37 590	17 167	2 978
Technische Universität Hamburg-Harburg	2 577	568	3 145	2 742	495	403
Universität der Bundeswehr	1 817	–	1 817	1 799	–	18
Hochschule für Wirtschaft und Politik	1 560	1 138	2 698	2 420	1 021	278
Hochschule für Musik und Theater	417	409	826	691	342	135
Hochschule für bildende Künste	684	572	1 256	1 172	534	84
Fachhochschule Hamburg	10 730	4 192	14 922	13 548	3 806	1 374
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	51	98	149	149	98	–
Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	766	511	1 277	1 277	511	–
Alle Hochschulen	40 643	26 015	66 658	61 388	23 974	5 270

1) Vorläufige Zahlen, zum Teil geschätzt.

38 Studierende an den Hamburger Hochschulen im Wintersemester 1994/95

Hochschule Angestrebte Lehramtsprüfung/Fachbereich	Studierende					
	insgesamt			davon		
				Deutsche		
	männlich	weiblich	zusammen	zusammen	darunter weiblich	Ausländer
Universität Hamburg	23 147	20 205	43 352	40 395	18 746	2 957
Technische Universität Hamburg-Harburg	2 725	584	3 309	2 881	526	428
Universität der Bundeswehr	1 334	–	1 334	1 326	-	8
Hochschule für Wirtschaft und Politik	1 489	1 082	2 571	2 373	1 010	198
Hochschule für Musik und Theater	419	408	827	695	332	132
darunter Lehramt an der Oberstufe –						
allgemeinbildende Schulen	50	61	111	.	.	.
übrige Lehrämter	11	53	64	.	.	.
Hochschule für bildende Künste	724	596	1 320	1 219	539	101
Fachhochschule Hamburg	10 932	4 231	15 163	13 829	3 918	1 334
davon im Fachbereich						
Maschinenbau und Chemie-Ingenieurwesen	1 460	177	1 637	1 475	146	162
Elektrotechnik	1 564	46	1 310	1 339	38	271
Fahrzeugtechnik	782	23	805	736	21	69
Schiffs- und Anlagenbetriebstechnik	564	22	586	550	20	36
Architektur	766	487	1 253	1 149	449	104
Bauingenieurwesen	783	197	980	897	184	83
Vermessung	278	82	360	342	78	18
Bio-Ingenieurwesen, Produktions- und Verfahrenstechnik	967	178	1 145	1 042	160	102
Seefahrt	35	–	35	34	–	1
Sozialpädagogik	279	820	1 099	1 059	787	40
Bibliothekswesen	146	344	490	470	325	20
Gestaltung	331	933	1 264	1 188	885	76
Ernährung und Hauswirtschaft	72	437	509	483	420	26
Hochschulübergreifender Studiengang Wirtschaftsingenieur	994	90	1 084	1 003	73	81
Fachhochschule für Öffentliche Verwaltung	415	289	704	702	288	2
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	57	83	140	140	83	–
Alle Hochschulen	41 242	27 478	68 720	63 560	25 442	5 160

39 Studierende an der Universität Hamburg im Wintersemester 1994/95 nach Fachbereichen

Fachbereich (ohne Lehramtsstudenten) / Lehramt	Studierende insgesamt	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evangelische Theologie	587	290	274	564	19	4	23
Rechtswissenschaft I (zweistufige Ausbildung)	3 437	2 001	1 283	3 284	78	75	153
Rechtswissenschaft II (einstufige Ausbildung)	1 432	803	543	1 346	37	49	86
Wirtschaftswissenschaften	5 097	3 359	1 370	4 729	223	145	368
davon Betriebswirtschaftslehre	3 697	2 463	976	3 439	149	109	258
Volkswirtschaftslehre	1 373	890	388	1 278	66	29	95
Medizin	4 279	2 026	1 844	3 870	240	169	409
davon Allgemeine Medizin	3 564	1 673	1 571	3 244	192	128	320
Zahnmedizin	687	337	263	600	47	40	87
Philosophie, Sozialwissenschaften darunter mit angegebenem Studienfach	2 829	1 549	1 117	2 666	93	70	163
Soziologie	1 253	588	612	1 200	25	28	53
Erziehungswissenschaften	788	215	498	713	16	59	75
Sprachwissenschaften darunter mit angegebenem Studienfach	3 994	944	2 556	3 500	135	359	494
Anglistik	546	151	355	506	7	33	40
Germanistik/Deutsch	1 349	343	761	1 104	87	158	245
Geschichtswissenschaft	1 106	573	433	1 006	51	49	100
Kulturgeschichte und Kulturkunde	1 485	546	848	1 394	24	67	91
Orientalistik	1 359	485	752	1 237	54	68	122
Mathematik[1]	871	591	209	800	51	20	71
Physik	1 483	1 266	149	1 415	56	12	68
Chemie	1 571	841	612	1 453	74	44	118
Biologie	1 376	690	596	1 286	54	36	90
Geowissenschaften	1 050	655	330	985	47	18	65
Psychologie	1 293	375	829	1 204	20	69	89
Informatik	1 826	1 467	168	1 635	143	48	191
Sportwissenschaft	377	199	146	345	21	11	32
Hochschulübergreifende Studiengänge	215	175	12	187	27	1	28
Lehrämter	6 815	2 565	4 139	6 704	31	80	111
Sonstige	82	34	38	72	4	6	10
Insgesamt	43 352	21 649	18 746	40 395	1 498	1 459	2 957

1) einschließlich Geschichte der Naturwissenschaften.

40 Studierende an den Hamburger Hochschulen im Wintersemester 1994/95 nach Bundesland des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung bzw. Staatsangehörigkeit

Bundesland des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung / Staatsangehörigkeit	Studierende insgesamt[1]	davon an der (den) Universität Hamburg	Technischen Universität Hamburg-Harburg	Universität der Bundeswehr	Hochschule für Wirtschaft und Politik	künstlerischen Hochschulen	Fachhochschulen
– Deutsche Studierende –							
Baden-Württemberg	1 836	1 264	53	52	27	149	291
Bayern	948	604	39	38	18	80	169
Berlin	325	194	6	31	6	31	57
Brandenburg	126	54	9	34	3	4	22
Bremen	1 065	726	48	15	16	40	220
Hamburg	32 616	20 297	1 113	54	1 941	778	8 433
Hessen	1 401	963	57	79	16	99	187
Mecklenburg-Vorpommern	519	267	61	36	19	11	125
Niedersachsen	8 984	5 534	554	313	115	218	2 250
Nordrhein-Westfalen	3 979	2 613	189	317	59	182	619
Rheinland-Pfalz	511	322	24	60	14	16	75
Saarland	82	48	5	8	1	8	12
Sachsen	164	105	10	16	3	12	18
Sachsen-Anhalt	156	69	10	41	8	4	24
Schleswig-Holstein	10 144	6 933	674	170	113	253	2 001
Thüringen	73	40	2	14	3	7	7
Ausland	631	362	27	48	11	22	161
Ohne Angabe	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	63 560	40 395	2 881	1 326	2 373	1 914	14 671
– Ausländische Studierende –							
Staatsangehörigkeiten							
europäische	2 555	1 664	144	2	102	129	514
asiatische	1 736	829	163	2	67	73	602
amerikanische	415	293	33	–	10	21	58
afrikanische	394	134	84	4	14	5	153
australische	18	10	–	–	1	4	3
staatenlos	24	15	2	–	4	–	3
Ohne Angabe	18	12	2	–	–	1	3
Zusammen	5 160	2 957	428	8	198	233	1 336

1) Einschließlich Lehramtsstudierende, die sowohl an der Universität Hamburg als auch an den künstlerischen Hochschulen ausgebildet werden.

41 Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitsjahr 1995/96 nach Fachbereichen

Fachbereich	Hörer[1]					
	Stadtbereich Mitte/Nord	Stadtbereich Ost	Stadtbereich West	Stadtbereich Harburg	Stadtbereich Bergedorf	insgesamt
Deutsch als Fremdsprache	6 113	263	675	475	439	7 965
Fremdsprachen	8 310	5 854	3 799	2 390	2 107	22 460
Deutsch	194	87	54	107	32	474
Gesellschaft und Politik	3 222	1 503	829	351	551	6 456
Kulturelle Bildung	6 291	4 593	1 875	1 255	1 829	15 843
Beruf und Arbeitswelt, EDV	4 411	1 177	739	620	775	7 722
Gesundheit und Umwelt	4 096	1 377	1 559	810	774	8 616
Grundbildung	865	51	21	33	85	1 055
Hauptschul-/Realschulabschluß	330	–	–	–	–	330
Insgesamt	33 832	14 905	9 551	6 041	6 592	70 921

1) Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Fachbereiche durch denselben Hörer ergeben sich Mehrfachzählungen.

42 Hamburger öffentliche Bücherhallen 1994 und 1995

Bücherei/Bücherbestand/Ausleihe		1995	1994
Büchereien am Jahresende	insgesamt	112	114
davon			
Hauptamtlich geleitete Bücherhallen[1]		58	58
Nebenamtlich geleitete Ausgabestellen		53	55
Musikbücherei		1	1
Ausleihbestand am Jahresende	insgesamt	1 861 159	1 881 298
darunter			
in den Bücherhallen[1]		1 445 933	1 478 816
Ausleihe im Jahr	insgesamt	9 666 408	9 270 242
darunter			
aus Bücherhallen[1]		8 050 065	7 730 450

1) Einschließlich 3 Fahrbüchereien im Jahre 1994 und 2 Fahrbüchereien 1995.

43 Theater in der Spielzeit 1994/95

Theater	Plätze am 01.01.1995	Vorstellungen	Besucher
Hamburgische Staatsoper	1 819	346	420 283
Deutsches Schauspielhaus	1 658	455	237 381
Thalia Theater	1 135	364	262 592
Tik-Thalia in der Kunsthalle	303	97	10 712
Das Schiff	120	135	16 200
Ernst-Deutsch-Theater	741	393	213 872
Kampnagel	1 470	447	80 365
Komödie Winterhuder Fährhaus	552	326	182 466
Neue Flora	1 832	416	748 844
Ohnsorg-Theater	387	468	149 345
Operettenhaus	1 114	416	425 522
St. Pauli-Theater	595	359	139 817
Theater für Kinder	240	368	74 500
Theater im Zimmer	115	256	27 515
The English Theatre of Hamburg	160	283	33 318
Insgesamt	12 241	5 129	3 022 732

44 Filmtheater[1] 1994 und 1995

Jahr	Filmtheater	Sitzplätze	Besucher im Jahr	Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
	am Jahresende			
1995	76	15 612	3 922 443	2,3
1994	98	19 362	4 453 086	2,6

1) Einschließlich 1 Autokino mit 580 Stellplätzen.

Quelle: SPIO, Wiesbaden; Filmförderungsanstalt Berlin.

45 Staatliche Museen und Schausammlungen 1994 und 1995

Museum und Schausammlung	Besucher	
	1995	1994
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	149 107	159 183
Museum für Hamburgische Geschichte	222 568	280 009
Museum für Kunst und Gewerbe	300 570	213 201
Altonaer Museum in Hamburg, Norddeutsches Landesmuseum	139 594	127 647
Hamburger Kunsthalle	351 372	462 960
Hamburger Museum für Archäologie und die Stadtgeschichte Harburgs	38 564	31 592
Planetarium	124 229	129 184
Bischofsburg	23 803	25 760
Insgesamt	1 349 807	1 429 536

46 Mitglieder des Hamburger Sportbundes am 1. Oktober 1995

Sportart	Mitglieder						
	im Alter von ... bis unter ... Jahre					ins-gesamt	darunter weiblich
	–7	7–15	15–19	19–22	22 und älter		
Angeln	3	212	500	239	7 673	8 627	355
Badminton	11	620	543	231	2 581	3 986	1 446
Basketball	44	1 866	1 786	868	3 921	8 485	3 443
Behinderten-Sport	24	160	125	39	2 305	2 653	1 344
Eis- und Rollsport	13	156	75	44	598	886	588
Fußball	1 513	13 286	4 445	2 444	29310	50 998	3 443
Golf	56	275	317	250	7 905	8 803	3 992
Handball	243	2 453	1 158	736	6 542	11 132	4 698
Hockey	145	2 127	1 023	522	2 974	6 791	2 467
Judo	275	3 475	495	176	1 085	5 506	1 633
Kanu	27	278	188	109	2 957	3 559	1 112
Karate	32	1 267	458	169	1 441	3 367	974
Kegeln	2	108	92	59	4 235	4 496	1 597
Leichtathletik	145	1 592	597	251	2 304	4 889	1 862
Luftsport	1	7	57	57	1 213	1 335	114
Reiten	115	1 519	756	374	4 464	7 228	5 387
Rudern	8	342	345	216	3 941	4 852	1 127
Schach	1	340	270	131	1 646	2 388	171
Schießsport	20	221	313	213	5 694	6 461	1 198
Schwimmen	1 258	4 989	937	423	4 936	12 543	6153
Segeln	50	820	675	468	10 398	12 411	2 727
Skisport	30	126	105	117	2 683	3 061	1 608
Tanzsport	110	625	306	272	7 587	8 900	4 828
Tennis	198	4 575	3 220	1 842	29 924	39 759	17 360
Tischtennis	9	1 427	922	416	5 299	8 073	1 787
Turnen	15 896	15 449	3 858	2 762	60 988	98 953	70 189
Volleyball	35	1 013	1 144	922	7 652	10 766	5 233
Wandern	9	49	20	16	1 042	1 136	663
Sonstige	720	3 789	3 968	4 864	131 093	144 434	48 362
Insgesamt	20 993	63 166	28 698	19 230	354 391	486 478	195 861

Quelle: Hamburger Sportbund

47 Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1992 bis 1994 nach Alter, Geschlecht und Ausländereigenschaft

Alter von ... bis unter ... Jahre	Verurteilte 1994 insgesamt	1994 und zwar Männer	1994 und zwar Ausländerinnen/Ausländer[1]	1993	1992
14 – 18	292	278	195	296	268
18 – 21	631	592	272	650	664
21 – 25	5 252	4 502	1 724	5 313	4 929
25 – 30	6 014	5 085	1 668	5 531	5 234
30 – 40	6 967	5 917	1 801	6 118	5 842
40 – 50	3 592	2 978	733	3 124	3 197
50 – 60	2 057	1 742	295	1 725	1 703
60 – 70	413	318		356	352
70 und älter	157	109		125	132
Insgesamt	25 375	21 521	6 688	23 238	22 231

1) Ohne Angehörige der Stationierungsstreitkräfte.

48 Von hamburgischen Gerichten wegen Straftaten verurteilte Personen 1994 nach ausgewählten strafbaren Handlungen

Art der strafbaren Handlung	Paragraphen des StGB	Verurteilte 1994 männlich	weiblich	insgesamt	davon Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
Straftaten nach dem StGB[1] zusammen	·	12 306	2 607	14 913	185	379	14 349
darunter							
Körperverletzung	223	565	41	606	5	14	587
Gefährliche Körperverletzung	223a	433	43	476	20	28	428
Diebstahl	242	2 963	1 296	4 259	18	55	4 186
Besonders schwerer Fall des Diebstahls	243	1 549	114	1 663	46	122	1 495
Betrug	263	1 091	292	1 383	2	7	1 374
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen und nach Landesgesetzen[1]	·	2 113	285	2 398	98	79	2 221
Straftaten im Straßenverkehr	·	7 102	962	8 064	9	173	7 882
nach dem StGB	·	5 950	867	6 817	7	166	6 644
nach dem StVG	·	1 152	95	1 247	2	7	1 238
Straftaten insgesamt	·	21 521	3 854	25 375	292	631	24 452

1) Ohne Straftaten im Straßenverkehr.

49 Ergebnisse der Wahlen in Hamburg seit 1986

Wahlbeteiligung und Stimmenanteile

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl[1] c) Europawahl	Wahlbeteiligung in %	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf				
		SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	Übrige
a) 09.11.1986	77,8	41,7	41,9	4,8	10,4 [3]	1,2
17.05.1987	79,5	45,0	40,5	6,5	7,0 [3]	1,0
02.06.1991[2]	66,1	48,0	35,1	5,4	7,2 [3]	4,3
19.09.1993	69,6	40,4	25,1	4,2	13,5	16,8 [4]
b) 25.01.1987	83,0	41,2	37,4	9,6	11,0	0,7
02.12.1990	78,2	41,0	36,6	12,0	5,8	4,6
16.10.1994	79,7	39,7	34,9	7,2	12,6	5,6
c) 18.06.1989	56,5	41,9	31,5	6,2	11,5	9,0 [5]
12.06.1994	51,7	34,6	32,1	3,7	18,4	11,2

Verteilung der Sitze

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl c) Europawahl	Sitze insgesamt	davon entfielen auf				
		SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	STATT Partei
a) 09.11.1986	120	53	54	–	13 [3]	–
17.05.1987	120	55	49	8	8 [3]	–
02.06.1991[2]	121	61	44	7	9 [3]	–
19.09.1993	121	58	36	–	19	8
b) 25.01.1987	14	6	5	1	2	–
02.12.1990	14	6	6	2	–	–
16.10.1994	14	6	5	1	2	–
c) 18.06.1989	2	1	1	–	–	–
12.06.1994	2	1	1	–	–	–

1) Zweitstimmen – 2) Vom Hamburgischen Verfassungsgericht für ungültig erklärt.– 3) GRÜNE/GAL – 4) Darunter STATT Partei 5,6 %. – 5) Darunter REP 6,0 %, DVU 1,5 %.

50 Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 19. September 1993

Bezirksversammlungswahl im Bezirk	Sitze					
	SPD	CDU	GRÜNE	STATT Partei	REP	DVU
Hamburg-Mitte	21	9	8	–	3	–
Altona	16	13	9	3	–	–
Eimsbüttel	17	11	10	3	–	–
Hamburg-Nord	18	11	9	3	–	–
Wandsbek	18	14	6	3	–	–
Bergedorf	17	13	6	3	–	2
Harburg	20	12	5	–	4	–

51 Wahlbeteiligung und Stimmenanteile bei Landtagswahlen

Land	Wahl am	Wahlbeteiligung	Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
			CDU/CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE
		in %				
Baden-Württemberg	24.03.96	67,6	41,3	25,1	9,6	12,1
Bayern	25.09.94	67,8	52,8	30,0	2,8	6,1
Berlin	22.10.95	68,6	40,4	37,4	2,5	13,2
Brandenburg	11.09.94	56,3	18,7	54,1	2,2	2,9
Bremen	14.05.95	68,6	32,6	33,4	3,4	13,1
Hamburg	19.09.93	69,9	25,1	40,4	4,2	13,5
Hessen	19.02.95	66,3	39,2	38,0	7,5	11,2
Mecklenburg-Vorpommern	16.10.94	72,9	37,7	29,5	3,8	3,7
Niedersachsen	13.03.94	73,8	36,4	44,3	4,4	7,4
Nordrhein-Westfalen	14.05.95	64,0	37,7	46,0	4,0	10,0
Rheinland-Pfalz	24.03.96	70,8	38,7	39,8	8,9	6,9
Saarland	16.10.94	83,5	38,6	49,4	2,1	5,5
Sachsen	11.09.94	58,4	58,1	16,6	1,7	4,1
Sachsen-Anhalt	26.06.94	54,8	34,4	34,0	3,6	5,1
Schleswig-Holstein	24.03.96	71,5	37,2	39,8	5,7	8,1
Thüringen	16.10.94	74,8	42,6	29,6	3,2	4,5

Fortsetzung Tab. 51

Land	Wahl am	Von den gültigen Stimmen entfielen auf			
		PDS	REP	DVU	Übrige
		in %			
Baden-Württemberg	24.03.96	·	9,1	·	2,7
Bayern	25.09.94	·	3,9	·	4,3
Berlin	22.10.95	14,6	2,7	·	6,1
Brandenburg	11.09.94	18,7	1,1	·	2,2
Bremen	14.05.95	2,4	0,3	2,5	12,5 [1]
Hamburg	19.09.93	·	4,8	2,8	9,2 [2]
Hessen	19.02.95	·	2,0	·	2,2
Mecklenburg-Vorpommern	16.10.94	22,7	1,0	·	1,6
Niedersachsen	13.03.94	·	3,7	·	3,7
Nordrhein-Westfalen	14.05.95	·	0,8	·	1,5
Rheinland-Pfalz	24.03.96	·	3,5	·	2,2
Saarland	16.10.94	·	1,4	·	3,1
Sachsen	11.09.94	16,5	1,3	·	1,6
Sachsen-Anhalt	26.06.94	19,9	1,4	·	1,7
Schleswig-Holstein	24.03.96	·	·	4,3	4,8 [3]
Thüringen	16.10.94	16,6	1,3	·	2,2

1) davon Arbeit für Bremen und Bremerhaven (AFB) : 10,7 %.
2) davon STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN (STATT Partei) 5,6 %
3) davon Südschleswigscher Wählerverband (SSW): 2,6 %

52 Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten

Land	Wahl	Gesamt-	davon entfielen auf		
	am	sitze	CDU/CSU	SPD	F.D.P.
Baden-Württemberg	24.03.96	155	69	39	14
Bayern	25.09.94	204	120	70	.
Berlin	22.10.95	206	87	55	.
Brandenburg	11.09.94	88	18	52	.
Bremen	14.05.95	100	37	37	.
Hamburg	19.09.93	121	36	58	.
Hessen	19.02.95	110	45	44	8
Mecklenburg-Vorpommern	16.10.94	71	30	23	.
Niedersachsen	13.03.94	161	67	81	.
Nordrhein-Westfalen	14.05.95	221	89	108	.
Rheinland-Pfalz	24.03.96	101	41	43	10
Saarland	16.10.94	51	21	27	.
Sachsen	11.09.94	120	77	22	.
Sachsen-Anhalt	26.06.94	99	37	36	.
Schleswig-Holstein	24.03.96	75	30	33	4
Thüringen	16.10.94	88	42	29	.

Fortsetzung Tab. 52

Land	Wahl	davon entfielen auf		
	am	GRÜNE	PDS	Übrige
Baden-Württemberg	24.03.96	19	.	14 [1]
Bayern	25.09.94	14	.	.
Berlin	22.10.95	30	34	.
Brandenburg	11.09.94	.	18	.
Bremen	14.05.95	14	.	12 [2]
Hamburg	19.09.93	19	.	8 [3]
Hessen	19.02.95	13	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	16.10.94	.	18	.
Niedersachsen	13.03.94	13	.	.
Nordrhein-Westfalen	14.05.95	24	.	.
Rheinland-Pfalz	24.03.96	7	.	.
Saarland	16.10.94	3	.	.
Sachsen	11.09.94	.	21	.
Sachsen-Anhalt	26.06.94	5	21	.
Schleswig-Holstein	24.03.96	6	.	2 [4]
Thüringen	16.10.94	.	17	.

1) DIE REPUBLIKANER (REP) 2) Arbeit für Bremen und Bremerhaven (AFB)
3) STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN (STATT Partei)
4) Südschleswigscher Wählerverband (SSW)

53 Erwerbstätige 1994 und 1995

Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt	davon in/im		
		Produzierenden Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstigen Wirtschaftsbereichen
	1000			
– 1995 –				
Angestellte[1]	449,8	91,1	129,9	228,8
Arbeiter[1]	193,1	85,5	59,4	48,2
Beamte, Richter und Soldaten	52,4	·	(7,7)	44,7
Selbständige[2]	90,1	(15,4)	30,2	44,5
Insgesamt	785,6	191,9	227,3	366,4
darunter Ausländer	101,1	32,7	36,2	32,2
– 1994 –				
Angestellte[1]	435,3	85,7	112,3	237,3
Arbeiter[1]	194,5	81,0	51,1	62,4
Beamte, Richter und Soldaten	57,0	·	(11,6)	45,4
Selbständige[2]	90,1	(14,5)	22,3	53,3
Insgesamt	776,8	181,2	197,4	398,2
darunter Ausländer	92,3	29,8	22,5	40,0

1) Einschließlich der jeweiligen Auszubildenden. 2) Einschließlich mithelfende Familienangehörige.
( ) Nachweis unter Vorbehalt, da der Aussagewert wegen geringer Feldbesetzung gemindert sein kann.

54 Erwerbstätige und Erwerbstätigenquote im April 1995 nach Alter

Alter von ... bis unter ... Jahre	Erwerbstätige			Erwerbstätigenquote[1]		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
	1000			%		
15 – 20	17,7	(10,6)	(7,1)	22,6	(25,4)	(19,4)
20 – 25	65,8	33,3	32,5	62,2	61,7	62,7
25 – 30	117,4	60,2	57,2	73,5	75,9	71,1
30 – 35	122,6	69,4	53,2	75,5	83,7	67,0
35 – 40	90,4	50,2	40,1	73,2	81,5	64,8
40 – 45	89,3	48,1	41,2	81,6	87,9	75,2
45 – 50	84,7	47,2	37,5	79,2	88,2	70,1
50 – 55	90,9	51,5	39,3	74,0	83,2	64,5
55 – 60	78,3	47,2	31,1	60,6	70,6	49,9
60 – 65	18,7	(13,1)	(5,6)	21,6	(33,3)	(11,9)
65 und älter	(9,8)	(6,1)	·	(3,3)	(5,9)	(2,0)
Insgesamt	785,6	436,9	348,7	46,0	53,2	39,4

1) Erwerbstätige in % der Bevölkerung der jeweiligen Altersgruppe.
( ) Nachweis unter Vorbehalt, da der Aussagewert wegen geringer Feldbesetzung gemindert sein kann.

55 Arbeitslose und offene Stellen nach ausgewählten Berufsabschnitten im Jahresdurchschnitt 1993 bis 1995[1)]

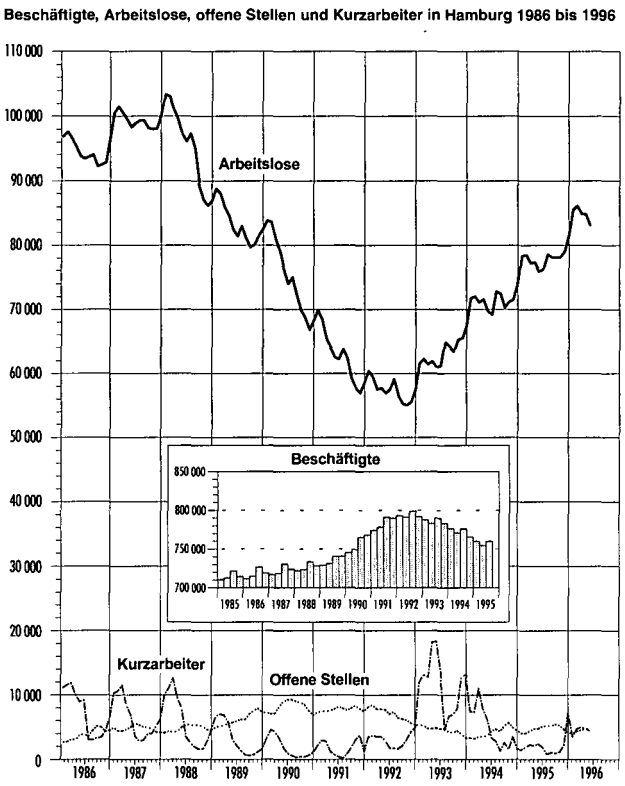
Berufliche Gliederung	1995	1994	1993
– Arbeitslose –			
Insgesamt	77 773	71 204	62 929
davon			
Angestellte	33 159	30 101	25 839
Arbeiter	44 614	41 103	37 090
darunter			
Metallerzeuger, -bearbeiter	1 406	1 468	1 299
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	4 557	4 400	3 993
Elektriker	2 039	1 849	1 508
Ernährungsberufe	2 539	2 210	1 927
Bauberufe	1 857	1 508	1 377
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	1 563	1 589	1 345
Techniker, technische Sonderfachkräfte	1 546	1 397	1 220
Warenkaufleute	6 781	6 017	5 133
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2 208	2 065	1 803
Verkehrsberufe	7 949	7 410	6 702
darunter Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	4 526	4 219	3 866
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	11 768	10 576	8 875
Gesundheitsberufe	1 711	1 501	1 298
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe[2)]	4 580	4 181	3 794
Allgemeine Dienstleistungsberufe	6 590	5 657	4 850
darunter Reinigungsberufe	3 450	2 878	2 401
– Offene Stellen –			
Insgesamt	4 775	4 196	4 629
davon für			
Angestellte	1 871	1 735	2 034
Arbeiter	2 904	2 461	2 595
darunter für			
Metallerzeuger, -bearbeiter	93	39	44
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	344	288	238
Elektriker	154	102	123
Ernährungsberufe	260	232	270
Bauberufe	256	230	220
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	66	108	120
Techniker, technische Sonderfachkräfte	68	59	56
Warenkaufleute	453	348	486
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	119	94	87
Verkehrsberufe	389	295	215
darunter Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	185	150	74
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	603	555	688
Gesundheitsberufe	231	223	256
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe[2)]	292	299	285
Allgemeine Dienstleistungsberufe	496	459	569
darunter Reinigungsberufe	195	181	251

1) Berechnet aus 5 Monatsdaten jeweils zum Quartalsende. 2) Soweit anderweitig nicht genannt.

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

Schaubild 3

Beschäftigte, Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter in Hamburg 1986 bis 1996



Quelle: Arbeitsamt Hamburg

56 Arbeitsmarktlage

Jahr Monat	Arbeitslose			Arbeitslosenquote			Offene Stellen	Kurzarbeiter
	insgesamt	und zwar		insgesamt	und zwar			
		Frauen	Ausländer		Frauen	Ausländer		
1990 JD	75 493	31 639	11 120	10,5	9,6	17,3	8 218	1 812
1991 JD	63 013	25 531	9 999	8,7	7,7	15,0	7 730	1 781
1992 JD	57 441	22 937	9 510	7,9	6,8	13,5	7 116	3 056
1993 JD	62 929	24 643	10 658	8,6	7,2	14,5	4 629	11 675
1994 JD	71 204	27 413	12 712	9,8	8,1	15,9	4 196	4 705
1995 JD	77 773	30 378	14 920	10,7	8,9	18,2	4 775	2 137
1995								
Januar	78 357	30 311	14 457	10,8	8,9	17,6	4 118	1 496
Februar	78 477	30 050	14 653	10,8	8,8	17,8	4 053	1 935
März	77 227	29 473	14 741	10,6	8,7	17,9	4 414	2 264
April	77 373	29 716	14 752	10,7	8,7	18,0	4 787	2 169
Mai	75 885	29 261	14 578	10,5	8,6	17,7	4 779	2 430
Juni	76 200	29 628	14 582	10,5	8,7	17,8	5 122	1 823
Juli	78 595	31 200	14 751	10,8	9,2	18,0	5 227	837
August	78 112	31 135	14 820	10,8	9,2	18,0	5 181	1 069
September	78 095	30 957	15 250	10,8	9,1	18,6	5 443	961
Oktober	78 152	31 090	15 508	10,8	9,1	18,9	5 250	1 157
November	79 073	31 261	15 909	10,9	9,2	19,4	4 664	2 205
Dezember	81 514	32 160	16 376	11,2	9,5	19,9	4 104	7 300
1996								
Januar	85 499	33 368	17 154	11,8	9,8	20,9	4 053	3 514
Februar	86 127	33 089	17 418	11,9	9,7	21,2	4 339	4 715
März	84 933	32 583	17 476	11,7	9,6	21,3	4 535	4 979
April	84 864	32 903	17 489	11,8	9,8	21,1	4 716	4 862
Mai	83 161	32 478	17 018	11,6	9,7	20,5	4 731	4 415
Juni								

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

57 Strukturdaten der Arbeitslosigkeit 1994 und 1995
(jeweils Ende September)

Arbeitslose (nach Personenkreisen)	1995		1994		Veränderung 1995 gegenüber 1994	
	ins-gesamt	dar. Frauen	ins-gesamt	dar. Frauen	ins-gesamt	dar. Frauen
	absolut				%	
Dauer der Arbeitslosigkeit						
bis zu 1 Jahr	53 553	21 718	49 258	19 633	8,7	10,6
über 1 Jahr	24 542	9 239	21 024	7 711	16,7	19,8
Stellung im Beruf						
Angestelltenberufe	33 311	18 604	30 255	16 627	10,1	11,9
Übrige Berufe (Arbeiter)	44 784	12 353	40 027	10 717	11,9	15,3
Berufsausbildung						
Abgeschlossen	41 286	16 539	38 495	15 015	7,3	10,1
Nicht abgeschlossen	36 809	14 418	31 787	12 329	15,8	16,9
Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
unter 20	2 248	1 034	1 717	789	30,9	31,1
20 – 25	7 221	2 865	6 421	2 514	12,5	14,0
25 – 30	10 028	3 876	9 733	3 674	3,0	5,5
30 – 45	29 423	11 652	26 746	10 303	10,0	13,1
45 – 50	7 541	2 972	6 585	2 462	14,5	20,7
50 – 55	8 106	3 199	7 654	2 966	5,9	7,9
55 – 60	10 889	4 571	9 146	3 955	19,1	15,6
60 und mehr	2 639	788	2 280	681	15,7	15,7
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	62 845	26 105	57 631	23 481	9,0	11,2
Ausländer	15 250	4 852	12 651	3 863	20,5	25,6
Arbeitslose insgesamt	78 095	30 957	70 282	27 344	11,1	13,2

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

58 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen am 30. Juni 1995

Wirtschaftsgliederung	Insgesamt	und zwar		
		Arbeiter	Frauen	Ausländer
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 052	2 629	681	433
Produzierendes Gewerbe	188 499	106 916	40 962	18 187
davon				
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	8 708	3 924	1 805	274
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	140 668	73 022	34 670	14 019
Baugewerbe	39 123	29 970	4 487	3 894
Handel und Verkehr	207 987	66 864	90 626	16 963
davon				
Handel	132 021	28 844	68 483	9 314
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	75 966	38 020	22 143	7 649
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	354 959	86 224	204 594	32 108
davon				
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	53 240	1 774	27 447	1 097
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	237 370	69 782	139 796	26 860
Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	21 117	5 226	13 681	2 241
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	43 232	9 442	23 670	1 910
Ohne Angabe	–	–	–	–
Insgesamt	754 497	262 633	336 863	67 691

59 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufsabschnitten am 30. Juni 1995

Berufliche Gliederung	Insgesamt	und zwar		
		in beruflicher Ausbildung	Frauen	Ausländer
Insgesamt	754 497	30 999	336 863	67 691
davon				
Angestellte	491 864	18 714	270 829	20 155
Arbeiter	262 633	12 285	66 034	47 536
darunter				
Metallerzeuger, -bearbeiter	7 847	194	248	2 299
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	44 939	4 032	2 539	3 899
Elektriker	17 727	1 824	859	1 388
Ernährungsberufe	16 225	452	6 365	5 517
Bauberufe	15 828	658	92	2 351
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	21 906	78	2 123	878
Techniker, technische Sonderfachkräfte	32 840	554	7 788	1 021
Warenkaufleute	64 902	3 013	36 733	3 426
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	59 632	3 934	29 049	1 614
Verkehrsberufe	60 962	417	9 667	8 027
darunter				
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	26 264	59	3 693	3 961
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	200 681	4 953	124 813	7 095
Gesundheitsdienstberufe	46 871	4 349	39 229	3 425
Sozial- und Erziehungsberufe; geistes- und naturwissenschaftliche Berufe[1)]	31 932	1 077	21 527	1 990
Allgemeine Dienstleistungsberufe	44 786	1 474	31 263	13 428
darunter				
Reinigungsberufe	26 406	87	17 888	9 282

1) soweit anderweitig nicht genannt.

60 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Altersgruppen am 30. Juni 1995

Alter von ... bis unter ... Jahre	Insgesamt		und zwar			
			Frauen		Ausländer	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 20	15 061	2,0	6 730	2,0	2 171	3,2
20 – 25	61 203	8,1	33 029	9,8	7 745	11,4
25 – 30	112 330	14,9	57 324	17,0	9 840	14,5
30 – 35	118 037	15,6	51 434	15,3	10 208	15,1
35 – 40	94 239	12,5	39 251	11,7	8 740	12,9
40 – 45	83 026	11,0	36 120	10,7	8 676	12,8
45 – 50	82 405	10,9	36 338	10,8	9 172	13,5
50 – 55	91 671	12,1	39 139	11,6	6 321	9,3
55 – 60	76 586	10,2	32 319	9,6	3 671	5,4
60 und mehr	19 939	2,6	5 179	1,5	1 147	1,7
Insgesamt	754 497	100	336 863	100	67 691	100

61 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach dem Herkunftsland am 30. Juni 1994 und 30. Juni 1995

Herkunftsland	Insgesamt		darunter Frauen	
	absolut	%	absolut	%
	– 30.06.1994 –			
EU-Länder	14 553	21,0	5 610	21,1
davon				
Griechenland	2 264	3,3	858	3,2
Italien	2 293	3,3	597	2,2
Portugal	3 528	5,1	1 438	5,4
Spanien	1 446	2,1	550	2,1
Übrige	5 022	7,3	2 167	8,1
Übriges Ausland	54 705	79,0	20 990	78,9
darunter				
Jugoslawien[1)]	11 244	16,2	4 818	18,1
Türkei	20 284	29,3	7 651	28,8
Insgesamt	69 258	100	26 600	100
	– 30.06.1995 –			
EU-Länder	17 088	25,2	6 646	25,7
davon				
Griechenland	2 185	3,2	831	3,2
Italien	2 259	3,3	582	2,2
Portugal	3 616	5,3	1 408	5,4
Spanien	1 366	2,0	534	2,1
Übrige	7 662	11,3	3 291	12,7
Übriges Ausland	50 603	74,8	19 246	74,3
darunter				
Jugoslawien[1)]	11 038	16,3	4 752	18,4
Türkei	19 462	28,8	7 279	28,1
Insgesamt	67 691	100	25 892	100

1) Einschließlich der mittlerweile selbständigen Staaten Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Makedonien und Slowenien.

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

62 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe[1] 1993 und 1995 nach Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	1995		1993		Veränderung	
	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Betriebe	Landwirtschaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	%	
– 1	519	253	584	302	– 11,1	– 16,2
1 – 2	332	443	381	527	– 12,9	– 15,9
2 – 5	230	704	247	694	– 6,9	+ 1,4
5 – 10	101	703	93	646	+ 8,6	+ 8,8
10 – 20	127	1 795	143	2 063	– 11,2	– 13,0
20 – 50	114	3 561	134	4 413	– 14,9	– 19,3
50 – 100	65	4 284	58	3 968	+ 12,1	+ 8,0
100 und mehr	17	2 377	14	2 111	+ 21,4	+ 12,6
Insgesamt	1 505	14 120	1 654	14 723	– 9,0	– 4,1

1) Erfaßt werden landwirtschaftliche Betriebe mit 1 ha und mehr LF, ferner Betriebe mit weniger als 1 ha LF, aber Mindesterzeugungseinheiten, außerdem Forstbetriebe mit 1 ha und mehr Waldfläche.

63 Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1995

Fläche	ha
Wirtschaftsfläche insgesamt	20 454
davon Landwirtschaftlich genutzte Fläche	14 120
davon Ackerland	6 175
Gartenland (nur Haus- und Nutzgarten)	54
Obstanlagen	1 454
Baumschulen	196
Dauergrünland	6 212
davon Dauerwiesen	920
Dauermähweiden	2 367
Dauerweiden ohne Hutungen	2 803
Streuwiesen und Hutungen	122
Korbweiden, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	29
Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche	435
Waldflächen, Forsten, Holzungen	4 296
Unkultivierte Moorflächen, Öd- und Unland	624
Gewässer	52
Gebäude- und Hofflächen, Wegeland, Park- und Grünanlagen, Ziergärten	927

64 Nutzung des Ackerlandes in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1995

Fruchtart	ha
Ackerland insgesamt	6 175
darunter Getreide und Hülsenfrüchte	2 367
darunter Roggen	403
Weizen	1 012
Gerste	680
Hafer	188
Körnermais	13
Ackerbohnen	23
Hackfrüchte	50
darunter Kartoffeln	19
Zuckerrüben	12
Runkelrüben	15
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse (Blumen)	1 112
Handelsgewächse	556
Futterpflanzen	1 059
darunter Grasanbau (zum Abmähen/Abweiden)	647
Grünmais, Silomais	327

65 Viehbestand 1986 bis 1994[1)]

Viehart	1986	1988	1990	1992	1994
	Anzahl Anfang Dezember				
Pferde	2 654	2 748	2 588	2 754	2 787
darunter Ponys	572	557	555	528	542
Rindvieh	12 263	10 912	11 210	9 926	9 082
darunter Milchkühe	2 874	2 500	2 527	1 814	1 671
Schweine	6 767	5 101	5 249	4 335	3 152
Schafe	2 552	2 624	3 586	2 233	1 384
Hühner	19 278	18 039	14 353	8 579	8 314
Truthühner	2 057	2 229	1 691	1 366	1 501
Gänse	576	1 551	708	714	707
Enten	2 825	4 678	2 581	2 671	1 580

1) Ohne Schlachthof und Viehmarkt.

66 Anzahl der gewerblichen Schlachtungen 1990 bis 1995

Tierart	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	Anzahl					
Rinder	54 509	88 719	67 182	50 963	48 881	55 323
Kälber	30 804	45 428	31 650	22 932	29 381	22 828
Schweine	261 771	288 161	214 186	189 899	139 519	109 523
Schafe	1 860	1 900	1 150	908	973	825

67 Schlachtmengen aus gewerblichen Schlachtungen 1990 bis 1995

Tierart	1990	1991	1992	1993	1994	1995
	t					
Rinder	16 273,0	26 678,8	20 610,9	15 857,6	15 312,3	17 076,5
Kälber	4 229,8	6 290,0	4 352,2	3 176,0	4 089,5	3 079,4
Schweine	22 261,2	25 230,8	18 963,3	17 050,8	12 659,4	9 960,7
Schafe	44,5	45,7	27,6	21,7	23,3	19,7

68 Anlieferungen zum Fischmarkt Hamburg-Altona nach Abnehmergruppen und Auktionserlös 1991 bis 1995

Merkmal	Einheit	1991	1992	1993	1994	1995
Anlieferungen insgesamt	t	2 481,5	2 030,3	1 951,0	1 739,7	1 368,6
davon Absatz an						
Großhandel	t	1 828,1	1 465,3	1 489,1	1 355,6	1 265,5
Einzelhandel	t	649,0	561,8	461,6	379,4	103,1
Sonstige	t	4,4	3,2	0,3	4,2	–
Auktionserlös	Mio. DM	8,6	6,7	6,8	6,3	5,4

69 Marktobstbau 1992, 1993 und 1994

Jahr	Baumobst insgesamt	darunter				
		Äpfel	Birnen	Süß-kirschen	Sauer-kirschen	Pflaumen/ Zwetschen
		– Hektar –				
1992	1 438	1 272	75	25	45	20
1993	1 438	1 272	75	25	45	20
1994	1 438	1 272	75	25	45	20
		– Anzahl der Bäume –				
1992	1 243 995	1 168 983	34 650	10 893	21 049	8 203
1993	1 243 995	1 168 983	34 650	10 893	21 049	8 203
1994	1 243 995	1 168 983	34 650	10 893	21 049	8 203
		– Erntemenge in 1000 kg –				
1992	76 199	74 114	1 071	305	392	315
1993	44 787	41 850	1 677	392	634	229
1994	34 265	32 461	911	340	411	139

70 Ernteerträge ausgewählter Gemüsearten 1990 bis 1994

Kulturart — Gemüseart	1990	1991	1992	1993	1994
	1000 kg				
Freilandanbau					
Weißkohl	1 885	1 393	1 422	1 389	1 476
Rotkohl	785	215	267	319	467
Wirsingkohl	691	504	376	435	702
Rosenkohl	226	123	125	118	133
Blumenkohl	1 563	1 670	1 302	1 105	651
Kohlrabi	1 495	1 559	1 437	1 318	1 311
Kopfsalat	3 413	2 300	1 956	1 412	1 049
Spinat	392	394	195	168	144
Sellerie	2 032	1 667	1 832	1 576	1 778
Porree	2 365	2 296	1 787	1 563	1 741

71 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung[1]	Arbeitsstätten		Veränderung 1987 gegenüber 1970	Beschäftigte			Veränderung 1987 gegenüber 1970
		am 25.5.1987	am 27.5.1970		am 25.5.1987		am 27.5.1970	
		Anzahl		in %	Anzahl	%	Anzahl	in %
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	306	506	– 39,5	1 811	0,2	3 204	– 43,5
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	39	98	– 60,2	3 356	0,4	8 067	– 58,4
2	Verarbeitendes Gewerbe	7 394	10 461	– 29,3	145 389	15,5	268 657	– 45,9
3	Baugewerbe	4 611	3 763	+ 22,5	51 640	5,5	67 158	– 23,1
1–3	Produzierendes Gewerbe	12 044	14 322	– 15,9	200 385	21,4	343 882	– 41,7
4	Handel	23 464	31 743	– 26,1	168 750	18,0	200 070	– 15,7
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 322	6 746	– 21,1	96 176	10,3	123 783	– 22,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 408	2 277	+ 5,8	54 179	5,8	46 453	+ 16,6
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	30 233	23 107	+ 30,8	254 521	27,2	129 524	+ 96,5
4–7	Private Dienstleistungen	61 427	63 873	– 3,8	573 626	61,3	499 830	+ 14,8
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	1 776	1 397	+ 27,1	28 353	3,0	20 761	+ 36,6
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	2 182	2 004	+ 8,9	131 913	14,1	102 987	+ 28,1
0–9	Insgesamt	77 735	82 102	– 5,3	936 088	100	970 664	– 3,6

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1979; Hauptverwaltungen von Mehrbetriebsunternehmen wurden in der Zählung von 1970 dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens, 1987 dagegen entsprechend dem eigenen Schwerpunkt der Wirtschaftsabteilung 7 (Dienstleistungen) zugerechnet.

72 Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung[1]	Beschäftigte insgesamt	und zwar			
			Frauen	Teilzeitbeschäftigte	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	darunter Ausländer/Ausländerinnen
		Anzahl				
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 811	623	289	1 397	120
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	3 356	200	49	3 354	48
2	Verarbeitendes Gewerbe	145 389	36 269	9 765	139 099	13 135
3	Baugewerbe	51 640	6 058	3 217	47 421	2 166
1–3	Produzierendes Gewerbe	200 385	42 527	13 031	189 874	15 349
4	Handel	168 750	82 633	38 287	149 149	5 260
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	96 176	26 013	9 139	92 901	4 468
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	54 179	26 440	4 988	52 760	729
7	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	254 521	124 049	68 384	225 266	20 606
4–7	Private Dienstleistungen	573 626	259 135	120 798	520 076	31 063
8	Organisationen ohne Erwerbszweck	28 353	18 996	9 123	28 353	1 363
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	131 913	63 849	19 757	131 913	4 353
0–9	Insgesamt	936 088	385 130	162 998	871 613	52 248

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1979; Hauptverwaltungen von Mehrbetriebsunternehmen wurden in der Zählung von 1970 dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens, 1987 dagegen entsprechend dem eigenen Schwerpunkt der Wirtschaftsabteilung 7 (Dienstleistungen) zugerechnet.

73 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 27. Mai 1970 und 25. Mai 1987 absolut und in Prozent der Gesamtzahlen nach Größenklassen der Beschäftigten

Größenklasse nach Zahl der Beschäftigten	Arbeitsstätten		Beschäftigte		Arbeitsstätten	Beschäftigte
	am 25.5.1987				am 27.5.1970	
	Anzahl		absolut	%	Anzahl	
	absolut	%				
1	19 089	24,6	19 089	2,0	55 658	112 693
2 bis 4	30 642	39,4	83 886	9,0		
5 " 9	14 668	18,9	94 568	10,1	13 414	86 116
10 " 19	6 856	8,8	91 166	9,7	6 278	84 255
20 " 49	3 834	4,9	114 109	12,2	3 992	120 472
50 " 99	1 361	1,8	95 082	10,2	1 440	98 598
100 und mehr	1 285	1,7	438 188	46,8	1 320	468 530
Insgesamt	77 735	100	936 088	100	82 102	970 664

74 Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Bezirken

Bezirk	Arbeitsstätten	Beschäftigte	
		insgesamt	darunter Frauen
Hamburg-Mitte	19 981	321 332	123 725
Altona	9 845	100 812	42 084
Eimsbüttel	11 984	116 109	50 475
Hamburg-Nord	13 078	163 152	72 973
Wandsbek	13 557	123 207	53 753
Bergedorf	3 463	31 531	13 706
Harburg	5 827	79 945	28 414
Hamburg insgesamt	77 735	936 088	385 130

75 Unternehmen[1] und Beschäftigte am 25. Mai 1987 nach Wirtschaftsabteilungen und Größenklassen der Beschäftigten

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilung / Größenklasse nach Zahl der Beschäftigten	Unternehmen				Beschäftigte je Unternehmen
		Anzahl		Beschäftigte		
		absolut	%	absolut	%	
	– Wirtschaftsabteilung –					
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	295	0,5	1 814	0,2	6
1	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	13	0,0	11 437	1,6	880
2	Verarbeitendes Gewerbe	6 642	10,5	174 388	23,9	26
3	Baugewerbe	4 409	7,0	43 952	6,0	10
1–3	Produzierendes Gewerbe	11 064	17,5	229 777	31,5	21
4	Handel	19 028	30,1	168 651	23,1	9
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 857	6,1	63 967	8,8	17
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 487	2,4	52 855	7,2	36
7	Dienstleistungen	27 519	43,5	212 030	29,1	8
4–7	Private Dienstleistungen	51 891	82,0	497 503	68,2	10
0–7	Insgesamt	63 250	100	729 094	100	12
	– davon Unternehmen mit ... Beschäftigten –					
	1	16 771	26,5	16 771	2,3	1
	2	12 616	19,9	25 232	3,5	2
3 –	4	13 073	20,7	44 759	6,1	3
5 –	9	11 912	18,8	76 462	10,5	6
10 –	19	4 991	7,9	65 607	9,0	13
20 –	49	2 413	3,8	70 910	9,7	29
50 –	99	733	1,2	51 072	7,0	70
100 –	199	357	0,6	48 811	6,7	137
200 –	499	243	0,4	77 281	10,6	318
500 –	999	64	0,1	44 024	6,0	688
1000	und mehr	77	0,1	208 165	28,6	2 703
	Insgesamt	63 250	100	729 094	100	12

1) Ausschließlich der Organisationen ohne Erwerbszweck, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

76 Bestand und Bewegung von Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften[1] 1993 und 1994 nach Rechtsformen und Bewegungsgründen

Bewegungsgrund	Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien			
	1994		1993	
	Anzahl	Grundkapital in 1000 DM	Anzahl	Grundkapital in 1000 DM
Zugang	23	726 058	14	177 214
Neugründung, Umwandlung, Fortsetzung	17	168 571	10	47 825
Kapitalerhöhung[2]	(29)	289 002	(25)	97 588
Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg	1	3 200	2	11 700
Berichtigungen	5	265 285	2	20 101
Abgang	5	223 600	11	286 780
Liquidations- und Konkurseröffnung	1	200	1	18 143
Kapitalherabsetzung[2]	(3)	210 900	(3)	8 516
Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts	1	2 000	2	53 800
Fusion, Umwandlung	–	–	6	175 485
Sonstige Abgänge[3] und Berichtigungen	3	10 500	2	30 836
Bestand am Jahresende	224	10 590 553	206	10 088 095

Fortsetzung Tab. 76

Bewegungsgrund	Gesellschaften mit beschränkter Haftung			
	1994		1993	
	Anzahl	Stammkapital in 1000 DM	Anzahl	Stammkapital in 1000 DM
Zugang	3 382	1 790 191	3 346	1 400 591
Neugründung, Umwandlung, Fortsetzung	2 417	182 201	2 412	232 066
Kapitalerhöhung[2]	(811)	1 204 821	(744)	678 825
Sitzverlegung von auswärts nach Hamburg	341	152 105	261	85 063
Berichtigungen	624	251 064	673	404 637
Abgang	2 558	1 034 631	2 211	1 010 377
Liquidations- und Konkurseröffnung	489	75 341	395	144 932
Kapitalherabsetzung[2]	(27)	109 235	(22)	107 031
Sitzverlegung von Hamburg nach auswärts	741	114 640	670	127 158
Fusion, Umwandlung	104	51 003	76	137 640
Sonstige Abgänge[3] und Berichtigungen	1 224	684 412	1 070	493 616
Bestand am Jahresende	26 526	17 345 040	25 720	16 589 480

1) mit handelsregisterlich eingetragenem Sitz in Hamburg.– 2) Die Anzahl der Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen wurde jeweils in Klammern gesetzt, da diese Änderungen die Zahl der vorhandenen Gesellschaften nicht beeinflussen.– 3) Löschungen von Amts wegen und mangels Masse abgelehnte Konkursanträge.

77 Kapitalgesellschaften[1] mit 160 Millionen DM und mehr Kapital am 31. Dezember 1994

Lfd. Nr.	Firmenname	Grund- bzw. Stammkapital	
		Mio. DM	Veränderung gegenüber 1993 in 1000 DM
1	Philips GmbH	1 100	–
2	Deutsche BP Holding Aktiengesellschaft	1 000	–
3	Deutsche Shell Aktiengesellschaft	1 000	–
4	Daimler-Benz Aerospace Airbus Gesellschaft mit beschränkter Haftung	930	–
5	RWE-DEA Aktiengesellschaft für Mineralöl und Chemie	672	–
6	BATIG Gesellschaft für Beteiligungen mbH	655	–
7	Deutsche Unilever Gesellschaft mit beschränkter Haftung	650	–
8	Kernkraftwerk Brokdorf Gesellschaft mit beschränkter Haftung	650	–
9	ESSO Aktiengesellschaft	600	–
10	Hamburgische Electricitäts-Werke Aktiengesellschaft	460	–
11	Mobil Oil Aktiengesellschaft	450	– 150 000
12	Hamburger Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung mbH -HGV-	420	+ 162 000
13	Mobil Marketing und Raffinerie GmbH	400	–
14	DEA MINERALOEL AKTIENGESELLSCHAFT	300	–
15	Reemtsma Cigarettenfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung	260	–
16	GWG Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH	256	–
17	TCHIBO Holding Aktiengesellschaft	240	–
18	VEREINS- UND WESTBANK Aktiengesellschaft	240	+ 30 000
19	Hamburger Wasserwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	231	–
20	Hamburger Gaswerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	220	+ 20 000
21	Beiersdorf Aktiengesellschaft	210	–
22	Körber Aktiengesellschaft	200	–
23	Kernkraftwerk Krümmel Gesellschaft mit beschränkter Haftung	200	–
24	Hamburger Gaswerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung	200	–
25	Volksfürsorge Holding Aktiengesellschaft	200	–
26	Volksfürsorge Deutsche Lebensversicherung Aktiengesellschaft	200	–
27	SAGA Siedlungsaktiengesellschaft Hamburg	187	–
28	Deutsch-Südamerikanische Bank Aktiengesellschaft	178	–
29	Union Deutsche Lebensmittelwerke G.m.b.H.	172	–
30	Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft	171	–
31	Körber Holding GmbH	170	+ 170 000
32	Jungheinrich Aktiengesellschaft	170	+ 20 000
33	Norddeutsche Affinerie Aktiengesellschaft	160	–

1) mit handelsregisterlich eingetragenem Sitz in Hamburg.

78 Beschäftigte (MD) im Bergbau, in der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 1994 und 1995 nach fachlichen Betriebsteilen

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

WZ 93	Wirtschaftszweig[1]	1995	1994	Veränderung in %
15; 16	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	11 854	12 422	– 4,6
	darunter			
15.1	Schlachten, Fleischverarbeitung	434	496	– 12,5
15.2	Fischverarbeitung	542	566	– 4,2
15.4	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	1 200	1 400	– 14,3
15.7	Futtermittel	282	335	– 15,8
15.8	Sonstiges Ernährungsgewerbe	4 656	4 758	– 2,1
	darunter			
15.81	Backwaren	1 720	1 245	+ 38,2
15.86	Kaffee- und Teeverarbeitung	1 159	1 181	– 1,9
17; 18	Textil- und Bekleidungsgewerbe	358	427	– 16,2
20	Holzgewerbe	392	416	– 5,8
21	Papiergewerbe	714	738	– 3,3
22	Verlags- und Druckgewerbe[2]	9 690	3 371	+187,5
23	Mineralölverarbeitung	6 637	7 007	– 5,3
24	Chemische Industrie	9 242	10 460	– 11,6
25	Gummi- und Kunststoffwaren	6 399	5 249	+ 21,9
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 325	1 285	+ 3,1
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	4 051	4 470	– 9,4
28	Metallerzeugnisse	3 800	3 908	– 2,8
29	Maschinenbau	17 223	16 864	+ 2,1
30; 32	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte; Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	4 108	5 551	– 26,0
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	6 056	4 576	+ 32,3
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	5 841	7 069	– 17,4
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	3 005	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	18 718	.	.
	darunter			
35.1	Schiffbau	3 737	3 967	– 5,8
35.3	Bau und Reparatur von Luft- und Raumfahrzeugen	13 108	13 933	– 5,9
Übrige Wirtschaftszweige zusammen		2 954	2 964	– 0,3
	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	112 367	108 271	+ 3,8

1) Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93).– 2) 1994 ohne Verlagsgewerbe

79 Umsatz aus Eigenerzeugung in 1000 DM[1] im Bergbau, in der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 1994 und 1995 nach fachlichen Betriebsteilen

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

WZ 93	Wirtschaftszweig[2]	1995	1994	Veränderung in %
15; 16	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	6 056 573	6 113 000	– 0,9
	darunter			
15.1	Schlachten, Fleischverarbeitung	235 345	291 118	– 19,2
15.2	Fischverarbeitung	142 755	160 893	– 11,3
15.4	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	1 897 683	1 837 411	+ 3,3
15.7	Futtermittel	241 262	265 082	– 9,0
15.8	Sonstiges Ernährungsgewerbe	1 902 488	1 791 694	+ 6,2
	darunter			
15.81	Backwaren	219 065	161 557	+ 35,6
15.86	Kaffee- und Teeverarbeitung	.	.	.
17; 18	Textil- und Bekleidungsgewerbe	148 045	138 817	+ 6,6
20	Holzgewerbe	120 242	141 938	– 15,3
21	Papiergewerbe	170 992	164 138	+ 4,2
22	Verlags- und Druckgewerbe[3]	4 027 865	678 265	+ 493,8
23	Mineralölverarbeitung	14 354 015	14 407 244	– 0,4
24	Chemische Industrie	3 416 429	3 318 558	+ 2,9
25	Gummi- und Kunststoffwaren	1 051 515	1 010 275	+ 4,1
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	402 930	413 216	– 2,5
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	3 291 913	3 015 705	+ 9,2
28	Metallerzeugnisse	767 089	866 869	– 11,5
29	Maschinenbau	4 756 161	3 759 577	+ 26,5
30; 32	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte; Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1 422 110	1 556 795	– 8,7
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1 470 497	1 226 218	+ 19,9
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1 372 019	1 740 175	– 21,2
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	157 911	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4 433 906	.	.
	darunter			
35.1	Schiffbau	1 363 417	993 600	+ 37,2
35.3	Bau und Reparatur von Luft- und Raumfahrzeugen	3 070 490	2 824 607	+ 8,7
Übrige Wirtschaftszweige zusammen		466 727	473 571	– 1,4
	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	47 886 939	43 013 355	+ 11,3

1) ohne Umsatzsteuer 2) Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)
3) 1994 ohne Verlagsgewerbe

80 Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Gewerbe 1995 nach wirtschaftlichem Schwerpunkt der Betriebe

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

WZ 93	Wirtschaftszweig[1)]	Betriebe (MD)	Beschäftigte (MD)
		Anzahl	
15; 16	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	94	12 552
	darunter		
15.1	Schlachten, Fleischverarbeitung	9	320
15.2	Fischverarbeitung	7	793
15.4	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	5	1 221
15.7	Futtermittel	6	309
15.8	Sonstiges Ernährungsgewerbe	47	4 931
	darunter		
15.81	Backwaren	33	1 848
15.86	Kaffee- und Teeverarbeitung	4	1 162
17; 18	Textil- und Bekleidungsgewerbe	9	437
20	Holzgewerbe	7	412
21	Papiergewerbe	10	679
22	Verlags- und Druckgewerbe	112	9 682
23	Mineralölverarbeitung	15	7 047
24	Chemische Industrie	47	11 637
25	Gummi- und Kunststoffwaren	18	5 255
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	24	1 435
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	4 394
28	Metallerzeugnisse	52	3 539
29	Maschinenbau	108	17 567
30; 32	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte; Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	12	3 911
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	40	6 648
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	49	6 380
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	6	3 238
35	Sonstiger Fahrzeugbau	17	20 490
	darunter		
35.1	Schiffbau	10	5 507
35.3	Bau und Reparatur von Luft- und Raumfahrzeugen	3	13 110
Übrige Wirtschaftszweige zusammen		17	3 164
	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	646	118 467

1) Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

2) Ohne Umsatzsteuer

Bergbau, in der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden

Gesamtumsatz		Arbeiterstunden	Bruttosumme der		WZ 93
insgesamt	darunter Ausland		Löhne	Gehälter	
1000 DM		1000	1000 DM		
8 225 338	1 362 761	10 238	294 241	551 826	15; 16
220 999	·	482	9 174	6 137	15.1
224 247	·	1 031	22 468	15 252	15.2
1 956 336	704 110	626	26 873	89 505	15.4
286 078	14 500	299	9 463	10 982	15.7
2 197 041	218 159	5 157	137 754	91 122	15.8
269 869	·	2 120	51 096	19 178	15.81
1 260 280	·	829	24 633	30 078	15.86
203 545	85 763	301	7 468	22 428	17; 18
·	·	544	15 407	8 583	20
163 199	15 282	595	18 195	29 829	21
4 027 060	150 625	3 390	109 653	670 574	22
59 875 779	1 545 765	2 511	113 625	501 826	23
4 655 850	810 746	6 085	210 708	678 486	24
1 047 560	267 732	5 711	194 429	126 189	25
579 373	·	1 433	44 988	52 479	26
3 703 844	1 543 709	4 514	190 877	117 728	27
728 626	20 936	3 822	124 647	80 469	28
5 345 947	2 383 117	14 689	569 423	755 531	29
3 155 129	·	·	·	·	30; 32
2 360 067	·	·	·	·	31
1 698 418	558 407	4 298	128 353	308 154	33
274 979	39 908	3 760	·	·	34
5 304 645	2 852 582	17 066	·	·	35
·					
2 215 157	1 036 720	5 534	219 721	181 193	35.1
3 089 488	1 815 862	9 244	349 136	622 312	35.3
2 724 725	650 796	2 420	67 772	165 392	
104 206 089	13 579 610	87 174	3 108 927	5 610 816	

81 Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie Verarbeitendes Gewerbe in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland 1995

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Gebiet	Betriebe	Beschäftigte	Arbeiterstunden	Buttosumme		Gesamtumsatz[1]
				Löhne	Gehälter	
	Anzahl (MD)		Mio.	Mio. DM		
– Länder –						
Baden-Württemberg	8 751	1 264 539	1 218	41 808	39 903	350 004
Bayern	8 442	1 237 592	1 206	38 307	37 359	355 892
Berlin	1 119	153 142	141	4 539	5 116	59 223
Brandenburg	933	99 374	112	2 612	1 889	22 583
Bremen	339	70 452	73	2 473	2 193	28 138
Hamburg	646	118 467	87	3 109	5 611	104 206
Hessen	3 428	526 891	489	16 707	18 010	151 180
Mecklenburg-Vorpommern	509	49 769	57	1 298	797	10 846
Niedersachsen	4 018	579 291	623	20 763	13 793	199 153
Nordrhein-Westfalen	10 587	1 649 688	1 740	57 554	46 499	516 048
Rheinland-Pfalz	2 240	323 553	337	11 047	9 157	107 493
Saarland	534	113 100	133	4 592	2 113	31 244
Sachsen	2 315	208 432	241	5 092	3 429	40 156
Sachsen-Anhalt	1 210	119 698	133	2 864	2 147	26 537
Schleswig-Holstein	1 463	153 384	157	4 856	4 321	48 984
Thüringen	1 388	111 487	137	2 669	1 639	22 026
Deutschland	47 922	6 778 859	6 884	220 290	193 976	2 073 713
– Ausgewählte Großstädte –						
München	469	134 878	72	2 905	8 920	61 578
Köln	313	72 993	71	2 695	3 059	35 472
Essen	228	33 294	31	1 100	1 290	12 788
Frankfurt am Main	241	74 466	45	1 828	4 252	25 456
Dortmund	214	32 096	30	1 064	941	9 552
Düsseldorf	230	51 266	44	1 585	2 308	20 612
Stuttgart	289	87 656	60	2 371	4 829	26 235
Duisburg	161	50 455	51	1 854	1 346	15 685
Bremen	253	61 296	61	2 143	2 030	25 520
Hannover	239	57 993	54	2 127	1 806	17 876
Nürnberg	343	72 301	63	2 163	2 576	19 939
Dresden	161	17 694	17	392	449	4 528
Leipzig	126	12 206	11	285	333	2 324
Chemnitz	109	13 922	15	359	296	2 818

1) Ohne Umsatzsteuer

82 Investitionen der Unternehmen und Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes[1] 1994 nach Wirtschaftshauptgruppen[2]

Art der Angabe	Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	davon: Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	davon: Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	davon: Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	davon: Nahrungs- und Genußmittelgewerbe
– Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –					
Anzahl der Unternehmen	548	79	263	124	82
Anzahl der Unternehmen mit Investitionen	457	76	214	94	73
Anzahl der Beschäftigten am 30. September	154 652	41 364	71 409	11 561	30 318
Umsatz insgesamt (in Mio. DM)[3]	137 732	92 022	18 599	2 842	24 270
Investitionen insgesamt	2 992	1 551	742	82	618
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung (in Mio. DM)	2 404	1 184	589	71	559
bebaute Grundstücke (in Mio. DM)	568	351	151	10	56
unbebaute Grundstücke (in Mio. DM)	20	17	1	0	2
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	19 347	37 498	10 384	7 067	20 377
Investitionen insgesamt im Verhältnis zum Umsatz insgesamt (in %)	2,2	1,7	4,0	2,9	2,5
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio. DM	865	382	215	67	201
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –					
Anzahl der Betriebe	696	108	366	130	92
Anzahl der Betriebe mit Investitionen	554	92	291	94	77
Anzahl der Beschäftigten am 30. September	118 296	29 497	67 228	8 631	12 940
Investitionen insgesamt	1755	676	616	51	413
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung (in Mio. DM)	1 366	460	488	48	370
bebaute Grundstücke (in Mio. DM)	364	201	125	3	36
unbebaute Grundstücke (in Mio. DM)	25	16	3	0	7
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	14 839	22 932	9 157	5 890	31 882

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.– 2) nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (WZ 79).– 3) Ohne Umsatzsteuer

83 Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch im Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe 1995

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

WZ 93	Wirtschaftszweig[1]	Verbrauch von		
		Heizöl	Strom	Erdgas[2]
		1000 kWh		
15; 16	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	35 365	376 312	1 285 765
	darunter			
15.1	Schlachten, Fleischverarbeitung	.	2 376	.
15.2	Fischverarbeitung	–	8 413	5 904
15.4	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	.	.	858 477
15.7	Futtermittel	.	28 108	.
15.8	Sonstiges Ernährungsgewerbe	8 977	101 872	153 102
	darunter			
15.81	Backwaren	6 309	20 382	25 254
15.86	Kaffee- und Teeverarbeitung	–	.	.
17; 18	Textil- und Bekleidungsgewerbe	.	739	.
20	Holzgewerbe	724	6 894	–
21	Papiergewerbe	.	7 896	.
22	Verlags- und Druckgewerbe	.	64 745	.
23	Mineralölverarbeitung	1 985 542	622 776	65 251
24	Chemische Industrie	54 949	196 350	207 011
25	Gummi- und Kunststoffwaren	5 064	129 401	271 599
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	.	.	73 489
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	.	3 057 995	
28	Metallerzeugnisse	.	19 025	.
29	Maschinenbau	26 028	96 738	120 251
30; 32	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte; Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	–	.	.
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	4 637	.	.
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	3 308	33 583	26 563
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	.	.	65 439
35	Sonstiger Fahrzeugbau	.	.	364 528
	darunter			
35.1	Schiffbau	.	71 140	.
35.3	Bau und Reparatur von Luft- und Raumfahrzeugen	.	.	265 474
Übrige Wirtschaftszweige zusammen		6 759	28 963	34 606
	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden; Verarbeitendes Gewerbe insgesamt	.	5 072 627	5 279 179

1) Nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93)

2) umgerechnet auf den oberen Heizwert H_o = 35 169 kJ/m³

84 Gewinnung, Bezug und Abgabe von Elektrizität, Gas und Wasser durch öffentliche Versorgungsunternehmen 1993 bis 1995

Merkmal	Maßeinheit	1995	1994	1993	Veränderung 1995 gegenüber 1994 in %
	– Elektrizität –				
Eigenerzeugung	Mio. kWh	2 546	3 144	2 599	– 19,0
darunter in Hamburger Kraftwerken	"	1 208	1 597	1 629	– 24,3
Fremdbezug[1]	"	11 096	9 706	10 414	+ 14,3
Aufkommen insgesamt	"	13 642	12 850	13 012	+ 6,2
Eigenverbrauch[2]	"	597	500	520	+ 19,5
Lieferungen nach außerhalb Hamburgs	"	738	20	2	x
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	12 307	12 331	12 491	– 0,2
davon an					
Industriebetriebe	"	5 562	5 626	5 722	– 1,1
Verkehrs- und Hafenbetriebe	"	770	754	753	+ 2,2
Handelsbetriebe, sonstiges Gewerbe	"	1 583	1 539	1 557	+ 2,9
Landwirtschaftsbetriebe	"	17	18	18	– 1,5
Öffentliche Einrichtungen[3]	"	1 251	1 288	1 221	– 2,8
Haushalte	"	3 123	3 107	3 220	+ 0,5
	– Gas –				
Bezüge von Erdgas	Mio. kWh	30 335	29 177	28 610	+ 4,0
Bezüge von Raffineriegas	"	1	1	4	– 19,2
Bestandsentnahmen	"	-	–	253	x
Aufkommen insgesamt	"	30 336	29 178	28 866	+ 4,0
Bestandsaufstockungen	"	4	256	–	x
Eigen- und Betriebsverbrauch	"	61	54	56	+ 14,6
Lieferungen nach außerhalb Hamburgs	"	10 740	10 074	10 025	+ 6,6
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	19 531	18 794	18 784	+ 3,9
davon an					
Industriebetriebe	"	6 314	5 709	5 022	+ 10,6
Handelsbetriebe, sonstiges Gewerbe, Landwirtschaftsbetriebe	"	2 878	2 343	2 463	+ 22,8
Öffentliche Kraftwerke	"	631	1 307	1 504	– 51,7
Öffentliche Heizwerke und andere öffentliche Einrichtungen	"	2 226	2 379	2 468	– 6,4
Haushalte	"	7 482	7 056	7 328	+ 6,0
	– Wasser –				
Förderung von Grundwasser	1000 m³	140 879	142 612	141 932	– 1,2
Oberflächenwasser	"	-	–	–	–
Aufkommen insgesamt	"	140 879	142 612	141 932	– 1,2
Verlust inklusive unentgeltliche Abgabe	"	5 615	5 033	5 058	+ 11,6
Eigenverbrauch und Meßdifferenzen	"	4 239	5 816	6 288	– 27,1
Lieferung nach außerhalb Hamburgs	"	14 696	14 595	14 466	+ 0,7
Abgabe an Verbraucher in Hamburg	"	116 329	117 168	116 120	– 0,7
davon an					
Normal- und Großabnehmer	"	111 806	111 554	110 341	+ 0,2
Öffentliche Einrichtungen	"	4 523	5 614	5 779	– 19,4

1) einschließlich Gemeinschaftskraftwerke

2) einschließlich Übertragungs- und Umspannverluste

3) einschließlich Betriebsverbrauch

85 Beschäftigte, Löhne, Gehälter, Arbeitsstunden und Umsatz der Betriebe im Bauhauptgewerbe 1988 bis 1995

Art der Angabe	1988 bis 1992 JD	1993	1994	1995	Veränderung 1995 gegenüber 1994 in %
Zahl der Beschäftigten (MD)	21 424	22 231	22 141	21 906	– 1,1
davon					
Inhaber	925	973	951	991	+ 4,2
Angestellte (einschließlich kaufmännisch Auszubildende)	4 121	4 655	4 745	4 867	+ 2,6
Arbeiter (einschließlich gewerblich Auszubildende)	16 378	16 603	16 445	16 049	– 2,4
Löhne in 1000 DM (Bruttosumme)	776 712	917 141	937 761	927 492	– 1,1
Gehälter in 1000 DM (Bruttosumme)	266 761	356 562	374 996	394 418	+ 5,2
Arbeitsstunden in 1000	26 524	25 597	26 023	25 167	– 3,3
davon für					
Wohnbauten	5 609	5 903	6 678	6 907	+ 3,4
gewerbliche und industrielle Bauten	12 664	12 100	11 589	10 941	– 5,6
öffentliche und Verkehrsbauten	8 252	7 593	7 756	7 319	– 5,6
Baugewerblicher Umsatz[1]					
in Mio. DM	3 859,9	5 153,8	5 276,7	4 911,8	– 6,9
davon im					
Wohnungsbau	668,5	1 033,7	1 202,6	1 021,4	–15,1
gewerblichen und industriellen Bau	2 042,4	2 772,1	2 595,7	2 463,1	– 5,1
öffentlichen und Verkehrsbau	1 149,0	1 348,1	1 478,3	1 427,3	– 3,5

1) Ohne Umsatzsteuer.

86 Verfügbare Geräte im Bauhauptgewerbe 1993 bis 1995

Ergebnisse der Totalerhebungen Ende Juni

Geräte	1995	1994	1993
	Anzahl		
Betonmischer	1 111	1 124	1 114
Turmkrane	359	389	410
Mobil- und Autokrane	109	107	105
Förderbänder	121	121	132
Mörtelförder- und Verputzgeräte	181	137	149
Transporter mit Pritschen- oder Kastenaufbau – ohne Kleinbusse	1 751	1 689	1 573
Lastkraftwagen (einschließlich Zugmaschinen mit Ladefläche)	1 046	1 105	1 152
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	176	181	174
Bagger	647	668	681
Planierraupen	72	23	36
Ladegeräte	501	497	482
Grader, Straßenhobel	14	9	17
Rammbären (ohne Handrammen)	139	124	165
Verdichtungsmaschinen	1 499	1 533	1 501
Straßenbaumaschinen	129	130	141
Kompressoren aller Art	1 055	1 076	1 025
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste (in t)	29 492	25 819	15 536
Grabenverbau aus Stahl (in t)	593	584	1 118

87 Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Jahresbauleistung und Investitionen im Bauhauptgewerbe 1992 bis 1994

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten einschließlich Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften

Art der Angabe	Einheit	1994		1993	1992
		absolut	Veränderung 1994 gegenüber 1993 in %		
Unternehmen insgesamt	Anzahl	161	– 4,2	168	155
darunter					
Unternehmen mit Investitionen (Ende September)	"	140	– 4,1	146	140
Beschäftigte	"	12 632	+ 1,3	12 476	11 714
Gesamtumsatz[1]	Mio. DM	2 783	+ 2,0	2 729	2 764
Jahresbauleistung und sonstige Umsätze insgesamt[1]	"	2 940	+ 4,3	2 818	2 698
darunter					
Jahresbauleistung[1]	"	2 899	+ 6,2	2 728	2 608
Jahresbauleistung und sonstige Umsätze[1] je Beschäftigten	DM	232 726	+ 3,0	225 912	230 342
Investitionen insgesamt	1000 DM	113 120	– 13,2	130 271	122 227
davon					
Maschinen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	"	92 802	+ 1,5	91 471	96 917
Grundstücke und Bauten	"	20 318	– 47,6	38 800	25 311
Investitionen insgesamt je Beschäftigten	DM	8 955	– 14,2	10 442	10 434
Investitionen im Verhältnis zum Gesamtumsatz[1]	%	4,1	x	4,8	4,4
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing)	1000 DM	88 091	+ 5,4	83 595	68 989

1) Ohne Umsatzsteuer.

88 Ausbaugewerbe 1994 und 1995

Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten
Ergebnisse der jährlichen Erhebungen im Juni

Wirtschaftszweig	Betriebe 1995	Beschäftigte			Gesamtumsatz[1]		
		1995	1994	Veränderung	1995	1994	Veränderung
		Ende Juni					
		Anzahl		%	Mio. DM		%
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	181	3 946	4 152	– 5,0	568	605	– 6,1
Installation von Heizungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	75	2 909	3 037	– 4,2	677	710	– 4,6
Elektroinstallation	127	2 734	2 799	– 2,3	366	377	– 2,9
Glasergewerbe	20	360	454	– 20,7	45	67	– 33,3
Maler- und Lackierergewerbe, Tapetenkleberei	121	2 909	2 915	– 0,2	347	333	+ 4,2
Bautischlerei	33	665	527	+ 26,2	116	87	+ 33,9
Estrich-, Fliesen-, Mosaik-, Parkett-, Plattenlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	28	724	727	– 0,4	163	152	+ 7,4
Ausbaugewerbe ohne ausgeprägten Schwerpunkt, Ofen- und Herdsetzerei, sonstiges Ausbaugewerbe (ohne Bauinstallation)	17	410	281	+ 45,9	70	48	+ 48,0
Ausbaugewerbe insgesamt	602	14 657	14 892	– 1,6	2 353	2 378	– 1,1

1) Ohne Umsatzsteuer.

89 Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks nach Wirtschaftabteilungen

Ergebnisse der Handwerkszählungen 1995

WZ 93	Wirtschaftsabteilung [1]	Unternehmen [2]	tätige Personen am 30.09.1994		Umsatz [3] 1994	
		31.03.1995	insgesamt	je Unternehmen	insgesamt	je tätige Person
		Anzahl			Mio. DM	1000 DM
15	Ernährungsgewerbe	373	7 327	20	1 024	140
17	Textilgewerbe	27	186	7	20	106
18, 19	Bekleidungs- und Ledergewerbe	124	341	3	16	47
20	Holzgewerbe	105	757	7	111	147
22	Verlags- und Druckgewerbe	59	444	8	48	109
25, 26	Gummi- und Kunststoffwaren; Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	93	542	6	107	197
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	17	337	20	42	126
28	Erzeugnisse aus Metall	304	2 880	9	420	146
29	Maschinenbau	211	3 219	15	709	220
31 - 33	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	341	4 562	13	637	140
34, 35	Kraftwagen und -teile; Schiffs- und Schienenfahrzeugbau	41	850	21	159	187
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren	225	1 114	5	104	94
45	Baugewerbe	3 607	41 675	12	6 340	152
45.1, 45.2	davon Hoch- und Tiefbau	710	11 730	17	2 191	187
45.3 - 45.5	Bauinstallation, sonstiges Baugewerbe	2 897	29 945	10	4 149	139
50	Kraftfahrzeughandel, Reparatur von Kraftfahrzeugen, Tankstellen	624	8 138	13	2 793	343
51	Handelsvermittlung, Großhandel	55	1 941	35	947	488
52, 55	Einzelhandel, Gastgewerbe	907	9 691	11	1 924	199
72	Datenverarbeitung	28	142	5	35	245
74	Dienstleistungen für Unternehmen	404	34 058	84	779	23
93	Sonstige Dienstleistungen	1 286	7 382	6	327	44
93.01	davon Wäscherei, chemische Reinigung	53	660	12	38	58
93.02	Friseurgewerbe, Kosmetiksalons	1 233	6 722	5	289	43
	Handwerk insgesamt	8 831	125 655	14	16 542	132

1) Kurztext nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.– 2) mit tätigen Personen am 30. September 1994 (ohne handwerkliche Nebenbetriebe und handwerksähnliches Gewerbe).– 3) ohne Umsatzsteuer

90 Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Handwerk nach Gewerbegruppen

Ergebnisse der Handwerkszählungen 1977 und 1995

Gewerbegruppe[1]	Unternehmen[2] und handwerkliche Nebenbetriebe[2]			tätige Personen		
	31.03.1995	31.03.1977	Veränderung	30.09.1994	30.09.1976	Veränderung
	Anzahl		%	Anzahl		%
Bau- und Ausbaugewerbe	1 919	1 931	– 0,6	22 656	25 254	– 10,3
Elektro- und Metallgewerbe[4]	3 651	3 410	7,1	50 059	34 561	44,8
Holzgewerbe	540	613	– 11,9	4 186	4 058	3,2
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	572	1 031	– 44,5	2 812	3 551	– 20,8
Nahrungsmittelgewerbe	532	998	– 46,7	12 489	9 591	30,2
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe[5]	1 907	1 882	1,3	45 564	26 991	68,8
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	377	487	– 22,6	2 906	2 879	0,9
Handwerk insgesamt	9 498	10 352	– 8,3	140 672	106 885	31,6

Fortsetzung Tab. 90

Gewerbegruppe[1]	Umsatz[3]			Umsatz je tätige Person		tätige Personen je Unternehmen bzw. Nebenbetrieb	
	1994	1976	Veränderung	1994	1976	1994	1976
	Mio. DM		%	1000 DM		Anzahl	
Bau- und Ausbaugewerbe	3 689	1 627	126,6	163	64	12	13
Elektro- und Metallgewerbe[4]	12 408	3 534	251,1	248	102	14	10
Holzgewerbe	601	269	123,5	144	66	8	7
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	517	177	193,7	184	48	5	4
Nahrungsmittelgewerbe	2 807	1 365	105,7	225	142	23	10
Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe[5]	1 613	553	191,7	35	20	24	14
Glas-, Papier-, Keramische und sonstige Gewerbe	438	178	145,3	151	62	8	6
Handwerk insgesamt	22 071	7 703	186,5	157	72	15	10

1) entsprechend Anlage A der Handwerksordnung in der 1995 gültigen Fassung.– 2) die bereits im Jahr 1976 bzw. 1994 bestanden haben (ohne Teiljahresmelder 1976).– 3) ohne Umsatzsteuer.– 4) ohne Chirugiemechaniker in den Angaben aus der Zählung 1977.– 5) einschließlich Chirugiemechaniker in den Angaben aus der Zählung 1977

91 Handwerk in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland

Ergebnisse der Handwerkszählung 1995

Gebiet	Unternehmen[1] und handwerkliche Nebenbetriebe[1]	tätige Personen	Umsatz[2]
	31.03.1995	30.09.1994	1994
	Anzahl		Mio. DM
Baden-Württemberg	89 209	861 885	123 927
Bayern	109 373	1 084 253	141 986
Berlin	16 130	228 815	28 693
Brandenburg	19 069	210 474	25 239
Bremen	3 534	43 301	5 315
Hamburg	9 498	140 672	22 071
Hessen	44 672	444 209	61 365
Mecklenburg-Vorpommern	11 807	145 886	17 650
Niedersachsen	51 223	574 793	75 430
Nordrhein-Westfalen	107 902	1 277 176	177 274
Rheinland-Pfalz	31 220	278 107	38 191
Saarland	7 571	82 149	10 394
Sachsen	36 328	397 591	46 208
Sachsen-Anhalt	17 755	208 533	24 449
Schleswig-Holstein	18 153	187 895	25 699
Thüringen	20 295	206 675	23 594
Deutschland	593 739	6 372 414	847 485

1) mit tätigen Personen am 30.09.1994
2) ohne Umsatzsteuer

92 Unternehmen, tätige Personen und Umsatz des Handwerks nach Größenklassen

Ergebnisse der Handwerkszählung 1995

Beschäftigtengrößenklasse / Umsatzgrößenklasse	Unternehmen[1] und handwerkliche Nebenbetriebe[1]	tätige Personen		Umsatz[2]	
		insgesamt	je Unternehmen	insgesamt	je Beschäftigten
	31.03.1995	30.09.1994		1994	
	Anzahl			1000 DM	DM
Handwerk insgesamt	8 831	125 655	14	16 542 314	131 649
davon mit ... Beschäftigten					
1	1 252	1 252	1	103 753	82 870
2 bis 4	3 077	8 782	3	802 453	91 375
5 " 9	2 194	14 419	7	1 771 119	122 832
10 " 19	1 308	17 489	13	2 495 373	142 682
20 " 49	712	20 772	29	3 696 802	177 970
50 " 99	144	9 654	67	1 838 957	190 487
100 und mehr	144	53 287	370	5 833 857	109 480
davon mit ... Gesamtumsatz					
bis unter 100 000 DM	1 625	2 625	2	81 441	31 025
100 000 " " 250 000 "	1 843	5 677	3	308 786	54 393
250 000 " " 500 000 "	1 468	6 839	5	526 959	77 052
500 000 " " 1 Mio. "	1 427	11 045	8	1 021 563	92 491
1 Mio. " " 10 Mio. "	2 219	52 282	24	5 916 678	113 169
10 Mio. " " 50 Mio. "	217	28 201	130	4 290 073	152 125
50 Mio. und mehr	32	18 986	593	4 396 814	231 582

1) die bereits 1994 bestanden haben
2) ohne Umsatzsteuer

93 Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in Ländern der Bundesrepublik Deutschland[1] 1992 bis 1994

Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Rauminhalt im Nichtwohnbau		
	1994	1993	1992	1994	1993	1992
	1000			Mio. m³		
Baden-Württemberg	107,4	103,1	96,4	29,1	28,6	38,9
Bayern	127,6	122,9	107,2	46,4	44,9	47,2
Berlin (West)	8,8	9,6	8,9	4,0	4,8	4,9
Bremen	3,2	3,3	3,0	0,7	1,5	1,4
Hamburg	10,5	10,2	9,4	2,5	4,2	3,8
Hessen	51,5	45,1	38,2	14,1	12,9	13,5
Niedersachsen	80,5	65,7	57,8	16,0	16,5	16,1
Nordrhein-Westfalen	121,3	101,1	87,3	31,6	33,7	36,6
Rheinland-Pfalz	42,7	34,4	29,3	9,0	9,6	11,8
Saarland	7,4	6,7	4,8	1,4	1,6	1,8
Schleswig-Holstein	25,7	22,1	16,7	7,5	7,5	6,5
Bundesrepublik Deutschland	586,5	524,1	458,8	162,2	165,7	182,6

1) Bundesrepublik Deutschland, Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

94 Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohngebäude 1985 bis 1995

Jahr	Gebäude[1]	Rauminhalt[1]	Wohnungen	Wohnfläche[2] bzw. Nutzfläche[3]
	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²
		– Wohngebäude –		
1985	1 266	1 905	4 739	365,6
1986	1 348	1 525	3 213	289,4
1987	1 037	968	2 053	192,7
1988	1 234	1 189	2 328	217,6
1989	1 470	1 568	3 251	275,9
1990	2 475	3 072	8 684	669,1
1991	1 735	2 393	7 384	540,9
1992	1 763	2 670	9 188	673,4
1993	1 612	2 820	9 811	724,1
1994	1 876	3 422	10 422	770,1
1995	1 660	3 624	11 406	851,8
		– Nichtwohngebäude –		
1985	210	1 757	130	300,1
1986	194	2 817	68	452,8
1987	169	2 196	57	396,6
1988	181	2 264	51	437,8
1989	199	3 664	56	726,8
1990	324	3 882	169	714,5
1991	317	3 900	356	776,0
1992	339	3 763	218	746,0
1993	296	4 204	365	822,0
1994	282	2 486	111	516,4
1995	271	1 923	223	438,8

1) Neubau.
2) In Wohngebäuden.
3) In Nichtwohngebäuden.

95 Baufertigstellungen von Wohnungen in Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland[1] sowie in den Hamburg-Randkreisen 1989 bis 1994

Gebiet	Wohnungen					
	1989	1990	1991	1992	1993	1994
	1000					
– Länder –						
Baden-Württemberg	51,5	50,8	65,0	80,4	94,3	101,7
Bayern	60,7	61,9	71,5	84,0	93,3	113,3
Berlin (West)	5,2	4,9	5,6	8,7	8,3	6,6
Bremen	0,6	0,9	1,5	2,8	2,9	2,9
Hamburg	3,3	2,8	4,6	7,5	7,9	8,6
Hessen	17,8	20,5	25,6	29,8	39,0	41,4
Niedersachsen	24,5	33,7	41,3	45,7	55,2	69,2
Nordrhein-Westfalen	48,2	51,9	64,5	75,7	84,1	100,5
Rheinland-Pfalz	16,2	17,3	20,7	21,3	27,3	34,1
Saarland	2,6	2,8	3,6	4,4	3,9	5,7
Schleswig-Holstein	8,1	9,0	10,8	14,1	15,5	21,1
Bundesrepublik Deutschland	238,6	256,5	314,5	374,6	431,9	505,2
– Ausgewählte Großstädte –						
München	5,9	6,4	5,8	6,3	7,3	5,9
Köln	1,6	1,6	2,4	4,9	3,6	5,7
Essen	0,8	0,7	1,3	1,1	1,0	1,3
Frankfurt am Main	1,1	1,6	1,3	2,1	3,3	2,7
Dortmund	1,0	1,1	1,5	1,8	1,8	1,6
Düsseldorf	1,2	1,2	2,1	2,6	2,4	2,5
Stuttgart	1,5	2,0	1,7	3,0	3,6	2,5
Bremen	0,6	0,8	1,4	2,6	2,2	2,7
Duisburg	0,9	1,2	1,2	1,3	1,5	1,8
Hannover	1,1	1,9	2,4	2,5	2,0	2,1
Nürnberg	1,4	1,3	1,8	2,1	2,3	2,8
– Hamburg-Randkreise –						
Kreis Pinneberg	1,1	1,1	1,6	1,8	2,1	2,7
Kreis Segeberg	0,8	1,1	1,2	1,9	2,1	2,7
Kreis Stormarn	1,0	0,7	0,9	1,3	1,3	2,1
Kreis Hzgt. Lauenburg	0,5	0,6	0,8	0,9	1,1	1,3
Landkreis Harburg	1,1	1,7	1,9	2,3	2,3	2,8
Landkreis Stade	0,7	1,1	1,4	1,7	2,1	2,7

1) Bundesrepublik Deutschland, Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

96 Baufertigstellungen von Wohngebäuden und Wohnungen 1993 bis 1995 nach Bauherren und Gebäudearten

Neubau

Bauherr —— Gebäudeart	Jahr	Wohngebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten des Bauwerkes[1]
		Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 m²	1000 DM
Wohnungsunternehmen	1995	459	1 170	3 398	229,6	649 994
	1994	456	1 319	3 663	256,1	725 001
	1993	632	1 195	3 201	226,8	572 148
Sonstige Unternehmen	1995	67	220	610	44,4	126 389
	1994	38	91	223	17,7	52 301
	1993	52	176	503	28,6	63 614
Private Haushalte	1995	1 086	1 237	2 682	231,3	707 687
	1994	873	1 023	2 194	195,7	591 878
	1993	1 043	990	2 065	189,0	513 705
Sonstige Bauherren	1995	36	81	381	15,5	71 562
	1994	15	30	93	6,0	16 488
	1993	9	41	70	8,2	18 184
Insgesamt	1995	1 648	2 707	7 071	520,9	1 555 632
	1994	1 382	2 464	6 173	475,5	1 385 668
	1993	1 736	2 401	5 839	452,7	1 167 651
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	1995	980	640	980	117,7	360 397
	1994	815	515	815	96,9	308 206
	1993	1 184	719	1 184	137,5	393 255
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	1995	163	159	326	30,1	92 393
	1994	119	126	238	24,0	74 029
	1993	196	180	392	34,3	90 121
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	1995	505	1 907	5 765	373,1	1 102 842
	1994	448	1 823	5 120	354,7	1 003 433
	1993	356	1 502	4 263	280,8	684 275

1) Zum Zeitpunkt der Baugenehmigung.

97 Baufertigstellungen von Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1986 bis 1995

Jahr	Wohnungen	Durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung	Veranschlagte Kosten neuerrichteter Wohngebäude[1]		
			insgesamt	Durchschnittswert je m³ Rauminhalt	Durchschnittswert je m² Wohnfläche
	Anzahl	m²	1000 DM	DM	
1986	4 512	81,1	629 777	338	1 814
1987	3 257	83,8	485 312	347	1 923
1988	2 736	85,7	419 945	337	1 906
1989	3 257	85,0	503 039	340	1 932
1990	2 826	90,5	427 642	322	1 811
1991	4 582	81,6	610 216	354	1 926
1992	7 471	75,8	1 040 246	410	2 196
1993	7 899	74,4	1 167 651	486	2 579
1994	8 601	75,1	1 385 668	562	2 914
1995	9 750	71,1	1 555 632	575	2 986

98 Baufertigstellungen von Nichtwohngebäuden 1986 bis 1995

Neubau

Jahr	Nichtwohngebäude		Rauminhalt	Nutzfläche[2]	Veranschlagte Kosten des Bauwerks[1]
	Anzahl	darin Wohnungen	1000 m³	1000 m²	1000 DM
1986	189	77	1 588	226,7	258 247
1987	183	110	1 910	354,8	506 654
1988	150	29	1 579	283,9	475 012
1989	149	58	2 157	345,8	449 981
1990	172	26	2 671	512,5	723 025
1991	255	83	3 054	521,2	985 670
1992	305	100	3 911	737,5	1 434 907
1993	352	297	5 833	1 046,9	2 118 984
1994	234	134	2 449	485,4	1 041 479
1995	305	90	3 035	551,7	1 184 372

1) Zum Zeitpunkt der Baugenehmigung.
2) Einschließlich der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

99 Bestand an Wohnungen in Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland[1] sowie in den Hamburg-Randkreisen 1993 und 1994

Gebiet	Wohnungen[2]				
	31. Dezember		Veränderung	31. Dezember	
	1994	1993		1994	1993
	Anzahl		in %	je 1000 Einwohner	
– Länder –					
Baden-Württemberg	4 317 456	4 219 390	+ 2,3	420	412
Bayern	5 096 351	4 987 110	+ 2,2	427	420
Berlin (West)	1 113 373	1 102 403	+ 1,0	513	507
Bremen	334 159	331 186	+ 0,9	491	485
Hamburg	815 539	807 784	+ 1,0	478	474
Hessen	2 534 738	2 494 474	+ 1,6	424	418
Niedersachsen	3 250 322	3 181 416	+ 2,2	421	416
Nordrhein-Westfalen	7 620 686	7 523 321	+ 1,3	428	423
Rheinland-Pfalz	1 660 865	1 627 190	+ 2,1	420	414
Saarland	462 941	457 310	+ 1,2	427	422
Schleswig-Holstein	1 206 386	1 185 978	+ 1,7	445	440
Bundesrepublik Deutschland	2 8412 816	27 917 562	+ 1,8	430	425
– Ausgewählte Großstädte –					
München	669 951	665 072	+ 0,7	538	530
Köln	474 918	469 454	+ 1,2	493	488
Essen	307 651	306 448	+ 0,4	498	492
Frankfurt am Main	323 542	320 975	+ 0,8	496	486
Dortmund	285 801	284 245	+ 0,5	476	472
Düsseldorf	303 509	301 125	+ 0,8	530	524
Stuttgart	278 111	275 955	+ 0,8	473	464
Bremen	270 573	268 235	+ 0,9	493	486
Duisburg	246 955	245 344	+ 0,7	461	457
Hannover	272 926	270 910	+ 0,7	519	516
Nürnberg	243 421	240 545	+ 1,2	491	482
– Hamburg-Randkreise –					
Kreis Pinneberg	123 475	120 855	+ 2,2	440	433
Kreis Segeberg	96 315	93 745	+ 2,7	412	406
Kreis Stormarn	87 353	85 272	+ 2,4	422	417
Kreis Hzgt. Lauenburg	69 896	68 654	+ 1,8	416	413
Landkreis Harburg	88 597	85 787	+ 3,3	417	411
Landkreis Stade	74 073	71 393	+ 3,8	411	402

1) Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.
2) Ohne Wohnungen in Wohnheimen.

100 Außenhandel[1] der Bundesrepublik Deutschland[2] insgesamt und Anteil des Verkehrs über Hamburg 1970 und 1989 bis 1995

Art der Angabe	1970	1989 bis 1993 JD	1994	1995	Veränderung 1995 gegenüber 1994
	Mio. DM				%
Einfuhr					
Bundesrepublik	109 606	587 847	619 372	644 102	+ 4,0
darunter					
über Hamburg	13 414	62 354	57 497	54 091	– 5,9
Anteil in %	12,2	10,6	9,3	8,4	x
Ausfuhr					
Bundesrepublik	125 276	655 967	695 373	737 054	+ 6,0
darunter					
über Hamburg	14 244	57 024	64 133	67 248	+ 4,9
Anteil in %	11,4	8,7	9,2	9,1	x
Außenhandel insgesamt					
Bundesrepublik	234 882	1 243	1 314	1 381	+ 5,1
		814	745	156	
darunter					
über Hamburg	27 658	119 378	121 630	121 339	– 0,2
Anteil in %	11,8	9,6	9,3	8,8	x

1) Generalhandel.

2) Angaben bis 1990 nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990.

101 Ausfuhr[1] der Bundesrepublik Deutschland 1994 und 1995 nach Herstellungsländern und Warengruppen

Herstellungsland	1995 [2]			1994		
	Ausfuhr insgesamt	darunter		Ausfuhr insgesamt	darunter	
		Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft		Ernährungswirtschaft	Gewerbliche Wirtschaft
	Mio. DM					
Baden-Württemberg	124 006	2 478	121 527	118 042	2 747	115 295
Bayern	111 641	6 389	105 253	106 354	7 060	99 293
Berlin	11 939	1 267	10 671	12 124	1 403	10 721
Brandenburg	3 542	309	3 233	2 820	277	2 544
Bremen	13 602	1 664	11 938	14 852	1 756	13 097
Hamburg	16 070	2 347	13 723	13 306	2 126	11 180
Hessen	47 887	1 190	46 697	47 296	1 229	46 067
Mecklenburg-Vorpommern	2 557	924	1 633	2 594	783	1 811
Niedersachsen	59 048	5 161	53 886	55 504	5 208	50 296
Nordrhein-Westfalen	161 437	5 971	155 466	154 508	5 946	148 561
Rheinland-Pfalz	39 064	1 975	37 089	34 985	2 079	32 905
Saarland	11 201	364	10 837	10 864	357	10 507
Sachsen	6 923	529	6 395	6 062	271	5 791
Sachsen-Anhalt	4 157	668	3 489	3 908	633	3 275
Schleswig-Holstein	13 629	1 717	11 912	12 918	1 661	11 258
Thüringen	4 103	341	3 762	3 688	255	3 434
Waren ausländischen Ursprungs [3]	82 978	3 395	77 863	77 587	3 278	72 651
Nicht ermittelte Herstellungsländer [4]	13 891	168	3 490	13 104	138	3 063
Insgesamt	727 732	36 860	678 920	690 573	37 211	641 800

1) Spezialhandel.
2) 1995 mit vorläufigen Ergebnissen.
3) Einschließlich Rückwaren.
4) Einschließlich Ersatzlieferungen.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

102 Außenhandelsverkehr[1] über Hamburg 1994 und 1995 nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1995	1994	1995	1994
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	8 457	8 718	3 304	3 095
davon				
Lebende Tiere	3	3	5	11
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 676	1 721	529	522
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	3 942	4 045	1 868	1 790
darunter				
Getreide	87	92	462	345
Gemüse- und Obstkonserven, Fruchtsäfte	521	483	85	87
Ölfrüchte zur Ernährung	896	940	30	26
Ölkuchen	79	123	283	205
Genußmittel	2 837	2 949	902	772
darunter				
Kaffee	1 954	2 099	134	118
Gewerbliche Wirtschaft	45 628	48 771	63 920	61 017
davon				
Rohstoffe	3 266	3 251	514	529
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	825	1 040	–	7
Kupfererze	774	591	–	–
Halbwaren	3 338	3 699	2 816	3 340
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	321	402	205	328
Kraftstoffe, Schmieröle	945	1 325	245	299
Fertigwaren	39 024	41 821	60 590	57 148
davon				
Vorerzeugnisse	4 478	4 449	7 615	7 577
darunter				
Papier und Pappe	617	636	642	646
Chemische Vorerzeugnisse	996	937	2 732	2 757
Eisen und Stahl	200	197	1 467	1 392
Enderzeugnisse	34 546	37 372	52 975	49 571
darunter				
Textilwaren	5 284	6 689	75	67
Maschinen	4 653	4 410	20 973	19 325
Elektrotechnische Erzeugnisse	7 712	7 758	8 030	8 365
Pharmazeutische Erzeugnisse	1 037	1 020	1 793	2 006
Luftfahrzeuge	1 911	2 496	2 157	1 568
Kraftfahrzeuge	2 374	2 568	9 706	8 631
Rückwaren und Ersatzlieferungen	6	8	25	19
Insgesamt	54 091	57 497	67 248	64 133

1) Generalhandel.

103 Außenhandelsverkehr[1] über Hamburg 1994 und 1995 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1995	1994	1995	1994
	Mio. DM			
Europa	7 091	8 328	7 519	6 989
davon Mitgliedsländer der EU[2]	4 523	5 508	4 157	4 973
Mitgliedsländer der EFTA[2]	920	1 139	953	483
Mittel- und osteuropäische Länder	1 108	1 138	907	716
Übrige europäische Länder	540	543	1 502	816
Außereuropa	47 000	49 169	59 729	57 144
davon Afrika	1 991	1 883	4 970	4 457
darunter Ägypten	140	161	875	835
Nigeria	48	39	409	361
Südafrika	424	452	1 615	1 372
Amerika	10 168	10 505	15 300	14 154
davon Nordamerika	5 907	6 041	9 280	8 558
darunter USA	5 078	5 316	8 412	7 752
Kanada	828	725	867	805
Mittelamerika	604	636	1 326	1 670
darunter Mexiko	101	106	845	1 200
Südamerika	3 657	3 828	4 694	3 926
darunter Kolumbien	700	814	339	281
Brasilien	1 233	1 310	2 474	1 767
Argentinien	508	526	720	764
Asien	33 600	35 555	36 592	35 866
davon Nahost	811	752	5 301	6 327
darunter Saudi-Arabien	10	8	1 572	1 996
Kuwait	3	3	300	334
Mittelost	2 964	3 003	2 830	2 266
Fernost	29 825	31 800	28 461	27 273
darunter Singapur	871	802	1 832	1 690
China	9 180	9 202	6 403	6 742
Südkorea	1 848	2 191	4 066	3 762
Japan	8 544	9 333	4 646	4 658
Taiwan	2 994	3 003	2 530	2 321
Hongkong	1 343	1 664	1 989	2 175
Australien und Ozeanien	1 240	1 225	2 860	2 658
darunter Australien	503	500	2 431	2 240
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	1	0	9	8
Insgesamt	54 091	57 497	67 248	64 133

1) Generalhandel 2) Gebietsstand 1. Januar 1995

104 Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure[1] über Hamburg und andere Grenzstellen 1994 und 1995 nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	Einfuhr		Ausfuhr	
	1995	1994	1995	1994
	Mio. DM			
Ernährungswirtschaft	10 969	10 505	6 902	6 159
davon				
Lebende Tiere	37	15	17	17
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	2 009	1 920	1 697	1 384
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	6 378	6 136	3 511	3 260
darunter				
Getreide	350	257	655	525
Obst	828	800	100	82
Südfrüchte	1 075	1 087	159	144
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte und dergleichen	443	500	131	191
Ölfrüchte zur Ernährung	909	945	77	58
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	490	412	509	430
Genußmittel	2 546	2 433	1 677	1 498
darunter				
Kaffee	1 030	1 110	272	259
Rohtabak	395	339	34	19
Gewerbliche Wirtschaft	48 230	48 157	32 733	33 347
davon				
Rohstoffe	8 265	9 608	522	455
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	7 140	8 563	73	120
Halbwaren	7 330	7 609	3 585	3 673
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	453	484	300	56
Kraftstoffe, Schmieröle	5 084	5 469	1 680	1 914
Fertigwaren	32 635	30 940	28 626	29 219
davon				
Vorerzeugnisse	6 582	5 501	4 524	3 761
darunter	8			
Papier und Pappe	1 942	1 569	323	113
Kunststoffe	1 348	1 109	1 026	808
Andere chemische Vorerzeugnisse	1 257	1 161	1 780	1 721
Enderzeugnisse	26 053	25 439	24 102	25 458
darunter				
Textilwaren	2 225	2 483	522	558
Maschinen	2 457	1 925	4 337	4 253
Elektrotechnische Erzeugnisse	6 478	5 506	5 181	4 409
Chemische Enderzeugnisse	3 286	2 980	3 135	2 831
Luftfahrzeuge	6 468	7 721	5 280	8 369
Kraftfahrzeuge	310	366	991	1 026
Rückwaren und Ersatzlieferungen	–	–	–	–
Insgesamt	59 199	58 663	39 635	39 507

1) Generalhandel

105 Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure[1] über Hamburg und andere Grenzstellen 1994 und 1995 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr		Ausfuhr	
	1995	1994	1995	1994
	Mio. DM			
Europa	36 322	36 319	29 278	29 602
davon Mitgliedsländer der EU [2]	30 827	30 697	22 964	24 592
Mitgliedsländer der EFTA [2]	1 694	1 873	1 996	1 662
Mittel- und osteuropäische Länder	3 012	2 974	2 992	2 631
Übrige europäische Länder	789	775	1 327	717
Außereuropa	22 877	22 344	10 357	9 905
davon Afrika	3 397	3 683	969	723
darunter Algerien	772	471	80	11
Libyen	942	1 072	68	40
Nigeria	470	890	96	110
Südafrika	241	362	153	140
Amerika	7 231	6 439	2 971	2 705
davon Nordamerika	4 174	3 271	1 930	1 594
darunter USA	3 817	2 998	1 848	1 506
Kanada	355	272	81	88
Mittelamerika	479	553	243	306
Südamerika	2 578	2 615	798	805
darunter Venezuela	143	106	55	55
Brasilien	590	713	432	340
Argentinien	392	426	92	122
Asien	11 635	11 708	5 414	5 509
davon Nahost	1 672	2 139	1 055	1 285
darunter Syrien	489	581	76	43
Iran	392	505	123	118
Saudi-Arabien	663	816	317	435
Mittelost	851	879	240	368
Fernost	9 112	8 690	4 119	3 856
darunter Thailand	437	379	430	295
Indonesien	499	503	287	233
China	2 144	2 009	813	749
Südkorea	401	542	392	392
Japan	3 265	3 202	727	767
Taiwan	763	642	549	516
Hongkong	459	497	465	448
Australien und Ozeanien	614	513	154	153
darunter Australien	111	111	121	119
Papua-Neuguinea	255	209	3	4
Schiffsbedarf, nicht ermittelte Länder	0	0	849	815
Insgesamt	59 199	58 663	39 635	39 507

1) Generalhandel 2) Gebietsstand 1. Januar 1995

106 Einfuhr[1] des Landes Hamburg 1993 bis 1995[2]

Warenbenennung / Herstellungsland	1995	1994	1993
	Mio. DM		
– Warenbenennung –			
Ernährungswirtschaft	9 831	10 304	9 051
davon Nahrungsmittel tierischen Ursprungs[3]	1 821	1 906	1 819
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	5 440	5 794	5 273
darunter Obst, Südfrüchte	1 927	2 211	1 936
Genußmittel	2 570	2 604	1 958
darunter Kaffee	1 529	1 619	1 087
Gewerbliche Wirtschaft	35 088	38 388	38 152
davon Rohstoffe	2 907	2 910	2 498
darunter Erdöl, roh und getoppt	1 569	1 826	1 590
Halbwaren	2 927	3 337	3 563
darunter Kraftstoffe, Schmieröle	1 271	1 527	1 910
Fertigwaren	29 253	32 142	32 091
davon Vorerzeugnisse	4 020	3 749	3 653
Enderzeugnisse	25 234	28 392	28 438
darunter Textilwaren	2 838	3 265	3 348
Maschinen	2 458	2 237	2 206
Elektrotechnische Erzeugnisse	4 507	4 523	4 202
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	1 426	1 310	1 312
Chemische Erzeugnisse	2 702	2 817	2 665
Luftfahrzeuge	6 923	9 417	9 868
Einfuhr insgesamt	44 919	48 692	47 203
– Herstellungsland –			
Europa	21 100	24 353	24 365
davon EU-Länder[4]	16 497	19 899	19 948
darunter Frankreich	6 778	9 017	10 058
EFTA-Länder[4 5]	1 511	1 426	1 515
Mittel- und osteuropäische Länder	2 278	2 178	2 168
Übrige europäische Länder	814	850	734
Afrika	1 706	1 902	1 702
Amerika	7 686	7 923	6 672
davon Nordamerika	4 097	4 195	3 573
darunter USA	3 796	3 910	3 393
Mittelamerika	618	683	656
Südamerika	2 971	3 045	2 443
Asien	13 690	13 943	13 917
Australien, Ozeanien	735	571	546
Einfuhr insgesamt	44 919	48 692	47 203

1) Generalhandel.– 2) 1993 und 1994 endgültige Ergebnisse, 1995 vorläufige Ergebnisse.– 3) Einschließlich lebender Tiere.– 4) Gebietsstand 1. Januar 1995.– 5) hier: Island, Svalbard, Norwegen, Liechtenstein und die Schweiz.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

107 Ausfuhr[1] des Landes Hamburg[2] 1993 bis 1995[3]

Warenbenennung / Verbrauchsland	1995	1994	1993
	Mio. DM		
– Warenbenennung –			
Ernährungswirtschaft	2 347	2 126	1 985
davon Nahrungsmittel tierischen Ursprungs[4]	328	246	250
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs		1 481	1 652
darunter Pflanzliche Öle, Fette zur Ernährung	358	350	291
Genußmittel	367	399	504
Gewerbliche Wirtschaft	13 723	11 180	10 776
davon Rohstoffe	140	103	80
Halbwaren	1 736	1 987	1 444
darunter Kupfer, roh	434	452	150
Kraftstoffe und Schmieröle	430	487	383
Fertigwaren	11 847	9 089	9 251
davon Vorerzeugnisse	1 401	1 182	1 017
Enderzeugnisse	10 446	7 908	8 234
darunter Maschinen	2 473	2 344	2 290
Elektrotechnische Erzeugnisse	977	944	1 087
Wasserfahrzeuge	41	126	350
Luftfahrzeuge	3 461	1 444	1 720
Kraftfahrzeuge	455	481	478
Ausfuhr insgesamt	16 070	13 306	12 761
– Verbrauchsland –			
Europa	11 883	9 108	8 846
davon EU-Länder[5]	8 700	7 140	6 960
darunter Frankreich	3 572	2 035	2 536
EFTA-Länder[5] [6]	950	508	518
Mittel- u. osteuropäische Länder	1 195	1 089	1 047
Übrige Länder	1 038	371	321
Afrika	441	318	378
Amerika	1 221	1 254	1 102
davon Nordamerika	856	845	782
darunter USA	813	809	744
Mittelamerika	73	112	130
Südamerika	292	297	190
Asien	2 370	2 478	2 148
Australien, Ozeanien	94	91	244
Ausfuhr insgesamt	16 070	13 306	12 761

1) Spezialhandel.– 2) Die Ausfuhrwerte beziehen sich auf Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt so bearbeitet worden sind, daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich geändert hat.– 3) 1993 und 1994 endgültige Ergebnisse, 1995 vorläufige Ergebnisse.– 4) Einschließlich lebender Tiere.– 5) Gebietsstand 1. Januar 1995.– 6) hier: Island, Svalbard, Norwegen, Liechtenstein und die Schweiz.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

108 Durchfuhr des Auslandes über Hamburg[1] 1994 und 1995 nach Waren

Warenbenennung	See-Eingang		See-Ausgang	
	1995	1994	1995	1994
	1000 t			
Ernährungswirtschaft	1 456,2	1 563,5	975,3	1 058,0
davon Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	255,8	283,2	411,8	466,3
darunter Milch	41,8	39,6	62,8	67,5
Fleisch und Fleischwaren	72,7	63,0	142,6	151,3
Fische und Fischzubereitungen	95,7	119,6	104,5	127,4
Fischmehl	22,4	41,6	60,4	85,4
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	849,7	885,4	339,1	348,7
darunter Getreide	23,1	30,6	17,1	21,4
Südfrüchte	375,2	485,2	17,8	21,0
Gemüse- und Obstkonserven	146,0	160,1	98,6	107,8
Ölkuchen	101,9	7,1	0,4	9,1
Genußmittel	350,7	394,9	224,5	243,0
darunter Kaffee	204,4	250,1	90,2	120,9
Gewerbliche Wirtschaft	3 914,0	3 321,2	4 001,9	3 603,6
davon Rohstoffe	254,5	220,9	285,8	189,7
darunter Wolle	6,1	8,7	2,1	2,2
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	28,8	19,7	34,7	15,0
Kautschuk	60,7	42,9	20,1	17,5
Eisenerze	–	–	–	–
Steine und Erden	91,6	89,0	178,5	100,8
Rohphosphate	0,1	0,1	0,5	0,1
Halbwaren	418,5	370,5	513,5	456,0
darunter Holzmasse, Zellstoff	54,3	61,7	62,1	75,3
Kraftstoffe und Schmieröle	4,1	12,8	6,5	8,4
Kupfer	9,6	15,6	9,6	13,2
Düngemittel	11,7	5,3	15,7	10,9
Fertigwaren	3 241,0	2 729,8	3 202,6	2 957,9
davon Vorerzeugnisse	1 393,0	1 131,0	1 826,3	1 694,3
darunter Papier und Pappe	810,8	658,7	1 154,5	1 071,1
Chemische Vorerzeugnisse	238,3	215,5	294,8	255,8
Stab- und Formeisen	13,6	15,8	19,4	36,2
Blech aus Eisen	14,4	14,5	21,9	34,5
Draht aus Eisen	14,1	7,0	16,8	13,3
Enderzeugnisse	1 848,1	1 598,8	1 376,3	1 263,7
darunter Eisenwaren	191,2	136,9	171,3	127,1
Maschinen	290,7	341,2	362,2	423,9
Kraftfahrzeuge	63,7	64,9	54,1	51,6
Rückwaren und Ersatzlieferungen	3,9	1,8	6,8	6,4
Insgesamt	5 374,1	4 886,5	4 984,1	4 668,0

1) Ohne Einfuhren auf offene Zollager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betrugen:

Ware	1995	1994
	1000 t	
Abfuhr auf dem Land- und Flußweg		
Getreide	–	3,0
Ölfrüchte	–	–
Ölkuchen	–	69,3
Steinkohlen	–	–
Eisenerze	–	–
Übrige Waren	0,3	9,8
Zusammen	0,3	82,1

109 Durchfuhr des Auslandes über Hamburg[1] 1994 und 1995 nach Bestimmungs- bzw. Versendungsländern

Land	See-Eingang nach Bestimmungsländern		See-Ausgang nach Versendungsländern	
	1995	1994	1995	1994
	1000 t			
Ab- bzw. Anfuhr auf dem Land- und Flußweg nach bzw. aus				
Frankreich	20,6	25,2	0,8	1,5
Belgien-Luxemburg	13,1	14,4	1,5	4,4
Niederlande	33,0	37,6	4,0	4,8
Italien	28,3	23,3	6,3	5,5
Vereinigtes Königreich	5,5	7,5	3,4	2,4
Dänemark	298,9	266,5	429,1	378,0
Norwegen	23,6	28,4	35,9	54,8
Schweden	60,7	82,4	203,6	288,8
Finnland	33,1	59,3	148,9	246,1
Schweiz	102,3	120,5	39,3	32,7
Österreich	291,0	350,6	359,9	266,4
Rußland	64,9	85,7	57,2	32,9
Polen	379,1	306,3	68,1	55,0
Tschechische Republik	378,5	181,2	168,5	152,4
Slowakei	36,0	31,3	14,2	11,7
Ungarn	165,5	179,3	43,1	41,2
Rumänien	8,1	6,9	4,2	3,1
Bulgarien	1,3	2,5	3,8	3,1
übrigen Ländern	85,4	83,7	47,1	89,2
Zusammen	2 028,9	1 892,6	1 638,9	1 674,0
Ab- bzw. Anfuhr im Seeumschlag nach bzw. aus				
Belgien-Luxemburg	4,4	1,5	0,1	0,0
Niederlande	3,3	3,0	6,6	0,4
Vereinigtes Königreich	12,9	18,1	2,6	4,9
Dänemark	214,2	171,1	224,5	238,9
Norwegen	184,8	138,0	350,5	317,1
Schweden	351,8	395,3	558,6	538,9
Finnland	334,5	249,6	762,4	554,8
Spanien	1,5	0,3	3,5	3,8
Rußland	28,5	57,3	42,6	31,9
Polen	70,8	89,4	95,1	62,0
übrigen europäischen Ländern	32,6	43,1	71,3	84,9
Außereuropa	2 105,9	1 827,2	1 227,4	1 156,3
Zusammen	3 345,2	2 993,9	3 345,2	2 993,9
Insgesamt	5 374,1	4 886,6	4 984,1	4 668,0

1) Ohne Einfuhren auf offene Zollager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betrugen:

Bestimmungsland	1995	1994
	1 000 t	
Abfuhr auf dem Land- und Flußweg		
Österreich	–	–
Tschechische Republik	–	69,3
Übrige Länder	0,3	12,8
Zusammen	0,3	82,1

GROSSHANDEL

110 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1993 und 1994 im Großhandel

1986 ≙ 100

Großhandel mit ...[1]	Umsatz 1986 in Mio. DM	Meßzahlen 1994	Meßzahlen 1993
Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	16 653	81,9	84,3
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	771	52,9	52,8
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	6 494	109,2	95,3
festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	9 543	41,6	43,3
Erzen, Stahl, Nichteisen-Metallen usw.	2 425	75,5	71,1
Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	2 080	181,5	166,9
Altmaterial, Reststoffen	399	155,6	139,4
Rohstoffen und Halbwaren zusammen	38 366	81,7	79,5
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	30 194	113,9	103,4
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 524	117,4	123,3
Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	5 570	124,3	113,4
feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	1 310	123,0	122,2
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	6 855	97,0	103,4
pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen	1 894	139,7	144,1
Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art[2]	7 944	90,5	90,1
Fertigwaren zusammen	56 291	110,8	105,2
Großhandel insgesamt	94 657	99,0	94,8
davon Binnengroßhandel	44 520	109,3	104,6
Außenhandel	50 138	89,9	86,2

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979. 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

EINZELHANDEL

111 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1993 und 1994 im Einzelhandel

1986 ≙ 100

Einzelhandel mit ...[1]	Umsatz 1986 in Mio. DM	Meßzahlen 1994	Meßzahlen 1993
Einzelhandel insgesamt	19 851	132,0	134,1
darunter			
Nahrungs- und Genußmitteln	4 760	94,6	94,9
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 412	105,3	110,9
Einrichtungsgegenständen	781	174,9	172,9
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten	555	107,6	119,1
Papierwaren, Druckerzeugnissen	427	146,7	142,1
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen	1 195	135,2	131,8
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen	2 243	164,3	167,3
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	7 275	148,1	151,7

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

112 Umsatzwerte 1986 und -meßzahlen 1993 und 1994 im Gastgewerbe

1986 ≙ 100

Wirtschaftsgliederung[1]	Umsatz 1986 in Mio. DM	Meßzahlen 1994	Meßzahlen 1993
Beherbergungsgewerbe	408	163,9	163,5
darunter Hotels	315	170,7	164,0
Hotels garnis	84	143,9	167,9
Gaststättengewerbe	1 156	137,3	143,2
darunter Speisewirtschaften	716	144,7	148,3
Imbißhallen	79	168,0	177,4
Schankwirtschaften	245	122,8	135,7
Bars, Tanzlokale u. ä.	53	73,2	77,9
Kantinen	174	139,2	142,7
Gastgewerbe insgesamt	1 738	143,8	147,9

1) Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.

113 Beherbergung im Reiseverkehr[1] 1985 bis 1995

Jahr	Ankünfte insgesamt	Ankünfte darunter von Gästen mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik	Übernachtungen insgesamt	Übernachtungen darunter von Gästen mit Wohnsitz außerhalb der Bundesrepublik
	1000			
1985	1 574	564	2 979	1 093
1986	1 655	555	3 042	1 063
1987	1 708	558	3 144	1 072
1988	1 820	586	3 456	1 169
1989[2]	1 971	644	3 787	1 283
1990	2 092	669	3 962	1 296
1991	2 157	573	4 072	1 107
1992	2 170	541	4 044	1 026
1993	2 137	507	3 960	959
1994	2 182	484	4 115	947
1995	2 272	481	4 165	910

1) Einschließlich Heime und Jugendherbergen.
2) Ab 1989 alle Angaben nach dem Gebietsstand ab dem 03.10.1990.

114 Beherbergung im Reiseverkehr[1] 1994 und 1995 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste

Ständiger Wohnsitz des Gastes (nicht Staatsangehörigkeit)		Ankünfte		Übernachtungen	
		1995	1994	1995	1994
Deutschland		1 790 867	1 697 574	3 254 273	3 167 884
Ausland		480 827	484 031	910 260	947 216
davon					
Europa		352 547	359 068	650 534	681 878
darunter	Baltische Staaten	3 118	3 678	6 272	8 311
	Belgien-Luxemburg	12 746	12 781	20 550	21 690
	Dänemark	28 399	30 023	45 617	52 272
	Finnland	11 002	10 697	18 655	19 180
	Frankreich	24 540	24 146	42 358	42 862
	Griechenland	3 540	3 125	8 072	6 782
	Großbritannien und Nordirland	61 159	59 581	114 461	114 234
	Island	5 601	5 111	9 340	9 447
	Italien	17 721	19 556	31 076	33 527
	Niederlande	28 006	26 042	47 784	45 774
	Norwegen	15 342	17 388	26 023	30 331
	Österreich	19 378	18 962	38 520	39 362
	Polen	9 820	12 259	19 468	25 638
	Portugal	3 276	2 774	9 081	9 028
	Rußland	12 409	13 700	32 779	37 643
	Schweden	33 808	41 181	52 864	66 763
	Schweiz	28 969	28 148	58 369	54 891
	Spanien	13 894	12 516	25 746	24 830
	Tschechische Republik	3 505	3 709	8 402	8 340
	Türkei	4 251	4 219	8 829	8 527
	Ungarn	3 839	2 933	6 842	6 408
Amerika		52 215	54 335	99 531	105 694
darunter	Brasilien	2 531	2 460	5 722	5 849
	Kanada	3 589	3 319	6 869	6 500
	Mittelamerika und Karibik	2 225	1 741	5 191	4 668
	USA	40 514	43 101	74 688	79 465
Australien, Neuseeland, Ozeanien		5 665	5 369	12 270	13 274
Afrika		5 531	5 815	15 786	17 073
darunter	Republik Südafrika	1 775	1 909	3 680	4 218
Asien		44 413	40 957	98 928	97 271
darunter	Israel	2 207	2 357	5 180	5 287
	Japan	14 854	12 895	29 640	28 263
	Volksrepublik China, Hongkong	5 435	5 189	16 895	16 209
Ohne Angabe		20 456	18 487	33 211	32 026
	Insgesamt	2 271 694	2 181 605	4 164 533	4 115 100

1) Einschließlich Heime und Jugendherbergen.

115 Kapazität und Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1993 bis 1995 nach Betriebsarten

Art des Betriebes	Anzahl der angebotenen Betten[1]			Auslastungsgrad in %		
	1995	1994	1993	1995	1994	1993
Hotels	17 133	15 882	15 008	45,0	47,4	47,6
Hotels garnis	6 991	7 167	6 441	41,9	44,5	47,4
Gasthöfe	143	118	87	27,9	33,8	35,8
Hotel-Pensionen und Pensionen	79	79	61	44,4	52,9	53,4
Zusammen	24 346	23 246	21 597	44,0	46,5	47,5
Heime und Jugendherbergen	1 361	1 361	1 355	52,5	55,3	55,4
Insgesamt	25 707	24 607	22 952	44,5	47,1	47,9

1) Stand 31.12.

116 Beherbergung im Reiseverkehr[1] in ausgewählten Großstädten Deutschlands 1995

Stadt	Ankünfte		Gäste auf 1000 Einwohner	Übernachtungen		Übernachtungen auf 1000 Einwohner
	insgesamt	darunter von Auslandsgästen		insgesamt	darunter von Auslandsgästen	
	1000	%		1000	%	
Berlin	3 166	22,6	915	7 530	25,0	2 175
Hamburg	2 272	21,2	1 330	4 165	21,9	2 438
München	3 081	41,1	2 483	6 127	40,3	4 939
Köln	1 362	33,8	1 413	2 623	37,0	2 720
Essen	290	19,8	471	798	17,6	1 295
Frankfurt am Main	1 822	56,4	2 786	3 274	57,9	5 006
Dortmund	243	16,5	404	484	20,3	807
Düsseldorf	1 089	34,5	1 903	2 163	39,9	3 782
Stuttgart	806	24,2	1 370	1 534	26,2	2 609
Bremen	485	19,9	883	896	21,4	1 632
Hannover	591	22,4	1 125	1 038	25,4	1 978
Nürnberg	849	24,2	1 719	1 556	24,8	3 149
Leipzig	434	15,4	908	1 043	15,4	2 180
Dresden	744	12,4	1 574	1 620	12,3	3 427

1) Einschließlich Heime und Jugendherbergen.

117 Unternehmen und Beschäftigte des Handels am 30. April 1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation[1]	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz[2]
		am 30. April 1993		1992
		Anzahl		1000 DM
	50 Kraftfahrzeughandel; Tankstellen			
50.1	Handel mit Kraftwagen	793	8 192	5 175 950
50.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	357	3 558	1 792 340
50.4	Handel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	47	289	111 231
50.5	Tankstellen	211	1 840	546 050
50	**Kraftfahrzeughandel; Tankstellen insgesamt**	**1 408**	**13 879**	**7 625 570**
	51.1 Handelsvermittlung (ohne Kfz)			
51.11	Vermittlung von landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	63	198	41 142
51.12	Vermittlung von Brennstoffen, Erzen, Metallen und technischen Chemikalien	101	558	106 631
51.13	Vermittlung von Holz, Baustoffen und Anstrichmitteln	133	322	59 187
51.14	Vermittlung von Maschinen, technischem Bedarf, Wasser- und Luftfahrzeugen	296	798	174 188
51.15	Vermittlung von Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen, Eisen- und Metallwaren	273	617	75 531
51.16	Vermittlung von Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren	342	770	115 379
51.17	Vermittlung von Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	238	783	561 228
51.18	Vermittlung von Waren anderweitig nicht genannt	310	789	457 105
51.19	Vermittlung von Waren o. ausgeprägten Schwerpunkt	149	337	33 574
51.1	**Handelsvermittlung (ohne Kfz) insgesamt**	**1 905**	**5 172**	**1 623 965**
	51.2 Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren			
51.21	Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln	60	1 212	15 364 234
51.22	Großhandel mit Blumen und Pflanzen	96	480	236 890
51.23	Großhandel mit lebenden Tieren	10	.	.
51.24	Großhandel mit Häuten, Fellen und Leder	14	62	43 254
51.25	Großhandel mit Rohtabak	2	.	.
51.2	**Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren zusammen**	**182**	**1 806**	**15 700 860**

Fußnoten am Schluß der Tabelle

Noch: 117 Unternehmen und Beschäftigte des Handels am 30. April 1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation[1]	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz[2]
		am 30. April 1993		1992
		Anzahl		1000 DM
	51.3 Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren			
51.31	Großhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	228	2 882	5 391 648
51.32	Großhandel mit Fleisch, -waren, Geflügel und Wild	156	1 335	2 279 214
51.33	Großhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseöl und Nahrungsfetten	37	389	1 305 300
51.34	Großhandel mit Getränken	128	1 310	1 246 193
51.35	Großhandel mit Tabakwaren	28	518	1 279 373
51.36	Großhandel mit Zucker, Süßwaren und Backwaren	54	606	2 953 708
51.37	Großhandel mit Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen	79	1 006	2 524 484
51.38	Großhandel mit sonstigen Nahrungsmitteln	164	1 448	1 330 857
51.39	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren, ohne ausgeprägten Schwerpunkt	128	2 084	3 919 523
51.3	**Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren zusammen**	**1 002**	**11 578**	**22 230 300**
	51.4 Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern			
51.41	Großhandel mit Textilien	89	792	644 998
51.42	Großhandel mit Bekleidung und Schuhen	313	2 161	2 046 184
51.43	Großhandel mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten	315	4 506	5 240 347
51.44	Großhandel mit Haushaltswaren aus Metall, keramischen Erzeugnissen, Glaswaren, Tapeten, Reinigungsmitteln	76	568	294 914
51.45	Großhandel mit kosmetischen Erzeugnissen und Körperpflegemitteln	55	508	352 888
51.46	Großhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen und medizinischen Hilfsmitteln	195	4 108	2 848 327
51.47	Großhandel mit sonstigen Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	856	10 685	7 975 043
51.4	**Großhandel mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern zusammen**	**1 899**	**23 328**	**19 402 702**

Fußnoten am Schluß der Tabelle

Noch: 117 Unternehmen und Beschäftigte des Handels am 30. April 1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation[1]	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz[2]
		am 30. April 1993		1992
		Anzahl		1000 DM
	51.5 Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen			
51.51	Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölerzeugnissen	99	1 967	18 020 182
51.52	Großhandel mit Erzen, Eisen, Stahl, NE-Metallen und Halbzeug	100	1 782	1 608 144
51.53	Großhandel mit Holz, Baustoffen, Sanitärkeramik und Anstrichmitteln	297	4 959	3 170 090
51.54	Großhandel mit Bauelementen aus Metall sowie Installationsbedarf	178	2 514	1 505 721
51.55	Großhandel mit chemischen Erzeugnissen	259	4 208	7 538 051
51.56	Großhandel mit sonstigen Halbwaren	32	195	328 293
51.57	Großhandel mit Altmaterial und Reststoffen	60	497	511 582
51.5	**Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen zusammen**	**1 025**	**16 122**	**32 682 065**
	51.6 Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör			
51.61	Großhandel mit Werkzeugmaschinen	61	484	405 487
51.62	Großhandel mit Baumaschinen	29	747	385 285
51.63	Großhandel mit Textil-, Näh- und Strickmaschinen	23	233	258 175
51.64	Großhandel mit Büromaschinen und -einrichtungen	275	3 727	2 071 101
51.65	Großhandel mit sonstigen Maschinen usw. (ohne landwirtschaftliche Maschinen)	709	6 162	4 957 122
51.66	Großhandel mit landwirtschaftliche Maschinen und Geräten	22	106	65 788
51.6	**Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör zusammen**	**1 119**	**11 459**	**8 142 956**
	51.7 Sonstiger Großhandel			
51.7	**Sonstiger Großhandel**	**369**	**5 387**	**14 438 935**
51.2–51.7	**Großhandel (ohne Kfz) insgesamt**	**5 596**	**69 680**	**112 597 817**
51	**Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)**	**7 501**	**74 852**	**114 221 782**

Fußnoten am Schluß der Tabelle

Noch: 117 Unternehmen und Beschäftigte des Handels am 30. April 1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation[1]	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz[2]
		am 30. April 1993		1992
		Anzahl		1000 DM
	52.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)			
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel usw.	523	12 204	4 280 986
52.12	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	88	1 836	540 322
52.1	**Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) zusammen**	**611**	**14 040**	**4 821 308**
	52.2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsr.)			
52.21	Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	260	730	77 785
52.22	Einzelhandel mit Fleisch, -waren, Geflügel und Wild	181	992	139 865
52.23	Einzelhandel mit Fisch und Fischerzeugnissen	81	415	49 003
52.24	Einzelhandel mit Backwaren und Süßwaren	127	1 528	134 596
52.25	Einzelhandel mit Getränken	178	685	173 029
52.26	Einzelhandel mit Tabakwaren	475	1 379	311 354
52.27	Sonstiger Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln	196	1 045	178 225
52.2	**Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen) zusammen**	**1 498**	**6 774**	**1 063 857**
	52.3 Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)			
52.31	Apotheken	463	3 611	986 390
52.32	Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln	28	243	51 276
52.33	Einzelhandel mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	125	1 809	407 466
52.3	**Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen) zusammen**	**616**	**5 663**	**1 445 132**

Fußnoten am Schluß der Tabelle

Noch: 117 Unternehmen und Beschäftigte des Handels am 30. April 1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation[1]	Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Umsatz[2]
		am 30. April 1993		1992
		Anzahl		1000 DM
	52.4 Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)			
52.41	Einzelhandel mit Textilien	113	564	87 166
52.42	Einzelhandel mit Bekleidung	1 052	10 955	2 284 990
52.43	Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren	148	3 687	646 361
52.44	Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat anderweitig nicht genannt	458	2 853	751 565
52.45	Einzelhandel mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	449	2 648	874 685
52.46	Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	175	3 312	1 352 436
52.47	Einzelhandel mit Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren und Bürobedarf	225	2 261	422 267
52.48	Facheinzelhandel anderweitig nicht genannt (in Verkaufsräumen)	1 778	10 965	1 816 850
52.4	**Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) zusammen**	**4 398**	**37 245**	**8 236 320**
	52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)			
52.5	**Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)**	**244**	**466**	**49 515**
	52.6 Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)			
52.61	Versandhandel	302	12 966	8 148 959
52.62	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	871	1 869	199 356
52.63	Sonstiger Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	543	1 720	732 460
52.6	**Einzelhandel (nicht in Verkaufsr.) zusammen**	**1 716**	**16 555**	**9 080 775**
52	**Einzelhandel (ohne Kfz u. Tankstellen) insgesamt**	**9 083**	**80 743**	**24 696 907**

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.
2) Handelsvermittlung und Großhandel ohne Umsatzsteuer, sonst mit Umsatzsteuer.

118 Arbeitsstätten und Beschäftigte des Einzelhandels am 30. April 1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation[1]	Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz[2]
		am 30. April 1993		1992
		Anzahl		1000 DM
	52.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)			
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel usw.	1 001	12 611	4 469 100
52.12	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	167	10 517	2 664 959
52.1	**Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) zusammen**	**1 168**	**23 128**	**7 134 059**
	52.2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)			
52.21	Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	261	724	76 895
52.22	Einzelhandel mit Fleisch, -waren, Geflügel und Wild	202	1 148	164 397
52.23	Einzelhandel mit Fisch und Fischerzeugnissen	87	454	55 664
52.24	Einzelhandel mit Backwaren und Süßwaren	266	1 442	133 879
52.25	Einzelhandel mit Getränken	216	652	164 406
52.26	Einzelhandel mit Tabakwaren	560	1 594	366 563
52.27	Sonstiger Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln	239	1 122	201 306
52.2	**Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen) zusammen**	**1 831**	**7 136**	**1 163 110**
	52.3 Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)			
52.31	Apotheken	463	3 611	986 390
52.32	Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln	51	235	48 709
52.33	Einzelhandel mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	321	2 443	578 596
52.3	**Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsr.) zusammen**	**835**	**6 289**	**1 613 696**
	52.4 Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)			
52.41	Einzelhandel mit Textilien	138	583	89 680
52.42	Einzelhandel mit Bekleidung	1 445	10 146	2 188 183
52.43	Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren	291	2 217	458 026
52.44	Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat anderweitig nicht genannt	519	3 323	1 070 410
52.45	Einzelhandel mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	507	2 609	953 521

Fußnoten am Schluß der Tabelle

Noch: 118 Arbeitsstätten und Beschäftigte des Einzelhandels am 30. April 1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation[1]	Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz[2]
		am 30. April 1993		1992
		Anzahl		1000 DM
	Noch: 52.4 Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)			
52.46	Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	214	1 729	538 341
52.47	Einzelhandel mit Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren und Bürobedarf	342	1 974	386 793
52.48	Facheinzelhandel anderweitig nicht genannt (in Verkaufsräumen)	2 067	8 549	1 737 216
52.4	**Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) zusammen**	**5 523**	**31 130**	**7 422 170**
	52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)			
52.5	**Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)**	**260**	**493**	**54 012**
	52.6 Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)			
52.61	Versandhandel	322	8 683	7 921 053
52.62	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	885	1 894	202 145
52.63	Sonstiger Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	563	1 621	780 183
52.6	**Einzelhandel (nicht in Verkaufsr.) zusammen**	**1 770**	**12 198**	**8 903 382**
52	**Einzelhandel (ohne Kfz und Tankstellen) zusammen**	**11 387**	**80 374**	**26 290 429**
	Kfz-Einzelhandel; Tankstellen			
50.10.3	Einzelhandel mit Kraftwagen	628	6 144	4 034 913
50.30.3	Einzelhandel mit Kraftwagenteilen und Zubehör	214	1 444	448 784
50.40.3	Einzelhandel mit Krafträdern, Teilen und Zubehör	43	225	80 169
50.50.1	Agenturtankstellen	189	1 663	274 579
50.50.2	Freie Tankstellen	27	168	116 789
	Kfz-Einzelhandel; Tankstellen zusammen	**1 101**	**9 644**	**4 955 234**
	Einzelhandel (einschließlich Kfz-Einzelhandel und Tankstellen) insgesamt	**12 488**	**90 018**	**31 245 663**

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.
2) mit Umsatzsteuer.

119 Ladengeschäfte, Beschäftigte und Verkaufsflächen des Einzelhandels am 30. April 1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation[1]	Wirtschaftszweig	Ladengeschäfte	Beschäftigte	Verkaufsfläche	Umsatz[2]
		am 30. April 1993			1992
		Anzahl		1000 m²	1000 DM
	52.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)				
52.11	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel usw.	1 001	12 611	437	4 469 100
52.12	Sonstiger Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	167	10 517	306	2 664 959
52.1	**Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen) zusammen**	**1 168**	**23 128**	**743**	**7 134 059**
	52.2 Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)				
52.21	Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln	261	724	11	76 895
52.22	Einzelhandel mit Fleisch, -waren, Geflügel und Wild	202	1 148	9	164 397
52.23	Einzelhandel mit Fisch und Fischerzeugnissen	87	454	5	55 664
52.24	Einzelhandel mit Backwaren und Süßwaren	266	1 442	11	133 879
52.25	Einzelhandel mit Getränken	216	652	18	164 406
52.26	Einzelhandel mit Tabakwaren	560	1 594	18	366 563
52.27	Sonstiger Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln	239	1 122	17	201 306
52.2	**Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. (in Verkaufsräumen) zusammen**	**1 831**	**7 136**	**90**	**1 163 110**
	52.3 Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen)				
52.31	Apotheken	463	3 611	25	986 390
52.32	Einzelhandel mit medizinischen und orthopädischen Artikeln	51	235	3	48 709
52.33	Einzelhandel mit kosmetischen Artikeln und Körperpflegemitteln	321	2 443	40	578 596
52.3	**Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen Artikeln usw. (in Verkaufsräumen) zusammen**	**835**	**6 289**	**69**	**1 613 696**

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
2) mit Umsatzsteuer

Noch: 119 Ladengeschäfte, Beschäftigte und Verkaufsflächen des Einzelhandels am 30. April 1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation[1]	Wirtschaftszweig	Ladengeschäfte	Beschäftigte	Verkaufsfläche	Umsatz[2]
		am 30. April 1993			1992
		Anzahl		1000 m²	1000 DM
	52.4 Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)				
52.41	Einzelhandel mit Textilien	138	583	15	89 680
52.42	Einzelhandel mit Bekleidung	1 445	10 146	238	2 188 183
52.43	Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren	291	2 217	55	458 026
52.44	Einzelhandel mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat anderweitig nicht genannt	519	3 323	210	1 070 410
52.45	Einzelhandel mit elektrischen Haushalts-, Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie Musikinstrumenten	507	2 609	84	953 521
52.46	Einzelhandel mit Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	214	1 729	142	538 341
52.47	Einzelhandel mit Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, Schreibwaren u. ä.	342	1 974	32	386 793
52.48	Facheinzelhandel anderweitig nicht genannt (in Verkaufsräumen)	2 067	8 549	186	1 737 216
52.4	**Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen) zusammen**	**5 523**	**31 130**	**961**	**7 422 170**
	52.5 Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)				
52.5	**Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchtwaren (in Verkaufsräumen)**	**260**	**493**	**19**	**54 012**
52.1–52.5	**Einzelhandel in Verkaufsräumen insgesamt**	**9 617**	**68 176**	**1 881**	**17 387 048**

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993.
2) mit Umsatzsteuer.

120 Arbeitsstätten und Beschäftigte des Gastgewerbes am 30. April 1993 sowie Umsatz 1992 nach Wirtschaftszweigen

Nr. der Klassifikation[1]	Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Umsatz
		am 30. April 1993		1992
		Anzahl		1000 DM
	55.1 Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis			
55.11.1	Hotels (ohne Hotels garnis)	91	5 045	593 311
55.11.2	Gasthöfe	5	32	2 241
55.11.3	Pensionen	11	79	9 187
55.11	Hotels, Gasthöfe und Pensionen zusammen	107	5 156	604 739
55.12	Hotels garnis	192	1 456	150 427
55.1	**Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels garnis zusammen**	**299**	**6 612**	**755 166**
	55.2 Sonstiges Beherbergungsgewerbe			
55.21/22	Jugendherbergen und Hütten/Campingplätze	6	55	3 541
55.23.1	Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	3	53	5 641
55.23.2/3	Ferienzentren/Ferienhäuser und -wohnungen	3	49	6 751
55.23.4	Privatquartiere	30	62	2 723
55.23	Beherbergungsgewerbe anderweitig nicht genannt zusammen	36	164	15 116
55.2	**Sonstiges Beherbergungsgewerbe zusammen**	**42**	**219**	**18 656**
	55.3 Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen			
55.30.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	1 546	11 470	921 687
55.30.2	Restaurants mit Selbstbedienung	100	2 767	182 515
55.30.3	Cafés	126	854	42 986
55.30.4	Eisdielen	133	605	36 001
55.30.5	Imbißhallen	696	2 161	151 467
55.3	**Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbißhallen zusammen**	**2 601**	**17 857**	**1 334 656**
	55.4 Sonstiges Gaststättengewerbe			
55.40.1	Schankwirtschaften	1 282	3 723	219 347
55.40.2	Bars und Vergnügungslokale	109	601	38 917
55.40.3	Diskotheken und Tanzlokale	52	563	40 033
55.40.4	Trinkhallen	21	105	6 218
55.4	**Sonstiges Gaststättengewerbe zusammen**	**1 464**	**4 992**	**304 516**
	55.5 Kantinen und Caterer			
55.51	Kantinen	175	889	81 964
55.52	Caterer	172	1 888	173 295
55.5	**Kantinen und Caterer zusammen**	**347**	**2 777**	**255 259**
55	**Gastgewebe insgesamt**	**4 753**	**32 457**	**2 668 252**

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993

VERKEHR

121 Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik Deutschland 1970 und 1989 bis 1995

Heimatgebiet	Einheit	1970	1988 bis 1992 JD	1993	1994	Veränderung 1994 gegenüber 1993 in %
Hamburg	Anzahl	1 272	315	315	298	– 5,4
	1000 BRT/BRZ	4 774,2	2 458,7	2 293,9	2 498,8	+ 8,9
Bremen	Anzahl	385	69	64	67	+ 4,7
	1000 BRT/BRZ	2 267,4	730,3	913,1	1 059,5	+ 16,0
Schleswig-Holstein	Anzahl	455	265	231	221	– 4,3
	1000 BRT/BRZ	1 064,2	413,0	357,0	380,3	+ 6,5
Niedersachsen	Anzahl	567	293	253	234	– 7,5
	1000 BRT/BRZ	322,5	523,9	502,0	536,6	+ 6,9
Mecklenburg-Vorpommern	Anzahl	.	.	142	142	–
	1000 BRT/BRZ	.	.	847,9	864,2	+ 1,9
Übrige Länder	Anzahl	11	11	15	3	– 80,0
	1000 BRT/BRZ	6,0	11,6	13,1	3,1	– 76,3
Insgesamt	Anzahl	2 690	1029	1 020	965	– 5,4
	1000 BRT/BRZ	8 434,3	4 137,5	4 926,9	5 342,5	+ 8,4

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr – Abteilung Seeverkehr –

122 Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Seeschiffe 1970 und 1988 bis 1994

Schiffsgruppe	Einheit	1970	1988 bis 1992 JD	1993	1994	Veränderung 1994 gegenüber 1993 in %
Fahrgastschiffe	Anzahl	51	23	23	22	– 4,3
	1000 BRT/BRZ	76,2	11,1	10,4	10,2	– 1,9
Ro-Ro-Schiffe/Fährschiffe	Anzahl	1	15	12	9	– 25,0
	1000 BRT/BRZ	3,8	141,6	140,3	78,8	– 43,8
Andere Trockenfrachtschiffe	Anzahl	1 118	307	248	239	– 3,6
	1000 BRT/BRZ	3 216,1	2 066,7	1 988,6	2 276,9	+ 14,5
darunter Containerschiffe	Anzahl	–	99	92	101	+ 9,8
	1000 BRT/BRZ	–	1 669,5	1 653,4	1 927,7	+ 16,6
Tankschiffe	Anzahl	102	47	32	28	– 12,5
	1000 BRT/BRZ	1 478,1	239,3	154,6	132,9	– 14,0
Handelsschiffe insgesamt	Anzahl	1 272	392	315	298	– 5,4
	1000 BRT/BRZ	4 774,2	2 458,7	2 293,9	2 498,8	+ 8,9
Außerdem						
Fischereifahrzeuge	Anzahl	91	33	26	22	– 15,4
	1000 BRT/BRZ	18,7	3,4	2,8	2,6	– 7,1
Spezialfahrzeuge	Anzahl	356	197	188	178	– 5,3
	1000 BRT/BRZ	113,5	116,3	103,3	81,9	– 20,7

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr – Abteilung Seeverkehr –

123 Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1970 und 1989 bis 1995

Art der Angabe	1970	1989 bis 1993 JD	1994	1995	Veränderung 1995 gegenüber 1994 in %
Angekommene Schiffe					
Anzahl	18 878	12 665	12 027	11 679	– 2,9
1000 NRT/NRZ	42 902,2	57 311,2	56 702,5	58 640,1	+ 3,4
darunter Flagge der Bundesrepublik Deutschland[1]					
Anzahl	9 881	3 672	3 545	3 525	– 0,6
1000 NRT/NRZ	10 431,6	6 115,4	7 191,7	7 649,6	+ 6,4
Abgegangene Schiffe					
Anzahl	19 735	12 714	12 153	11 798	– 2,9
1000 NRT/NRZ	42 923,6	57 230,6	56 728,2	58 898,4	+ 3,8
darunter Flagge der Bundesrepublik Deutschland[1]					
Anzahl	10 721	3 722	3 628	3 590	– 1,0
1000 NRT/NRZ	10 495,3	6 098,7	7 194,8	7 656,6	+ 6,4

1) Angaben bis 1990 nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990.

124 Linienschiffahrt des Hafens Hamburg 1970 und 1989 bis 1995

Fahrtgebiet	1970	1989 bis 1993 JD	1994	1995	Veränderung 1995 gegenüber 1994 in %
– Linien –					
Europa	66	63	65	54	– 16,9
Afrika	46	48	36	30	– 16,7
Amerika	73	46	41	38	– 7,3
Asien	59	64	49	48	– 2,0
Australien, Ozeanien	7	10	7	7	–
Insgesamt	251	231	198	177	– 10,6
– Abfahrten –					
Europa	4 104	3 145	4 280	4 231	– 1,1
Afrika	1 210	903	616	562	– 8,8
Amerika	1 787	860	690	685	– 0,7
Asien	1 187	1 519	1 424	1 367	– 4,0
Australien, Ozeanien	168	191	151	147	– 2,6
Insgesamt	8 456	6 618	7 161	6 992	– 2,4

125 Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1994 und 1995
Schiffsankünfte nach Schiffsarten

Schiffsart	1995		1994	
	Anzahl	NRT/NRZ	Anzahl	NRT/NRZ
Stückgutfrachter	3 402	5 883 733	3 596	6 383 023
Massengutschiffe	560	9 333 702	465	7 480 962
Tankschiffe	1 347	6 196 450	1460	6 738 839
Trägerschiffe	25	161 798	25	160 873
Containerschiffe	4 903	31 078 795	4 885	29 911 772
Kühlschiffe	254	1 110 142	257	1 139 579
Ro-Ro-Schiffe/Fährschiffe	1 168	4 729 577	1 319	4 693 975
Fahrgastschiffe	20	145 913	19	188 130
Sonstige	-	-	1	5 377
Insgesamt	11 679	58 640 110	12 027	56 702 530

126 Containerverkehr[1] des Hafens Hamburg 1992 bis 1995

Merkmal	Einheit	1992	1993	1994	1995
Beladene Container	Anzahl	1 407 471	1 542 238	1 686 438	1 758 286
davon					
Empfang	"	723 056	781 484	864 463	910 788
Versand	"	684 415	760 754	821 975	847 498
Leercontainer	"	261 360	267 018	290 509	289 770
davon					
Empfang	"	140 195	140 314	158 904	153 810
Versand	"	121 165	126 704	131 605	135 960
Container insgesamt	Anzahl	1 668 831	1 809 256	1 976 947	2 048 056
davon					
Empfang	"	863 251	921 798	1 023 367	1 064 598
Versand	"	805 580	887 458	953 580	983 458
In Containern umgeschlagene Güter	t	18 725 523	21 225 464	23 507 548	24 543 503
davon					
Empfang	t	8 938 330	9 980 449	11 237 127	11 831 069
Versand	t	9 787 193	11 245 015	12 270 421	12 712 434

1) Container von 20 Fuß und mehr, einschließlich Trailer.

127 Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1994 und 1995 nach Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe	Empfang		Versand	
	1995	1994	1995	1994
	1000 t			
Getreide	302,2	339,7	2 721,3	1 631,8
Früchte, Gemüse	1 066,9	1 302,9	151,4	158,5
Holz und Kork	352,5	305,8	339,1	311,1
Pflanzliche und tierische Rohstoffe, a.n.g.	349,0	292,4	159,6	175,2
Zucker	56,7	60,3	472,3	449,2
Getränke, Genußmittel u. ä.	1 130,6	1 191,9	792,9	677,6
Fleisch, Fisch, Eier, Milch	645,2	598,2	578,6	583,5
Getreide- und ähnliche Erzeugnisse	703,4	730,5	367,8	441,8
Futtermittel	684,5	688,5	801,5	874,3
Ölsaaten, Fette	2 685,3	2 422,2	488,3	499,8
Kohlen, Koks	924,1	526,5	1,6	0,3
Rohes Erdöl	4 820,4	4 629,2	0	–
Kraftstoffe, Heizöl	5 407,7	5 935,4	693,3	878,3
Andere Mineralölerzeugnisse	786,7	587,5	377,0	432,8
Erze, Schrott	8 413,8	6 575,6	284,1	224,7
Stahlhalbzeug, Stab-, Formstahl	212,8	228,3	551,4	546,6
Stahlblech, Bandstahl	126,2	223,5	374,4	395,0
Rohre, Gießereierzeugnisse	56,4	42,8	200,9	209,6
Nichteisen-Metalle, -halbzeug	216,5	240,7	366,2	349,6
Steine und Erden	2 128,6	2 397,7	141,0	148,2
Düngemittel	373,3	279,0	3 058,7	3 262,8
Chemische Grundstoffe	499,0	522,7	1 652,8	1 573,7
Andere chemische Erzeugnisse	712,0	639,8	1 668,1	1 531,4
Fahrzeuge	444,5	412,8	801,2	659,7
Elektrotechnische Erzeugnisse, Maschinen	1 281,6	1 220,4	2 071,7	1 872,9
Eisen-, Blech- und Metallwaren	429,3	339,4	421,4	319,4
Leder und Textilwaren	1 101,5	1 022,6	329,9	304,1
Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 484,1	3 292,5	2 170,3	2 334,5
Besondere Transportgüter (einschließlich Sammelgut)	3 584,7	3 493,6	3 227,2	3 167,8
Sonstige Güter	1 424,6	1 256,3	2 521,1	2 625,7
Insgesamt[1]	44 404,1	41 798,7	27 785,1	26 639,9
davon				
Massengut	26 301,0	24 159,9	9 557,6	8 792,6
Sack- und Stückgut	18 103,1	17 638,8	18 227,5	17 847,3

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

128 Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1994 und 1995 nach Verkehrsbereichen

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1995	1994	1995	1994
	1000 t			
Bundesrepublik Deutschland	791,4	668,2	512,3	424,8
Übriges Ostseegebiet einschließlich Kattegat	6 950,6	6 655,6	2 977,4	3 098,5
Nordeuropa und Grönland	7 061,6	7 077,1	695,3	743,3
Großbritannien und Irland	5 993,1	6 183,3	1 728,7	1 998,2
Westeuropa am Kanal	1 753,1	1 514,5	1 099,0	1 136,0
Süd- und Westeuropa am Atlantik	922,7	698,3	460,2	359,3
Südeuropa am Mittelmeer	287,0	292,1	354,2	187,9
Südosteuropa am Mittelmeer und am Schwarzen Meer	465,6	425,1	1 385,9	880,3
Nordafrika am Mittelmeer	205,4	208,0	669,2	419,4
Nordafrika am Atlantik	27,0	28,9	265,7	176,9
Westafrika	585,3	353,6	418,1	409,2
Südliches Afrika	1 128,8	923,9	449,9	327,6
Ostafrika	134,9	130,4	157,4	196,7
Afrika am Golf von Aden und am Roten Meer	41,0	43,4	123,2	52,8
Nordamerika am Atlantik	2 508,0	2 273,7	962,5	869,9
Golf von Mexiko und Karibisches Meer	2 923,7	2 799,0	700,6	815,2
Südamerika am Atlantik	2 403,3	2 167,1	1 412,6	1 350,3
Nordamerika am Pazifik	561,8	409,0	39,3	37,6
Mittelamerika am Pazifik	36,6	32,8	7,8	14,0
Südamerika am Pazifik	1 136,3	1 326,2	312,2	408,9
Amerikanisches Binnenland	0,5	0,2	2,6	5,1
Nahost am Mittelmeer	165,5	125,7	362,5	416,0
Arabien und Persischer Golf	142,3	139,3	2 061,7	1 941,2
Mittelost	539,0	477,0	1 318,9	1 383,5
Fernost	6 335,0	6 002,5	8 786,9	8 410,8
Australien und Ozeanien	1 303,1	835,2	526,0	570,8
Nicht ermittelte Länder, Polargebiete	–	–	–	–
Insgesamt[1)]	44 404,1	41 798,7	27 785,1	26 639,9

1) Im Gegensatz zur Bundesstatistik sind in diesen Ergebnissen Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container, Trailer und Trägerschiffsleichter enthalten.

129 Güterverkehr in wichtigen europäischen Seehäfen 1970 und 1989 bis 1995

Hafen	1970	1989 bis 1993 JD	1994	1995	Veränderung 1995 gegenüber 1994
	1000 t				in %
Rotterdam	225 790	290 240	293 794	294 303	+ 0,2
Antwerpen	78 133	101 206	109 494	108 073	– 1,3
Marseille	74 073	90 291	91 063	86 599	– 4,9
Hamburg	46 959	63 300	68 439	72 124	+ 5,4
Le Havre	59 825	53 959	54 377	53 783	– 1,1
London	59 469	47 661	48 629	48 502	– 0,3
Genua	54 609	41 569	43 504	...	...
Dünkirchen	25 387	39 474	37 168	39 379	+ 5,9
Triest	27 942	34 925	37 840	37 732	– 0,3
Wilhelmshaven	22 331	22 581	34 901	34 300	– 1,7
Amsterdam	22 761	31 040	29 985	31 229	+ 4,1
Bremische Häfen	23 384	30 569	30 882	31 193	+ 1,0
Zeebrügge	9 510	28 928	32 886	30 573	– 7,0
Liverpool	23 020	27 696	29 356	29 800	– 1,5
Göteborg	23 523	25 806	28 800	26 700	– 7,3
Venedig	23 197	23 551	22 200	24 850	+ 11,9
Nantes-St. Nazaire	12 047	24 201	24 405	23 800	– 2,5
Barcelona	8 100	18 329	20 390	22 731	+ 11,5
Danzig	10 124	19 691	20 292	22 700	+ 11,9
Gent	9 342	23 557	23 835	21 583	– 9,4
Lübeck	7 275	17 753	20 330	20 835	+ 2,5
Rouen	13 073	22 910	19 519	19 827	+ 1,6
Rostock	10 138	5 221	14 759	18 506	+ 25,4
Stettin	16 495	15 330	15 700	15 569	– 0,8
Lissabon	12 268	14 655	13 124	13 627	+ 3,8
Savona	12 738	12 786	12 935	13 324	+ 3,0
Neapel	18 220	15 551	14 737	12 615	– 14,4
Kopenhagen	12 255	9 537	10 800	11 100	+ 2,8

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen.

130 Güterverkehr 1994 und 1995 von und nach Hamburg mit Binnenschiffen

Verkehrsbereich	Empfang		Versand	
	1995	1994	1995	1994
	1000 t			
Niederelbe	940,2	1 256,5	984,9	865,7
Oberelbe bis Schnackenburg	666,7	424,4	209,5	358,0
darunter Lübeck	162,4	51,3	74,0	80,4
Mittellandkanal	596,1	935,4	2 157,7	1 674,4
Neue Länder und Berlin (Ost)	1 234,1	1 012,8	1 217,7	572,7
Berlin (West)	104,2	152,5	492,7	968,2
Übrige Wasserstraßen	454,8	464,4	195,2	214,0
Bundesrepublik Deutschland	3 996,0	4 246,0	5 257,9	4 652,9
Tschechische Republik	442,5	159,9	261,2	219,3
Übrige Länder	161,6	211,2	119,1	156,8
Insgesamt	4 600,1	4 617,2	5 638,2	5 029,1
darunter				
Oberelbe	3 659,9	3 360,7	4 653,2	4 163,4
darunter				
über den Elbe-Seitenkanal	1 982,6	2 271,6	2 933,6	2 937,0
Anteil in %	54,2	67,6	63,0	70,5

131 Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenfahrzeuge 1993 und 1994

Schiffsgattung	1994			1993		
	Anzahl	Tragfähigkeit	Maschinenstärke	Anzahl	Tragfähigkeit	Maschinenstärke
		t	kW		t	kW
Gütermotorschiffe[1]	138	101 597	42 555	144	104 262	44 015
Schub-Gütermotorschiffe	–	–	–	–	–	–
Tankmotorschiffe[2]	79	95 346	45 407	78	94 427	45 001
Schub-Tankmotorschiffe	1	3 295	1765	–	–	–
Güterschleppkähne	11	7 445	·	13	8 487	·
Tankschleppkähne[3]	12	4 123	·	12	4 123	·
Güterschubleichter[4]	66	60 922	·	64	56 526	·
Tankschubleichter	5	3 383	·	9	6 448	·
Güter-Schub-Schleppkähne	13	6 147	·	13	6 147	·
Hafenschlepper	27	·	5 633	27	·	5 431
Strom- und Kanalschlepper	19	·	4 701	21	·	4 966
Schubboote	1	·	103	1	·	103
Schub-Schleppboote	9	·	2 785	10	·	3 087
Fahrgastschiffe	44	·	9 790	41	·	8 814
Schuten und Leichter	604	134 681	·	614	137 122	·
Insgesamt	1 029	416 939	112 739	1 047	417 542	111 417

1) einschließlich Gütermotorschuten 2) einschließlich Tankmotorschuten, ohne Bunkerboote
3) einschließlich Tankschuten, ohne Bunkerboote 4) ohne Trägerschiffsleichter

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

132 Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1992 und 1993 von und nach Hamburg

Land	Empfang		Versand	
	1993	1992	1993	1992
	1000 t			
Baden-Württemberg	559	610	633	723
Bayern	564	636	746	823
Berlin	281	333	824	1 042
Brandenburg	204	239	498	485
Bremen	193	258	196	330
Hamburg	209	252	209	252
Hessen	443	511	608	698
Mecklenburg-Vorpommern	234	315	950	1 027
Niedersachsen	1 681	1 963	2 904	3 575
Nordrhein-Westfalen	1 916	2 141	1 914	2 182
Rheinland-Pfalz	301	299	235	256
Saarland	40	45	35	44
Sachsen	102	114	266	291
Sachsen-Anhalt	183	220	415	438
Schleswig-Holstein	421	540	778	1 045
Thüringen	76	72	135	148
Übrige Gebiete	3 700	3 849	3 129	3 223
Insgesamt	11 107	12 397	14 475	16 582

Quelle: Bundesamt für Güterverkehr Köln

133 Güterverkehr mit Eisenbahnen 1994 und 1995 von und nach Hamburg

Land	Empfang		Versand	
	1995	1994	1995	1994
	1000 t			
Baden-Württemberg	444	498	399	435
Bayern	588	687	492	582
Berlin	17	61	349	391
Brandenburg	200	97	595	190
Bremen	122	237	186	256
Hamburg	164	249	164	249
Hessen	1 331	1 529	169	223
Niedersachsen	1 160	1 142	7 203	7 028
Nordrhein-Westfalen	883	1 042	536	845
Mecklenburg-Vorpommern	105	114	20	57
Rheinland-Pfalz	82	75	60	72
Saarland	54	63	6	10
Sachsen	199	160	405	363
Sachsen-Anhalt	1 385	1 289	128	140
Schleswig-Holstein	341	254	82	155
Thüringen	272	379	67	69
Übrige Gebiete	1 777	1 822	1 491	1 345
Insgesamt	9 124	9 698	12 352	12 410

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

134 Gewerblicher Flugverkehr 1994 und 1995 auf ausgewählten Flugplätzen in Deutschland

Flugplatz	Starts und Landungen		Fluggäste[1]		Fracht und Post[1]	
	1995[2]	1994	1995[2]	1994	1995[2]	1994
	Anzahl		1000		t	
Hamburg	121 008	114 355	8 110	7 565	60 623	57 966
Frankfurt am Main	372 587	352 705	37 477	34 376	1 494 255	1 392 504
Düsseldorf	174 007	161 894	15 010	13 794	63 999	53 546
München	201 898	186 762	14 621	13 198	106 306	93 197
Berlin[3]	151 466	137 115	8 954	8 266	35 304	34 656
Stuttgart	98 069	98 842	5 083	5 458	32 212	33 764
Köln/Bonn	117 610	105 578	4 667	3 888	312 920	258 313
Hannover	76 479	75 036	4 137	3 762	26 240	22 934
Bremen	38 462	38 394	1 455	1 325	7 885	7 621
Nürnberg	57 582	49 923	2 171	1 812	52 439	36 523
Saarbrücken	16 256	13 465	349	272	654	237

1) Ohne Transit 2) 1995 vorläufige Ergebnisse 3) Berlin-Tegel und Berlin-Tempelhof

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen

135 Länge der Straßen für den öffentlichen Verkehr

Stand: März 1996

Art der Straße	Straßenlänge							
	insgesamt	davon im Bezirk						
		Hamburg-Mitte	Altona	Eimsbüttel	Hamburg-Nord	Wandsbek	Bergedorf	Harburg
	km							
Bundesautobahnen	82	20	5	10	–	–	19	28
Bundesstraßen	149	17	16	22	23	33	13	26
Hauptverkehrsstraßen	708	141	79	68	90	151	81	97
Nachgeordnete Straßen	2 994	417	431	312	321	768	299	446
Wege	439	49	74	39	42	130	35	70
Insgesamt	4 372	644	606	451	476	1 081	447	667

Quelle: Baubehörde

136 Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1993 bis 1995

Verkehrsmittel	1995	1994	1993	Veränderung 1995 gegenüber 1994
	1000			%
U-Bahn	178 148	176 361	174 072	+ 1,0
S-Bahn	161 982	160 334	158 235	+ 1,0
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	6 183	6 121	6 036	+ 1,0
Schnellbahnen zusammen	346 313	342 816	338 343	+ 1,0
Kraftomnibusse	267 845	264 769	261 696	+ 1,2
Hafen-[1] und Alsterschiffahrt	2430	r 2 452	2 624	– 0,9
Insgesamt	616 588	610 037	602 663	+ 1,1

1) einschließlich Große Hafenrundfahrt, Unterelbeverkehr und Touristik

137 Kraftfahrzeugbestand[1] am 1. Juli 1975 und 1989 bis 1995

Kraftfahrzeugart	1975	1989 bis 1993 JD	1994	1995	Veränderung 1995 gegenüber 1994
	1000				%
Krafträder	4,3	22,2	27,8	29,9	+ 7,7
Personenkraftwagen	443,1	602,3	612,5	606,9	– 0,9
Kombinationskraftwagen	42,5	85,2	101,5	107,4	+ 5,9
Kraftomnibusse	1,8	1,6	1,7	1,5	– 10,5
Lastkraftwagen	34,3	38,6	41,5	42,3	+ 1,9
Zugmaschinen	4,2	5,4	5,4	5,4	– 0,9
Sonderkraftfahrzeuge	3,8	11,4	13,1	13,4	+ 2,2
Kraftfahrzeugbestand insgesamt[1]	534,1	766,5	803,4	806,8	+ 0,4
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	28,0	41,3	49,9	51,2	+ 2,6

1) einschließlich vorrübergehend stillgelegter Fahrzeuge 2) einschließlich ohne Fahrzeugbrief

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

138 Kraftfahrzeugbestand[1] in den Ländern und in ausgewählten Großstädten Deutschlands sowie in den Hamburg-Randkreisen am 1. Juli 1995

Gebiet	Kraftfahrzeuge insgesamt[2]		darunter		
			Personenkraftwagen[3]		Lastkraftwagen
	1000	je 1000 Einwohner	1000	je 1000 Einwohner	1000
– Länder –					
Baden-Württemberg	6 432	625	5 393	524	242
Bayern	7 755	649	6 282	526	302
Berlin	1 400	403	1 223	353	86
Brandenburg	1 380	544	1 202	474	95
Bremen	329	484	291	428	16
Hamburg	807	473	714	418	42
Hessen	3 727	622	3 209	535	143
Mecklenburg-Vorpommern	909	497	794	434	60
Niedersachsen	4 683	605	3 958	511	192
Nordrhein-Westfalen	10 036	563	8 786	493	404
Rheinland-Pfalz	2 504	632	2 103	531	97
Saarland	660	610	577	533	26
Sachsen	2 381	520	2 090	457	166
Sachsen-Anhalt	1 379	501	1 210	440	91
Schleswig-Holstein	1 644	605	1 393	513	72
Thüringen	1 339	533	1 166	464	91
Deutschland[4]	47 286	579	40 404	495	2 215
– Ausgewählte Großstädte –					
Berlin	1 400	403	1 223	353	86
Hamburg	807	473	714	418	42
München	716	577	632	510	28
Köln	510	529	452	469	25
Essen	323	525	288	468	13
Frankfurt am Main	331	508	296	455	15
Düsseldorf	319	558	285	499	14
Stuttgart	314	534	280	477	13
Dortmund	301	502	269	449	12
Bremen	271	494	240	437	13
Hannover	244	465	216	412	11
Nürnberg	270	547	237	479	13
Dresden	230	486	207	438	15
Leipzig	209	436	189	395	13
– Hamburg-Randkreise –					
Kreis Pinneberg	169	599	145	517	8
Kreis Segeberg	162	687	137	583	8
Kreis Storman	136	656	118	568	7
Kreis Hzgt. Lauenburg	106	630	91	541	4
Landkreis Harburg	146	683	125	584	6
Landkreis Stade	116	639	96	529	5

1) einschließlich vorrübergehend stillgelegter Fahrzeuge 2) einschließlich ohne Fahrzeugbrief 3) einschließlich Kombinationskraftwagen 4) einschließlich Fahrzeuge mit DB- bzw. BP-Kennzeichen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

139 Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge[1] 1975 und 1989 bis 1995

Kraftfahrzeugart	1975	1989 bis 1993 JD	1994	1995	Veränderung 1995 gegenüber 1994 in %
Krafträder	854	2 090	2 912	2 933	+ 0,7
Personenkraftwagen	55 349	61 360	49 134	49 188	+ 0,1
Kombinationskraftwagen	5 774	12 911	13 209	13 936	+ 5,5
Kraftomnibusse	273	141	190	66	– 65,3
Lastkraftwagen	3 400	5 318	5 495	4 605	– 16,2
Zugmaschinen	387	445	288	412	+ 43,1
Sonderkraftfahrzeuge	285	855	584	566	– 3,1
Insgesamt	66 322	83 121	71 812	71 706	– 0,1

1) Mit amtlichem Kennzeichen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

140 Fahrerlaubnisentziehungen der Klassen 1 bis 5 1993 und 1994

Entziehungsgrund	Entzogene Fahrerlaubnisse			darunter von Frauen		
	1994	1993	Veränderung	1994	1993	Veränderung
	Anzahl		%	Anzahl		%
Trunkenheit im Straßenverkehr	3 268	2 147	+ 52,2	401	259	+ 54,8
und zwar						
mit Verkehrsunfallflucht	218	111	+ 96,4	·	·	·
mit Verkehrsunfall	1084	738	+ 46,9	·	·	·
Verkehrsdelikte ohne Trunkenheit	226	178	+ 27,0	36	26	+ 38,5
und zwar						
mit Verkehrsunfallflucht	164	123	+ 33,3	·	·	·
mit Verkehrsunfall	193	139	+ 38,8	·	·	·
Sonstige (nicht Verkehrs-) Straftaten	13	26	– 50,0	-	2	x
Persönliche Mängel	353	346	+ 2,0	61	62	– 1,6
Andere Gründe	149	155	– 3,9			
Insgesamt	4 009	2 852	+ 40,6	498	349	+ 42,7

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

141 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg 1974 und 1988 bis 1994 sowie in den Ländern und in ausgewählten Großstädten Deutschlands 1994

Jahr / Gebiet	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen				
		insgesamt	und zwar			
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	je 100 Unfälle
– Hamburg –						
1974	10 577	14 017	279	2 979	10 759	133
JD 1988 – 1992	10 575	13 830	101	1 385	12 344	131
1993	9 165	12 037	74	1 049	10 914	131
1994	9 336	12 199	55	1 083	11 061	131
– Länder –						
Baden-Württemberg	39 262	54 054	1 062	12 651	40 341	138
Bayern	63 083	88 188	1 672	20 032	66 484	140
Berlin	17 187	20 726	149	2 627	17 950	121
Brandenburg	15 827	21 309	802	8 436	12 071	135
Bremen	3 790	4 577	35	608	3 934	121
Hamburg	9 336	12 199	55	1 083	11 061	131
Hessen	27 507	37 563	642	7 720	29 201	137
Mecklenburg-Vorpommern	10 168	13 849	535	4 736	8 578	136
Niedersachsen	41 572	56 126	1 068	11 504	43 554	135
Nordrhein-Westfalen	79 469	103 076	1 337	24 550	77 189	130
Rheinland-Pfalz	17 941	24 486	457	6 122	17 907	136
Saarland	5 231	7 183	92	965	6 126	137
Sachsen	20 303	26 693	689	9 698	16 306	131
Sachsen-Anhalt	14 656	19 422	569	6 522	12 331	133
Schleswig-Holstein	15 463	20 464	282	3 833	16 349	132
Thüringen	11 637	15 909	359	5 550	10 000	137
Deutschland	392 432	525 824	9 805	126 637	389 382	134
– Ausgewählte Großstädte –						
Berlin	17 187	20 726	149	2 627	17 950	121
Hamburg	9 336	12 199	55	1 083	11 061	131
München	6 286	7 966	42	966	6 958	127
Köln	4 749	5 929	37	996	4 896	125
Essen	2 410	2 982	31	517	2 434	124
Frankfurt am Main	3 022	3 816	35	486	3 295	126
Dortmund	3 112	3 946	27	690	3 229	127
Düsseldorf	2 755	3 338	18	510	2 810	121
Stuttgart	2 115	2 753	28	455	2 270	130
Bremen	3 079	3 644	32	477	3 135	118
Hannover	3 077	3 759	17	461	3 281	122
Nürnberg	2 335	3 053	21	299	2 733	131
Dresden	2 101	2 629	23	662	1 944	125
Leipzig	2 098	2 580	30	601	1 949	123

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

142 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte Personen 1994 und 1995 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Alter

Art der Verkehrsbeteiligung	Jahr	Verunglückte Personen						
		insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
			– 6	6 – 15	15 – 25	25 – 65	65 und älter	unbekannt
Führer von								
Mofas, Mopeds	1995	123	–	2	35	82	3	1
	1994	123	1	1	43	74	4	–
Krafträdern, -rollern, Kleinkrafträdern	1995	553	–	–	111	436	3	3
	1994	527	–	–	131	390	5	1
Kraftwagen	1995	5 456	–	2	1 188	4 048	183	35
	1994	5 210	–	3	1 136	3 882	168	21
Fahrrädern	1995	2 007	16	334	408	1 099	127	23
	1994	2 135	14	342	456	1 176	127	20
Fahrzeugführer zusammen	1995	8 139	16	338	1 742	5 665	316	62
	1994	7 995	15	346	1 766	5 222	304	42
darunter Getötete	1995	30	–	1	6	17	6	–
	1994	24	–	1	4	15	4	–
Mitfahrer von								
Mofas, Mopeds	1995	6	–	2	4	–	–	–
	1994	6	–	2	2	2	–	–
Krafträdern, -rollern, Kleinkrafträdern	1995	51	–	2	18	31	–	–
	1994	58	–	3	26	29	–	–
Kraftwagen	1995	2 534	122	144	688	1 361	219	–
	1994	2 710	142	200	751	1 382	235	–
Fahrrädern	1995	21	15	5	1	–	–	–
	1994	19	11	5	1	2	–	–
Mitfahrer zusammen	1995	2 612	137	153	711	1 392	219	–
	1994	2 793	153	210	780	1 415	235	–
darunter Getötete	1995	3	–	–	1	1	1	–
	1994	5	–	–	1	2	2	–
Fußgänger	1995	1 450	104	296	185	664	186	15
	1994	1 407	110	267	189	635	185	21
darunter Getötete	1995	13	–	1	1	3	7	1
	1994	26	–	1	–	10	15	–
Andere Fahrzeuge bzw. Personen	1995	3	1	1	–	1	–	–
	1994	4	–	–	1	3	–	–
Verkehrsteilnehmer insgesamt	1995	12 204	258	788	2 638	7 722	721	77
	1994	12 199	278	823	2 736	7 575	724	63

143 Bankstellen in Hamburg[1] am 31. Dezember 1994 und 1995

Bankengruppe	Ortsansässige Kreditinstitute[2]		Zweigstellen[3]	
	am 31.12.95	am 31.12.94	am 31.12.95	am 31.12.94
Kreditbanken				
Großbanken	–	–	141	139
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	11	10	120	124
Zweigstellen ausländischer Banken	11	11	8	5
Privatbankiers	8	10	5	13
Institute des Sparkassensektors				
Girozentralen	1	1	7	9
Sparkassen	2	2	200	199
Institute des Genossenschaftssektors				
Deutsche Genossenschaftsbank	–	–	1	1
Kreditgenossenschaften	5	5	68	66
Sonstige dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossenen Kreditinstitute	3	3	–	–
Realkreditinstitute				
Private Hypothekenbanken, Schiffsbanken und sonstige private Realkreditinstitute	5	4	23	21
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	1	1	1	–
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	–	–	7	7
Bausparkassen				
Private Bausparkassen	3	3	59	62
Öffentliche Bausparkassen	1	1	5	5
Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung	3	3	1	1
Kapitalanlagegesellschaften	4	4	2	2
Wertpapiersammelbanken	–	–	1	1
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	2	2	–	–
Insgesamt	60	60	649	655
Nachrichtlich:				
Auswärtige Kreditinstitute in Hamburg	140	133		
davon Kopfzweigstellen	113	109		
Repräsentanzen	27	24		

1) ohne Landeszentralbank, Postgiro- und Postsparkassenamt.– 2) Hierunter werden mit Ausnahme der Niederlassungen ausländischer Banken nur Kreditinstitute mit juristischem Hauptsitz in Hamburg verstanden.– 3) Erfaßt werden Zweigstellen im Sinne von § 24 Abs. 1 Nr. 7 KWG (Kreditwesengesetz).

Quelle: Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

144 Finanzielle Ergebnisse der 1994 eröffneten Konkurse nach dem Stand am 31. Dezember des darauffolgenden Jahres nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter

Wirtschaftliche Gliederung / Rechtsform / Alter	Erfaßte Konkurse[1]		Festgestellte Verluste		Deckungsquote	
					Konkurse mit Masse	
	insgesamt	darunter mit Masse	insgesamt	darunter von Konkursen mit Masse	bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen
	Anzahl		1000 DM		%	
Verarbeitendes Gewerbe	34	26	56 726	37 590	26,0	5,3
Baugewerbe	11	8	10 401	8 198	7,0	1,4
Handel	51	46	96 404	85 766	22,2	1,8
darunter						
Großhandel	25	22	57 845	48 306	22,9	0,6
Einzelhandel	25	23	38 354	37 255	21,6	3,5
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	22	15	31 901	22 744	49,7	9,9
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	60	38	213 376	77 493	14,8	1,8
Übrige Wirtschaftsbereiche	1	1	970	970	–	–
Erwerbsunternehmen zusammen	179	134	409 778	232 761	22,3	3,3
Rechtsform der Erwerbsunternehmen						
Nicht im Handelsregister eingetragene Unternehmen	6	5	3 360	3 230	27,9	0,7
Im Handelsregister eingetragene Einzelunternehmen	2	2	1 663	1 663	11,4	–
Personengesellschaften	21	16	58 776	37 702	28,3	1,2
darunter GmbH & Co.KG	13	10	27 720	18 981	77,4	2,0
Gesellschaften mbH	150	111	345 979	190 166	21,1	3,8
sonstige Unternehmen	–	–	–	–	–	–
Alter der Erwerbsunternehmen						
bis unter 8 Jahre alt	111	84	182 838	130 677	25,7	2,2
8 und mehr Jahre alt	68	50	226 940	102 084	19,9	4,9
Natürliche Personen	5	3	2 609	2 034	22,9	9,4
Nachlässe	25	22	13 089	12 618	52,5	11,1
sonstige Gemeinschuldner	–	–	–	–	–	–
Andere Gemeinschuldner zusammen	30	25	15 698	14 652	48,7	10,9
Insgesamt	209	159	425 476	247 413	23,3	3,9

1) abgewickelte Konkursverfahren (einschließlich Anschlußkonkurse).

145 Konkurse[1] 1993 bis 1995 nach Wirtschaftsbereichen und Vergleichsverfahren

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse			darunter mangels Masse abgewiesene Konkurse		
	1995	1994	1993	1995	1994	1993
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	47	73	72	30	39	41
Baugewerbe	50	49	44	35	38	34
Großhandel	73	78	82	47	52	45
Einzelhandel	84	76	51	51	51	38
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	180	206	172	123	143	128
Sonstige Wirtschaftszweige	68	78	56	34	54	36
Erwerbsunternehmen zusammen	502	560	477	320	377	322
Andere Gemeinschuldner	139	209	175	110	179	142
darunter Nachlässe	83	116	100	59	91	74
Insgesamt	641	769	652	430	556	464

1) einschließlich Anschlußkonkurse.

Außerdem eröffnete Vergleichsverfahren: 1995 = 3, 1994 = 2 und 1993 = 1

146 Konkurse[1] 1994 und 1995 nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen

Höhe der geltend gemachten Forderung von ... bis unter ... DM	Konkurse						Geltend gemachte Forderungen bei den Konkursen insgesamt	
	insgesamt		davon eröffnet		davon mangels Masse abgelehnt			
	Anzahl						1000 DM	
	1995	1994	1995	1994	1995	1994	1995	1994
– 10 000	50	65	1	–	49	65	231	322
10 000 – 100 000	161	164	31	28	130	136	7 065	6 723
100 000 – 500 000	233	271	74	75	159	196	57 981	65 939
500 000 – 1 Mio.	83	91	40	37	43	54	56 502	63 619
1 Mio. – 10 Mio.	102	115	55	58	47	57	262 295	280 441
10 Mio. und mehr	7	11	5	8	2	3	323 007	242 157
ohne Angabe	5	52	5	7	–	45	.	.
Insgesamt	641	769	211	213	430	556	707 081	659 201

1) einschließlich Anschlußkonkurse.

147 Wechsel- und Scheckproteste 1994 und 1995

Jahr	Protestierte Wechsel			Protestierte Schecks		
	Anzahl	Wechselsumme		Anzahl	Schecksumme	
		insgesamt	je Wechsel		insgesamt	je Scheck
		Mio. DM	1000 DM		Mio. DM	100 DM
1995	1 221	19	16	34 528	190	55
1994	1 379	77	56	37 079	196	53

Quelle: Landeszentralbank in der Freien und Hansestadt Hamburg, in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein

148 Empfänger[1] von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1993

Land	Hilfeempfänger				
	1993			1992	1991
	mit laufender Hilfe zum Lebensunterhalt[1]	mit Hilfe in besonderen Lebenslagen[1]	insgesamt		
	auf 1000 Einwohner				
Baden-Württemberg	40	19	50	48	42
Bayern	32	21	44	42	39
Berlin (Ost)	58	18	67	58	49
Berlin (West)	83	30	95	97	93
Brandenburg	45	19	58	57	28
Bremen	97	30	109	92	93
Hamburg	94	42	108	107	103
Hessen	58	21	70	63	58
Mecklenburg-Vorpommern	35	19	50	46	34
Niedersachsen	56	29	73	71	64
Nordrhein-Westfalen	60	31	74	71	69
Rheinland-Pfalz	42	21	55	51	48
Saarland	64	28	77	74	67
Sachsen	22	15	36	32	26
Sachsen-Anhalt	42	16	55	48	35
Schleswig-Holstein	55	22	70	66	62
Thüringen	28	13	39	38	27
Deutschland	49	24	62	59	53

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

149 Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge in Ländern der Bundesrepublik Deutschland 1993

Land	Ausgaben				
	insgesamt	je Einwohner in der			
		Sozialhilfe			Kriegsopferfürsorge
		zusammen	davon		
			Hilfe zum Lebensunterhalt[1]	Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	Mio. DM	DM			
Baden-Württemberg	4 836	474	175	299	28,18
Bayern	4 830	409	116	293	24,89
Berlin	3 384	975	480	495	35,40
Brandenburg	1 037	407	104	304	9,64
Bremen	892	1 304	579	724	53,24
Hamburg	2 178	1 282	559	723	34,63
Hessen	4 715	792	351	441	36,15
Mecklenburg-Vorpommern	711	384	62	322	12,76
Niedersachsen	5 202	683	246	437	34,07
Nordrhein-Westfalen	12 591	710	269	442	44,04
Rheinland-Pfalz	2 072	531	200	331	34,12
Saarland	811	748	367	381	19,16
Sachsen	1 851	400	58	343	2,60
Sachsen-Anhalt	1 036	372	118	254	7,17
Schleswig-Holstein	2 032	756	278	479	44,19
Thüringen	741	292	89	203	7,32
Deutschland[2]	48 919	603	222	381	29,89

1) Laufende und einmalige Leistungen.
2) Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres.

150 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 nach dem Bundessozialhilfegesetz

Art der Ausgaben/Einnahmen	Ausgaben/ Einnahmen insgesamt	davon	
		außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen
	1000 DM		
Hilfe zum Lebensunterhalt[1]	877 906,1	873 196,9	4 709,2
Laufende Leistungen } außerhalb von	677 656,2	677 656,2	–
Einmalige Leistungen } Einrichtungen	195 540,7	195 540,7	–
Laufende und einmalige Leistungen in Einrichtungen	4 709,2	–	4 709,2
Hilfe in besonderen Lebenslagen[2]	100 738,6	73 626,3	27 112,3
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	427,4	427,4	–
Vorbeugende Gesundheitshilfe	6 332,0	95,0	6 237,0
Krankenhilfe	188 759,4	77 491,2	111 268,2
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	830,5	57,8	772,7
Eingliederungshilfe für Behinderte	471 271,2	28 940,4	442 330,8
Blindenhilfe[3]	237,8	206,4	31,4
Hilfe zur Pflege	535 456,8	92 473,2	442 983,6
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	69 346,8	69 346,8	–
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	21 107,8	1 065,6	20 042,2
Altenhilfe[4]	2 332,0	2 332,0	–
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	124,3	95,2	29,1
Bruttoausgaben zusammen	2 174 132,3	1 145 728,2	1 028 404,1
Einnahmen zusammen	205 146,1	124 576,3	80 569,7
Nettoausgaben insgesamt	1 968 986,2	1 021 151,9	947 834,4

1) Nur reine Hilfe zum Lebensunterhalt, ohne Leistungen zum Lebensunterhalt, die nach dem BSHG mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind. 2) Einschließlich der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit sie nach dem BSHG mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist. 3) Blindengeld, das in Hamburg nach dem Gesetz über die Gewährung von Blindengeld vom 19.02.1971 (HGVBl. S. 29) gezahlt wird, ist nicht erfaßt. 4) Nur Barleistungen nach § 75 BSHG.

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

151 Empfänger von Sozialhilfe 1993 nach Alter

Alter von ... bis unter ... Jahre	Sozialhilfe-empfänger insgesamt[1]		und zwar Empfänger von[2]			
			Laufender Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
	– absolut –					
– 7	24 895	12 035	24 270	11 745	7 549	3 641
7 – 11	11 244	5 455	10 867	5 272	3 676	1 828
11 – 15	10 183	4 872	9 769	4 701	3 481	1 656
15 – 18	8 274	3 201	7 980	3 080	3 178	1 049
18 – 21	9 011	3 781	8 611	3 597	3 024	1 083
21 – 25	12 130	6 124	11 253	5 726	3 861	1 914
25 – 50	67 764	33 974	61 903	31 414	24 184	11 995
50 – 60	13 803	6 325	11 870	5 566	5 360	2 388
60 – 65	4 751	2 544	3 890	2 181	2 057	1 030
65 und älter	21 265	16 529	8 617	6 395	15 686	12 417
Insgesamt	183 320	94 840	159 030	79 677	72 056	39 001
	– auf 1000 der jeweiligen Altersgruppe –					
– 7	222	222	216	216	67	67
7 – 11	202	203	196	196	66	68
11 – 15	181	178	174	172	62	61
15 – 18	181	153	175	147	70	50
18 – 21	176	157	169	149	59	45
21 – 25	122	126	113	118	39	39
25 – 50	103	106	94	98	37	37
50 – 60	56	52	48	45	22	19
60 – 65	56	56	46	48	24	23
65 und älter	73	86	30	33	54	65
Insgesamt	108	107	93	90	42	44

1) Ohne Empfänger, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten, und ohne Nichtseßhafte.
2) Einschließlich Mehrfachzählungen.

152 Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1995[1] nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse

Haushaltsgröße	Empfänger insgesamt	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					Durchschnittlicher monatlicher Zuschuß in DM
		–100	100–200	200–300	300–400	400 und mehr	
				– Mietzuschüsse –			
1 Person	19 989	10 825	7 927	1 057	170	10	101
2 Personen	4 176	1 718	1 663	551	171	73	135
3 und 4 Personen	5 946	1 721	2 047	1 297	555	326	·
5 und mehr Personen	2 329	553	688	542	285	261	·
Zusammen	32 440	14 817	12 325	3 447	1 181	670	128
in %	100	45,7	38,0	10,6	3,6	2,1	·
				– Lastenzuschüsse –			
Zusammen	416	173	117	62	31	33	164
in %	100	41,6	28,1	14,9	7,5	7,9	·
				– Wohngeld –			
Insgesamt	32 856	14 990	12 442	3 509	1 212	703	128
in %	100	45,6	37,9	10,7	3,7	2,1	·

1) Infolge eines neuen Erhebungsmodus ist ein Vergleich mit früheren Veröffentlichung nicht möglich, da die Empfänger von pauschaliertem Wohngeld in den Zahlen nicht enthalten sind.

153 Empfänger von Wohngeld am Jahresende 1995[1] nach sozialer Stellung und bereinigten Einnahmen

Bereinigte monatliche Einnahmen von ... bis unter ... DM	Empfänger insgesamt	davon						
		Selbständige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	Arbeitslose	Rentner, Pensionäre	Sonstige Nichterwerbstätige
		– Wohngeld –						
– 500	101	19	–	2	–	13	5	62
500 – 750	319	23	–	11	13	89	41	142
750 – 1 000	3 245	24	–	45	45	1 902	627	602
1 000 – 1 500	13 567	81	6	222	196	4 768	6 983	1 311
1 500 – 2 000	5 405	50	17	284	301	1 169	2 992	592
2 000 – 3 000	5 076	117	18	737	811	1 104	1 524	765
3 000 – 4 000	2 777	60	18	628	1121	386	238	326
4 000 – 5 000	1 710	33	61	411	913	114	58	120
5 000 und mehr	656	8	18	151	396	23	17	43
Insgesamt	32 856	415	138	2 491	3 796	9 568	12 485	3 963
in %	100	1,3	0,4	7,6	11,6	29,1	38,0	12,0
		– Mietzuschüsse –						
Zusammen	32 440	397	118	2 420	3 771	9 504	12 353	3 877
in %	100	1,2	0,4	7,5	11,6	29,3	38,1	11,9
		– Lastenzuschüsse –						
Zusammen	416	18	20	71	25	64	132	86
in %	100	4,3	4,8	17,1	6,0	15,4	31,7	20,7

1) Infolge eines neuen Erhebungsmodus ist ein Vergleich mit früheren Veröffentlichungen nicht möglich, da die Empfänger von pauschaliertem Wohngeld (Sozialhilfebezieher) in den Zahlen nicht enthalten sind.

154 Versorgung der Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen[1] 1994 und 1995 nach dem Bundesversorgungsgesetz

Empfänger[2]/Leistung	Dezember	
	1995	1994
Anzahl der Kriegsbeschädigten	10 973	11 762
Anzahl der Rentenstämme für		
Kriegerwitwen und Kriegswaisen	12 494	13 377
Kriegereltern	93	121
Gezahlte Renten in 1000 DM für		
Kriegsbeschädigte	77 957	82 332
Kriegerwitwen und Kriegswaisen	111 482	118 247
Kriegereltern	1 390	1 518
Bestattungsgelder in 1000 DM	234	217

1) Einschließlich Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen.
2) Zahlfälle; einschließlich im Ausland lebender Deutscher, deren Rente in Hamburg festgesetzt wurde.

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

155 Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte[1] 1994 und 1995 nach Grad der Erwerbsminderung nach dem Bundesversorgungsgesetz

Grad der Erwerbsminderung in %	Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte am 31. Dezember	
	1995	1994
30	4 165	4 476
40	1 571	1 671
50	2 133	2 309
60	697	740
70	1 015	1 086
80	605	641
90	230	246
100	556	591

1) Einschließlich Kriegsbeschädigte, deren Rente ruht (Kapitalabfindungen, Unfallfürsorge aus der Beamtenversorgung bzw. Überzahlungen).

Quelle: Behörde für Arbeit, Gesundheit und Soziales

156 Verfügbare Plätze in Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 1990 nach Art der Einrichtung und Träger

Art der Einrichtung	Einrichtungen	Verfügbare Plätze insgesamt	davon		
			Öffentliche Träger	Freie Träger[1]	Privatgewerbliche Träger
Tageseinrichtungen für Kinder	893	36 531	782	34 289	1 460
davon					
im Alter bis unter 3 Jahren (Krippen)	135	4 120	90	3 966	64
im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Kindergarten)	426	18 218	292	17 224	702
die zur Schule gehen (Horte)	224	8 852	65	8 645	142
Tageseinrichtungen für Kinder mit altersgemischten Gruppen	108	5 341	335	4 454	552
davon					
nur für Kinder bis zum Schuleintritt	18	578	–	329	249
nur für Kinder ab 3 Jahren	20	1 141	–	1 101	40
für Kinder aller Altersgruppen	70	3 622	335	3 024	263
Kindergartenähnliche Einrichtungen, z. B. Spielkreise	17	577	–	522	55
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder und Jugendliche	27	792	131	661	–
Heime für Säuglinge und Kleinkinder	2	88	88	–	–
Heime für Kinder und Jugendliche	16	583	150	433	–
Heime für behinderte Kinder und Jugendliche	5	206	–	206	–
Aufnahme- und Übergangsheime, Jugendschutzstellen	2	58	46	12	–
Beobachtungsheime und Diagnosezentren	–	–	–	–	–
Pädagogisch betreute selbständige Wohngemeinschaften	14	289	177	112	–
Pädagogisch betreute Wohngruppen	11	449	131	318	–
Heime für werdende Mütter und Heime für Mutter und Kind	1	13	–	13	–
Kur-, Genesungs- und Erholungsheime für Kinder und Jugendliche	1	45	–	45	–
Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende	5	409	–	205	204
Jugendherbergen und Jugendgästehäuser	2	639	–	639	–
Jugendübernachtungshäuser	2	8	–	8	–
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	1	20	–	20	–
Großpflegestellen	–	–	–	–	–
Übrige Einrichtungen[2]	308	.	.	.	.
Insgesamt	1 307	40 707	1 505	37 483	1 719

1) Einschließlich der Einrichtungen der Vereinigung städtischer Kinder- und Jugendheime der Freien und Hansestadt Hamburg e.V.

2) Für die übrigen Einrichtungsarten wurde die Zahl der verfügbaren Plätze nicht ermittelt.

157 Geförderte und Aufwand nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 1994 und 1995

Ausbildungseinrichtung	Geförderte	Aufwand	Aufwand je Geförderten
	Anzahl	1000 DM	DM
– 1995 –			
Gymnasium	153	625	4 084
Abendschule	128	700	5 465
Kolleg	227	1 410	6 210
Berufsaufbauschule	39	110	2 825
Berufsfachschule	781	1 829	2 341
Fachoberschule	259	855	3 300
Fachschule	628	2 678	4 264
Fachhochschule	4 033	23 193	5 751
Kunsthochschule	274	1 811	6 611
Wissenschaftliche Hochschule	10 113	60 003	5 933
Sonstige Ausbildungseinrichtungen	22	131	5 963
Insgesamt	16 657	93 345	5 603
– 1994 –			
Gymnasium	177	757	4 277
Abendschule	161	896	5 565
Kolleg	235	1 436	6 111
Berufsaufbauschule	49	127	2 592
Berufsfachschule	1 728	4 000	2 315
Fachoberschule	338	1 087	3 216
Fachschule	565	2 204	3 901
Fachhochschule	4 609	26 072	5 657
Kunsthochschule	299	1 965	6 572
Wissenschaftliche Hochschule	11 213	65 440	5 836
Sonstige Ausbildungseinrichtungen	23	140	6 087
Insgesamt	19 397	104 124	5 368

158 Finanzplanungsstatistik 1995 bis 1999[1)]

Einnahmen

Lfd. Nr.	Einnahmeart	Plan 1995 Mio.
1	Einnahmen der laufenden Rechnung	14 439
2	darunter Steuern	11 719
3	darunter Lohnsteuer	3 365
4	Veranlagte Einkommensteuer	622
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag, Körperschaftsteuer	1 084
6	Umsatzsteuer, Einfuhrumsatzsteuer	1 540
7	Gewerbesteuerumlage	270
8	Vermögensteuer	377
9	Kraftfahrzeugsteuer	250
10	Sonstige Landessteuern	452
11	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	1 477
12	Grundsteuer	502
13	Gewerbesteuer	1 669
14	Einnahmen der Kapitalrechnung	516
15	darunter Vermögensübertragungen	247
16	darunter Zuweisungen für Investitionen	189
17	Zuschüsse für Investitionen	58
18	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	41
19	Globale Mehreinnahmen	1 290
20	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	16 245
21	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 860
22	darunter Schuldenaufnahme am Kreditmarkt – netto –	1 750
23	Zusetzungen	6
24	Abschlußsumme der Haushalte	18 111

1) Stand: Juni 1995.

jahr					
1996	1997	1998	1999		Lfd. Nr.
DM				1995 ≙ 100	
15 136	16 255	17 137	17 984	125	1
12 583	13 602	14 440	15 295	131	2
3 252	3 862	4 135	4 427	132	3
755	761	807	836	134	4
1 178	1 261	1 385	1 492	138	5
1 960	1 865	2 005	2 145	139	6
282	317	324	339	126	7
420	416	426	440	117	8
247	252	254	256	102	9
486	464	481	500	111	10
1 414	1 705	1 820	1 935	131	11
566	588	610	631	126	12
1 910	2 004	2 086	2 187	131	13
568	319	324	319	62	14
247	230	234	228	92	15
199	185	188	184	97	16
48	45	46	44	76	17
46	42	43	42	102	18
1 382	–	–	–	x	19
17 086	16 574	17 461	18 303	113	20
1 789	1 843	1 869	1 875	101	21
1 771	1 813	1 839	1 845	105	22
6	6	7	7	117	23
18 881	18 423	19 337	20 185	111	24

Noch: 158 Finanzplanungsstatistik 1995 bis 1999[1)]

Ausgaben

Lfd. Nr.	Ausgabeart	Plan 1995 Mio.
1	Ausgaben der laufenden Rechnung	15 768
2	davon Personalausgaben	6 697
3	Laufender Sachaufwand	3 624
4	Zinsausgaben	1 804
5	darunter für Kreditmarktmittel	1 784
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	3 484
7	davon an Verwaltungen	39
8	darunter Länderfinanzausgleich	0
9	an andere Bereiche	3 445
10	Schuldendiensthilfen	159
11	Einsparung bei den Sach- und Fachausgaben	–
12	Ausgaben der Kapitalrechnung	2 108
13	darunter Investitionen und Investitionsförderung	1 958
14	Tilgungsausgaben an Verwaltungen	39
15	Globale Mehrausgaben	60
16	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	17 936
17	Besondere Finanzierungsvorgänge	170
18	darunter Tilgungsausgaben am Kreditmarkt – netto –	–
19	Zusetzungen	6
20	Abschlußsumme der Haushalte	18 112

1) Stand: Juni 1995.

jahr					
1996	1997	1998	1999		Lfd. Nr.
DM				1995 ≙ 100	
16 428	16 907	17 563	18 201	115	1
6 347	6 454	6 652	6 860	102	2
3 531	3 661	3 789	3 899	108	3
1 931	2 099	2 250	2 405	133	4
1 917	2 079	2 229	2 382	134	5
4 422	4 452	4 601	4 728	136	6
347	228	229	230	590	7
300	181	180	180	x	8
4 075	4 224	4 372	4 498	131	9
197	241	271	309	194	10
–	–	–	–	–	11
2 133	2 132	2 160	2 141	102	12
1 986	1 996	2 019	2 013	103	13
65	47	45	26	67	14
96	97	2	13	22	15
18 657	19 136	19 725	20 355	113	16
218	1	1	1	1	17
–	–	–	–	–	18
6	6	7	7	117	19
18 881	19 143	19 733	20 363	112	20

159 Haushaltsplan 1996[1] und Haushaltsrechnung 1995

Öffentliche Einnahmen und Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Haushalts-Soll 1996[1]				
	Einnahmen		Ausgaben		
	Mio. DM	%	Mio. DM	%	DM je Einwohner[2]
Allgemeine Dienste	599	3,2	2 869	15,2	1 681
darunter Öffentliche Sicherheit und Ordnung	222	1,2	1 078	5,7	632
Rechtsschutz	245	1,3	591	3,1	346
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	236	1,3	4 175	22,1	2 446
darunter Schulen und vorschulische Bildung	43	0,2	2 136	11,3	1 251
Hochschulen	51	0,3	1 003	5,3	588
Förderung des Bildungswesens	85	0,5	144	0,8	84
Kunst- und Kulturpflege	9	0,0	320	1,7	187
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	555	2,9	4 507	23,9	2 641
darunter Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	409	2,2	3 648	19,3	2 137
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	68	0,4	269	1,4	158
Gesundheit, Sport und Erholung	54	0,3	567	3,0	332
darunter Krankenhäuser und Heilstätten	19	0,1	194	1,0	114
Sport und Erholung	8	0,0	161	0,9	94
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	537	2,8	834	4,4	489
darunter Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung	239	1,3	149	0,8	87
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	10	0,1	36	0,2	21
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	62	0,3	301	1,6	176
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	210	1,1	949	5,0	556
darunter Straßen	101	0,5	208	1,1	122
Schienenverkehr	31	0,2	193	1,0	113
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	587	3,1	369	1,9	216
darunter Wirtschaftsunternehmen	371	2,0	323	1,7	189
Allgemeine Finanzwirtschaft	16 038	84,9	4 281	22,7	2 508
darunter Steuern und sonstige Abgaben	12 689	67,2	300	1,6	176
Länderfinanzausgleich	–	–	300	1,6	176
Insgesamt	18 888	100	18 888	100	11 066

1) gemäß Bürgerschaftsbeschluß vom 13. Dezember 1995.

2) Einwohner am 30. Juni 1995.

Haushalts-Ist 1995					Aufgabenbereich
Einnahmen		Ausgaben			
Mio. DM	%	Mio. DM	%	DM je Einwohner[2)]	
589,7	3,3	2 882,1	16,1	1 688	Allgemeine Dienste
227,1	1,3	1 138,4	6,3	667	darunter Öffentliche Sicherheit und Ordnung
239,6	1,4	593,8	3,3	348	Rechtsschutz
357,6	2,0	4 097,8	22,8	2 401	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten
26,1	0,1	2 107,0	11,7	1 234	darunter Schulen und vorschulische Bildung
149,9	0,8	1 061,4	5,9	622	Hochschulen
80,4	0,5	163,2	0,9	96	Förderung des Bildungswesens
28,1	0,2	335,1	1,9	196	Kunst- und Kulturpflege
643,7	3,6	4 553,1	25,4	2 668	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung
504,6	2,8	3 568,8	19,9	2 091	darunter Familien-, Sozial- und Jugendhilfe
69,6	0,4	258,9	1,4	152	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen
72,0	0,4	559,8	3,1	328	Gesundheit, Sport und Erholung
21,0	0,1	232,5	1,3	136	darunter Krankenhäuser und Heilstätten
22,1	0,1	145,9	0,8	85	Sport und Erholung
1 668,4	9,4	659,5	3,7	386	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste
1 552,0	8,8	100,6	0,6	59	darunter Stadtentwässerung, Müllbeseitung und -verwertung
11,7	0,1	35,7	0,2	21	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
42,8	0,3	235,6	1,3	138	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen
304,0	1,7	895,9	5,0	525	Verkehrs- und Nachrichtenwesen
137,3	0,8	189,9	1,1	111	darunter Straßen
91,7	0,5	207,5	1,2	122	Schienenverkehr
712,7	4,0	426,9	2,4	250	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen
397,8	2,2	370,9	2,1	217	darunter Wirtschaftsunternehmen
13 308,0	75,2	3 590,6	20,0	2 104	Allgemeine Finanzwirtschaft
11 512,0	65,0	–	–	–	darunter Steuern und sonstige Abgaben
–	–	0,0	0,0	0	Länderfinanzausgleich
17 710,6	100	17 937,0	100	10 509	Insgesamt

160 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1994 nach Fächergruppen

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon	
		1994		1993	Veränderung 1994 zu 1993	laufende Ausgaben	
						zusammen	darunter für Personal
		1000 DM	%	1000 DM	%	1000	
		1	2	3	4	5	6
0-19	Sprach- und Kulturwissenschaften	102 009	6,1	107 787	– 5,4	101 961	93 420
	davon						
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	16 765	1,0	16 575	1,1	16 765	16 765
020-030	Ev. Theologie	4 448	0,3	4 245	4,8	4 448	4 420
040	Philosophie	4 457	0,3	4 226	5,5	4 457	4 414
050	Geschichte	6 689	0,4	8 087	– 17,3	6 689	6 588
070	Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	3 354	0,2	3 081	8,9	3 353	2 908
080-160	Sprachwissenschaften	22 999	1,4	24 342	– 5,5	22 999	20 306
170	Psychologie	7 889	0,5	8 284	– 4,8	7 889	7 579
180	Erziehungswissenschaften	35 408	2,0	38 947	– 9,1	35 361	30 440
190	Sonderpädagogik	–	–	–	–	–	–
20	Sport	4 053	0,2	3 968	2,1	4 053	3 848
22-31	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	95 303	5,6	97 325	– 2,1	93 945	83 277
	davon						
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	5 444	0,3	5 511	– 1,2	5 444	5 427
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–
230-235	Politik- und Sozialwissenschaften	3 087	0,2	3 121	– 1,1	3 087	2 679
240	Sozialwesen	8 957	0,5	8 878	0,9	8 957	8 270
250	Rechtswissenschaften	21 589	1,3	22 022	– 2,0	21 589	20 618
270	Verwaltungswissenschaft	3 746	0,2	4 292	– 12,7	3 746	3 534
290	Wirtschaftswissenschaften	50 939	3,0	52 298	– 2,6	49 900	42 695
310	Wirtschaftsingenieurwesen	1 541	0,1	1 203	28,1	1 222	54

(Spalte 1)		Einnahmen insgesamt		davon			Errechneter Zuschuß (+)/ Überschuß (–) (Sp. 1 ./. Sp. 9 in % von Sp. 1)	Schlüssel-Nr.
Investitionsausgaben				Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen			
zusammen	darunter für Baumaßnahmen				für laufende Zwecke	für Investitionen		
DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
48	–	3 432	0,4	4	3 428	–	+ 96,6	0-19
–	–	–	–	–	–	–	+ 100,0	010
–	–	–	–	–	–	–	+ 100,0	020-030
–	–	140	0,0	–	140	–	+ 96,9	040
–	–	28	0,0	–	28	–	+ 99,6	050
1	–	9	0,0	1	8	–	+ 99,7	070
–	–	2 416	0,3	–	2 416	–	+ 89,5	080-160
–	–	322	0,0	–	322		+ 95,9	170
47	–	517	0,1	3	514	–	+ 98,5	180
–	–	–	–	–	–	–	–	190
–	–	40	0,0	0	40	–	+ 99,0	20
1 358	647	6 129	0,7	250	5 855	24	+ 93,6	22-31
–	–	–	–	–	–	–	+ 100,0	220
–	–	–	–	–	–	–	–	225
–	–	1 747	0,2	–	1 747	–	+ 43,4	230-235
–	–	2 219	0,2	236	1 983	–	+ 75,2	240
–	–	1 170	0,1	–	1 170	–	+ 94,6	250
–	–	391	0,0	–	391	–	+ 89,6	270
1 039	647	578	0,1	14	564	–	+ 98,9	290
319	–	24	0,0	0	–	24	+ 98,4	310

Noch: 160 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1994 nach Fächergruppen

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon	
		1994		1993	Veränderung 1994 zu 1993	laufende Ausgaben	
						zusammen	darunter für Personal
		1000 DM	%	1000 DM	%	1000	
		1	2	3	4	5	6
33-42	Mathematik, Naturwissenschaften	218 670	13,0	218 573	0,0	199 313	159 396
	davon						
330-350	Mathematik, Informatik	36 064	2,1	31 850	13,2	26 416	23 981
360	Physik, Astronomie	42 829	2,6	46 051	– 7,0	32 456	32 456
370	Chemie	51 066	3,0	49 395	3,4	47 201	34 654
390	Pharmazie	–	–	–	–	–	–
400	Biologie	55 701	3,3	56 866	– 2,0	54 241	41 744
410	Geowissenschaften (ohne Geographie)	32 975	2,0	34 358	– 4,0	31 338	26 561
420	Geographie	35	0,0	53	– 34,0	35	–
44-52	Humanmedizin	642 930	38,1	638 606	0,7	612 288	357 890
	davon						
440-490	Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	589 025	34,9	592 625	– 0,6	571 908	331 397
520	Zahnmedizin	53 905	3,2	45 981	17,2	40 380	26 493
54-58	Veterinärmedizin	–	–	–		–	–
61-65	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	4 960	0,3	3 959	25,3	4 960	4 575
	davon						
615	Landespflege, Umweltgestaltung	–	–	–	–	–	–
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	2 305	0,1	1 151	100,3	2 305	2 066
650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	2 655	0,2	2 808	– 5,4	2 655	2 509

(Spalte 1)		Einnahmen insgesamt		davon			Errechneter Zuschuß (+)/ Überschuß (–) (Sp. 1 ./. Sp. 9 in % von Sp. 1)	Schlüssel-Nr.
Investitionsausgaben				Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen			
zusammen	darunter für Baumaßnahmen				für laufende Zwecke	für Investitionen		
DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
19 357	2 501	43 316	4,8	1 527	41 623	166	+ 80,2	33-42
9 648	0	4 231	0,5	5	4 226	–	+ 88,3	330-350
2 747	310	10 297	1,1	18	10 279	–	+ 76,0	360
3 865	2 039	6 834	0,7	66	6 605	163	+ 86,6	370
–	–	–	–	–	–	–	–	390
1 460	152	12 262	1,4	1 434	10 825	3	+ 78,0	400
1 637	–	9 692	1,1	4	9 688	–	+ 70,6	410
–	–	–	–	–	–	–	+ 100,0	420
30 642	– 8 768	672 411	74,4	533 511	138 900	–	– 4,6	44-52
17 117	– 20 200	638 633	70,7	507 289	131 344	–	– 8,4	440-490
13 525	11 432	33 778	3,7	26 222	7 556	–	+ 37,3	520
–	–	–	–	–	–	–	–	54-58
–	–	2 212	0,2	–	2 212	–	+ 55,4	61-65
–	–	–	–	–	–	–	–	615
–	–	2 065	0,2	–	2 065	–	+ 10,4	640
–	–	147	0,0	–	147	–	+ 94,5	650

Noch: 160 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1994 nach Fächergruppen

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon	
		1994		1993	Veränderung 1994 zu 1993	laufende Ausgaben	
						zusammen	darunter für Personal
		1000 DM	%	1000 DM	%	1000	
		1	2	3	4	5	6
67-76	Ingenieurwissenschaften	198 324	11,7	195 673	1,4	192 159	156 371
	davon						
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	691	0,0	3 361	– 79,4	–	–
690	Maschinenbau, Verfahrenstechnik	96 755	5,7	92 151	5,0	94 865	76 794
710	Elektrotechnik	56 424	3,3	56 670	– 0,4	54 585	43 479
720	Verkehrstechnik, Nautik	20 257	1,2	19 057	6,3	19 237	15 706
730	Architektur	4 294	0,3	4 515	– 4,9	4 226	3 434
750	Bauingenieurwesen	15 807	0,9	15 868	– 0,4	15 303	13 436
760	Vermessungswesen	4 096	0,3	4 051	1,1	3 943	3 522
78-83	Kunst, Kunstwissenschaft	25 642	1,5	25 956	– 1,2	25 115	20 988
	davon						
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	–	–	–	–	–	–
790	Bildende Kunst	599	0,0	1 220	– 50,9	599	108
800	Gestaltung	8 524	0,5	8 327	2,4	8 143	6 719
820	Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2 453	0,2	2 250	9,0	2 419	1 090
830	Musik, Musikwissenschaft	14 066	0,8	14 159	– 0,7	13 954	13 071

(Spalte 1)		Einnahmen insgesamt		davon			Errechneter Zuschuß (+)/ Überschuß (–) (Sp. 1 ./. Sp. 9 in % von Sp. 1)	Schlüssel-Nr.
Investitionsausgaben				Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen			
zusammen	darunter für Baumaßnahmen				für laufende Zwecke	für Investitionen		
DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
6 165	21	36 053	4,0	2 422	33 417	214	+ 81,8	67-76
691	–	145	0,0	145	–	0	+ 79,0	670
1 890	21	15 494	1,7	746	14 534	214	+ 84,0	690
1 839	–	9 631	1,1	80	9 551	–	+ 82,9	710
1 020	–	6 971	0,8	1 400	5 571	–	+ 65,6	720
68	–	–	–	–	–	–	+ 100,0	730
504	–	3 792	0,4	51	3 741	–	+ 76,0	750
153	–	20	0,0	–	20	–	+ 99,5	760
527	–	1 088	0,1	737	351	–	+ 95,8	78-83
–	–	–	–	–	–	–	–	780
–	–	–	–	–	–	–	+ 100,0	790
381	–	219	0,0	215	4	–	+ 97,4	800
34	–	149	0,0	10	139	–	+ 93,9	820
112	–	720	0,1	512	208	–	+ 94,9	830

Noch: 160 Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen 1994 nach Fächergruppen

Schlüssel-Nr.	Fächergruppe	Ausgaben insgesamt				davon	
		1994		1993	Veränderung 1994 zu 1993	laufende Ausgaben	
						zusammen	darunter für Personal
		1000 DM	%	1000 DM	%	1000	
		1	2	3	4	5	6
87-99	Nur insgesamt zurechenbare Einnahmen/Ausgaben, Zentrale Einrichtungen	397 718	23,5	411 600	– 3,4	362 934	207 863
	davon						
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	47 341	2,8	64 079	– 26,1	30 417	14 242
880-960	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	210 141	12,4	186 880	12,4	199 950	116 207
	darunter						
880	Zentrale Hochschulverwaltung	136 273	8,1	116 505	17,0	126 277	68 213
900	Zentralbibliothek	30 740	1,8	31 175	– 1,4	30 601	16 091
910	Hochschulrechenzentrum	15 410	0,9	14 964	3,0	15 410	8 453
920	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	12 196	0,7	10 665	14,4	12 140	10 588
930	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	7 567	0,4	6 694	13,0	7 567	6 031
940	Soziale Einrichtungen	6 806	0,4	5 951	14,4	6 806	6 222
970-990	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	140 236	8,3	160 641	– 12,7	132 567	77 414
	darunter						
970	Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	122 020	7,2	137 043	– 11,0	114 404	64 738
980	Soziale Einrichtungen	5 550	0,3	5 915	– 6,2	5 537	4 832
986	Übrige Ausbildungseinrichtungen	12 666	0,8	17 683	– 28,4	12 626	7 844
0-9	insgesamt	1 689 609	100	1 703 447	– 0,8	1 596 728	1 087 628
	darunter						
	Universität Hamburg	475 732	28,2	478 535	– 0,6	445 757	341 651
	Universitäts-Krankenhaus Eppendorf	783 166	46,4	799 247	– 1,9	744 855	435 304
	Universität der Bundeswehr	120 601	7,1	112 548	7,2	119 889	84 535
	Fachhochschule Hamburg	119 896	7,1	121 221	– 1,1	113 583	89 883

(Spalte 1)				davon				
Investitionsausgaben		Einnahmen insgesamt		Verwaltungseinnahmen	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen		Errechneter Zuschuß (+)/ Überschuß (–)	Schlüssel-Nr.
zusammen	darunter für Baumaßnahmen				für laufende Zwecke	für Investitionen	(Sp. 1 ./. Sp. 9 in % von Sp. 1)	
DM		1000 DM	%	1000 DM				
7	8	9	10	11	12	13	14	
34 784	9 696	139 164	15,4	27 132	105 729	6 303	+ 65,0	87-99
16 924	5 550	9 442	1,0	231	4 629	4 582	+ 80,1	870
10 191	5 423	33 100	3,7	12 642	18 737	1 721	+ 84,2	880-960
9 996	5 423	25 484	2,8	8 640	16 816	28	+ 81,3	880
139	–	3 391	0,4	356	1 370	1 665	+ 89,0	900
–	–	28	0,0	–	–	28	+ 99,8	910
56	–	3 846	0,4	3 357	489	–	+ 68,5	920
–	–	0	0,0	0	–	–	+ 100,0	930
–	–	28	0,0	28	–	–	+ 99,6	940
7 669	–1 277	96 622	10,7	14 259	82 363	–	+ 31,1	970-990
7 616	–1 277	96 619	10,7	14 256	82 363	–	+ 20,8	970
13	–	2	0,0	2	–	–	+ 100,0	980
40	–	1	0,0	1	–	–	+ 100,0	986
92 881	4 097	903 845	100	565 583	331 555	6 707	+ 46,5	0-9
29 975	8 322	92 717	10,3	13 273	70 734	8 710	+ 80,5	
38 311	–10 045	769 033	85,1	547 770	221 263	–	+ 1,8	
712	–	6 133	0,7	125	6 008	–	+ 94,9	
6 313	293	7 741	0,9	1 917	5 327	497	+ 93,5	

161 Öffentliche Gesamtausgaben[1] 1991 bis 1995

Jahr	Gesamtausgaben				
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in %	% des Sozialprodukts
1991	15 928	+ 9,7	9 591	+ 8,4	17,9
1992	17 323	+ 8,8	10 341	+ 7,8	18,4
1993	17 787	+ 2,7	10 453	+ 1,1	p 18,4
1994[2]	17 505	– 1,6	10 274	– 1,7	p 17,5
1995	17 728	+ 1,3	10 386	+ 1,1	...

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen – Jahresrechnungsstatistik – (ohne besondere Finanzierungsvorgänge).
2) Ab 1994 werden Einrichtungen gemäß § 26 Landeshaushaltsordnung mit kaufmännischem Rechnungswesen hier nicht mehr brutto sondern nur noch netto berücksichtigt.

162 Öffentliche Personalausgaben[1] 1991 bis 1995 nach Arten

Jahr	Beamtenbezüge	Angestelltenvergütungen	Arbeiterlöhne	Sonstige Personalausgaben	Zusammen (ohne Versorgung)	Versorgung	Personalausgaben insgesamt	Personalausgaben % der öffentlichen Gesamtausgaben
	Mio. DM							
1991	2 625	1 716	538	500	5 379	1 217	6 596	41
1992	2 806	1 859	589	536	5 790	1 287	7 077	41
1993	2 921	1 954	435	529	5 839	1 322	7 161	40
1994[2]	2 945	1 637	336	485	5 403	1 302	6 705	38
1995	3 069	1 617	272	495	5 453	1 356	6 809	38

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen – Jahresrechnungsstatistik –.
2) Ab 1994 werden Einrichtungen gemäß § 26 Landeshaushaltsordnung mit kaufmännischem Rechnungswesen hier nicht mehr brutto sondern nur noch netto berücksichtigt.

163 Öffentliche Investitionsausgaben[1] 1991 bis 1995 nach Investitionsformen

Jahr	Investitionsausgaben						
	insgesamt			für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung	
	Mio. DM	DM je Einwohner	% der öffentlichen Gesamtausgaben	zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
				Mio. DM			
1991	2 039	1 228	13	1 221	1 025	818	109
1992	2 155	1 286	12	1 479	1 149	676	105
1993	2 279	1 339	13	1 572	1 225	707	97
1994[2]	1 974	1 159	11	1 160	931	814	93
1995	1 887	1 106	11	1 077	838	810	78

1) aus der Statistik der Staatsfinanzen – Jahresrechnungsstatistik –.
2) Ab 1994 werden Einrichtungen gemäß § 26 Landeshaushaltsordnung mit kaufmännischem Rechnungswesen hier nicht mehr brutto sondern nur noch netto berücksichtigt.

164 Öffentliche Investitionsausgaben[1] 1994 nach Verwendungszwecken

Verwendungszweck	Investitionsausgaben insgesamt		für Eigeninvestitionen zusammen	für Eigeninvestitionen darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zur Investitionsförderung zusammen	zur Investitionsförderung darunter gewährte Darlehen
	Mio. DM	%	Mio. DM			
Unterricht	169	8,6	169	147	0	–
Wissenschaft	133	6,7	52	21	81	–
Wasserwirtschaft und Kulturbau	84	4,2	84	83	–	–
Gesundheit, Sport und Erholung	272	13,8	79	68	193	–
darunter Krankenhäuser	187	9,5	1	0	186	–
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	22	1,1	22	13	–	–
darunter Stadtentwässerung	17	0,9	17	9	–	–
Wirtschaftsunternehmen	77	3,9	1	0	76	–
darunter Verkehrsunternehmen	9	0,5	–	–	9	–
Verkehr	472	23,9	370	356	102	3
darunter Straßenbau	123	6,2	122	114	1	–
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	108	5,5	33	19	75	14
Sonstige Verwendungszwecke	637	32,3	350	224	287	76
Investitionsausgaben insgesamt	1 974	100	1 160	931	814	93

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen – Jahresrechnungsstatistik –.

165 Öffentliche Gesamtschulden 1991 bis 1995

Jahresende	Gesamtschulden[1] Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in Mio. DM	DM je Einwohner	% des Sozialprodukts
1991	20 347	+ 1 138	12 252	22,9
1992	21 343	+ 996	12 741	22,6
1993	23 974	+ 2 631	14 089	p 24,8
1994	26 069	+ 2 095	15 300	p 26,1
1995	27 014	+ 945	15 827	...

1) Einschließlich Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, jedoch ohne Anleihestücke im eigenen Bestand und ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte; aber bis 1994 einschließlich Schulden des Sondervermögens „Stadtentwässerung Gewässerschutzprogramm"
(1991 = 139 Mio. DM, 1992 = 309 Mio. DM, 1993 = 504 Mio. DM, 1994 = 729 Mio. DM).

166 Zusammensetzung der öffentlichen Schulden 1994/95 sowie Schuldenbewegung

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schuldenstand am 31.12.1994[1]	Schuldenaufnahmen mit einer Lauf weniger als 4 Jahren	Schuldenaufnahmen mit einer Lauf 4 bis unter 10 Jahren
		1000		
1	Schulden aus Kreditmarktmitteln	24 988 601	30 000	3 207 200
	davon			
2	Kreditmarktmittel im engeren Sinne	24 917 472	30 000	3 207 200
	davon			
3	Anleihen	450 060	–	–
4	Kassenobligationen	4 804 000	–	275 000
	Schulden bei			
5	Banken und Sparkassen	17 632 956	30 000	2 845 000
6	Versicherungsunternehmen	449 076	–	30 000
7	Bundesbahn und Bundespost	5 000	–	–
8	ausländischen Kreditinstituten oder sonstigen ausländischen Stellen	672 000	–	55 000
9	Übrige Schulden aus Kreditmarktmitteln	904 380	–	2 200
10	Kredite von Sozialversicherungen	71 129	–	–
	davon			
11	von der Bundesanstalt für Arbeit	6 129	–	–
12	von Sozialversicherungen	65 000	–	–
13	Ausgleichsforderungen	159 146	–	–
14	Auf fremde Währung lautende Schulden	0	–	–
15	Schulden beim öffentlichen Bereich	921 097	–	–
	davon			
16	beim Bund und Lastenausgleichsfonds	785 415	–	–
	davon			
17	für den Wohnungsbau	779 267	–	–
18	Sonstige	6 148	–	–
19	beim ERP-Sondervermögen	135 682	–	–
20	beim sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
21	Schulden insgesamt	26 068 844	30 000	3 207 200

1) einschließlich Sondervermögen „Stadtentwässerung Gewässerschutz" der Hamburger Stadtentwässerung.– setzes über die Hamburger Stadtentwässerung ist das Sondervermögen „Stadtentwässerung Gewässerschutz" zum Schuldenübertragung ist hier mit enthalten.

1995

vom 1.1. bis 31.12.95				Sonstige			
zeit von 10 und mehr Jahren	insgesamt	Tilgungen vom 1.1. bis 31.12.1995	Nettoschuldenaufnahme[2]	Zugänge[3]	Abgänge[3][4]	Schuldenstand am 31.12.1995	Lfd. Nr.
DM							
1 558 373	4 795 573	3 086 192	+ 1 709 381	282 418	858 570	26 121 830	1
1 558 223	4 795 423	3 045 689	+ 1 749 734	282 418	858 570	26 091 054	2
–	–	1	– 1	–	–	450 059	3
50 000	325 000	360 000	– 35 000	–	–	4 769 000	4
1 440 000	4 315 000	2 413 056	+ 1 901 944	–	720 000	18 814 900	5
–	30 000	35 038	– 5 038	80 000	–	524 038	6
–	–	–	–	–	–	5 000	7
20 000	75 000	60 000	+ 15 000	–	95 000	592 000	8
48 223	50 423	177 594	– 127 171	202 418	43 570	936 057	9
150	150	40 503	– 40 353	–	–	30 776	10
150	150	503	– 353	–	–	5 776	11
–	–	40 000	– 40 000	–	–	25 000	12
–	–	12 928	– 12 928	–	146 218	–	13
–	–	–	–	–	–	0	14
8 965	8 965	36 997	– 28 032	–	1 264	891 801	15
8 612	8 612	18 464	– 9 852	–	1 264	774 299	16
8 612	8 612	18 078	– 9 466	–	1 264	768 537	17
–	–	386	– 386	–	–	5 762	18
353	353	18 533	– 18 180	–	–	117 502	19
–	–	–	–	–	–	–	20
1 567 338	4 804 538	3 136 117	+ 1 668 421	282 418	1 006 052	27 013 631	21

2) Schuldenaufnahme insgesamt abzüglich Tilgung.– 3) einschließlich Berichtigungen.– 4) Laut Artikel 2 des Ge-
1.1.1995 auf die Stadtentwässerung – rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts – übergeleitet worden. Die erfolgte

167 Personal im öffentlichen Dienst[1] 1985 bis 1995

30. Juni	Personal insgesamt		
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahr in %	je 1000 Einwohner
1985	115 218	– 1,1	73
1986	115 027	– 0,2	73
1987	115 661	+ 0,6	74
s 1988	116 500	+ 0,7	73
1989	...	...	...
1990	122 942	...	74
1991	128 710	+ 4,7	78
1992	126 168	– 2,0	75
1993	125 174	– 0,8	74
1994 a	125 344	+ 0,1	74
1994 b	101 552	x	60
1995[2]	100 966	– 0,6	59

Fortsetzung Tab. 167

30. Juni	noch: Personal insgesamt, darunter Teilzeitbeschäftigte		
	zusammen		darunter mit der Hälfte oder mehr der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten
	Anzahl	% des Personals insgesamt	
1985	23 201	20,1	20 178
1986	23 293	20,3	20 249
1987	23 942	20,7	20 949
s 1988	24 400	20,9	21 400
1989	...	...	...
1990	25 199	20,5	19 517
1991	30 438	23,6	22 880
1992	29 435	23,3	22 911
1993	30 395	24,3	23 053
1994 a	30 768	24,5	23 523
1994 b	21 730	21,4	17 819
1995[2]	24 681	24,4	19 546

1) Freie und Hansestadt Hamburg einschließlich rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen (Land Hamburg).

2) Ab 1995: ohne staatliche Krankenhäuser, Stadtreinigung und Stadtentwässerung (Umwandlung in Anstalten öffentlichen Rechts). 1994 b weist entsprechende Vergleichs-/Bezugszahlen aus.

168 Personal im öffentlichen Dienst[1] am 30. Juni 1994 nach Dienstverhältnis und Aufgabengebiet

Hauptaufgabengebiet	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	Insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte
Politische Führung und zentrale Verwaltung	7 098	6 611	943	14 652	2 442
darunter Innere Verwaltung	2 119	3 373	608	6 100	1 288
Steuer- und Finanzverwaltung	4 267	1 560	164	5 991	886
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12 018	3 197	443	15 658	843
darunter Polizei	8 873	1 634	331	10 838	363
Rechtsschutz	5 267	1 811	79	7 157	859
darunter Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 124	1 391	74	4 589	712
Schulen (einschließlich Unterrichtsverwaltung)	16 356	4 166	1 884	22 406	8 486
darunter Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen	5 771	1 667	1 178	8 616	4 260
Hochschulen (einschließlich Fachhochschulen, ohne kaufmännisch buchende Hochschulkliniken)	1 988	6 344	734	9 066	3 724
Sonstiges Bildungswesen	95	1 206	115	1 416	700
Forschung außerhalb der Hochschulen (einschließlich Wissenschafts- und Forschungsverwaltung)	138	356	17	511	107
Kulturelle Angelegenheiten (einschließlich Verwaltung)	107	580	190	877	326
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	1 256	8 347	1 843	11 446	3 009
darunter Einrichtungen der Jugendhilfe	37	916	373	1 326	349
Gesundheit, Sport und Erholung (ohne kaufmännisch buchende Krankenhäuser)	537	2 613	1 166	4 316	865
Wohnungswesen und Raumordnung	239	687	93	1 019	125
Kommunale Gemeinschaftsdienste	189	1 307	4 073	5 569	144
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	51	65	79	195	6
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	112	295	77	484	55
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	575	1 815	1 333	3 723	104
Zusammen	46 026	39 400	13 069	98 495	21 795
Krankenhäuser mit kaufmännischem Rechnungswesen	389	20 407	5 958	26 754	8 963
darunter Hochschulkliniken	271	5 840	1 762	7 873	2 402
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	2	14	79	95	10
Insgesamt 30. Juni 1994	46 417	59 821	19 106	125 344	30 768
30. Juni 1993	45 970	59 259	19 945	125 174	29 435

1) des Landes.

169 Personal im öffentlichen Dienst[1] am 30. Juni 1994 nach Dienstverhältnis, Laufbahngruppe, Geschlecht und Beschäftigungsumfang

Dienstverhältnis / Laufbahngruppe	Vollzeitbeschäftigte		Teilzeitbeschäftigte T 1		Teilzeitbeschäftigte T 2	
	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
Beamte	38 838	10 816	6 670	5 809	–	–
davon höherer Dienst	13 925	4 271	3 913	3 221	–	–
gehobener Dienst	11 054	3 697	1 917	1 798	–	–
mittlerer Dienst	13 696	2 819	840	790	–	–
einfacher Dienst	163	29	–	–	–	–
Richter	809	237	100	88	–	–
Angestellte	42 825	24 564	12 413	10 824	4 583	2 236
davon höherer Dienst	5 090	1 554	1 958	1 067	·	·
gehobener Dienst	11 004	4 822	1 942	1 694	·	·
mittlerer Dienst	23 342	16 197	7 489	7 131	·	·
einfacher Dienst	3 389	1 991	1 024	932	·	·
Arbeiter	12 104	2 441	4 340	4 242	2 662	1 417
Insgesamt 30. Juni 1994	94 576	38 058	23 523	20 963	7 245	3 653
30. Juni 1993	94 779	35 989	23 053	20 654	7 342	3 718

1) des Landes.

170 Versorgungsempfänger[1] des öffentlichen Dienstes[2] am 1. Februar 1993 sowie am 1. Januar 1994 und 1995

Jahr / Letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe	Empfänger[3] von			
	Versorgungsbezügen insgesamt	davon[4] Ruhegehalt	Witwen-/Witwergeld	Waisengeld
Insgesamt 1995	23 063	14 756	7 647	660
davon Höherer Dienst[5]	6 031	4 016	1 717	298
Gehobener Dienst[5]	8 863	6 106	2 562	195
Mittlerer Dienst[5]	7 968	4 538	3 270	160
Einfacher Dienst	201	96	98	7
Insgesamt 1994	r 22 671	r 14 405	r 7 605	r 661
Insgesamt 1993	23 452	14 259	8 489	704

1) nach beamtenrechtlichen Vorschriften einschließlich der nach Kapitel II G 131, aber ohne die nach Kapitel I G 131.– 2) einschließlich der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen des Landes, ohne die Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes.– 3) Beamte und Richter; Angestellte und Arbeiter kommen nicht vor.– 4) einschließlich der Bezieher entsprechender Unterhaltsbezüge.– 5) einschließlich der Spitzenämter der nächstniedrigeren Laufbahngruppe.

171 Personal der Bundesdienststellen in Hamburg am 30. Juni 1991 bis 1994

Bundesdienststelle	Jahr	Vollzeitbeschäftigte				Außerdem: Teilzeitbeschäftigte [1]
		Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	insgesamt	
Bundesbehörden [1]	1994	3 666	2 395	1 431	7 492	637
	1993	r 3 733	r 2 370	r 1 543	r 7 646	r 634
	1992	3 561	2 417	1 502	7 480	742
	1991	3 571	2 511	1 718	7 800	646
Bundeseisenbahnvermögen [2]	1994	6 012	17	204	6 233	104
	1993	r 6 235	r 634	r 5 487	r 12 356	r 185
	1992	6 295	590	5 310	12 195	189
	1991	6 545	540	5 116	12 201	163
Bundespost [3]	1994	13 064	1 805	5 520	20 389	5 464
	1993	r 13 740	r 2 193	r 5 685	r 21 618	r 6 158
	1992	13 890	2 454	5 837	22 181	6 013
	1991	13 896	2 707	5 879	22 482	6 111
Bundesanstalt für Arbeit	1994	342	1 234	44	1 620	292
	1993	r 348	r 1 310	r 40	r 1 698	r 283
	1992	363	1 413	41	1 817	273
	1991	368	1 365	41	1 774	250
Insgesamt [1]	1994	23 084	5 451	7 199	35 734	6 497
	1993	r 24 056	r 6 507	r 12 755	r 43 318	r 7 260
	1992	24 109	6 874	12 690	43 673	7 217
	1991	24 380	7 123	12 754	44 257	7 170

1) ohne militärisches Personal der Bundeswehr.

2) Der Personalrückgang 1994 bei den Angestellten und Arbeitern erklärt sich durch Personalüberleitung auf die Deutsche Bahn AG nach Verselbständigung. Das verbleibende und hier ausgewiesene Personal des Bundes sind Beschäftigte per Gestellungsvertrag. Das Personal bis 1993 sind Bedienstete der Deutschen Bundesbahn.

3) umfaßt die Bereiche DBP Postdienst, DBP Telekom und DBP Postbank.

Quelle: Statistisches Bundesamt

172 Krankenstand bei dem Personal des öffentlichen Dienstes[1] an monatlichen Stichtagen April 1992/März 1993 bis April 1995/März 1996

Stichtag[2]	Anzahl der arbeitsunfähig erkrankten Bediensteten[3]			
	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96[4]
April	8 324	8 138	8 314	6 555
Mai	7 685	7 535	7 698	6 070
Juni	6 908	6 956	7 106	5 603
Juli	6 937	6 813	6 960	5 488
August	6 405	6 712	6 263	4 707
September	6 963	7 366	6 873	5 166
Oktober	7 526	7 807	7 284	5 475
November	8 184	8 628	8 050	6 051
Dezember	8 121	8 309	7 921	6 170
Januar	7 203	7 386	7 041	5 484
Februar	8 526	8 653	8 249	6 425
März	9 058	9 285	8 851	6 894
Jahresdurchschnitt	7 653	7 805	7 546	5 834

Fortsetzung Tab. 172

Stichtag[2]	Arbeitsunfähig Erkrankte[3] in % des jeweiligen Personalstandes			
	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96[4]
April	9,0	9,1	9,1	8,9
Mai	8,3	8,4	8,4	8,2
Juni	7,4	7,4	7,8	7,6
Juli	7,5	7,6	7,6	7,4
August	6,9	7,0	7,0	6,6
September	7,5	7,6	7,6	7,2
Oktober	8,1	8,3	8,0	7,6
November	8,8	8,9	8,9	8,4
Dezember	8,7	8,8	8,8	8,6
Januar	7,7	7,8	7,8	7,6
Februar	9,1	9,2	9,1	8,9
März	9,7	9,8	9,8	9,5
Jahresdurchschnitt	8,2	8,3	8,3	8,0

1) der Freien und Hansestadt Hamburg. Ohne Nachwuchskräfte für den allgemeinen Verwaltungsdienst, ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Lehrpersonal der Hochschulen.

2) jeweils der erste allgemeine Arbeitstag (Montag bis Freitag) im Monat. Ab 1985/86 werden nur noch Daten für 3 ausgewählte Stichtage (Juni, Oktober und Februar) erhoben; die nicht mehr erfragten Daten sind durch typische, das tatsächliche Gesamtniveau berücksichtigende Erfahrungsanteile ersetzt.

3) einschließlich Kuren und Mutterschutzfälle.

4) ohne staatliche Krankenhäuser, Stadtreinigung und Stadtentwässerung.

173 Steueraufkommen in Hamburg 1990 bis 1995 nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen

Jahr	Gemeinschaftliche Steuern[1]	Bundessteuern[2]	Landessteuern	Gemeindesteuern[3]	Steueraufkommen insgesamt	Haushaltswirksame Steuereinnahmen – netto –[4]
	– Beträge in Mio. DM –					
1990	22 096	16 600	959	1 902	41 557	9 717
1991	24 930	21 809	998	2 168	49 905	10 812
1992	26 912	26 362	1 044	2 174	56 492	11 109
1993	29 439	25 673	1 045	2 152	58 309	11 469
1994	30 974	28 485	1 089	2 286	62 834	11 250
1995	31 138	29 761	1 223	2 550	64 397	11 145
	– Veränderung zum Vorjahr in % –					
1990	– 4,0	– 0,2	+ 5,6	+ 5,0	– 1,9	+ 1,4
1991	+ 12,8	+ 31,4	+ 4,1	+ 14,0	+ 20,1	+ 11,3
1992	+ 8,0	+ 20,9	+ 4,6	+ 0,3	+ 13,2	+ 2,7
1993	+ 9,4	– 2,6	+ 0,1	– 1,0	+ 3,2	+ 3,2
1994	+ 5,2	+ 11,0	+ 4,2	+ 6,2	+ 7,8	– 1,9
1995	+ 0,5	+ 4,5	+ 12,3	+ 11,5	+ 2,5	– 0,9

1) einschließlich Gewerbesteuerumlage (mit Erhöhungsbetrag); ohne Stabilitätszuschlag und Investitionssteuer.
2) ohne Lastenausgleichsabgaben.
3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage (mit Erhöhungsbetrag).
4) nach Berücksichtigung der Zahlungen im Länderfinanz- und für den Lastenausgleich (§ 6 LAG).

174 Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1994 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland

Land	Lohnsteuer[1]	Veranlagte Einkommensteuer[2]	Kapitalertragsteuer[2]	Körperschaftsteuer[1][2]	Umsatzsteuer	Einfuhrumsatzsteuer	Vermögensteuer	Kraftfahrzeugsteuer
	– Mio. DM –							
Baden-Württemberg	39 508	3 961	2 465	2 458	28 736	3 605	1 158	1 949
Bayern	43 274	4 630	3 364	2 816	30 971	4 421	1 249	2 263
Berlin	10 970	1 104	1 005	2 415	7 500	122	238	421
Brandenburg	3 954	– 174	59	– 135	2 186	210	– 0	399
Bremen	3 269	473	170	408	1 711	846	73	104
Hamburg	11 850	1 490	1 021	875	12 063	2 834	324	254
Hessen	26 710	1 503	2 519	2 209	16 883	2 510	753	1 075
Mecklenburg-Vorpommern	2 746	– 151	43	34	1 138	66	–	272
Niedersachsen	21 956	2 832	1 256	1 868	14 390	1 327	545	1 413
Nordrhein-Westfalen	66 029	7 964	4 441	4 223	55 922	6 765	1 751	3 080
Rheinland-Pfalz	10 596	928	557	1 182	8 248	16 382	277	735
Saarland	3 111	143	216	240	3 020	128	61	195
Sachsen	7 104	– 167	149	– 54	3 514	273	0	707
Sachsen-Anhalt	4 245	– 135	62	– 90	1 960	227	– 0	403
Schleswig-Holstein	7 510	1 422	375	1 150	5 422	670	198	508
Thüringen	3 689	– 312	44	– 29	1 602	49	–	392
Deutschland	266 522	25 510	17 746	19 569	195 265	40 433	6 627	14 169

1) vor Zerlegung.
2) nach Abzug der Erstattungen an das Bundesamt für Finanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1994

Noch: 174 Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1994 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland

Land	Lohnsteuer[1]	Veranlagte Einkommensteuer[2]	Kapitalertragsteuer[2]	Körperschaftsteuer[1,2]	Umsatzsteuer	Einfuhrumsatzsteuer	Vermögensteuer	Kraftfahrzeugsteuer
	– DM je Einwohner –							
Baden-Württemberg	3 855	387	241	240	2 804	352	113	190
Bayern	3 640	389	283	237	2 605	372	105	190
Berlin	3 154	317	289	694	2 156	35	68	121
Brandenburg	1 561	– 69	23	– 53	863	83	– 0	157
Bremen	4 793	694	250	598	2 508	1 240	107	152
Hamburg	6 955	874	599	513	7 080	1 664	190	149
Hessen	4 474	252	422	370	2 828	420	126	180
Mecklenburg-Vorpommern	1 495	– 82	24	19	619	36	–	148
Niedersachsen	2 859	369	164	243	1 874	173	71	184
Nordrhein-Westfalen	3 714	448	250	238	3 145	380	98	173
Rheinland-Pfalz	2 691	236	142	300	2 095	4 161	70	187
Saarland	2 872	132	200	221	2 788	118	56	180
Sachsen	1 546	– 36	32	– 12	765	59	0	154
Sachsen-Anhalt	1 533	– 49	22	– 32	708	82	– 0	146
Schleswig-Holstein	2 782	527	139	426	2 009	248	73	188
Thüringen	1 461	– 124	17	– 12	634	19	–	155
Deutschland	3 274	313	218	240	2 399	497	81	174

1) vor Zerlegung.
2) nach Abzug der Erstattungen an das Bundesamt für Finanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1994

175 Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft 1994 in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik Deutschland sowie in den Hamburg-Randkreisen

Großstadt ——— Kreis/Landkreis	Realsteuern			Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	Gemeindliche Steuerkraft[1)]
	Istaufkommen				
	Grundsteuer A und B	Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	Realsteuerkraft insgesamt		
	– in DM je Einwohner ausgewählter Großstädte –				
Hamburg	280	1 144	767	858	1 529
Berlin	191	616	586	543	1 043
Bremen	303	916	675	653	1 224
Dortmund	199	586	423	583	933
Dresden	102	268	221	240	436
Düsseldorf	342	1 533	1 011	839	1 659
Duisburg	165	460	342	567	852
Essen	212	748	526	658	1 088
Frankfurt/Main	423	2 200	1 236	799	1 801
Köln	270	1 116	746	740	1 348
Leipzig	124	281	221	243	440
München	266	1 392	865	937	1 640
Nürnberg	260	1 049	720	717	1 306
Stuttgart	314	1 254	883	766	1 485
	– in DM je Einwohner der Hamburg-Randkreise –				
Kreise:	A	B			
Pinneberg	7	141	458	503	783	1 201
Segeberg	9	126	588	590	725	1 209
Stormarn	7	141	475	511	832	1 256
Hzgt. Lauenburg	12	125	300	356	650	951
Landkreise:						
Harburg	9	151	326	407	727	1 070
Stade	17	138	594	558	613	1 069

1) Realsteuerkraft insgesamt + Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ./. Gewerbesteuerumlage.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 10.1, Realsteuervergleich 1994

176 Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 1994 nach den Ländern der Bundesrepublik Deutschland

Land	Gemeinschaftsteuern[1)2)]		Landessteuern		Gemeindesteuern[3)]	
	Mio. DM	DM je Einwohner	Mio. DM	DM je Einwohner	Mio. DM	DM je Einwohner
Baden-Württemberg	30 640	2 990	5 407	528	8 371	817
Bayern	36 036	3 031	6 546	551	9 340	786
Berlin	10 563	3 037	1 552	446	2 839	816
Brandenburg	4 346	1 716	749	296	675	266
Bremen	2 213	3 244	314	460	808	1 185
Hamburg	6 507	3 819	1 089	639	2 453	1 440
Hessen	19 758	3 310	3 055	512	5 498	921
Mecklenburg-Vorpommern	3 137	1 708	453	247	412	224
Niedersachsen	20 928	2 725	3 130	408	5 338	695
Nordrhein-Westfalen	52 774	2 968	8 446	475	14 945	841
Rheinland-Pfalz	10 630	2 700	1 447	368	2 783	707
Saarland	2 909	2 685	388	359	669	618
Sachsen	7 914	1 722	1 487	324	1 227	267
Sachsen-Anhalt	4 793	1 731	687	248	622	225
Schleswig-Holstein	8 007	2 967	1 164	431	1 675	621
Thüringen	4 242	1 680	636	252	540	214
Deutschland	225 396	2 769	36 551	449	58 196	715

Fortsetzung Tab. 176

Land	Steuereinnahmen insgesamt		
	Mio. DM	Veränderung zum Vorjahr in %	DM je Einwohner
Baden-Württemberg	44 419	– 12,9	4 335
Bayern	51 922	– 9,8	4 367
Berlin	14 953	+ 6,2	4 300
Brandenburg	5 770	+ 7,0	2 278
Bremen	3 335	– 5,8	4 889
Hamburg	10 049	– 9,4	5 898
Hessen	28 311	– 12,8	4 743
Mecklenburg-Vorpommern	4 002	+ 4,5	2 178
Niedersachsen	29 396	– 11,1	3 827
Nordrhein-Westfalen	76 166	– 11,3	4 284
Rheinland-Pfalz	14 859	– 10,2	3 774
Saarland	3 966	– 10,0	3 662
Sachsen	10 629	+ 6,9	2 313
Sachsen-Anhalt	6 102	+ 2,1	2 204
Schleswig-Holstein	10 847	– 9,8	4 019
Thüringen	5 417	+ 6,5	2 146
Deutschland	320 143	– 9,0	3 932

1) einschließlich Gewerbesteuerumlage.– 2) nach Zerlegung.– 3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, einschließlich Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie der Zinsabschlagsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 14, Reihe 4, Steuerhaushalt 1994

177 Lohnsteuerfälle und Bruttolohn 1989 nach Geschlecht und Bruttolohngrößenklassen[1)]

Individualnachweis

Bruttolohngrößenklasse von ... bis unter ... DM	Anzahl	%	Bruttolohn insgesamt 1000 DM	Bruttolohn je Steuerfall DM
1 – 5 000				
männlich	23 906	6,5	60 457	2 529
weiblich	33 520	11,5	78 666	2 347
zusammen	57 426	8,7	139 123	2 423
5 000 – 7 500				
männlich	9 596	2,6	59 564	6 207
weiblich	12 724	4,4	78 766	6 190
zusammen	22 320	3,4	138 330	6 198
7 500 – 10 000				
männlich	9 750	2,6	85 529	8 772
weiblich	11 929	4,1	104 701	8 777
zusammen	21 679	3,3	190 230	8 775
10 000 – 15 000				
männlich	17 046	4,6	210 511	12 350
weiblich	24 841	8,5	310 147	12 485
zusammen	41 887	6,3	520 657	12 430
15 000 – 20 000				
männlich	14 230	3,9	248 113	17 436
weiblich	28 793	9,9	506 894	17 605
zusammen	43 023	6,5	755 007	17 549
20 000 – 30 000				
männlich	30 935	8,4	783 226	25 318
weiblich	55 840	19,1	1 381 854	24 747
zusammen	86 775	13,1	2 165 081	24 951
30 000 – 40 000				
männlich	55 252	15,0	1 957 007	35 420
weiblich	50 484	17,3	1 757 960	34 822
zusammen	105 736	16,0	3 714 967	35 134
40 000 – 50 000				
männlich	70 401	19,1	3 167 568	44 993
weiblich	35 587	12,2	1 585 607	44 556
zusammen	105 988	16,0	4 753 175	44 846
50 000 – 60 000				
männlich	48 476	13,1	2 644 230	54 547
weiblich	19 529	6,7	1 063 375	54 451
zusammen	68 005	10,3	3 707 605	54 520

1) Ohne überwiegend Selbständige.

Noch: 177 Lohnsteuerfälle und Bruttolohn 1989 nach Geschlecht und Bruttolohngrößenklassen[1)]

Individualnachweis

Bruttolohngrößenklasse von ... bis unter ... DM	Anzahl	%	Bruttolohn insgesamt 1000 DM	Bruttolohn je Steuerfall DM
60 000 – 70 000				
männlich	31 203	8,5	2 018 294	64 683
weiblich	10 009	3,4	643 940	64 336
zusammen	41 212	6,2	2 662 234	64 599
70 000 – 80 000				
männlich	18 581	5,0	1 385 990	74 592
weiblich	4 389	1,5	326 034	74 284
zusammen	22 970	3,5	1 712 023	74 533
80 000 – 90 000				
männlich	11 880	3,2	1 005 590	84 646
weiblich	1 920	0,7	162 062	84 407
zusammen	13 800	2,1	1 167 652	84 612
90 000 – 100 000				
männlich	7 688	2,1	727 100	94 576
weiblich	942	0,3	88 892	94 365
zusammen	8 630	1,3	815 991	94 553
100 000 – 200 000				
männlich	17 005	4,6	2 185 480	128 520
weiblich	1 318	0,5	163 000	123 672
zusammen	18 323	2,8	2 348 479	128 171
200 000 – 300 000				
männlich	1 829	0,5	437 127	238 998
weiblich	76	0,0	17 852	234 895
zusammen	1 905	0,3	454 979	238 834
300 000 – 400 000				
männlich	612	0,2	208 646	340 925
weiblich	16	0,0	5 459	341 188
zusammen	628	0,1	214 105	340 932
400 000 – 500 000				
männlich	234	0,1	103 695	443 141
weiblich	8	0,0	3 507	438 375
zusammen	242	0,0	107 202	442 983
500 000 und mehr				
männlich	312	0,1	277 178	888 391
weiblich	17	0,0	12 910	759 412
zusammen	329	0,0	290 088	881 726
Zusammen				
männlich	368 936	100	17 565 305	47 611
weiblich	291 942	100	8 291 623	28 402
zusammen	660 878	100	25 856 928	39 125

178 Lohnsteuerpflichtige[1], Bruttolohn und Lohnsteuerbelastung 1989 nach Bruttolohngrößenklassen

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige		Bruttolohn		Jahres-Lohnsteuer	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	% des Bruttolohns
1 – 5 000	59 170	10,1	143 551	0,5	1 535	1,1
5 000 – 7 500	22 367	3,8	138 576	0,5	1 671	1,2
7 500 – 10 000	21 381	3,6	187 364	0,7	3 333	1,8
10 000 – 15 000	36 538	6,2	450 842	1,7	16 765	3,7
15 000 – 20 000	29 955	5,1	523 350	2,0	33 342	6,4
20 000 – 30 000	59 639	10,2	1 497 724	5,7	146 515	9,8
30 000 – 40 000	76 598	13,1	2 684 871	10,2	355 720	13,3
40 000 – 50 000	74 387	12,7	3 336 740	12,7	502 890	15,1
50 000 – 60 000	54 560	9,3	2 986 145	11,3	493 297	16,5
60 000 – 70 000	42 712	7,3	2 767 217	10,5	483 969	17,5
70 000 – 80 000	30 832	5,3	2 303 512	8,7	420 427	18,3
80 000 – 90 000	22 425	3,8	1 901 216	7,2	368 519	19,4
90 000 – 100 000	16 053	2,7	1 520 164	5,8	312 818	20,6
100 000 – 200 000	35 648	6,1	4 519 557	17,2	1 134 859	25,1
200 000 – 300 000	2 669	0,5	632 511	2,4	222 287	35,1
300 000 – 400 000	776	0,1	264 982	1,0	107 570	40,6
400 000 – 500 000	285	0,0	126 064	0,5	54 842	43,5
500 000 – 1 000 000	317	0,1	206 486	0,8	97 491	47,2
1 000 000 und mehr	82	0,0	139 140	0,5	68 504	49,2
Insgesamt: 1989	586 394	100	26 330 011	100	4 826 353	18,3
1986	546 106	x	21 724 435	x	3 825 596	17,6
1983	550 711	x	21 225 443	x	3 747 309	17,7

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

179 Lohnsteuerpflichtige[1] mit Lohnsteuerjahresausgleich 1989[2] nach Bruttolohngrößenklassen

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Bruttolohn	Jahreslohnsteuer[3]	Steuerfreie Abzugsbeträge insgesamt	Lohnsteuer-Jahresausgleich	
					Erstattung	Nachforderung
	Anzahl	1000 DM				
1 – 5 000	16 072	47 459	87	44 870	4 588	0
5 000 – 7 500	9 054	56 083	330	33 654	5 442	3
7 500 – 10 000	10 538	92 985	1 416	47 236	6 608	7
10 000 – 15 000	18 749	231 026	10 476	104 414	13 141	25
15 000 – 20 000	15 559	271 512	19 585	108 423	13 315	60
20 000 – 30 000	35 807	905 391	93 751	288 409	29 692	169
30 000 – 40 000	14 848	512 634	44 332	184 084	20 507	74
40 000 – 50 000	17 298	781 092	76 260	253 701	22 434	134
50 000 – 60 000	11 885	646 027	75 572	179 357	14 597	97
60 000 – 70 000	1 345	83 921	9 910	22 748	2 990	19
70 000 – 80 000	67	4 875	464	1 575	315	2
80 000 – 90 000	4	329	26	130	41	–
90 000 und mehr	3	284	17	69	45	–
Insgesamt 1989	151 229	3 633 619	332 226	1 268 669	133 716	587
1986	171 230	4 277 182	412 541	1 486 122	141 767	907
1983	177 569	4 740 130	508 132	1 522 519	132 193	983

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.
2) Vom Finanzamt maschinell durchgeführt.
3) Nach Abzug des LSt/JA von Finanzamt und Arbeitgeber.

180 Lohnsteuerpflichtige, Lohnsteuerfälle und durchschnittlicher Bruttolohn in den Bezirken 1989

Bezirk	Lohnsteuerpflichtige[1]		Lohnsteuerfälle[2]	
	Anzahl	durchschnittlicher Bruttolohn in DM	Anzahl	durchschnittlicher Bruttolohn in DM
Hamburg-Mitte[3]	76 334	37 309	90 766	31 377
Altona	80 082	47 883	94 388	40 626
Eimsbüttel	85 022	47 165	100 936	39 728
Hamburg-Nord	105 463	42 973	122 180	37 094
Wandsbek	136 124	49 764	165 355	40 967
Bergedorf	33 307	44 489	40 873	36 254
Harburg	65 995	41 096	79 692	34 032
Hamburg insgesamt	582 327	44 979	694 190	37 731

1) Nicht mitgezählt sind 929 Lohnsteuerpflichtige an Bord von Schiffen und 3 138 ohne Angabe des Ortsteils.
2) Nicht mitgezählt sind 930 Lohnsteuerfälle an Bord von Schiffen und 3 293 ohne Angabe des Ortsteils.
3) Einschließlich Insel Neuwerk.

181 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1989 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte[1)]

Gesamtbetrag der Einkünfte	Steuer-pflichtige	Ein-kommen	Steuerschuld	
			insgesamt	Anteil am Einkommen
von ... bis unter ... DM	Anzahl	1000 DM		%
1 – 5 000	5 196	9 825	107	1,1
5 000 – 15 000	42 138	278 784	14 639	5,3
15 000 – 25 000	32 522	452 735	47 687	10,5
25 000 – 30 000	23 027	513 215	80 076	15,6
30 000 – 40 000	69 338	2 031 365	375 943	18,5
40 000 – 50 000	58 008	2 207 323	453 680	20,6
50 000 – 60 000	48 261	2 269 980	479 005	21,1
60 000 – 75 000	58 376	3 369 932	723 656	21,5
75 000 – 100 000	50 658	3 801 973	896 501	23,6
100 000 – 250 000	41 034	5 048 593	1 538 490	30,5
250 000 – 500 000	4 816	1 507 749	644 108	42,7
500 000 – 1 Mio.	1 504	970 784	462 946	47,7
1 Mio. – 2 Mio.	492	644 098	316 382	49,1
2 Mio. – 5 Mio.	254	725 576	354 996	48,9
5 Mio. – 10 Mio.	69	436 600	192 216	44,0
10 Mio. und mehr	63	3 171 688	998 625	31,5
Insgesamt	435 756	27 440 217	7 579 056	27,6

1) Ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

182 Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1989 nach Größenklassen[1)]

Größenklasse Gesamtbetrag der Einkünfte	Steuer-pflichtige	Einkünfte aus Gewerbe-betrieb	Einkommen	Durchschnitt-liche Einkom-men je Steuer-pflichtigen
von ... bis unter ... DM	% kumuliert			DM
1 – 5 000	3,3	0	0	1 911
5 000 – 15 000	17,7	1,0	1,0	6 690
15 000 – 25 000	33,5	2,3	1,6	14 053
25 000 – 30 000	40,2	3,2	2,3	20 252
30 000 – 40 000	51,2	5,0	3,8	26 223
40 000 – 50 000	59,3	6,6	5,1	34 571
50 000 – 60 000	65,7	8,2	6,5	43 261
60 000 – 75 000	72,8	10,3	8,5	54 597
75 000 – 100 000	80,4	13,1	11,2	72 643
100 000 – 250 000	93,1	21,4	19,8	133 927
250 000 – 500 000	96,5	26,4	25,2	318 871
500 000 – 1 Mio.	98,2	31,8	30,8	663 618
1 Mio. – 2 Mio.	99,1	37,2	36,8	1 338 546
2 Mio. – 5 Mio.	99,6	44,8	44,8	2 902 293
5 Mio. – 10 Mio.	99,8	50,7	50,6	6 495 839
10 Mio. und mehr	100,0	100,0	100,0	52 658 051
Insgesamt	100	100	100	199 641

1) Ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

183 Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften aus selbständiger Arbeit der freien Berufe 1989[1)]

Beruf	Steuer-pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		zu versteuerndes Einkommen	
		insgesamt	je Steuer-pflichtigen	insgesamt	je Steuer-pflichtigen
	Anzahl	1000 DM			
Rechtsanwälte und Notare einschließlich Patentanwälte	1 858	321 833	173	284 218	153
Wirtschafts- und Buchprüfer	79	29 386	372	27 319	346
Steuerberater und Steuerbevollmächtigte	807	123 792	153	108 323	134
Sonstige Wirtschaftsberater	192	38 550	201	34 905	182
Ärzte	3 127	590 538	189	522 507	167
Zahnärzte	814	205 639	253	187 322	230
Tierärzte	53	6 271	118	5 087	96
Heilpraktiker	110	6 890	63	5 464	50
Sonstige Heilberufe	619	45 761	74	36 975	60
Architekten und Bauingenieure	1 041	125 336	120	106 962	103
Sonstige Ingenieure und Techniker	401	49 315	123	42 416	106
Chemiker und Chemotechniker	40	5 614	140	4 984	125
Künstlerische Berufe	1 632	126 419	77	109 137	67
Sonstige freie Berufe	17 219	1 539 984	89	1 324 931	77
Freie Berufe insgesamt	27 992	3 215 328	115	2 800 549	100

1) Ohne personell Veranlagte und ohne Schätzungen noch ausstehender Veranlagungen.

184 Körperschaftsteuerpflichtige 1986 und 1989

Gliederung	1989		1986		Veränderung
	Anzahl	%	Anzahl	%	%
Unbeschränkt Steuerpflichtige	17 121	99,5	15 780	99,3	+ 8,5
Mit Einkommen Veranlagte	8 043	46,7	7 466	47,0	+ 7,7
darunter					
Organgesellschaften	658	3,8	709	4,5	– 7,2
Verlustfälle	9 078	52,7	8 314	52,3	+ 9,2
darunter					
Organgesellschaften	322	1,9	294	1,8	+ 9,5
Beschränkt Steuerpflichtige	91	0,5	114	0,7	– 20,2
Insgesamt	17 212	100	15 894	100	+ 8,3

185 Konsolidierte Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1989

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige einschließlich maschinell veranlagte Lohnsteuerpflichtige[2]			Nicht maschinell Lohnsteuer	
	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Steuerschuld	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte
	Anzahl	Mio. DM		Anzahl	Mio.
1 – 5 000	5 196	17	0	32 294	86
5 000 – 10 000	19 666	154	3	27 516	205
10 000 – 15 000	22 472	279	12	20 478	255
15 000 – 20 000	17 293	301	19	18 506	324
20 000 – 25 000	15 229	342	28	20 413	461
25 000 – 30 000	23 027	645	80	17 308	466
30 000 – 40 000	69 338	2 421	376	14 753	521
40 000 – 50 000	58 008	2 598	454	17 852	800
50 000 – 60 000	48 261	2 655	479	8 047	429
60 000 – 75 000	58 376	3 904	724	397	26
75 000 – 100 000	50 658	4 343	897	125	11
100 000 – 250 000	41 034	5 628	1 538	145	20
250 000 – 500 000	4 816	1 621	644	15	5
500 000 – 1 Mio.	1 504	1 024	463		
1 Mio. – 2 Mio.	492	676	316		
2 Mio. – 5 Mio.	254	757	355	7	6
5 Mio. – 10 Mio.	69	463	192		
10 Mio. und mehr	63	3 224	999		
Insgesamt	435 756	31 051	7 579	177 856	3 614
Nachrichtlich:					
0 oder negativ[4]	13 092	– 108	0	32 077	7

1) Einschließlich Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz, aber ohne steuerfreie Teile von Versorgungsbezügen.

2) Ohne Schätzung noch ausstehender Veranlagungen.

3) Die relativ wenigen personell veranlagten Lohnsteuerpflichtigen wurden in der Lohnsteuerstatistik 1989 automatisch über ihre Lohnsteuerkarten erfaßt, während sie in der Einkommensteuerstatistik 1989 aus technischen Gründen nicht einbezogen wurden.

4) „nv"-Fälle, Verlustfälle einschließlich Lohnsteuerpflichtige mit geringem Bruttolohn, der durch rechnerischen Abzug des Versorgungs-, Arbeitnehmer-, Weihnachts- und Werbungskostenfreibetrages aufgezehrt bzw. negativ wird.

nach Höhe ihres steuerlichen Gesamtbetrags der Einkünfte[1)]

veranlagte pflichtige[3)]	Zusammengefaßte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige			Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM
Steuerschuld	Steuer-pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Steuerschuld	
DM	Anzahl	Mio. DM		
1	37 490	104	1	1 – 5 000
5	47 182	359	8	5 000 – 10 000
18	42 950	533	30	10 000 – 15 000
31	35 799	625	50	15 000 – 20 000
53	35 642	803	82	20 000 – 25 000
58	40 335	1 111	138	25 000 – 30 000
51	84 091	2 942	427	30 000 – 40 000
93	75 860	3 397	547	40 000 – 50 000
58	56 308	3 084	537	50 000 – 60 000
4	58 773	3 930	728	60 000 – 75 000
3	50 783	4 354	899	75 000 – 100 000
6	41 179	5 648	1 544	100 000 – 250 000
	4 831	1 626	646	250 000 – 500 000
	1 511	1 024	465	500 000 – 1 Mio.
5	492	676	317	1 Mio. – 2 Mio.
	254	757	355	2 Mio. – 5 Mio.
	69	463	192	5 Mio. – 10 Mio.
	63	3 224	999	10 Mio. und mehr
384	613 612	34 665	7 963	Insgesamt
				Nachrichtlich:
0	45 169	– 101	0	0 oder negativ

186 Anzahl und durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte der Lohn- und

Ortsteil	Stadtteil	Lohn-/Einkommensteuerpflichtige	Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen
		Anzahl	DM
101–103	Hamburg-Altstadt[1)]	1 300	211 847
104–107	Hamburg-Neustadt	4 691	56 720
108–112	St. Pauli	8 262	31 400
113–114	St. Georg	3 398	41 521
115–116	Klostertor[1)]	373	47 396
117–119	Hammerbrook[1)]	253	63 648
120–121	Borgfelde	2 439	36 585
122–124	Hamm-Nord	9 330	37 560
125–126	Hamm-Mitte	3 458	36 366
127–128	Hamm-Süd	1 191	38 079
129–130	Horn	12 954	36 442
131	Billstedt	21 863	42 468
132	Billbrook	424	39 534
133–134	Rothenburgsort	2 686	37 062
135	Veddel	1 288	35 596
136	Kleiner Grasbrook	384	36 756
137	Steinwerder[1)]	31	255 258
138	Waltershof[1)]	7	27 682
139	Finkenwerder	3 891	45 346
140	Insel Neuwerk	9	59 780
201–206	Altona-Altstadt	8 610	69 832
207–209	Altona-Nord	6 930	36 467
210–213	Ottensen	12 009	40 812
214–216	Bahrenfeld	8 361	43 499
217	Groß Flottbek	4 203	82 676
218	Othmarschen	4 571	182 888
219	Lurup	10 176	43 658
220	Osdorf	9 333	64 737
221	Nienstedten	2 627	316 250
222–223	Blankenese	5 959	172 812
224	Iserbrook	4 093	52 898
225	Sülldorf	2 800	59 665
226	Rissen	5 582	79 809
301–310	Eimsbüttel	21 790	40 479
311–312	Rotherbaum	6 652	84 406
313–314	Harvestehude	7 636	92 380
315–316	Hoheluft-West	5 273	45 447
317	Lokstedt	8 511	59 592
318	Niendorf	15 005	56 453
319	Schnelsen	7 541	55 670
320	Eidelstedt	10 259	46 673
321	Stellingen	8 069	45 191
401–402	Hoheluft-Ost	3 929	48 072
403–405	Eppendorf	9 653	65 960
406	Groß Borstel	3 053	54 161
407	Alsterdorf	4 455	95 259
408–413	Winterhude	20 173	83 091
414–415	Uhlenhorst	6 980	72 905
416–417	Hohenfelde	3 695	47 981
418–423	Barmbek-Süd	12 757	39 412
424–425	Dulsberg	6 166	32 609
426–429	Barmbek-Nord	14 979	35 400
430	Ohlsdorf	6 031	48 507
431	Fuhlsbüttel	4 931	51 312
432	Langenhorn	14 573	46 358

Einkommensteuerpflichtigen 1989 nach Stadtteilen

Ortsteil	Stadtteil	Lohn-/Einkommen-steuerpflichtige	Durchschnittlicher Gesamtbetrag der Einkünfte je Steuerpflichtigen
		Anzahl	DM
501–504	Eilbek	8 202	45 609
505–509	Wandsbek	12 881	45 728
510–511	Marienthal	4 608	86 732
512	Jenfeld	7 768	40 320
513	Tonndorf	4 817	47 628
514	Farmsen-Berne	10 078	47 784
515	Bramfeld	17 856	46 304
516	Steilshoop	6 788	44 880
517	Wellingsbüttel	3 853	138 092
518	Sasel	7 783	71 721
519	Poppenbüttel	8 058	75 823
520	Hummelsbüttel	6 660	65 700
521	Lemsahl-Mellingstedt	1 503	92 765
522	Duvenstedt	1 373	80 541
523	Wohldorf-Ohlstedt	1 275	100 720
524	Bergstedt	2 794	62 318
525	Volksdorf	6 684	78 597
526	Rahlstedt	30 323	52 760
601	Lohbrügge	13 180	45 534
602–603	Bergedorf	12 500	50 299
604	Curslack	913	48 483
605	Altengamme	700	48 772
606	Neuengamme	1 186	46 127
607	Kirchwerder	2 931	48 794
608	Ochsenwerder	838	46 281
609	Reitbrook	189	51 934
610	Allermöhe	1 084	50 345
611	Billwerder	476	47 527
612	Moorfleet	516	41 779
613	Tatenberg	161	54 228
614	Spadenland	155	41 658
701–702	Harburg	6 871	36 740
703	Neuland	359	48 717
704	Gut Moor	63	44 427
705	Wilstorf	5 283	41 493
706	Rönneburg	850	56 308
707	Langenbek	1 067	49 934
708	Sinstorf	1 008	48 934
709	Marmstorf	3 559	55 709
710	Eißendorf	8 665	45 475
711	Heimfeld	6 722	47 767
712–714	Wilhelmsburg	14 107	38 860
715	Altenwerder	23	42 937
716	Moorburg	319	43 835
717	Hausbruch	4 658	54 182
718	Neugraben-Fischbek	9 348	47 685
719	Francop	242	45 469
720	Neuenfelde	1 500	45 346
721	Cranz	358	54 220
	Hamburg insgesamt	608 732	56 075
Nachrichtlich			
150	Schiffsbevölkerung [2]	957	.
999	Ohne Angabe der Ortsteil-Nr.	3 923	.

1) Aus methodischen Gründen mit den übrigen Stadtteilen nicht voll vergleichbar.
2) Seeleute auf Schiffen Hamburger Reedereien ohne Wohnung im Bundesgebiet.

187 Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1989 nach Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte[1]

Größenklasse nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige	Einkommen	Steuerschuld	
			insgesamt	Anteil am Einkommen[2]
	Anzahl	Mio. DM		%
1 – 12 000	2 770	13	7,6	58,8
12 000 – 25 000	945	15	6,5	43,1
25 000 – 50 000	959	31	13,6	44,4
50 000 – 100 000	906	57	23,9	42,0
100 000 – 200 000	678	89	37,2	42,0
200 000 – 500 000	584	168	65,3	38,8
500 000 – 1 Mio.	216	144	56,9	39,5
1 Mio. – 5 Mio.	242	480	192,7	40,1
5 Mio. und mehr	85	2 585	1 011,4	39,1
Insgesamt 1989	7 385	3 581	1 415,2	39,5
darunter				
Aktiengesellschaften	97	1 069	425,8	39,8
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	7 053	2 233	853,3	38,2
Insgesamt 1986	6 757	2 597	1 058,0	40,7
darunter				
Aktiengesellschaften	88	837	354,1	42,3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	6 454	1 627	634,6	39,0

1) Ohne Organgesellschaften.

2) Dieses Ergebnis ist besonders beeinflußt durch Gesellschaften, die grundsätzlich nach § 5 KStG von der Körperschaftsteuer befreit sind und daher nur geringfügige Teile ihres Einkommens zur Versteuerung ausgewiesen haben, die aber gemäß § 27 KStG bei Ausschüttungen (entstanden etwa durch Rückgriff auf Rücklagen) eine Körperschaftsteuerbelastung von 36 % herstellen müssen.

188 Ergebnisse aus Lohn- und Einkommensteuerstatistiken in langfristiger Gliederung

Lohnsteuerstatistiken

Jahr	Lohnsteuerpflichtige[1]		Bruttolohn			Jahres-Lohnsteuer	
	Anzahl	1971 ≙ 100	1000 DM	1971 ≙ 100	je Steuerpflichtigen in DM	1000 DM	1971 ≙ 100
1950	470 719	68	1 606 300	13	3 412	82 600	5
1955	744 534	108	3 273 600	26	4 397	226 600	13
1957	777 652	113	3 946 400	31	5 075	275 500	16
1961	818 316	118	5 515 531	43	6 740	480 672	28
1965	835 287	121	7 584 415	59	9 080	710 080	42
1968	[2] 686 614	99	9 053 118	71	13 185	961 408	56
1971	[2] 690 986	100	12 763 311	100	18 471	1 703 350	100
1974	[2] 659 996	96	16 136 209	126	24 449	2 579 038	151
1977	[2] 613 923	89	17 852 478	140	29 079	3 017 773	177
1980	[2] 595 817	86	20 606 448	161	34 585	3 344 684	196
1983	[2] 550 711	80	21 225 443	166	38 542	3 747 309	220
1986	[2] 546 106	79	21 724 435	170	39 781	3 825 596	225
1989	[2] 586 394	85	26 330 011	206	44 902	4 826 353	283

Einkommensteuerstatistiken

Jahr	Einkommensteuerpflichtige[3]		Gesamtbetrag der Einkünfte			Festgesetzte Einkommensteuer	
	Anzahl	1971 ≙ 100	1000 DM	1971 ≙ 100	je Steuerpflichtigen in DM	1000 DM	1971 ≙ 100
1950	91 886	34	761 410	8	8 286	181 009	9
1954	110 308	41	1 194 799	13	10 831	263 606	13
1957	123 976	46	2 052 237	22	16 554	478 364	23
1961	135 297	51	3 382 159	36	24 998	821 426	39
1965	164 639	62	4 645 064	49	28 214	1 045 561	50
1968	199 546	75	5 829 513	61	29 214	1 249 631	60
1971	267 334	100	9 518 096	100	35 604	2 089 810	100
1974	285 837	107	12 475 790	131	43 647	3 034 995	145
1977	248 541	93	11 982 903	126	48 213	3 083 669	148
1980	333 497	125	18 428 277	194	55 258	4 593 926	220
1983	347 690	130	20 656 588	217	59 411	5 176 813	248
1986	375 747	141	22 651 387	238	60 284	5 595 383	268
1989	435 756	163	31 051 189	326	71 258	7 579 056	363

1) Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. 2) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Lohnsteuerpflichtiger gezählt. 3) Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

189 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1992 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige[1]	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1991[2]	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	534	334	+ 10,6	+ 15
Produzierendes Gewerbe	11 143	147 422	+ 1,5	+ 4 491
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	24	13 100	– 1,4	+ 406
Verarbeitendes Gewerbe	5 991	125 659	+ 1,3	+ 3 582
darunter				
Chemische Industrie	127	5 130	+ 3,6	+ 116
Mineralölverarbeitung	15	62 238	+ 0,9	+ 2 424
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	101	1 884	+ 20,3	+ 49
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glasgewerbe	187	1 257	+ 10,5	+ 46
darunter				
Herstellung von Zement, Kalk, Mörtel, Gips	3	478	+ 25,2	+ 32
Herstellung von Betonerzeugnissen	20	101	+ 8,6	+ 2
Metallerzeugung und -bearbeitung	430	3 784	– 1,8	+ 10
darunter				
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke	8	2 437	– 6,8	[3] – 31
Maschinenbau	360	3 765	+ 2,0	+ 19
Schiffbau	73	463	+ 11,1	[3] – 31
Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Haushaltsnäh- und -schreibmaschinen	447	1 315	– 2,2	+ 38
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	1 271	3 717	+ 1,9	+ 76
darunter				
Elektrotechnik	385	1 527	+ 5,0	+ 40
Feinmechanik, Optik	351	983	+ 9,8	+ 19
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	157	512	– 13,4	+ 5
darunter				
Herstellung von Werkzeugen	25	246	– 27,4	[3] – 9
Herstellung von Stahlblechwaren (ohne Möbel)	18	84	+ 7,3	+ 5
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 184	3 102	– 1,7	+ 111
darunter				
Holzverarbeitung	341	274	+ 8,8	+ 15
Papier- und Pappeverarbeitung	90	1 135	– 6,8	+ 27
Druckerei, Vervielfältigung	686	1 412	+ 0,5	+ 67
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	878	1 057	+ 20,7	+ 34
darunter				
Textilgewerbe	112	614	+ 37,2	+ 18
Bekleidungsgewerbe	517	385	+ 3,4	+ 12
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	692	32 504	+ 0,6	+ 1 051
darunter				
Herstellung von Backwaren	272	362	+ 4,3	+ 7

Fußnoten am Schluß der Tabelle

Noch: 189 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1992 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige[1]	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1991[2]	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung, darunter				
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	13	423	– 4,3	[3]– 7
Herstellung von Speiseöl, Margarine u. ä. Nahrungsfetten	10	10 449	– 3,5	[3]– 121
Schlachthäuser, Fleischverarbeitung	262	882	+ 0,5	+ 2
Fischverarbeitung	11	149	– 0,7	+ 0
Brauerei, Mälzerei	6	1 084	+ 17,4	+ 45
Verarbeitung von Kaffee, Tee, Herstellung von Kaffeemitteln	16	3 169	+ 4,6	+ 18
Tabakverarbeitung	8	12 496	+ 2,2	+ 1 114
Baugewerbe	5 128	8 663	+ 11,1	+ 503
davon				
Bauhauptgewerbe	2 166	4 615	+ 8,6	+ 241
darunter				
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	296	637	+ 7,4	+ 27
Tiefbau	231	1 001	+ 5,5	+ 58
Ausbaugewerbe	2 962	4 048	+ 13,2	+ 262
darunter				
Bauinstallation	1 400	2 841	+ 14,3	+ 177
Glaser- und Malergewerbe, Tapetenkleberei	801	623	+ 11,1	+ 50
Handel	20 763	160 468	+ 0,5	+ 631
davon				
Großhandel	6 575	130 211	– 0,1	[3]– 63
darunter Großhandel mit				
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemitteln	93	4 777	+ 0,4	[3]– 95
textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten, Fellen, Leder, Rohtabak	59	618	+ 1,2	[3]– 3
technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	130	14 853	+ 3,2	[3]– 44
Mineralölerzeugnissen	108	24 725	– 2,3	+ 235
Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	76	1 112	– 11,3	+ 9
Holz und -halbwaren, Bauelementen aus Holz	101	558	+ 3,5	+ 4
Baustoffen, Bauelementen aus mineralischen Stoffen	194	2 299	+ 11,5	+ 57
Installationsbedarf für Gas, Wasser und Heizung	79	977	+ 16,1	+ 19
Altmaterial, Reststoffen	97	511	+ 5,5	[3]– 0
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	993	29 750	+ 2,7	[3]– 82
darunter Großhandel mit				
Gemüse, Obst, Früchten	201	3 791	– 8,0	[3]– 13
Zucker, Süßwaren	40	1 054	– 4,3	[3]– 26
Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern	43	2 583	– 9,3	[3]– 55
Fleisch, Fleischwaren	221	1 938	+ 7,5	+ 1
Kaffee, Tee, Rohkakao, Gewürzen	62	752	– 5,4	[3]– 10
Getränken	113	1 126	+ 3,5	+ 28
Tabakwaren	21	671	+ 17,6	[3]– 10

Fußnoten am Schluß der Tabelle

Noch: 189 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1992 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige[1]	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1991[2]	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Großhandel mit ..., darunter mit				
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	538	2 717	– 5,8	+ 33
Eisen-, Metall- und Kunststoffwaren, a.n.g.	227	1 562	+ 7,5	+ 35
Elektrotechnischen Erzeugnissen, a.n.g.	206	4 377	– 3,1	[3]– 48
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten, Musikinstrumenten	95	1 330	– 11,5	+ 6
feinmechanischen, Foto- und optischen Erzeugnissen	44	744	+ 9,0	[3]– 36
Kraftwagen	144	1 085	+ 1,0	+ 4
Kraftfahrzeugteilen, -zubehör, und -reifen	122	1 266	+ 2,8	+ 0
Maschinen (ohne Land- und Spezialmaschinen)	565	4 152	+ 5,1	+ 7
chemisch- technischen Erzeugnissen, technischen Bedarf a.n.g.	221	1 232	– 6,1	[3]– 2
pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, Laborbedarf, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln	259	12 009	+ 1,6	[3]– 18
Papier, Schreibwaren, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art o. a. S.	1 599	13 078	– 5,9	[3]– 140
darunter Großhandel mit				
Schreib- und Druckpapier	26	1 900	– 3,0	+ 9
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen, Musikalien	37	680	+ 5,4	+ 6
Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren verschiedener Art o. a. S.	803	5 760	– 5,9	[3]– 66
Handelsvermittlung	2 275	4 655	+ 1,5	+ 61
darunter Vermittlung von				
landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren	62	1 338	+ 2,1	+ 26
technischen Chemikalien, Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen, Erzen, Holz, Baustoffen	138	365	+ 1,0	[3]– 7
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	136	198	+ 1,5	+ 3
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	195	227	+ 8,2	+ 7
Einzelhandel	11 913	25 603	+ 2,9	+ 633
darunter Einzelhandel mit				
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren, (ohne Reformwaren) o. a. S.	854	1 002	– 7,1	+ 13
Nahrungsmitteln	1 131	770	– 2,1	+ 6
Getränken	180	148	+ 7,3	+ 3
Tabakwaren	643	659	+ 13,1	+ 7
Textilien, Bekleidung o. a. S.	691	721	+ 2,1	+ 19
Oberbekleidung, Kinder- und Säuglingsbekleidung	408	976	– 2,6	+ 33
Schuhen, Lederwaren	166	266	– 0,1	+ 11
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische- und Haushaltsgroßgeräte)	1 126	1 722	+ 9,4	+ 56

Fußnoten am Schluß der Tabelle

Noch: 189 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1992 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige[1]	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1991[2]	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch:				
Einzelhandel mit ..., darunter mit				
elektrotechnischen Erzeugnissen a.n.g.				
Haushaltsgroßgeräten	312	1 375	+ 5,1	+ 30
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten	318	317	– 1,2	+ 9
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	673	929	+ 5,6	+ 20
Büchern, Zeitschriften, Zeitungen	244	284	+ 6,4	+ 4
Apotheken	537	1 024	+ 7,7	+ 36
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	293	551	+ 9,4	+ 13
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	988	2 970	+ 0,9	+ 40
Brennstoffen	63	89	– 12,5	+ 2
Waren verschiedener Art	557	8 470	+ 2,4	+ 238
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 586	13 595	– 0,1	+ 51
davon				
Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Spedition usw.)	4 252	4 332	+ 3,1	+ 27
darunter				
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	3 856	1 810	+ 3,2	+ 75
Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 896	1 574	+ 3,1	+ 68
Binnenschiffahrt	120	381	– 0,2	+ 6
See- und Küstenschiffahrt	160	1 124	+ 1,6	[3]– 21
Seehafenbetriebe	78	483	– 4,5	[3]– 14
Luftfahrt, Flugplätze	23	384	+ 15,8	[3]– 11
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	1 334	9 263	– 1,5	+ 24
darunter				
Spedition	675	7 004	– 1,9	+ 69
Lagerei	90	641	– 3,5	[3]– 28
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	196	783	– 1,8	[3]– 15
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	412	3 506	+ 43,2	+ 89
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	33 755	48 538	+ 6,7	+ 1 807
darunter				
Beherbergungsgewerbe	429	575	+ 3,9	+ 37
Gaststättengewerbe	4 639	1 778	+ 5,0	+ 99
darunter				
Speisewirtschaften, Imbißhallen	2 098	1 030	+ 5,1	+ 56
Schankwirtschaften	1 995	545	+ 4,7	+ 34
Wäscherei, Reinigung	307	379	+ 15,5	+ 27
Friseur- und sonstiges Körperpflegegewerbe	1 552	262	+ 4,8	+ 25
Reinigung von Gebäuden, Räumen, Inventar, (ohne Fassadenreinigung)	913	736	+ 11,2	+ 73

Fußnoten am Schluß der Tabelle.

Noch: 189 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1992 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Umsatzsteuerpflichtige[1]	Steuerbarer Umsatz	Veränderung gegenüber 1991[2]	Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	Mio. DM	%	Mio. DM
noch: Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht darunter				
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	3 583	4 832	+ 4,3	+ 133
Verlagsgewerbe darunter	435	7 929	+ 1,0	+ 147
Zeitschriftenverlag	124	6 041	+ 0,7	+ 88
Gesundheits- und Veterinärwesen	659	320	+ 10,9	+ 9
Dienstleistungen für Unternehmen darunter	13 587	17 261	+ 10,2	+ 857
Rechts-, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung darunter	4 429	3 102	+ 11,5	+ 267
Rechtsberatung	1 665	769	+ 11,2	+ 78
Steuerberatung	1 176	924	+ 12,3	+ 97
Architekturbüros	975	537	+ 22,3	+ 48
Büros beratender Ingenieure	1 867	2 137	+ 8,6	+ 131
Werbung	2 194	3 752	+ 5,3	+ 101
Markt- und Meinungsforschung, Organisationsberatung	336	809	+ 15,0	+ 32
Datenverarbeitung	866	1 628	+ 29,1	+ 59
Wohnungsunternehmen	875	2 459	+ 3,5	+ 39
Grundstücks- und Wohnungsverwaltung und -vermittlung	1 557	2 489	+ 4,7	+ 114
Organisationen ohne Erwerbszweck darunter	367	957	+ 5,3	[3] – 17
Christliche Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	20	28	+ 7,2	+ 1
Organisationen der freien Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe	35	301	+ 11,6	+ 1
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	3	2 197	– 37,1	[3] – 6
Insgesamt	72 563	377 017	+ 1,5	+ 7 061

1) Steuerpflichtige mit steuerbarem Umsatz ab 25 000 DM

2) Diese Spalte bezieht sich nur auf die Teilmasse des steuerbaren Umsatzes der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen, die sowohl 1991 als auch 1992 das ganze Jahr über bestanden und ganzjährige Umsätze gemeldet haben.

3) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

190 Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1992 nach Umsatzgrößenklassen

Umsatz von ... bis unter ... DM	Umsatzsteuerpflichtige[1]		Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuervorauszahlung
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM
25 000 – 50 000	9 577	13,2	355 287	0,1	–[2] 5 993
50 000 – 100 000	12 377	17,1	894 262	0,2	+ 42 345
100 000 – 250 000	16 370	22,6	2 661 277	0,7	+ 111 697
250 000 – 500 000	10 678	14,7	3 801 158	1,0	+ 161 289
500 000 – 1 Mio.	8 452	11,6	5 976 913	1,6	+ 261 517
1 Mio. – 2 Mio.	5 991	8,3	8 469 036	2,2	+ 347 079
2 Mio. – 5 Mio.	4 814	6,6	14 980 938	4,0	+ 496 946
5 Mio. – 10 Mio.	1 856	2,6	12 895 671	3,4	+ 308 733
10 Mio. – 25 Mio.	1 333	1,8	20 603 745	5,5	+ 418 715
25 Mio. – 50 Mio.	524	0,7	18 137 154	4,8	+ 311 567
50 Mio. – 100 Mio.	258	0,4	17 800 026	4,7	+ 174 480
100 Mio. – 250 Mio.	193	0,3	30 178 319	8,0	+ 276 002
250 Mio. – 500 Mio.	53	0,1	18 444 060	4,9	+ 66 366
500 Mio. – 1 Mrd.	41	0,1	28 214 485	7,5	+ 190 996
1 Mrd. und mehr	46	0,1	193 604 356	51,4	+ 3 898 970
Insgesamt	72 563	100	377 016 688	100	+ 7 060 708

1) Mit steuerbarem Umsatz ab 25 000 DM.

2) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

191 Organkreise, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuervorauszahlung 1992 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige Organ-Kreise[1]	Steuerbarer Umsatz			Umsatzsteuervorauszahlung
		insgesamt	je Organkreis	Anteil am steuerbaren Umsatz der Umsatzsteuerpflichtigen	
	Anzahl	1000 DM		%	1000 DM
Produzierendes Gewerbe	90	115 887 356	1 287 637	78,6	+ 3 925 191
davon					
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	7	12 972 223	1 853 175	99,0	+ 401 039
Verarbeitendes Gewerbe	72	101 930 120	1 415 696	81,1	+ 3 470 641
darunter					
Chemische Industrie	11	63 499 003	5 772 637	94,3	+ 2 403 852
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	8	2 798 734	349 842	25,5	–[2] 39 660
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	9	777 288	86 365	20,9	–[2] 4 292
Emährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	21	28 743 412	1 368 734	88,4	+ 1 026 469
Baugewerbe	11	985 014	89 547	11,4	+ 53 511
Großhandel	110	68 813 181	625 574	52,8	+ 223 531
darunter Großhandel mit					
Waren verschiedener Art	15	1 056 102	70 407	11,0	–[2] 2 758
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	18	14 975 173	831 954	50,3	+ 3 920
Eisen- und Metallwaren, Möbeln, Einrichtungs- und Haushaltsgegenständen	6	3 101 143	516 857	37,2	–[2] 71 078
Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	15	1 698 227	113 215	20,3	+ 4 621
Einzelhandel	16	9 358 604	584 913	36,6	+ 252 847
darunter Einzelhandel mit					
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	6	432 390	72 065	14,6	+ 5 995
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	52	2 724 302	52 390	20,0	–[2] 47 772
darunter					
See- und Küstenschiffahrt, Seehäfen	16	731 747	45 734	45,4	–[2] 32 691
Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	26	1 377 156	52 968	14,9	–[2] 2 002
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	18	1 568 607	87 145	44,7	+ 12 141
Dienstleistungen soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	84	14 805 077	176 251	30,5	+ 321 513
darunter					
Verlagsgewerbe	14	6 211 281	443 663	78,3	+ 105 603
Grundstücks- und Wohnungswesen	19	805 382	42 389	10,5	+ 17 481
Sonstige Wirtschaftszweige	11	3 511 373	319 216	43,1	+ 20 311
Insgesamt	381	216 668 501	568 684	57,5	+ 4 707 762

1) Mit steuerbarem Umsatz ab 25 000 DM.

2) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

192 Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1989 nach Vermögensgrößenklassen und sozialer Gliederung

Vermögen[1] von ... bis unter ... DM / Soziale Gliederung	Steuerpflichtige	Rohvermögen	darunter: Grundvermögen	darunter: Betriebsvermögen	darunter: sonst. Vermögen[2]	Schulden und sonstige Abzüge	Gesamtvermögen	Jahressteuerschuld
	Anzahl	Mio. DM						
– Vermögensgrößenklassen –								
unter 100 000	1 304	152	43	4	106	37	115	0
100 000 – 150 000	3 557	531	134	4	392	85	446	1
150 000 – 200 000	3 927	808	215	16	574	121	687	2
200 000 – 250 000	3 425	895	245	16	633	127	768	2
250 000 – 300 000	2 939	940	270	18	649	134	806	2
300 000 – 400 000	4 218	1 768	523	55	1 187	304	1 464	5
400 000 – 500 000	2 647	1 431	432	34	962	250	1 182	4
500 000 – 1 Mio.	5 400	4 609	1 339	287	2 976	866	3 743	15
1 Mio. – 2,5 Mio.	2 999	5 483	1 362	561	3 552	980	4 503	20
2,5 Mio. – 5 Mio.	832	3 594	809	562	2 218	724	2 869	14
5 Mio. – 10 Mio.	369	3 073	472	706	1 893	536	2 537	12
10 Mio. – 20 Mio.	182	3 118	528	842	1 745	626	2 492	12
20 Mio. – 50 Mio.	91	3 738	708	802	2 227	870	2 868	14
50 Mio. – 100 Mio.	17	1 564	88	254	1 221	375	1 189	6
100 Mio. und mehr	19	5 947	110	450	5 386	333	5 615	28
Insgesamt 1.1.1989	31 926	37 650	7 279	4 609	25 723	6 367	31 283	138
1.1.1986	27 447	32 957	7 188	4 255	21 474	5 699	27 258	120
1.1.1983	23 948	27 714	6 961	6 183	14 530	5 373	22 341	97
1.1.1980	21 618	23 508	6 684	6 218	10 573	4 720	18 788	80
1.1.1977	19 280	19 377	5 425	6 031	7 892	3 477	15 901	93
– Soziale Gliederung –								
Erwerbstätige	12 134	23 938	4 314	4 169	15 425	4 767	19 171	87
Selbständige	6 332	17 940	3 330	3 962	10 622	3 808	14 132	66
Land- und Forstwirte	193	217	72	– 6	135	52	165	1
Gewerbetreibende	3 640	12 691	1 862	3 772	7 050	2 331	10 360	49
Freie Berufe	2 092	2 368	604	138	1 624	556	1 812	8
Sonst. Selbständige	407	2 664	791	57	1 814	868	1 795	9
Nichtselbständige	5 802	5 998	985	207	4 803	959	5 039	22
Arbeiter	173	64	14	0	50	5	59	0
Angestellte	4 698	5 051	821	174	4 052	860	4 191	18
Beamte	649	326	85	16	225	53	273	1
Sonst. Nichtselbständige	282	557	65	16	476	42	516	2
Nichterwerbstätige	19 792	13 712	2 965	440	10 298	1 601	12 111	50
Rentner, Pensionäre u.ä.	16 915	8 896	2 044	181	6 665	804	8 091	32
Sonst. Nichterwerbstätige	2 877	4 816	921	259	3 633	796	4 020	19
Insgesamt	31 926	37 650	7 279	4 609	25 723	6 367	31 283	138

1) Nach der Höhe des Gesamtvermögens. 2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel, Sparguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen, Renten, Nutzungen, Erbbauzinsen usw.

193 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 1989 nach Haushaltsgrößen

Haushaltsgröße	Steuerpflichtige		Gesamtvermögen		Jahressteuerschuld	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	% des Gesamtvermögens
Alleinstehende ohne Kind	18 565	58,2	11 577 408	37,0	51 041	0,441
Alleinstehende mit Kind(ern)	612	1,9	693 552	2,2	2 962	0,427
Ehegatten ohne Kind	9 796	30,7	11 836 713	37,8	51 782	0,437
Ehegatten mit 1 Kind	1 553	4,9	2 326 650	7,4	9 977	0,429
Ehegatten mit 2 Kindern	1 088	3,4	2 763 682	8,8	12 282	0,444
Ehegatten mit 3 und mehr Kindern	312	1,0	2 084 592	6,7	9 836	0,472
Insgesamt	31 926	100	31 282 597	100	137 880	0,441

194 Unbeschränkt vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 1989 nach Rechtsformen

Rechtsform	Steuerpflichtige	Gesamtvermögen	Steuerpflichtiges Vermögen	Jahressteuerschuld
	Anzahl	1000 DM		
AG, KGaA, Bergrechtliche Gewerkschaften	137	9 142 465	9 142 412	54 198
GmbH	3 199	10 159 541	10 158 351	60 935
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	39	208 548	208 534	1 251
Versicherungsvereine a.G.	11	297 748	297 744	1 786
Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	3	2 070 439	2 070 437	12 198
Betriebe im Eigentum juristischer Personen des öffentlichen Rechts Sonstige nichtnatürliche Personen	132	284 415	284 356	1 706
Insgesamt	3 521	22 163 156	22 161 834	132 075

195 Rohbetriebsvermögen und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1989 nach Einheitswertgrößenklassen

Einheitswert von ... bis unter ... DM	Gewerbebetriebe		Rohbetriebsvermögen		Einheitswert	
	Anzahl	%	Mio. DM	%	Mio. DM	%
– Natürliche und nichtnatürliche Personen insgesamt –						
unter 3 000	155	0,7	18	0,0	0	0,0
3 000 – 6 000	213	1,0	38	0,0	1	0,0
6 000 – 10 000	271	1,2	144	0,0	2	0,0
10 000 – 20 000	852	3,9	239	0,1	13	0,0
20 000 – 30 000	1 100	5,1	232	0,1	28	0,1
30 000 – 40 000	1 084	5,0	259	0,1	38	0,1
40 000 – 50 000	1 395	6,4	328	0,1	64	0,1
50 000 – 70 000	3 355	15,4	1 055	0,3	193	0,4
70 000 – 100 000	2 118	9,7	1 104	0,3	177	0,4
100 000 – 150 000	2 514	11,5	1 482	0,4	309	0,7
150 000 – 250 000	2 597	11,9	2 473	0,7	502	1,1
250 000 – 500 000	2 332	10,7	3 505	1,0	819	1,8
500 000 – 1 Mio.	1 527	7,0	4 470	1,3	1 058	2,4
1 Mio. – 2,5 Mio.	1 082	5,0	6 504	1,9	1 656	3,7
2,5 Mio. – 5 Mio.	448	2,1	5 567	1,6	1 532	3,4
5 Mio. und mehr	753	3,5	317 351	92,1	38 718	85,8
Insgesamt 1.1.1989	21 796	100	344 769	100	45 110	100
1.1.1986	22 307	x	202 627	x	33 538	x
1.1.1983	24 226	x	172 993	x	34 240	x
darunter						
– nichtnatürliche Personen –						
unter 3 000	104	0,6	14	0,0	0	0,0
3 000 – 6 000	157	1,0	32	0,0	1	0,0
6 000 – 10 000	190	1,2	135	0,0	2	0,0
10 000 – 20 000	593	3,6	198	0,1	9	0,0
20 000 – 30 000	869	5,2	192	0,1	22	0,1
30 000 – 40 000	865	5,2	220	0,1	30	0,1
40 000 – 50 000	1 188	7,2	293	0,1	54	0,1
50 000 – 70 000	2 975	18,0	976	0,3	170	0,4
70 000 – 100 000	1 593	9,6	979	0,3	133	0,3
100 000 – 150 000	1 646	9,9	1 237	0,4	201	0,5
150 000 – 250 000	1 535	9,3	2 050	0,6	297	0,7
250 000 – 500 000	1 582	9,5	2 997	0,9	560	1,3
500 000 – 1 Mio.	1 190	7,2	4 018	1,2	833	1,9
1 Mio. – 2,5 Mio.	942	5,7	6 089	1,8	1 454	3,3
2,5 Mio. – 5 Mio.	417	2,5	5 278	1,6	1 427	3,3
5 Mio. und mehr	730	4,4	316 883	92,8	38 460	88,1
Insgesamt 1.1.1989	16 576	100	341 591	100	43 652	100
1.1.1986	16 031	x	198 671	x	31 879	x
1.1.1983	16 000	x	168 612	x	32 520	x

196 Rohbetriebsvermögen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1989 nach Wirtschaftszweigen

natürliche und nichtnatürliche Personen zusammen

Wirtschaftszweig	Gewerbebetriebe	Rohbetriebsvermögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge[1]	Einheitswert
			Anlagevermögen	Umlaufvermögen		
	Anzahl	Mio. DM				
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	20	9 401	7 048	2 353	3 060	4 858
Verarbeitendes Gewerbe	2 466	38 869	18 671	20 199	24 685	10 651
Baugewerbe	1 321	1 620	447	1 173	1 158	459
Produzierendes Gewerbe	3 807	49 890	26 166	23 724	28 903	15 967
Großhandel	4 030	30 356	9 479	20 877	20 189	8 482
Handelsvermittlung	522	1 584	161	1 422	833	739
Einzelhandel	2 638	5 597	1 364	4 233	3 718	1 852
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 632	5 869	3 191	2 678	3 779	2 007
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	487	232 928	42 555	190 373	221 246	10 309
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	8 603	18 788	11 430	7 058	10 818	5 730
Übrige Wirtschaftszweige	77	57	27	30	35	24
Insgesamt 1989	21 796	344 769	94 373	250 395	289 521	45 110
davon						
natürliche Personen	5 220	3 178	1 126	2 051	1 720	1 457
nichtnatürliche Personen	16 576	341 591	93 247	248 344	287 800	43 652
Insgesamt 1986	22 307	202 627	75 315	127 312	163 344	33 538

1) Ohne Abzüge aufgrund von Schachtelbeteiligungen (10 138 Mio. DM).

197 Preisindizes für die Bundesrepublik Deutschland[1] 1991 bis 1995

1991 ≙ 100, wenn nicht anders angegeben

Indexbezeichnung	Jahresdurchschnitt				
	1991	1992	1993	1994	1995
Gebietsstand bis zum 3.10.1990					
Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung:					
Alle privaten Haushalte	100	104,0	107,7	110,6	112,5
4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	100	104,0	107,8	110,7	112,7
4-Personen-Haushalte von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	100	104,1	108,0	111,0	112,9
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfe-empfängern mit geringem Einkommen	100	104,1	108,1	111,4	113,6
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte[1]	94,1	91,9	84,7	86,5	87,1
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel[1]	98,3	100,8	99,6	100,9	102,2
Wareneingang des Produzierenden Gewerbes[1]	91,0	89,9	88,1	89,3	91,8
Gebietsstand seit dem 3.10.1990					
Preisindizes für die Gesamtlebenshaltung:					
Alle privaten Haushalte	100	105,1	109,8	112,8	114,8
Einfuhrpreise	100	97,6	96,1	96,9	97,3
Ausfuhrpreise	100	100,7	100,7	101,6	103,3
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz)	100	101,4	101,6	102,2	104,0
Großhandelsverkaufspreise	100	100,1	99,2	101,6	103,7
Einzelhandelspreise	100	102,6	104,7	105,8	106,7
Baupreise für Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)	100	106,4	111,7	114,3	117,1

1) 1985 ≙ 100.

198 Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 1995

1991 ≙ 100

Hauptgruppe	Jahresdurchschnitt				
	1991	1992	1993	1994	1995
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	103,2	105,2	106,9	108,4
Bekleidung, Schuhe	100	102,7	105,5	106,8	107,7
Wohnungsmieten, Energie (ohne Kraftstoffe)	100	109,0	118,1	123,0	126,9
Wohnungsmieten	100	110,3	121,7	128,1	133,4
Energie (ohne Kraftstoffe)	100	104,5	106,1	105,6	104,9
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	100	103,1	105,9	107,8	109,3
Güter für die Gesundheits- und Körperpflege	100	104,1	107,6	110,8	112,7
Güter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	104,7	109,0	112,2	113,4
Güter für Bildung, Unterhaltung, Freizeit	100	103,9	106,8	108,9	110,5
Güter für persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art	100	106,6	114,4	119,3	122,5

199 Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1991 bis 1995
Neubau in konventioneller Bauart 1991 ≙ 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt				
	1991	1992	1993	1994	1995
Wohngebäude insgesamt[1]	100	105,5	110,3	113,6	116,9
davon Rohbauarbeiten	100	105,2	109,3	112,2	115,1
Ausbauarbeiten	100	105,9	111,7	115,6	119,5
Ein- und Zweifamiliengebäude	100	105,5	110,4	113,8	117,1
Mehrfamiliengebäude	100	105,5	110,3	113,5	116,7
Gemischtgenutzte Gebäude	100	105,3	109,9	112,9	116,2
Nichtwohngebäude[1]					
Bürogebäude	100	105,2	109,6	112,6	116,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	100	105,1	108,9	111,5	114,8
Sonstige Bauwerke					
Straßenbau	100	104,9	107,4	108,2	109,7
Brücken im Straßenbau	100	103,6	106,7	108,6	111,0

1) Bauleistungen am Bauwerk.

200 Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet[1] 1991 bis 1995
Neubau in konventioneller Bauart 1991 ≙ 100

Bauwerksart	Jahresdurchschnitt				
	1991	1992	1993	1994	1995
Wohngebäude insgesamt [2]	100	106,4	111,7	114,3	117,1
davon Rohbauarbeiten	100	106,2	111,0	113,2	115,6
Ausbauarbeiten	100	106,7	112,7	116,0	119,5
Einfamiliengebäude	100	106,5	111,7	114,5	117,3
Mehrfamiliengebäude	100	106,4	111,7	114,3	117,1
Gemischtgenutzte Gebäude	100	106,2	111,2	113,7	116,4
Nichtwohngebäude [2]					
Bürogebäude	100	106,1	111,1	113,6	116,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	100	106,1	110,7	112,9	115,5
Sonstige Bauwerke					
Straßenbau	100	105,4	107,7	108,1	109,1
Brücken im Straßenbau	100	104,7	108,1	109,6	111,0

1) Gebietsstand seit dem 03.10.1990
2) Bauleistungen am Bauwerk.

201 Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte im Bundesgebiet 1993 und 1994

Einnahme / Verwendungszweck	Angaben je Monat für einen 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalt mit mittlerem Einkommen (ein/e Einkommensbezieher/in)							
	Früheres Bundesgebiet				Neue Bundesländer			
	1994		1993		1994		1993	
	DM	%	DM	%	DM	%	DM	%
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen insgesamt	5 214	.	5 197	.	4 263	.	4 059	.
Ausgaben für den Privaten Verbrauch	3 958	100	3 987	100	3 345	100	3 202	100
davon für								
Nahrungs- und Genußmittel, Getränke	870	22,2	876	22,0	802	24,0	797	24,9
Kleidung, Schuhe	279	7,0	309	7,8	236	7,1	258	8,1
Wohnungsmieten	921	23,3	869	21,8	470	14,1	408	12,7
Elektrizität, Gas, Brennstoffe und ähnliches	218	5,5	201	5,0	195	5,8	198	6,2
Möbel, Haushaltsgeräte und übrige Güter für die Haushaltsführung	300	7,6	325	8,1	340	10,2	317	9,9
Verkehr, Nachrichtenübermittlung[1)]	490	12,4	540	13,5	560	16,7	505	15,8
Kraftstoffe	141	3,6	130	3,3	140	4,2	135	4,2
Körper- und Gesundheitspflege	139	3,5	142	3,6	105	3,1	102	3,2
Bildung, Unterhaltung und Freizeit	453	11,4	441	11,1	377	11,3	385	12,0
Persönliche Ausstattung, sonstige Güter, Reisen	147	3,7	155	3,9	120	3,6	97	3,0

1) ohne Kraftstoffe

202 Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1990/91 bis 1993/94

Pflanzliche Erzeugnisse [1]	Früheres Bundesgebiet		Deutschland	
	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94[2]
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreide in Mehlwert	72,9	70,2	70,7	71,2
darunter Weizenmehl	53,8	52,1	52,1	53,8
Roggenmehl	12,5	11,1	11,8	11,4
Reis (geschält, einschließlich Bruchreis)	2,4	2,3	2,4	2,2
Hülsenfrüchte	0,8	0,6	0,6	0,7
Kartoffeln (Frischgewicht)	75,0	74,0	73,3	73,3
Zucker (Weißzuckerwert)	34,5	35,1	35,1	–
Gemüse (Frischgewicht)[3) 4)]	81,0	83,0	82,3	79,4
Frischobst (Frischgewicht)[3) 4) 5)]	88,7	80,2	117,4	91,5
Zitrusfrüchte (Frischgewicht)[4)]	35,6	36,0	34,5	–

Fortsetzung Tab. 202

Tierische Erzeugnisse [1]	Deutschland			
	1990	1991	1992	1993
	kg je Einwohner und Jahr			
Fleisch und Fleischerzeugnisse (Schlachtgewicht)[6]	102,0	95,3	93,7	93,9
darunter Rindfleisch	21,1	19,6	18,3	} 19,4
Kalbfleisch	1,0	1,0	0,9	
Schweinefleisch	60,1	54,8	54,5	55,1
Innereien	5,6	5,3	5,0	4,5
Geflügelfleisch	11,7	12,2	12,5	12,4
Trinkmilch[7]	91,5	90,7	93,3	90,9
darunter Magermilch und Buttermilch	3,6	3,6	3,8	3,5
Sahne	6,7	6,8	7,0	7,0
Kondensmilch (Produktgewicht)	5,3	5,2	5,3	5,2
Käse, einschließlich Schmelzkäse (Produktgewicht)	17,3	17,5	18,3	18,5
Tierische Fette (Reinfett)[8]	11,5	11,1	11,0	11,1
darunter Butter (Produktgewicht)	7,3	6,9	6,8	6,8
Eier und Eiererzeugnisse in Schaleneiwert (kg)	15,2	14,8	13,9	13,2
Fische und Fischerzeugnisse (Fanggewicht)	13,9	14,3	14,8	–

1) Den Berechnungen wurde für das jeweilige Wirtschaftsjahr die Bevölkerung zum Stichtag 31.12., für das jeweilige Kalenderjahr die Bevölkerung zum Stichtag 30.06. zugrunde gelegt.– 2) Vorläufiges Ergebnis.– 3) Einschließlich nicht abgesetzter Mengen.– 4) Einschließlich inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.– 5) Einschließlich tropischer Früchte.– 6) Nahrungsverbrauch, Futter, industrielle Verwertung, Verluste.– 7) Einschließlich Sauermilch- und Milchmischgetränke sowie Eigenverbrauch und Direktverkauf der landwirtschaftlichen Betriebe.– 8) Butter und Schlachtfette.

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1995, Seite 563

203 Löhne und Gehälter 1993 bis 1995

Art der Angabe				1995	1994	1993
– Industriearbeiter und Industriearbeiterinnen – (einschließlich Hoch- und Tiefbau)						
Bezahlte Wochenstunden			der Industriearbeiter	38,8	38,6	38,1
			der Industriearbeiterinnen	37,7	r 37,3	37,1
darunter						
Mehrarbeitsstunden			der Industriearbeiter	2,0	1,9	1,8
			der Industriearbeiterinnen	0,5	0,4	0,4
Bruttowochenverdienste in DM[1]						
Leistungsgruppe	1		der Industriearbeiter	1 186	1 136	1 095
"	2		"	1 010	973	934
"	3		"	900	874	845
"	2		der Industriearbeiterinnen	791	765	745
"	3		"	737	688	672
– Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen)[2] –						
Bezahlte Wochenstunden						
Vollgesellen				39,1	r 38,9	39,0
Junggesellen				38,7	r 38,9	39,0
Bruttowochenverdienste in DM[1]						
Vollgesellen				1 012	993	961
Junggesellen				816	791	788
– Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau) –						
Bruttomonatsgehälter in DM[1]						
männliche	kfm.	Angestellte	Leistungsgruppe II	8 349	8 194	7 937
"	"	"	" III	5 895	5 743	5 593
"	"	"	alle Leistungsgruppen	7 130	6 970	6 720
weibliche	kfm.	Angestellte	Leistungsgruppe III	5 217	5 089	4 948
"	"	"	" IV	4 199	4 086	3 957
"	"	"	alle Leistungsgruppen	5 193	5 022	4 867
männliche	techn.	Angestellte	alle Leistungsgruppen	6 841	6 626	6 477
– Angestellte im Handel[3] –						
Bruttomonatsgehälter in DM[1]						
männliche	kfm.	Angestellte	Leistungsgruppe II	7 453	7 353	7 117
"	"	"	" III	5 417	5 252	5 116
"	"	"	alle Leistungsgruppen	5 880	5 790	5 602
weibliche	kfm.	Angestellte	Leistungsgruppe III	4 608	4 462	4 298
"	"	"	" IV	3 649	3 516	3 372
"	"	"	alle Leistungsgruppen	4 438	4 282	4 145
– Angestellte in Industrie und Handel[3] –						
Bruttomonatsgehälter in DM[1]						
männliche kfm. und techn. Angestellte alle Leistungsgruppen				6324	6 172	5 981
weibliche kfm. und techn. Angestellte alle Leistungsgruppen				4592	4 426	4 285

1) Durchschnittliche Effektivverdienste. 2) Monat Mai. 3) Einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen.

204 Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter und Industriearbeiterinnen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland Juli 1995

Land	Arbeiter und Arbeiterinnen insgesamt	Arbeiter			Arbeiterinnen		
		zusammen	Leistungsgruppe		zusammen	Leistungsgruppe	
			1	2		2	3
	DM						
Schleswig-Holstein	975	1017	1067	933	730	747	694
Hamburg	1128	1166	1216	1030	810	794	764
Niedersachsen	1025	1064	1105	1045	767	823	689
Bremen	1053	1088	1132	977	753	775	682
Nordrhein-Westfalen	1009	1049	1107	994	737	734	721
Hessen	1007	1047	1107	987	751	778	700
Rheinland-Pfalz	1005	1047	1107	1005	721	726	705
Baden-Württemberg	1003	1058	1125	979	760	755	744
Bayern	944	999	1052	938	707	713	671
Saarland	1032	1065	1108	1003	740	764	716
Berlin (West)	1017	1064	1134	961	782	814	730
Früheres Bundesgebiet[1]	998	1045	1102	986	740	764	714
Brandenburg	745	761	803	791	628	616	571
Mecklenburg-Vorpommern	761	773	820	728	607	602	488
Sachsen	731	761	800	720	554	549	506
Sachsen-Anhalt	748	763	804	717	590	577	519
Thüringen	711	748	791	706	545	549	531
Berlin (Ost)	862	885	922	791	665	638	608
Neue Bundesländer [2]	743	767	810	720	576	569	527

1) einschließlich Berlin (West).
2) einschließlich Berlin (Ost).

205 Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten und Beamtinnen 1992 bis 1995

Besoldungsgruppe der Besoldungsordnung A	Mai 1995		Mai 1993		Mai 1992	
	Anfangs-gehalt[1]	End-gehalt[1]	Anfangs-gehalt[1]	End-gehalt[1]	Anfangs-gehalt[1]	End-gehalt[1]
	DM					
2 Oberamtsgehilfen/ Oberamtsgehilfinnen	2595,52	2947,83	2544,56	2890,01	2470,38	2805,82
3 Hauptamtsgehilfen/ Hauptamtsgehilfinnen	2696,91	3071,76	2644,01	3011,51	2566,92	2923,78
4 Amtsmeister/ Amtsmeisterinnen	2754,46	3195,56	2700,39	3133,06	2621,72	3041,79
5 Oberamtsmeister/ Oberamtsmeisterinnen	2802,42	3335,54	2747,40	3270,12	2667,07	3174,59
5 Regierungsassistenten/ Regierungsassistentinnen	2802,42	3335,54	2747,40	3270,12	2667,07	3174,59
6 Regierungssekretäre/ Regierungssekretärinnen	2864,17	3506,86	2807,99	3438,08	2725,83	3337,65
7 Regierungsobersekretäre/ Regierungsobersekretärinnen	2981,65	3775,85	2923,11	3701,80	2837,66	3593,69
8 Regierungshauptsekretäre/ Regierungshauptsekretärinnen	3070,03	4106,35	3009,78	4025,82	2921,76	3908,28
9 Amtsinspektoren/ Amtsinspektorinnen	3355,71	4455,35	3289,84	4367,97	3193,95	4240,73
9 Regierungsinspektoren/ Regierungsinspektorinnen	3367,45	4467,09	3301,35	4379,48	3205,12	4251,90
10 Regierungsoberinspektoren/ Regierungsoberinspektorinnen	3575,58	4992,66	3505,39	4894,75	3403,24	4752,16
11 Regierungsamtmänner/ Regierungsamtfrauen	3971,48	5544,48	3893,56	5435,75	3780,07	5277,41
12 Amtsräte/Amtsrätinnen	4220,93	6096,31	4138,04	5976,76	4017,37	5802,66
13 Oberamtsräte/ Oberamtsrätinnen	4727,70	6752,84	4634,93	6620,42	4499,80	6427,57
13 Regierungsräte/ Regierungsrätinnen	4727,70	6752,84	4634,93	6620,42	4499,80	6427,57
14 Oberregierungsräte/ Oberregierungsrätinnen	4711,44	7337,57	4619,03	7193,68	4484,36	6984,13
15 Regierungsdirektoren/ Regierungsdirektorinnen	5164,06	8273,46	5062,72	8111,22	4915,20	7874,94
16 Ltd. Regierungsdirektoren/ Ltd. Regierungsdirektorinnen	5610,24	9206,42	5500,13	9025,89	5339,83	8762,97

1) Grundgehalt einschließlich des Ortszuschlages.

206 Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst[1] 1993 bis 1995

Vergütungsgruppe	Mai 1995		September 1994		Januar 1993	
	Anfangs-[2] vergütung	End-vergütung	Anfangs-[2] vergütung	End-vergütung	Anfangs-[2] vergütung	End-vergütung
	DM					
I	6302,18	9615,59	6 106,77	9 317,44	5 917,99	9 065,70
I a	5903,57	8469,51	5 720,52	8 206,90	5 539,31	7 976,94
I b	5382,56	7893,51	5 215,67	7 613,70	5 044,36	7 395,37
II a	5029,59	7113,66	4 873,64	6 893,09	4 593,96	6 573,81
II b	4779,55	6582,15	4 631,35	6 378,06	4 356,42	6 068,88
III	4511,68	6441,98	4 371,78	6 242,22	4 101,94	5 935,70
IV a	4204,24	5975,68	4 073,87	5 790,38	3 809,87	5 492,72
IV b	3948,97	5254,11	3 826,52	5 091,19	3 567,37	4 807,24
V a	3633,51	4839,91	3 520,84	4 689,83	3 267,68	4 413,75
V b	3633,51	4751,30	3 520,84	4 603,97	3 267,68	4 329,57
V c	3431,67	4353,06	3 325,27	4 218,09	3 087,45	3 962,76
VI a	3310,92	4282,75	3 208,26	4 149,96	2 972,73	3 895,97
VI b	3310,92	4050,92	3 208,26	3 925,32	2 972,73	3 675,73
VII	3152,24	3721,47	3 054,50	3 606,08	2 821,99	3 362,75
VIII	3002,57	3422,65	2 909,47	3 316,53	2 679,80	3 078,88
IX a	2914,22	3296,22	2 823,86	3 194,01	2 622,34	2 985,23
IX b	2847,21	3189,20	2 758,93	3 090,31	2 558,68	2 883,56
X	2724,27	3072,99	2 639,80	2 977,71	2 441,89	2 773,17

1) Grundvergütung einschließlich des Ortszuschlages.

2) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen I bis II b nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

207 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1994 und 1995

Vorläufige Ergebnisse

– in jeweiligen Preisen –

Wirtschaftsbereich	1995	1994
	– Mio. DM –	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	311	304
Produzierendes Gewerbe	26 027	25 283
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 631	1 667
Verarbeitendes Gewerbe	19 801	19 043
Baugewerbe	4 595	4 573
Handel und Verkehr	27 619	26 903
Handel	.	14 376
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	.	12 527
Dienstleistungsunternehmen	59 750	56 405
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	.	10 208
Wohnungsvermietung	.	7 293
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	.	38 905
Staat, private Haushalte, private Organisationen[1]	12 883	12 573
Staat	.	10 777
Private Haushalte, private Organisationen[1]	.	1 795
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	126 591	121 469
Bruttoinlandsprodukt[2]	134 552	129 530
	– Anteil an der Bruttowertschöpfung in % –	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,2	0,3
Produzierendes Gewerbe	20,6	20,8
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1,3	1,4
Verarbeitendes Gewerbe	15,6	15,7
Baugewerbe	3,6	3,8
Handel und Verkehr	21,8	22,1
Handel	.	11,8
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	.	10,3
Dienstleistungsunternehmen	47,2	46,4
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	.	8,4
Wohnungsvermietung	.	6,0
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	.	32,0
Staat, private Haushalte, private Organisationen[1]	10,2	10,4
Staat	.	8,9
Private Haushalte, private Organisationen[1]	.	1,5
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	100	100

1) Ohne Erwerbszweck. 2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

Noch: 207 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1994 und 1995
Vorläufige Ergebnisse
– in jeweiligen Preisen –

Wirtschaftsbereich	1995	1994
– 1970 ≙ 100 –		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	173	169
Produzierendes Gewerbe	227	220
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	374	382
Verarbeitendes Gewerbe	218	210
Baugewerbe	235	233
Handel und Verkehr	323	315
Handel	.	317
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	.	311
Dienstleistungsunternehmen	852	805
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	.	745
Wohnungsvermietung	.	623
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	.	871
Staat, private Haushalte, private Organisationen[1)]	436	425
Staat	.	412
Private Haushalte, private Organisationen[1)]	.	527
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	420	403
Bruttoinlandsprodukt [2)]	422	406
– Anteil am Bundesgebiet in % –		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,0	1,0
Produzierendes Gewerbe	2,5	2,5
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2,1	2,2
Verarbeitendes Gewerbe	2,5	2,5
Baugewerbe	2,8	2,8
Handel und Verkehr	6,6	6,6
Handel	.	5,7
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	.	7,9
Dienstleistungsunternehmen	5,4	5,5
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	.	5,8
Wohnungsvermietung	.	3,0
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	.	6,3
Staat, private Haushalte, private Organisationen[1)]	3,2	3,3
Staat	.	3,5
Private Haushalte, private Organisationen[1)]	.	2,3
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	4,3	4,2
Bruttoinlandsprodukt [2)]	4,4	4,4

1) Ohne Erwerbszweck. 2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

208 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1994 und 1995

Vorläufige Ergebnisse
– in Preisen von 1991 –

Wirtschaftsbereich	1995	1994
	– Mio. DM –	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	378	371
Produzierendes Gewerbe	23 062	22 796
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1 506	1 501
Verarbeitendes Gewerbe	17 734	17 383
Baugewerbe	3 822	3 912
Handel und Verkehr	26 956	26 438
Handel	.	13 511
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	.	12 927
Dienstleistungsunternehmen	51 094	49 125
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	.	8 880
Wohnungsvermietung	.	6 098
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	.	34 146
Staat, private Haushalte, private Organisationen[1]	11 519	11 565
Staat	.	9 928
Private Haushalte, private Organisationen[1]	.	1 637
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	113 009	110 295
Bruttoinlandsprodukt[2]	119 394	116 980
	– Anteil an der Bruttowertschöpfung in % –	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,3	0,3
Produzierendes Gewerbe	20,4	20,7
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	1,3	1,4
Verarbeitendes Gewerbe	15,7	15,8
Baugewerbe	3,4	3,5
Handel und Verkehr	23,9	24,0
Handel	.	12,2
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	.	11,7
Dienstleistungsunternehmen	45,2	44,5
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	.	8,1
Wohnungsvermietung	.	5,5
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	.	31,0
Staat, private Haushalte, private Organisationen[1]	10,2	10,5
Staat	.	9,0
Private Haushalte, private Organisationen[1]	.	1,5
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	100	100

1) Ohne Erwerbszweck. 2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

Noch: 208 Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in Hamburg 1994 und 1995
Vorläufige Ergebnisse
– in Preisen von 1991 –

Wirtschaftsbereich	1995	1994
– 1970 ≙ 100 –		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	162	160
Produzierendes Gewerbe	82	81
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	195	195
Verarbeitendes Gewerbe	78	77
Baugewerbe	81	83
Handel und Verkehr	163	159
Handel	.	139
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	.	189
Dienstleistungsunternehmen	253	244
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	.	252
Wohnungsvermietung	.	207
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	.	249
Staat, private Haushalte, private Organisationen[1]	140	141
Staat	.	138
Private Haushalte, private Organisationen[1]	.	161
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	154	150
Bruttoinlandsprodukt[2]	147	150
– Anteil am Bundesgebiet in % –		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,0	1,0
Produzierendes Gewerbe	2,5	2,4
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2,1	2,1
Verarbeitendes Gewerbe	2,4	2,4
Baugewerbe	2,8	2,8
Handel und Verkehr	6,8	6,8
Handel	.	5,7
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	.	8,5
Dienstleistungsunternehmen	5,4	5,4
Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen	.	5,7
Wohnungsvermietung	.	3,0
Sonstige Dienstleistungsunternehmen	.	6,2
Staat, private Haushalte, private Organisationen[1]	3,2	3,3
Staat	.	3,5
Private Haushalte, private Organisationen[1]	.	2,3
Bruttowertschöpfung (unbereinigt)	4,2	4,2
Bruttoinlandsprodukt[2]	4,3	4,3

1) Ohne Erwerbszweck. 2) Bruttowertschöpfung (unbereinigt) abzüglich unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen, zuzüglich nichtabziehbare Umsatzsteuer, Einfuhrabgaben.

209 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Länder der Bundesrepublik Deutschland[1] 1994 und 1995

Vorläufige Ergebnisse

Land	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	
	1995	1994
	– Mio. DM –	
Baden-Württemberg	493 996	477 509
Bayern	581 265	560 630
Berlin (West)	108 587	108 039
Bremen	39 779	38 503
Hamburg	134 552	129 530
Hessen	341 070	326 952
Niedersachsen	307 937	295 229
Nordrhein-Westfalen	772 733	744 495
Rheinland-Pfalz	151 270	146 309
Saarland	42 972	41 373
Schleswig-Holstein	109 339	104 831
Bundesrepublik Deutschland[1]	3 083 500	2 973 400
	– Veränderung zum Vorjahr in % –	
Baden-Württemberg	3,5	4,3
Bayern	3,7	5,2
Berlin (West)	0,5	2,2
Bremen	3,3	4,5
Hamburg	3,9	4,9
Hessen	4,3	4,6
Niedersachsen	4,3	4,5
Nordrhein-Westfalen	3,8	4,1
Rheinland-Pfalz	3,4	4,9
Saarland	3,9	4,3
Schleswig-Holstein	4,3	4,9
Bundesrepublik Deutschland[1]	3,7	4,5
	– Anteil an der Bundesrepublik Deutschland[1] in % –	
Baden-Württemberg	16,0	16,1
Bayern	18,9	18,9
Berlin (West)	3,5	3,6
Bremen	1,3	1,3
Hamburg	4,4	4,4
Hessen	11,1	11,0
Niedersachsen	10,0	9,9
Nordrhein-Westfalen	25,1	25,0
Rheinland-Pfalz	4,9	4,9
Saarland	1,4	1,4
Schleswig-Holstein	3,5	3,5
Bundesrepublik Deutschland[1]	100	100

1) Nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.

210 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Beitrag der Wirtschaftsbereiche zur Bruttowertschöpfung 1995 der Länder der Bundesrepublik Deutschland[1)]

Vorläufige Ergebnisse

Land	Brutto-inlands-produkt	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) in jeweiligen Preisen					
		insgesamt	davon				
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienstleistungsunternehmen	Staat, private Haushalte[2)]
	– Mio. DM –						
Baden-Württemberg	493 996	477 243	4 745	194 884	54 783	165 265	57 566
Bayern	581 265	564 942	5 744	195 808	70 537	222 861	69 992
Berlin (West)	108 587	103 806	262	36 780	12 354	34 947	19 464
Bremen	39 779	38 293	83	11 793	10 354	11 217	4 846
Hamburg	134 552	126 591	311	26 027	27 619	59 750	12 883
Hessen	341 070	333 768	1 528	89 139	48 411	160 039	34 652
Niedersachsen	307 937	298 411	8 761	101 225	39 746	100 853	47 825
Nordrhein-Westfalen	772 733	736 775	4 989	269 694	111 381	248 296	102 415
Rheinland-Pfalz	151 270	146 153	2 392	55 897	20 200	44 272	23 392
Saarland	42 972	41 128	119	14 335	6 038	14 545	6 091
Schleswig-Holstein	109 339	105 940	1 986	31 759	17 308	36 465	18 422
Bundesrepublik Deutschland[1)]	3 083 500	2 973 050	30 920	1 027 340	418 730	1 098 510	397 550
	– Anteil der Länder an der Bundesrepublik Deutschland[1)] in % –						
Baden-Württemberg	16,0	16,1	15,3	19,0	13,1	15,0	14,5
Bayern	18,9	19,0	18,6	19,1	16,8	20,3	17,6
Berlin (West)	3,5	3,5	0,8	3,6	3,0	3,2	4,9
Bremen	1,3	1,3	0,3	1,1	2,5	1,0	1,2
Hamburg	4,4	4,3	1,0	2,5	6,6	5,4	3,2
Hessen	11,1	11,2	4,9	8,7	11,6	14,6	8,7
Niedersachsen	10,0	10,0	28,3	9,9	9,5	9,2	12,0
Nordrhein-Westfalen	25,1	24,8	16,1	26,3	26,6	22,6	25,8
Rheinland-Pfalz	4,9	4,9	7,7	5,4	4,8	4,0	5,9
Saarland	1,4	1,4	0,4	1,4	1,4	1,3	1,5
Schleswig-Holstein	3,5	3,6	6,4	3,1	4,1	3,3	4,6
Bundesrepublik Deutschland[1)]	100	100	100	100	100	100	100
	– Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung in % –						
Baden-Württemberg	103,5	100	1,0	40,8	11,5	34,6	12,1
Bayern	102,9	100	1,0	34,7	12,5	39,4	12,4
Berlin (West)	104,6	100	0,3	35,4	11,9	33,7	18,8
Bremen	103,9	100	0,2	30,8	27,0	29,3	12,7
Hamburg	106,3	100	0,2	20,6	21,8	47,2	10,2
Hessen	102,2	100	0,5	26,7	14,5	47,9	10,4
Niedersachsen	103,2	100	2,9	33,9	13,3	33,8	16,0
Nordrhein-Westfalen	104,9	100	0,7	36,6	15,1	33,7	13,9
Rheinland-Pfalz	103,5	100	1,6	38,2	13,8	30,3	16,0
Saarland	104,5	100	0,3	34,9	14,7	35,4	14,8
Schleswig-Holstein	103,2	100	1,9	30,0	16,3	34,4	17,4
Bundesrepublik Deutschland[1)]	103,7	100	1,0	34,6	14,1	36,9	13,4

1) Nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990; die Angaben schließen Berlin (West) mit ein.
2) und private Organisationen ohne Erwerbszweck.

211 Öffentliche Abfallbehandlung 1994 und 1995 nach Abfallarten

Abfallart	Abfälle insgesamt		Veränderung in %	davon wurden beseitigt in			
				Deponien		Verbrennungsanlagen	
	1995	1994		1995	1994	1995	1994
	1000 t			1000 t			
– in Hamburger Anlagen –							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll	507,4	440,7	+ 15,1	–	–	507,4	440,7
Straßenreinigungsabfälle	20,6	23,9	– 13,8	–	–	20,6	23,9
zusammen	528,0	464,6	+ 13,6	–	–	528,0	464,6
– in Anlagen außerhalb Hamburgs –							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll	283,8	418,5	– 32,2	199,3	320,6	84,5	97,9
Straßenreinigungsabfälle	1,9	4,1	– 53,7	1,8	4,1	–	–
zusammen	285,6	422,5	– 32,4	201,1	324,7	84,5	97,9
Restmüll insgesamt	813,7	887,1	– 8,3	201,1	324,7	612,5	562,4

Quelle: Stadtreinigung Hamburg

212 Öffentliche Abwasserbeseitigung 1994 und 1995

Art der Angabe	Einheit	1995	1994	Veränderung in %
Abwasserreinigung insgesamt	1000 m³	173 520	182 260	– 4,8
Abwasserübernahme von außerhamburgischen Gebieten	"	10 820	11 676	– 7,3
Abwasserabgabe an außerhamburgische Gebiete	"	5 903	6 359	– 7,2
Klärschlammaufkommen	1000 t	75,2	74,1	+ 1,5
Länge des Sielnetzes	km	5 285	5 269	+ 0,3
An das Sielnetz angeschlossene Einwohner	1000	1 652	1 649	+ 0,2

Quelle: Umweltbehörde – Amt für Stadtentwässerung

213 Abfälle[1] in Betrieben des Produzierenden Gewerbes[2] und in Krankenhäusern 1990 und 1993 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abfälle				
	in betriebseigenen Anlagen	in betriebsfremden Anlagen	abgegeben an weiterverarbeitende Betriebe, Altstoffhandel	insgesamt	
	beseitigt				
	1993			1993	1990
	t				
Energie- und Wasserversorgung	–	11 637	96 348	107 985	75 261
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	13 787	77 915	210 605	302 307	319 101
Investitionsgütergewerbe	–	182 089	91 599	273 688	182 898
Verbrauchsgütergewerbe	1 162	17 201	29 460	47 822	74 204
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	–	25 513	127 815	153 326	185 633
Verarbeitendes Gewerbe[3] zusammen	14 949	302 718	459 479	777 143	761 836
Bauhauptgewerbe	–	880 756	258 076	1 138 831	968 893
Ausbaugewerbe	159	36 489	12 915	49 564	56 455
Baugewerbe zusammen	159	917 245	270 991	1 188 395	1 025 348
Produzierendes Gewerbe zusammen	15 108	1 231 600	826 818	2 073 523	1 862 445
Krankenhäuser	100	28 699	11 199	39 998	57 278
Insgesamt	15 208	1 260 299	838 017	2 113 521	1 919 723

1) Ohne Altreifen.
2) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.
3) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

214 Investitionen für Umweltschutz von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes[1] 1992 und 1993 nach Wirtschaftsbereichen

Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Investitionen für						
	Abfallbeseitigung	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Umweltschutz insgesamt		
	1993				1993	1992	Veränderung in %
	1000 DM						
Energie- und Wasserversorgung	5 843	11 954	3 200	70 821	91 818	117 511	– 21,9
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	11 654	110 501	6 621	131 748	260 525	175 217	+ 48,7
Investitionsgütergewerbe	1 667	4 887	1 303	6 880	14 738	41 790	– 64,7
Verbrauchsgütergewerbe	1 947	1 015	896	3 093	6 952	694	x
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	513	1 430	868	5 186	7 998	12 600	– 36,5
Verarbeitendes Gewerbe[2] zusammen	15 782	117 833	9 690	146 907	290 212	230 301	+ 26,0
Bauhauptgewerbe	1 866	89	161	50	2 167	8 997	– 75,9
Ausbaugewerbe	0	21	–	158	179	2 057	– 91,3
Baugewerbe zusammen	1 866	110	161	208	2 346	11 054	– 78,8
Produzierendes Gewerbe insgesamt	23 491	129 897	13 051	217 936	384 376	358 866	+ 7,1

1) Energie- und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.

2) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

215 Abwasser aus Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes[1] 1987 und 1991 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abwasser				
	unmittelbar abgeleitet			insgesamt	
	in die Kanalisation	in ein Oberflächengewässer, in den Untergrund	in betriebseigenen Anlagen behandelt[2]	1991	1987
	1991				
	1000 m³				
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 807	180 260	6 983	189 050	232 647
darunter					
Mineralölverarbeitung	170	92 477	5 452	98 100	141 165
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	105	–	1	106	1 243
Nichteisen-Metallerzeugung, Nichteisen-Metallhalbzeugwerke	174	79 987	561	80 722	79 321
Gießerei	–	–	–	–	2
Chemische Industrie	849	2 882	166	3 897	4 288
Holzbearbeitung	28	–	1	29	27
Gummiverarbeitung	260	4 899	40	5 200	5 406
Investitionsgütergewerbe	1 665	1 491	917	4 072	7 575
darunter					
Stahl- und Leichtmetallbau	23	5	15	42	114
Maschinenbau	276	110	22	409	335
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen	180	–	73	253	284
Schiffbau	207	1 361	29	1 597	5 061
Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	633	–	553	1 186	1 155
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	65	2	–	68	65
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	29	–	7	36	48

1) Industrie (einschließlich Bergbau) und Handwerk.

2) Einschließlich geringer Mengen, die an andere Betriebe abgegeben wurden.

Noch: 215 Abwasser aus Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes[1] 1987 und 1991 nach Wirtschaftsbereichen

Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsbereich	Abwasser				
	unmittelbar				
	in die Kanalisation	in ein Oberflächengewässer, in den Untergrund	in betriebseigenen Anlagen behandelt[2]	insgesamt	
	abgeleitet				
	1991			1991	1987
	1000 m³				
Verbrauchsgütergewerbe	519	41	31	591	677
darunter					
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren und Füllhaltern	83	4	7	94	224
Herstellung und Verarbeitung von Glas	27	–	–	27	4
Holzverarbeitung	10	–	–	10	10
Papier- und Pappeverarbeitung	32	–	–	32	25
Druckerei, Vervielfältigung	117	–	23	141	183
Herstellung von Kunststoffen	148	37	–	185	220
Textilgewerbe	3	–	–	3	3
Bekleidungsgewerbe	95	–	–	95	4
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 874	32 290	6 119	42 281	50 533
darunter					
Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	83	–	–	83	88
Obst- und Gemüseverarbeitung	430	1	10	441	288
Herstellung von Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	344	492	–	836	798
Ölmühlen, Herstellung von Speiseöl	30	29 593	4 585	34 208	43 272
Fleischwarenindustrie	23	18	6	48	67
Fleischerei	19	–	–	19	26
Fischverarbeitung	234	785	–	1 019	848
Verarbeitung von Kaffee, Tee und Herstellung von Kaffeemitteln	118	40	–	159	166
Brauerei	779	18	993	1 791	1 384
Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser und Limonaden	56	–	130	186	116
Herstellung von Futtermitteln	28	5	–	32	51
Insgesamt	7 864	214 082	14 049	235 995	291 431

216 Ausgewählte Bevölkerungsdaten für die Metropolregion Hamburg

Lfd. Nr.	Gebiet	Fläche 31.12.94	Bevölkerung		Bevölkerungsdichte 31.12.94
			Bestand 31.12.94	Veränderung 31.12.94 gegenüber 31.12.87	
		km²	Personen		E/km²
1	Metropolregion Hamburg	10 696,8	3 291 356	+ 254 434	308
	davon				
2	Region Hamburg insgesamt (Hamburg und sechs Randkreise)	7 303,6	2 988 507	+ 220 535	409
	davon				
3	Hamburg	755,3	1 705 872	+ 111 682	2 258
4	sechs Hamburger Randkreise	6 548,3	1 282 635	+ 108 853	196
	davon				
5	in Schleswig-Holstein	4 037,9	889 850	+ 69 357	220
	davon				
6	Herzogtum Lauenburg	1 263,0	168 165	+ 14 403	133
7	Pinneberg	664,3	280 937	+ 20 326	423
8	Segeberg	1 344,3	233 938	+ 21 095	174
9	Stormarn	766,3	206 810	+ 13 533	270
10	in Niedersachsen	2 510,4	392 785	+ 39 496	156
	davon				
11	Landkreis Harburg	1 244,5	212 416	+ 22 882	171
12	Landkreis Stade	1 266,0	180 369	+ 16 614	142
13	übrige Metropolregion	3 393,2	302 849	+ 33 899	89
	davon				
14	Landkreis Lüneburg	1 323,4	153 250	+ 22 189	116
15	Landkreis Rotenburg (Wümme)	2 069,8	149 599	+ 11 710	72
16	Zusätzlicher Betrachtungsraum	7 960,5	907 672	+ 40 429	114
	davon				
17	Lübeck, Stadt	214,2	216 854	+ 6 498	1 013
18	Neumünster, Stadt	71,6	81 996	+ 2 468	1 146
19	Steinburg	1 056,3	131 914	+ 6 452	125
20	Cuxhaven	2 072,3	197 337	+ 7 635	95
21	Soltau-Fallingbostel	1 873,3	132 874	+ 9 765	71
22	Uelzen	1 453,4	95 509	+ 3 900	66
23	Lüchow-Dannenberg	1 219,6	51 188	+ 3 711	42

am 31. Dezember 1994

Natürliche Bevölkerungsbewegung 1994			Wanderungsbewegung 1994			Bevölkerungsveränderung 1994	Lfd. Nr.
Lebendgeborene	Gestorbene	Saldo	Zuzüge	Fortzüge	Saldo		
Personen							
32 762	37 048	– 4 286	163 756	136 530	+ 27 226	+ 22 940	1
29 451	33 709	– 4 258	147 475	125 212	+ 22 263	+ 18 005	2
16 201	20 241	– 4 040	77 523	70 498	+ 7 025	+ 2 985	3
13 250	13 468	– 218	69 952	54 714	+ 15 238	+ 15 020	4
8 959	9 434	– 475	49 242	39 860	+ 9 382	+ 8 907	5
1 649	1 961	– 312	9 347	7 216	+ 2 131	+ 1 819	6
2 908	2 902	+ 6	14 236	12 218	+ 2 018	+ 2 024	7
2 412	2 397	+ 15	13 234	10 415	+ 2 819	+ 2 834	8
1 990	2 174	– 184	12 425	10 011	+ 2 414	+ 2 230	9
4 291	4 034	+ 257	20 710	14 854	+ 5 856	+ 6 113	10
2 252	2 085	+ 167	12 334	9 064	+ 3 270	+ 3 437	11
2 039	1 949	+ 90	8 376	5 790	+ 2 586	+ 2 676	12
3 311	3 339	– 28	16 281	11 318	+ 4 963	+ 4 935	13
1 639	1 769	– 130	9 521	6 528	+ 2 993	+ 2 863	14
1 672	1 570	+ 102	6 760	4 790	+ 1 970	+ 2 072	15
9 249	11 517	– 2 268	43 058	36 868	+ 6 190	+ 3 922	16
2 098	2 912	– 814	10 726	10 327	+ 399	– 415	17
889	1 007	– 118	3 482	3 382	+ 100	– 18	18
1 467	1 542	– 75	7 107	6 596	+ 511	+ 436	19
1 991	2 481	– 490	8 493	6 524	+ 1 969	+ 1 479	20
1 339	1 478	– 139	6 473	4 462	+ 2 011	+ 1 872	21
943	1 400	– 457	4 188	3 659	+ 529	+ 72	22
522	697	– 175	2 589	1 918	+ 671	+ 496	23

217 Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1993 und 1994

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Schleswig-Holstein			
		1994	1993	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km²	15 738,4	15 738,7	– 0,2	– 0,0
2	Bevölkerung[1] in 1000	2 708,4	2 694,9	+ 13,5	+ 0,5
3	Anzahl der Lebendgeborenen	27 542	28 632	– 1 090	– 3,8
4	Anzahl der Gestorbenen	30 766	31 223	– 457	– 1,5
5	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(–)überschuß	– 3 224	– 2 591	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	116 168	124 695	– 8 527	– 6,8
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
8	Hamburg	22 418	21 211	+ 1 207	+ 5,7
9	Niedersachsen	10 964	8 544	+ 2 420	+ 28,3
10	Bremen	832	815	+ 17	+ 2,1
11	übrigem Bundesgebiet	28 705	29 465	– 760	– 2,6
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	53 249	64 660	– 11 411	– 17,6
13	Fortzüge über die Landesgrenze	99 427	106 804	– 7 377	– 6,9
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
15	Hamburg	19 399	18 235	+ 1 164	+ 6,4
16	Niedersachsen	12 792	12 724	+ 68	+ 0,5
17	Bremen	1 296	1 426	– 130	– 9,1
18	übrigem Bundesgebiet	33 513	33 723	– 210	– 0,6
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	32 427	40 696	– 8 269	– 20,3
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(–)überschuß	+ 16 741	+ 17 891	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(–)	+ 13 517	+ 15 300	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen[2]	102 287	93 452	+ 8 835	+ 9,5
23	Arbeitslosenquote[2]	9,0	8,3	x	x
24	Zahl der offenen Stellen[2]	10 646	10 566	+ 80	+ 0,8
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe[3]	163 027	171 088	– 8 061	– 4,7
26	je 1000 der Bevölkerung	60,3	63,7	– 3,3	– 5,2
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	48 688	47 315	+ 1 373	+ 2,9
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	25 745	22 056	+ 3 689	+ 16,7
29	Fertiggestellte Wohnungen	21 114	15 526	+ 5 588	+ 36,0
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	119 037	116 564	+ 2 473	+ 2,1
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	102 892	100 254	+ 2 638	+ 2,6
32	je 1000 der Bevölkerung	38,1	37,3	+ 0,8	+ 2,1
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	12 327	12 082	+ 245	+ 2,0

1) Stand am Ende des Jahres. – 2) Jahresdurchschnitt. – 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Noch: 217 Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1993 und 1994

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Hamburg			
		1994	1993	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	755,3	755,3	–	–
2	Bevölkerung[1] in 1000	1 705,9	1 702,9	+ 3,0	+ 0,2
3	Anzahl der Lebendgeborenen	16 201	16 257	– 56	– 0,3
4	Anzahl der Gestorbenen	20 241	20 703	– 462	– 2,2
5	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(–)überschuß	– 4 040	– 4 446	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	77 523	89 208	– 11 685	– 13,1
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	19 399	18 235	+ 1 164	+ 6,4
8	Hamburg	x	x	x	x
9	Niedersachsen	10 661	11 341	– 680	– 6,0
10	Bremen	942	1 057	– 115	– 10,9
11	übrigem Bundesgebiet	18 447	20 071	– 1 624	– 8,1
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	28 074	38 504	– 10 430	– 27,1
13	Fortzüge über die Landesgrenze	70 498	70 660	– 162	– 0,2
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	22 418	21 211	+ 1 207	+ 5,7
15	Hamburg	x	x	x	x
16	Niedersachsen	13 457	12 166	+ 1 291	+ 10,6
17	Bremen	531	627	– 96	– 15,3
18	übrigem Bundesgebiet	13 290	12 908	+ 382	+ 3,0
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	20 802	23 748	– 2 946	– 12,4
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(–)überschuß	+ 7 025	+ 18 548	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(–)	+ 2 985	+ 14 102	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen[2]	71 204	62 929	+ 8 275	+ 13,1
23	Arbeitslosenquote[2]	9,8	8,6	x	x
24	Zahl der offenen Stellen[2]	4 196	4 629	– 433	– 9,4
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe[3]	119 799	126 589	– 6 790	– 5,4
26	je 1000 der Bevölkerung	70,3	74,6	– 4,4	– 5,8
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	98 728	98 111	+ 617	+ 0,6
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	10 044	10 176	– 132	– 1,3
29	Fertiggestellte Wohnungen	8 564	7 899	+ 665	+ 8,4
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	71 812	69 243	+ 2 569	+ 3,7
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	62 343	60 999	+ 1 344	+ 2,2
32	je 1000 der Bevölkerung	36,6	36,0	+ 0,6	+ 1,7
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	11 344	11 469	– 125	– 1,1

1) Stand am Ende des Jahres. – 2) Jahresdurchschnitt. – 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Noch: 217 Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1993 und 1994

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Niedersachsen			
		1994	1993	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	47 609,2	47 605,9	+ 3,3	+ 0,0
2	Bevölkerung[1] in 1000	7 715,4	7 648,0	+ 67,4	+ 0,9
3	Anzahl der Lebendgeborenen	81 520	84 579	− 3 059	− 3,6
4	Anzahl der Gestorbenen	85 700	85 397	+ 303	+ 0,4
5	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(−)überschuß	− 4 180	− 818	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	285 259	225 737	+ 59 522	+ 26,4
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	12 792	12 724	+ 68	+ 0,5
8	Hamburg	13 457	12 166	+ 1 291	+ 10,6
9	Niedersachsen	x	x	x	x
10	Bremen	15 425	15 129	+ 296	+ 2,0
11	übrigem Bundesgebiet	92 326	91 629	+ 697	+ 0,8
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	151 259	94 089	+ 57 170	+ 60,8
13	Fortzüge über die Landesgrenze	213 720	160 531	+ 53 189	+ 33,1
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	10 964	8 544	+ 2 420	+ 28,3
15	Hamburg	10 661	11 340	− 679	− 6,0
16	Niedersachsen	x	x	x	x
17	Bremen	11 040	9 918	+ 1122	+ 11,3
18	übrigem Bundesgebiet	107 159	69 265	+ 37 894	+ 54,7
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	73 896	61 464	+ 12 432	+ 20,2
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(−)überschuß	+ 71 539	+ 65 206	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(−)	+ 67 359	+ 64 388	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen[2]	340 822	306 848	+ 33 974	+ 11,1
23	Arbeitslosenquote[2]	10,7	9,7	x	x
24	Zahl der offenen Stellen[2]	27 195	25 670	+ 1 525	+ 5,9
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe[3]	588 503	627 036	− 38 533	− 6,1
26	je 1000 der Bevölkerung	76,6	82,4	− 5,8	− 7,0
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	188 309	187 497	+ 812	+ 0,4
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	80 524	55 700	+ 14 824	+ 22,6
29	Fertiggestellte Wohnungen	69 213	55 151	+ 14 062	+ 25,5
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	365 318	374 473	− 9 155	− 2,4
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	321 246	330 638	− 9 392	− 2,8
32	je 1000 der Bevölkerung	41,8	43,4	− 1,6	− 3,7
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	32 984	32 969	+ 15	+ 0,0

1) Stand am Ende des Jahres. – 2) Jahresdurchschnitt. – 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Noch: 217 Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1993 und 1994

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bremen			
		1994	1993	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	404,2	404,2	–	–
2	Bevölkerung[1] in 1000	680,0	683,1	– 3,1	– 0,4
3	Anzahl der Lebendgeborenen	6 288	6 656	– 368	– 5,5
4	Anzahl der Gestorbenen	8 123	8 643	– 520	– 6,0
5	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(–)überschuß	– 1 835	– 1 987	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenze	27 246	28 254	– 1 008	– 3,6
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	1 296	1 426	– 130	– 9,1
8	Hamburg	531	627	– 96	– 15,3
9	Niedersachsen	11 040	9 918	+ 1 122	+ 11,3
10	Bremen	x	x	x	x
11	übrigem Bundesgebiet	6 517	6 357	+ 160	+ 2,5
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	7 862	9 926	– 2 064	– 20,8
13	Fortzüge über die Landesgrenze	28 478	29 016	– 538	– 1,9
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	832	815	+ 17	+ 2,1
15	Hamburg	942	1 057	– 115	– 10,9
16	Niedersachsen	15 425	15 129	+ 296	+ 2,0
17	Bremen	x	x	x	x
18	übrigem Bundesgebiet	5 316	5 096	+ 220	+ 4,3
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	5 963	6 919	– 956	– 13,8
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(–)überschuß	– 1 232	– 762	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(–)	– 3 067	– 2749	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen[2]	40 155	36 638	+ 3517	+ 9,6
23	Arbeitslosenquote[2]	13,7	12,4	x	x
24	Zahl der offenen Stellen[2]	1 555	2 217	– 662	– 29,9
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe[3]	71 979	77 828	– 5 849	– 7,5
26	je 1000 der Bevölkerung	105,6	113,7	– 8,1	– 7,1
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	29 326	26 487	+ 2 839	+ 10,7
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	3 171	3 280	– 109	– 3,3
29	Fertiggestellte Wohnungen	2 863	2 896	– 33	– 1,1
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	26 623	26 011	+ 612	+ 2,4
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	23 210	22 577	+ 633	+ 2,8
32	je 1000 der Bevölkerung	34,1	33,0	+ 1,1	+ 3,2
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	3 693	3 589	+ 104	+ 2,9

1) Stand am Ende des Jahres. – 2) Jahresdurchschnitt. – 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Noch: 217 Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1993 und 1994

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Vier norddeutsche Länder zusammen			
		1994	1993	Veränderung absolut	Veränderung %
1	Fläche in km²	64 507,2	64 504,2	+ 3,1	+ 0,0
2	Bevölkerung[1] in 1000	12 809,7	12 728,9	+ 80,8	+ 0,6
3	Anzahl der Lebendgeborenen	131 551	136 124	– 4 573	– 3,4
4	Anzahl der Gestorbenen	144 830	145 966	– 1 136	– 0,8
5	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(–)überschuß	– 13 279	– 9 842	x	x
6	Zuzüge über die Landesgrenzen	506 196	467 894	+ 38 302	+ 8,2
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	33 487	32 385	+ 1 102	+ 3,4
8	Hamburg	36 406	34 004	+ 2 402	+ 7,1
9	Niedersachsen	32 665	29 803	+ 2 862	+ 9,6
10	Bremen	17 199	17 001	+ 198	+ 1,2
11	übrigem Bundesgebiet	145 995	147 522	– 1 527	– 1,0
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	240 444	207 179	+ 33 265	+ 16,1
13	Fortzüge über die Landesgrenzen	412 123	367 011	+ 45 112	+ 12,3
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	34 214	30 570	+ 3 644	+ 11,9
15	Hamburg	31 002	30 632	+ 370	+ 1,2
16	Niedersachsen	41 674	40 019	+ 1 655	+ 4,1
17	Bremen	12 867	11 971	+ 896	+ 7,5
18	übrigem Bundesgebiet	159 278	120 992	+ 38 286	+ 31,6
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	133 088	132 827	+ 261	+ 0,2
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(–)überschuß	+ 94 073	+ 100 883	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(–)	+ 80 794	+ 91 041	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen[2]	554 468	r 499 867	+ 54 601	+ 10,9
23	Arbeitslosenquote[2]	10,4	9,4	x	x
24	Zahl der offenen Stellen[2]	43 592	43 082	+ 510	+ 1,2
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe[3]	943 308	1 002 541	– 59 233	– 5,9
26	je 1000 der Bevölkerung	73,9	79,1	– 5,2	– 6,6
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mio. DM	365 051	359 410	+ 5 641	+ 1,6
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	119 484	101 212	+ 18 272	+ 18,1
29	Fertiggestellte Wohnungen	101 754	81 472	+ 20 282	+ 24,9
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	582 790	586 291	– 3 501	– 0,6
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	509 691	514 468	– 4 777	– 0,9
32	je 1000 der Bevölkerung	39,9	40,6	– 0,7	– 1,6
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio. DM	60 348	60 109	+ 239	+ 0,4

1) Stand am Ende des Jahres. – 2) Jahresdurchschnitt. – 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Noch: 217 Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder und des Bundesgebiets 1993 und 1994

Lfd. Nr.	Art der Angabe	Bundesgebiet			
		1994	1993	Veränderung	
				absolut	%
1	Fläche in km²	356 978,5	356 973,5	+ 5,0	+ 0,0
2	Bevölkerung[1] in 1000	81 538,6	81 338,1	+ 200,5	+ 0,2
3	Anzahl der Lebendgeborenen	769 603	798 447	– 28 844	– 3,6
4	Anzahl der Gestorbenen	884 661	897 270	– 12 609	– 1,4
5	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen(–)überschuß	– 115 058	98 823	x	x
6	Zuzüge über die Bundessgrenze	1 070 037	1 268 004	– 197 967	– 15,6
	davon aus				
7	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
8	Hamburg	x	x	x	x
9	Niedersachsen	x	x	x	x
10	Bremen	x	x	x	x
11	übrigem Bundesgebiet	x	x	x	x
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	1 070 037	1 268 004	– 197 967	– 15,6
13	Fortzüge über die Bundesgrenze	740 526	796 859	– 56 333	– 7,1
	davon nach				
14	Schleswig-Holstein	x	x	x	x
15	Hamburg	x	x	x	x
16	Niedersachsen	x	x	x	x
17	Bremen	x	x	x	x
18	übrigem Bundesgebiet	x	x	x	x
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebiets	740 526	796 859	– 56 333	– 7,1
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(–)überschuß	+ 329 511	+ 471 145	x	x
21	Bevölkerungsgewinn(+) bzw. -verlust(–)	+ 214 453	+ 372 322	x	x
22	Zahl der Arbeitslosen[2]	3 698 057	3 419 141	+ 278 916	+ 8,2
23	Arbeitslosenquote[2]	10,6	9,8	x	x
24	Zahl der offenen Stellen[2]	321 306	279 452	+ 41 854	+ 15,0
25	Beschäftigte im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe[3]	6 924 442	7 541 447	– 617 005	– 8,2
26	je 1000 der Bevölkerung	85,0	92,9	– 7,9	– 8,5
27	Gesamtumsatz im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe in Mrd. DM	1 989	1 920	+ 68	+ 3,6
28	Baugenehmigungen für Wohnungen	712 636	606 612	+ 106 024	+ 17,5
29	Fertiggestellte Wohnungen	496 663	455 451	+ 41 212	+ 9,0
30	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	3 711 900	3 690 110	+ 21 790	+ 0,6
31	darunter Personenkraftwagen (einschließlich Kombiwagen)	3 209 224	3 194 204	+ 15 020	+ 0,5
32	je 1000 der Bevölkerung	39,4	39,4	–	–
33	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mrd. DM	366	353	+ 14	+ 3,9

1) Stand am Ende des Jahres. – 2) Jahresdurchschnitt. – 3) Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten.

Schaubild 4
Metropolregion Hamburg

Alphabetisches Sachregister

Seite

A

Abfall
- -behandlung ... 227
- Krankenhäuser ... 228
- Produzierendes Gewerbe ... 228
- Wirtschaftsbereiche ... 228

Abwasser
- -beseitigung ... 227
- Verarbeitendes Gewerbe ... 230
- Wirtschaftsbereiche ... 230

Ackerland ... 81
Allgemeinbildende Schulen ... 57–59
Alter, Altersgruppen
- Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen ... 78
- Ausländer, siehe Nichtdeutsche
- Bevölkerung ... 34, 36
- Eheschließende ... 41
- Empfänger von Sozialhilfe ... 156
- Fortzüge ... 47
- Geborene ... 43
- Gestorbene ... 45, 46
- Mütter (bei Geburten) ... 43
- Straßenverkehrsunfälle ... 149
- verurteilte Personen ... 67
- Zuzüge ... 47

Angestellte
- Gehälter ... 220
- Vergütungen, öffentlicher Dienst ... 220

Anlagevermögen ... 212
Anlieferungen ... 82
Anstalten, Empfänger von Sozialhilfe ... 153
Apotheker ... 52
Approbationen ... 52
Arbeiter, Arbeiterinnen
- Löhne ... 217
- Stellung im Beruf ... 77

Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen
- Alter ... 78
- Berufsabschnitte ... 77

Seite

Noch:
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen
– Herkunftsland ... 79
– Wirtschaftsabteilungen ... 76
Arbeitslose ... 72
Arbeitslosigkeit ... 75
Arbeitsmarktlage ... 74
Arbeitsstätten
– Einzelhandel ... 131
– Gastgewerbe ... 135
– Größenklassen der Beschäftigten ... 86
– Wirtschaftsabteilungen ... 84
Arbeitsstunden, Bauhauptgewerbe ... 98
Ärzte ... 52
Auktionserlös, Fischmarkt ... 82
Ausbaugewerbe ... 101
Ausfuhr ... 113, 119
Ausgaben privater Haushalte ... 215
Ausländer, siehe Nichtdeutsche
Ausland, Durchfuhr ... 120, 121
Außenhandel ... 112, 114–117

B

Bankstellen ... 150
Baufertigstellungen ... 108–110
Baugenehmigungen ... 106, 107
Bauhauptgewerbe
– Arbeitsstunden ... 98
– Beschäftigte ... 98, 100
– Gehälter ... 98
– Geräte ... 99
– Jahresbauleistung ... 100
– Löhne ... 98
– Umsatz ... 98, 100
– Unternehmen ... 100
Bauwerke, Preisindizes ... 214
Beherbergung
– Auslastung ... 125
– Betriebsarten ... 125
– Großstädte, ausgewählte ... 125
– Kapazität ... 125

Seite

Noch:
Beherbergung
– Reiseverkehr ... 123–125
Berufliche Schulen ... 57, 59
Beschäftigte
– Arbeitsstätten ... 84
– Bauhauptgewerbe ... 98, 100
– Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe ... 90, 92
– Handel und Gaststätten ... 126–135
– Handwerk ... 102, 103, 105
– sozialversicherungspflichtige ... 76–79
– Unternehmen ... 87
– Wirtschaftsabteilungen ... 76, 84, 85, 102, 103
Bestimmungsländer ... 121
Betriebe, gewerbliche Betriebe
– Anlagevermögen ... 212
– Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe ... 90, 92
– Einheitswerte ... 211, 212
– Forstwirtschaft ... 81
– Landwirtschaft ... 80
– Rohbetriebsvermögen ... 211, 212
– Schulden ... 212
– Umlaufvermögen ... 212
– Wirtschaftshauptgruppen ... 95
– Wirtschaftszweige ... 212
Betriebsteile ... 90, 91
Bevölkerung ... 23
– Alter ... 34, 36
– Durchschnittsalter ... 49
– Entwicklung ... 24
– Familienstand ... 34
– Metropolregion ... 232
– Vorgänge ... 50
Bezirke ... 24, 86, 193
Bezirksversammlungen, Verteilung der Sitze ... 68
Binnenschiffe, Güterverkehr ... 142
Bodennutzung ... 80
Bruttoinlandsprodukt ... 221–226
Bruttolohn ... 190, 192, 193

Seite

Bruttowertschöpfung 221, 223, 226
Bruttowochenverdienst 218
Bücherhallen, öffentliche 64
Bundesausbildungsförderungsgesetz, Geförderte und Aufwand 161
Bundesversorgungsgesetz 159

C

Containerverkehr 138

D

Durchfuhr 120, 121
Durchschnittsalter der Bevölkerung 49

E

Ehescheidungen 42
Eheschließende 41
Eheschließungen 42
Einbürgerungen 49
Einfuhr 118
Einheitswertgrößenklassen 211
Einkommensteuer
- Einkommen 194, 195
- -pflichtige 194–198
- -statistik, Ergebnisse 201
- Einkünfte 194–198
- Größenklassen 194
- aus selbständiger Arbeit der freien Berufe 195
- Stadtteile 198

Einnahmen privater Haushalte 215
Einrichtungen der Jugendhilfe 160
Einzelhandel
- Arbeitsstätten 131
- Beschäftigte 131, 133
- Ladengeschäfte 133
- Umsatz 131, 133
- Umsatzwerte und -meßzahlen 122
- Verkaufsfläche 133

Eisenbahnen, Güterverkehr 143
Elektrizität 97
Erwerbstätige, -quote 71
Europäische Seehäfen, Güterverkehr 141

Seite

F

Fachabteilung, Krankenhäuser ... 53
Fachbereiche
– Hochschulen ... 62
– Volkshochschule ... 64
Fahrerlaubnisentziehungen ... 147
Familienstand der Bevölkerung ... 34
Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen ... 143
Filmtheater ... 65
Finanzplanungsstatistik ... 162
Fischmarkt Hamburg-Altona ... 82
Flächennutzung ... 21
Flugplätze, Deutschland ... 144
Flugverkehr, gewerblich ... 144
Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand ... 142
Forderungen, Konkurse ... 152
Forstbetriebe ... 80, 81
Fortzüge ... 47, 48

G

Gas ... 97
Gäste ... 124
Gastgewerbe
– Arbeitsstätten ... 135
– Beschäftigte ... 135
– Umsatz ... 135
– Umsatzwerte und -meßzahlen ... 123
– Wirtschaftszweige ... 135
Gasverbrauch ... 96
Gebäude, siehe Wohn- oder Nichtwohngebäude
Gebäudeart ... 109
Gebietsangaben ... 17, 22
Gebietseinteilung ... 17
Geborene ... 43
Gehälter
– Angestellte ... 220
– Bauhauptgewerbe ... 98
– Beamte ... 219
– Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe ... 92

Seite

Gemüsearten ... 83
Geräte, Bauhauptgewerbe ... 99
Gerichte ... 67
Gesamtausgaben, öffentliche ... 176
Gesamtschulden, öffentliche ... 177, 178
Gestorbene ... 45, 56
– Säuglinge ... 46
Gewerbegruppen, Handwerk ... 103
Großhandel, Umsatzwerte und -meßzahlen ... 122
Großstädte, ausgewählte
– Baufertigstellungen ... 108
– Beherbergung ... 125
– Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe ... 94
– Bevölkerungsvorgänge ... 50
– Kraftfahrzeugbestand ... 146
– Reiseverkehr ... 125
– Steuern ... 188
– Straßenverkehrsunfälle ... 148
– Wohnungen ... 108, 111
Güterhauptgruppen, Seeverkehr ... 139
Güterverkehr
– Binnenschiffe ... 142
– Eisenbahn ... 143
– Hafen Hamburg ... 139, 140
– Seehäfen ... 141
– Verkehrsbereiche ... 140

H

Hafen, Hamburg
– Binnenschiffsverkehr ... 142
– Containerverkehr ... 138
– Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand ... 142
– Gebiet ... 21
– Güterverkehr ... 139–142
– Schiffsverkehr über See ... 137, 138
– Seeschiffe, Bestand ... 136
Hamburg-Randkreise
– Baufertigstellungen ... 108
– Kraftfahrzeugbestand ... 146
– Metropolregion ... 232

Seite

Noch:
Hamburg-Randkreise
– Steuern ... 188
– Wohnungen ... 111
Handwerk
– Betriebsgrößenklassen ... 105
– Beschäftigte ... 102, 103
– Gewerbegruppen ... 103
– Länder ... 104
– Umsatz ... 102, 103
– Unternehmen ... 102, 103
– Wirtschaftsabteilungen ... 102
Haushaltsplan ... 166
Haushaltsrechnung ... 166
Heizölverbrauch ... 96
Herstellungsländer, Außenhandel ... 113, 115, 117
Hochschulen
– Ausgaben und Einnahmen ... 168
– Fächergruppen ... 168
– Studierende ... 60–63
– Zugangsberechtigung ... 63

I

Industriearbeiter, Industriearbeiterinnen
– Bruttowochenverdienste ... 218
Investitionen
– öffentliche ... 176, 177
– Verarbeitendes Gewerbe ... 95
– Umweltschutz ... 229
– Wirtschaftshauptgruppen ... 95

J

Jugendhilfe ... 160

K

Kapitalgesellschaften ... 88, 89
Kerngebiet ... 24
Kinos (Filmtheater) ... 65
Konkurse ... 151, 152
Körperschaftsteuerpflichtige ... 195, 200

Seite

Kraftfahrzeuge
– Bestand nach Ländern, ausgewählten Großstädten und Hamburg-Randkreisen ... 145, 146
– Fahrerlaubnisentziehungen ... 147
– Zulassungen ... 147
Krankenhäuser ... 53, 54
– Abfälle ... 228
Krankenstand, öffentliche Verwaltung ... 184
Kriegsopferfürsorge ... 154
Kriegsbeschädigte, -hinterbliebene ... 159

L

Länder, Bundes-
– Ausfuhr ... 119
– ausländische Schüler ... 59
– Baufertigstellungen ... 108
– Baugenehmigungen ... 106
– Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe ... 94
– Beschäftigte, sozialversicherungspflichtig ... 79
– Bevölkerungsvorgänge ... 50
– Bruttoinlandsprodukt ... 225, 226
– Bruttowertschöpfung ... 226
– Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter und Industriearbeiterinnen ... 218
– Ehescheidungen, Eheschließungen ... 42
– Fernverkehr mit Lastkraftwagen ... 143
– Güterverkehr mit Eisenbahnen ... 143
– Handwerk ... 104
– Kraftfahrzeugbestand ... 146
– Länderparlamente, Landtagswahlen ... 69, 70
– norddeutsche Länder ... 234
– Reiseverkehr ... 124
– Säuglinge, gestorbene ... 46
– Sozialhilfe ... 153, 154
– Steuern ... 186, 189
– Straßenverkehrsunfälle ... 148
– Studierende ... 63
Länderparlamente, Verteilung der Sitze ... 70
Landtagswahlen, Bundesländer ... 69

Seite

Landwirtschaft
– Betriebe ... 80, 81
– genutzte Fläche ... 80
Lastkraftfahrzeuge, Fernverkehr ... 143
Lebendgeborene ... 43
Lebenshaltung aller privaten Haushalte, Preisindizes ... 213
Linienschiffahrt ... 137
Löhne ... 217
– Bauhauptgewerbe ... 98
– Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe ... 92
– Industriearbeiter, Industriearbeiterinnen ... 218
Lohnsteuer
– -belastung ... 192
– -fälle ... 190, 193
– -jahresausgleich ... 193
– -pflichtige ... 192, 193, 196, 198
– -statistik, Ergebnisse ... 201

M

Marktobstbau ... 83
Meßzahlen
– Einzelhandel ... 122
– Gastgewerbe ... 123
– Großhandel ... 122
Meteorologische Beobachtungen ... 22
Metropolregion Hamburg ... 232
Museen (staatliche) ... 65

N

Nahrungsmittel, Verbrauch ... 216
Nahverkehr, beförderte Personen ... 145
Nichtdeutsche
– Altersgruppen ... 36
– Aufenthaltsdauer ... 39
– Bevölkerung ... 23, 36
– Schüler ... 59
– Staatsangehörigkeiten ... 38, 39
– Studierende ... 63
– verurteilte Personen ... 67

Seite

Nichtwohnbauten, -gebäude
– Baufertigstellungen ... 110
– Baugenehmigungen ... 106, 107
Norddeutsche Länder ... 234

O

Öffentliche
– Abfallbehandlung ... 227
– Abwasserbeseitung ... 227
– Bücherhallen ... 64
– Gesamtausgaben ... 176
– Gesamtschulden ... 177, 178
– Investitionsausgaben ... 176, 177
– Krankenhäuser ... 53, 54
– Personalausgaben ... 176
– Versorgungsunternehmen ... 97
Öffentlicher Dienst
– Krankenstand ... 184
– Personal ... 180–184
– Versorgungsempfänger ... 182
Offene Stellen ... 72
Organkreise, steuerpflichtige ... 208
Ortsamtsgebiet ... 24

P

Patientinnen, Patienten ... 54
Personal
– Ausgaben, öffentliche ... 176
– Bundesdienststellen ... 183
– öffentlicher Dienst ... 180–184
Personen
– -beförderung, Nahverkehr ... 145
– verunglückte Personen ... 148, 149
Preisindizes
– Bauwerke ... 214
– Lebenshaltung privater Haushalte ... 213
Privathaushalte
– Alter der Bezugsperson ... 40
– Anzahl der Personen ... 40
– Ausgaben und Einnahmen ... 215

Seite

Noch:
Privathaushalte
– Haushaltstypen ... 40
– Preisindizes ... 213

R

Reiseverkehr ... 123–125
Rohbetriebsvermögen ... 211

S

Säuglinge, gestorbene ... 46
Seeschiffe ... 136
Seehäfen, Güterverkehr ... 141
Sozialhilfe
– Anstalten ... 153
– Ausgaben ... 154, 155
– Einnahmen ... 155
– Empfänger ... 153, 156
– Länder ... 153, 154
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/
Arbeitnehmerinnen ... 76–79
Sport ... 66

SCH

Schausammlungen ... 65
Scheckproteste ... 152
Schiffe
– Fluß- und Hafenfahrzeuge ... 142
– Seeschiffe, Bestand ... 136
Schiffsverkehr ... 137, 138
Schlachtungen, gewerbliche ... 82
Schüler, ausländische ... 59
Schulden
– gewerbliche Betriebe ... 212
– öffentliche ... 177
Schulen
– allgemeinbildende ... 57–59
– berufliche ... 57, 59
– Schulform ... 59
Schulentlassungen ... 58

Seite

ST

Stadtteile 24, 198
Sterbetafel 44
Steuern
– Aufkommen 185–188
– Einnahmen 185, 189
– Hamburg-Randkreise 188
– Großstädte, ausgewählte 188
– Länder 186, 189
Steuerpflichtige
– Einkommen 194–198
– Lohnsteuer 192, 193, 196, 198
– natürliche Personen 209
– Umsatz 202, 207
– vermögensteuerpflichtige natürliche Personen 210
– vermögensteuerpflichtige nichtnatürliche Personen 210
Straftaten 67
Straßen
– Länge 144
– Verkehrsunfälle 148, 149
Stromverbrauch 96
Strukturdaten der Arbeitslosigkeit 75
Strukturdaten der vier norddeutschen Länder 234
Studierende 60–62
– Zugangsberechtigung 63
– Staatsangehörigkeit 63

T

Theater 65
Todesursachen 56

U

Umlaufvermögen 212
Umsatz
– Bauhauptgewerbe 98, 100
– Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe 91
– Handwerk 102, 103, 105
– Handel und Gaststätten 126–135

Seite

Umsatzsteuer
- steuerbarer Umsatz ... 202, 207, 208
- Umsatzgrößenklassen ... 207
- -pflichtige ... 202, 207
- -vorauszahlung ... 207, 208
- Wirtschaftszweige ... 202, 208

Umsatzwerte und -meßzahlen
- Einzelhandel ... 122
- Gastgewerbe ... 123
- Großhandel ... 122

Umweltschutz, Investitionen ... 229
Universität ... 62
Unfälle, Straßenverkehr ... 148, 149
Unternehmen
- Bauhauptgewerbe ... 100
- Gewerbegruppen ... 103
- Größenklassen der Beschäftigten ... 87
- Handel ... 126
- Handwerk ... 102, 103, 105
- Investitionen ... 95
- Wirtschaftsabteilungen ... 87, 102

V

Verarbeitendes Gewerbe
- Abwasser ... 230
- Arbeiterstunden ... 92
- Beschäftigte ... 90, 92
- Betriebe ... 92, 95
- Gehälter ... 92
- Heizöl-, Strom-, Gasverbrauch ... 96
- Investitionen ... 95
- Löhne ... 92
- Umsatz ... 91, 92

Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel ... 216
Verbrauchsländer, Außenhandel ... 115, 117
Vergleichsverfahren ... 152
Verkehrsbereiche, Güterverkehr über See ... 140
Verkehrsmittel, Personenbeförderung ... 145
Vermögensteuerpflichtige ... 210

Seite

Versendungsländer ... 121
Versorgungsunternehmen ... 97
Verurteilte Personen ... 67
Verwaltungsgliederung ... 17
Viehbestand ... 81
Volkshochschule ... 64

W

Wahlen ... 68
- Beteiligung ... 69
- Bezirksversammlungen ... 68
- Landtagswahlen ... 69, 70
- Stimmenanteile ... 69
- Sitzverteilung ... 68, 70

Waren, -gruppen, -untergruppen ... 113, 114, 116, 120
Wasser ... 97
Wechselproteste ... 152
Wetterdienst, Meteorologische Beobachtungen ... 22
Wirtschaftsabteilungen ...
- Arbeitnehmer, sozialversicherungspflichtig ... 76
- Arbeitsstätten ... 84
- Beschäftigte ... 76, 84, 85, 87
- Handwerk ... 102
- Unternehmen ... 87

Wirtschaftsbereiche
- Abfälle ... 228
- Abwasser ... 230
- Bruttoinlandsprodukt ... 226
- Investitionen für den Umweltschutz ... 229
- Konkurse, Vergleichsverfahren ... 151, 152

Wirtschaftshauptgruppen
- Betriebe ... 95
- Investitionen ... 95
- Unternehmen ... 95
- Verarbeitendes Gewerbe ... 95

Wirtschaftszweige
- Betriebe, gewerblich ... 212
- Einzelhandel ... 131, 133
- Handel ... 126
- Gastgewerbe ... 135
- Umsatzsteuer ... 202, 208

Seite

Wohngeld 157, 158
Wohnbauten, -gebäude
– Baufertigstellungen 107, 109
– Baugenehmigungen 106, 107
Wohnungen
– Baufertigstellungen 108–110
– Bauherren 109
– Bestand 111
– Länder 108, 111
– Großstädte, ausgewählte 108, 111

Z

Zahnärzte 52
Zulassungen, Kraftfahrzeuge 147
Zuzüge 47, 48